

1 Homepage



mediadent

Mediadent Benutzerhandbuch V8 Teil 1: Mediadent

Inhaltsangabe

1.	Homepage	1
2.	Begrüßungsseite	6-9
3.	Informationen für den Benutzer	10
3.1.	Mindestsystemanforderungen	10
3.2.	Wichtige Benutzerinformationen	11-12
4.	Was ist neu in Mediagent v8	13
4.1.	Durch Ändern des Bildschirmaufbaus in Mediagent	13-15
4.2.	Übersicht der Symbole	15-21
4.3.	Neue Werkzeuge zum Erstellen und Ändern eines Desktops in Mediagent v8	21-25
4.4.	Verwendung des früheren Erscheinungsbildes	25-28
4.5.	Der 3D-Viewer	28-38
5.	Erste Schritte	39
5.1.	Übersicht der Mediagent Bilschirmelemente	39-41
5.2.	Aufnehmen eines Bildes	41-47
5.3.	Arbeiten mit Bildern	47-52
5.4.	Speichern eines Bildes	52-53
5.5.	Bilder drucken	53-57
6.	Modul-/gerätespezifische Merkmale	58
6.1.	X-ray Morita PDC	58-60
6.2.	X-Ray VDX	60-62
6.3.	X-Ray Athlos	62-63
6.4.	X-ray Trident	63
6.5.	X-Ray MDP	63-64
6.6.	X-Ray iRay Technology	64-65
6.7.	X-Ray Promantix	65-66
7.	Arbeiten mit Mediagent	67
7.1.	Arbeiten mit dem Mediagent Bildschirm	67
7.1.1.	Übersicht über den Bildschirm „Bildverzeichnis importieren“	67-68

7.1.2. Arbeiten mit Ansichtsfenstern	68-69
7.1.3. Arbeiten mit Desktops	69-81
7.2. Arbeiten mit Bildern	81-82
7.2.1. Arbeiten mit Fenstertechnik	82-85
7.2.2. Arbeiten mit Falschfarben	85-87
7.2.3. Arbeiten mit Kommentaren	87-96
7.2.4. Arbeiten mit dem Zoom-Fenster	96-101
7.2.5. Arbeiten mit Regionen von Interesse	101-104
7.2.6. Arbeiten mit Filtern	104-107
7.2.7. Arbeiten mit der Optimierungsfunktion	107-108
7.2.8. Verwendung des Filter-Skripts	108-111
7.2.9. Arbeiten mit dem Filterfenster	111-113
7.3. Arbeiten mit dem Zahnschema	113
7.3.1. Arbeiten mit dem Zahnschema	113-116
7.3.2. Manipulation von Sensor und Ausrichtung	116-117
7.3.3. Arbeiten mit der Positionierungsführung	117-118
7.4. Arbeiten mit der Statusanzeige	118-119
7.4.1. Arbeiten mit der Statusanzeige und dem Bildarchiv	119-123
7.4.2. Arbeiten mit der Statusanzeige im Aufnahmemodus	123-127
7.4.3. Arbeiten mit dem vollständigen Statusausdruck	127-137
7.5. Arbeiten mit dem Bildarchiv	137
7.5.1. Übersicht der Bildeigenschaften	137-139
7.5.2. Überblick über die spezifischen Zusatzinformationen und Schlüsselwörter	139-142
7.5.3. Übersicht über die Steuerelemente des Bildarchivordners	142-143
7.5.4. Arbeiten mit dem Bildarchiv	143-148
7.5.5. Archivierung von Bildern in Mediagent	148-151
7.5.6. Standard-Bildnamen festlegen	151-154
7.6. Arbeiten mit Mediagent Modulen	154
7.6.1. Arbeiten mit dem Berichtsmodul	154-165

7.7. Arbeiten mit dem Modul Video-Standbildaufzeichnung	165
7.7.1. Arbeiten mit dem Modul Video-Standbildaufzeichnung	165-170
7.8. D.F.O: Allgemein	170-171
8. Anleitungen	172
8.1. Übersicht Anleitungen	172
8.2. Der Mediagent Bildschirm	172
8.2.1. Wie man mehrere Ansichtsfenster auswählt	172-173
8.2.2. Anpassen des Symbol-Sets	174-179
8.2.3. Wie wähle ich den idealen Desktop aus?	179-180
8.2.4. Wie lösche ich einen Desktop	180-182
8.2.5. Ändern von Praktikerinformationen	182
8.2.6. So konfigurieren Sie den Desktop	182-189
8.2.7. Laden eines anderen Desktops	189-195
8.2.8. So verschieben Sie das Zoom-Fenster	195-197
8.3. Das Mediagent Bildarchiv	197
8.3.1. Wie man Bilder von einem Patienten zu einem anderen verschiebt	197-199
8.3.2. So finden Sie die zuletzt aufgerufenen Patienten	199-200
8.3.3. Wie man nach Bildern sucht	200-205
8.4. Mediagent Bildmanipulation	205
8.4.1. Aktivieren des Röntgenbildbetrachters	205
8.4.2. Kalibrieren eines Bildes	205-211
8.4.3. Wiederherstellen eines gelöschten Bildes	211
8.5. Die Mediagent Statusanzeige	211
8.5.1. Wie erstellt man eine Statusanzeige	211-217
8.6. Mediagent Export/Import	217
8.6.1. Versenden eines Bildes per E-Mail	217-220
8.6.2. Wie exportiert man mehrere Bilder eines Patienten?	220-223
8.6.3. Brennen einer CD mit Bildern von Mediagent	223-224
8.6.4. Senden eines beliebigen Dateityps aus dem Datei-Explorer an Mediagent	224-228

8.7. Mediadent Automatisierung	228
8.7.1. Wie man ein Makro erstellt	228-235
9. Neu: Fragen und Antworten	236
9.1. Was ist zu tun, wenn Mediadent im DEMO-Modus startet?	236-237
10. Mediadent Einrichtung	238
10.1. Hinweis	238
10.2. Übersicht Mediadent Einrichtung	238
10.3. Allgemeine Einstellungen	238-241
10.4. Regionale Registrierungseinstellungen	241-244
10.5. Anzeigeeinstellungen	244-250
10.6. Archiveinstellungen	250-253
10.7. Benutzereinstellung & Wartung	253
10.8. Module	253-255
11. Mediadent Modul-Einrichtung	256
11.1. Das Optimierungsmodul	256-260
12. Erläuterung allgemeiner Themen	261
12.1. Ein Ansichtsfenster	261
12.2. Ein Desktop	261-262
12.3. Eine Statusanzeige	262-263
12.4. Globales Archiv und Patientenarchiv	263
12.5. Wie funktioniert das Histogramm?	263-264
13. Unterstützung erhalten	265
14. Identifizierung	266

2 Begrüßungsseite

Verwendungszweck:

Mediadent ist eine Bildgebungssoftware, die ausschließlich für Zahnärzte, Kieferorthopäden und zahnmedizinische Fachangestellte bestimmt ist. Sie Mediadent visualisiert, verarbeitet und speichert digitale oder digitalisierte Bilder, die mit zahnmedizinischen Bildgebungsgeräten aufgenommen wurden.

Mit Mediadent können Bilder an verschiedene Archivierungs- und Kommunikationssysteme übermittelt werden.

Die Mediadent Software wird auf einem Computer mit Windows-Betriebssystem in der Zahnarztpraxis oder im Arbeitsbereich des Zahnarztes (Büro) verwendet.

Mediadent bietet verschiedene digitale Bildverarbeitungs-Tools vor, um die Qualität und den diagnostischen Wert der aufgenommenen 2D- und 3D-Bilder zu verbessern. Es ermöglicht dem Benutzer, Bilder zu vergrößern/verkleinern, vordefinierte Filter wie Bildschärfe und Kontrast anzuwenden und Messungen an den Bildern durchzuführen. Das Modul Dental Facial Orthopedics (D.F.O.) ermöglicht Kieferorthopäden und Kieferchirurgen die Durchführung einer automatisierten kephalometrischen Analyse.

Mediadent soll die Bildinterpretation erleichtern, indem es dem Benutzer einen klaren, verbesserten Blick auf die Zahngesundheit des Patienten ermöglicht und anschließend die Diagnose, Behandlungsplanung und Nachsorge unterstützt.

Restrisiko:

Corilus weist auf die folgenden Restrisiken in Zusammenhang mit der Verwendung von Mediadent hin:

1. Softwarefehler gehören zu jedem Softwaresystem, wie z. B. Mediadent. Corilus verfügt über Verfahren zur Vorbeugung, Identifizierung und rechtzeitigen Behebung bekannter Fehler. Trotz dieser Bemühungen ist das Risiko eines unbekannten Fehlers in Mediadent, der dazu führen könnte, dass Informationen falsch verarbeitet oder falsch angezeigt werden, dennoch vorhanden.
2. Corilus legt größten Wert auf die Gewährleistung der Informationssicherheit und des Datenschutzes für seine Produkte und die damit verbundenen Dienstleistungen. Dennoch liegt die Cybersicherheit in der gemeinsamen Verantwortung von Corilus und den Nutzern der Software, und ein Sicherheitsvorfall bleibt in einer vernetzten Umgebung immer ein potenzielles Risiko. Wir raten Ihnen als Benutzer von Mediadent daher dringend, Ihre Arbeitsplätze zu schützen, indem Sie Ihr Betriebssystem und Ihre SDK/Treiber auf dem neuesten Stand halten und eine Firewall und Endpunktschutzsoftware (z. B. Anti-Virus) installieren.
3. Mediadent setzt die korrekte Verwendung durch den Benutzer voraus. Um die korrekte Verwendung zu unterstützen, werden von Corilus und seinen Vertriebspartnern eine Liste der Mindestanforderungen (Teil dieses Benutzerhandbuchs), Schulungsmaterialien und eine Benutzerdokumentation über Mediadent zur Verfügung gestellt und regelmäßig aktualisiert. Menschliche Fehler bei der Verwendung von Mediadent können jedoch nicht ausgeschlossen werden und könnten möglicherweise zu fehlerhaften Ergebnissen führen.
4. Der Benutzer bleibt für die Wartung und Konfiguration der zahnmedizinischen Bildgebungshardware verantwortlich. Fehler, die direkt mit einer fehlerhaften zahnmedizinischen Bildgebungshardware zusammenhängen, können zu einem Risiko in der Mediadent Software führen (z. B. wenn das Quellbild schlecht kalibriert in Mediadent gelangt). Mediadent kann nicht für Fehlfunktionen der Geräte, mit denen es verbunden ist, oder für falsche Bilder (z. B. nicht korrekt kalibriert), die an Mediadent gesendet werden, verantwortlich gemacht werden.
5. Corilus möchte hochmoderne Bildgebungssoftware und einen erstklassigen Service und Support bieten. Aus diesem Grund haben wir ein wirksames Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage der Norm ISO-13485 eingerichtet und pflegen dieses. Auch wenn wir unsere Qualitätsprozesse ständig verbessern, besteht immer die Möglichkeit, dass ein Fehler auftritt, der die Leistung oder Sicherheit des Produkts beeinträchtigt. In einem solchen Fall bitten wir den Benutzer, sich so schnell wie möglich mit Corilus in Verbindung zu setzen (ggf. über den Vertriebspartner), damit wir die Ursache ermitteln und die erforderlichen Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen ergreifen können.

Alle ermittelten Risiken werden nach Möglichkeit reduziert, und keines dieser Restrisiken wird als unannehmbar eingestuft. Unerwünschte Nebenwirkungen und Kontraindikationen für die Verwendung von Mediadent wurden nicht festgestellt.

Klinischer Nutzen:

Mediadent bietet eine Fülle hochmoderner Bildverbesserungs-, Verarbeitungs- und Mess-Tools, die sich positiv auf das Patientenmanagement auswirken, indem sie eine genaue Diagnose, Behandlungsplanung und Nachsorge ermöglichen.

Besondere Überlegungen:

Die Mediagent Bildgebungssoftware ist immer in ein **Patientenmanagementsystem (PMS) integriert**.

Alle Patientenmanagementsysteme, die mit der Verwendung der OLE-Schnittstelle kompatibel sind, gelten als kompatibel, wenn sie die Spezifikationen der Dokumentation „Einbindung von Mediagent“ korrekt umsetzen.

Die Verwendung der Kommandozeilenschnittstelle wird offiziell nicht mehr unterstützt, aber aus Gründen der Abwärtskompatibilität unterstützen wir sie nach besten Kräften. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu dieser Art von Schnittstelle haben.

Sie können Mediagent über das PMS-System starten, indem Sie auf das Symbol Mediagent klicken.

Die Liste der kompatiblen Hardware-Bildgebungsgeräte finden Sie auf unserer Website www.imagelevel.com. Sollten Sie Fragen zur Kompatibilität haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler-Support.

Die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) ist zu finden:

- Als Menüpunkt im Hilfemenü
- In der About-Box
- Auf unserer Website: <https://www.corilus.be/en/end-user-license-agreement-eula>

Erstbenutzern empfehlen wir, das Modul „Erste Schritte“ zu lesen, um einen guten Überblick über die häufigsten Aufgaben zu erhalten.

Weitere wichtige Benutzerinformationen finden Sie in Abschnitt 13.

Was ist neu in Mediagent v8

In diesem Thema finden Sie eine Erklärung der neuen Funktionen von Mediagent v8. In diesem Abschnitt können Sie sich einen schnellen Überblick über die Neuerungen verschaffen, damit erfahrene Benutzer gleich einsteigen können.

Was ist neu in Mediagent v8 ('Was ist neu in Mediagent' in the on-line documentation)

1. Erste Schritte

Erstbenutzer können den Abschnitt „Erste Schritte“ aufrufen. Hier finden Sie eine Übersicht über häufig verwendete Funktionen von Mediagent.

Das ist ein guter Ausgangspunkt...

Erste Schritte (Section 5)

2. Schritt für Schritt

Verfahren Sie nach diesen Schritten und lernen Sie, wie man ein Bild aufnimmt, bearbeitet, druckt und speichert.

1. Aufnahme eines Bildes (Section 5.2)

2. Arbeiten mit Bildern (Section 7.2)

3. Speichern und Drucken ('Speichern und Drucken' in the on-line documentation)

3. Vorgehensweise

Im Abschnitt **“Vorgehensweise”** finden Sie eine Reihe von Tipps und Tricks für die Verwendung von Mediagent.

Vorgehensweise (Section 8.1)

4. Kurzreferenz

Klicken Sie auf die Themen, wenn Sie sich einen schnellen Überblick über die Funktionen verschaffen wollen, die Sie im Menü oder im Symbol-Set finden.

Übersicht Symbol-Set (Section 4.2)

Übersicht Menü (on-line documentation)

5. Hilfe

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Hilfefunktion nutzen und wie Sie Unterstützung erhalten können.

Hilfe verwenden (on-line documentation)

Unterstützung erhalten (Section 13)

6. In diesem Dokument und auf dem Originalbild verwendete Symbole

<td style= "BORDER-TOP: medium none; BORDER-RIGHT: windowtext 1pt solid; VERTICAL-ALIGN: middle; BORDER-BOTTOM: windowtext 1pt solid; PADDING-BOTTOM: 4pt; TEXT-ALIGN: center; PADDING-TOP: ocm; PADDING-LEFT: ocm; BORDER </tbody> </table> <p>
 </p></body></html>

Symbol	Titel	Beschreibung
	Hersteller	Gibt den Namen und die Adresse des Herstellers an.
	Datum der Herstellung	Gibt das Datum an, an dem das Produkt hergestellt wurde, angegeben mit vier Ziffern für das Jahr („JJJJ“) und zwei Ziffern für den Monat „MM“). Bei Software ist dies das Datum der Produktionsfreigabe.
	Gebrauchsanweisung beachten	Weist darauf hin, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisung zu Rate ziehen muss. Das Benutzerhandbuch (Gebrauchsanweisung) wird in elektronischer Form geliefert. Sie können das Benutzerhandbuch über den Hilfe-Abschnitt der Mediadent Software über das Hilfe-Menü oder durch Drücken der „F1“-Taste einsehen. Alternativ können Sie auch eine PDF-Kopie herunterladen von www.imagelevel.com oder fordern Sie kostenlos ein gedrucktes Exemplar von unserem Kundendienst an. Handbücher in Papierform werden spätestens innerhalb von 7 Kalendertagen zugestellt.
	CE Kennzeichnung	Die Buchstaben „CE“ erscheinen auf vielen Produkten, die auf dem erweiterten Binnenmarkt im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) gehandelt werden. Sie bedeuten, dass Produkte, die im EWR verkauft werden, nach hohen Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzanforderungen bewertet wurden.
	Medizinprodukt	Gibt an, dass es sich bei dem Artikel um ein Medizinprodukt handelt.
	Eindeutige Geräteerkennung	Bezeichnet einen Datenträger, der Informationen zum Unique Device Identifier (eindeutige Geräteerkennung - „UDI“) enthält.

	Siehe Gebrauchsanweisung/Begleitheft	Bedeutet, dass die Gebrauchsanweisung/das Begleitheft gelesen werden muss.
	Vorsicht	Gibt an, dass Vorsicht geboten ist, wenn das Gerät oder die Steuerung in der Nähe der Position des Symbols bedient wird. Gibt an, dass die aktuelle Situation die Aufmerksamkeit des Bedieners erfordert oder dass der Bediener eingreifen muss, um unerwünschte Folgen zu vermeiden. Auf dem Qualitätssiegel für Gesundheits-Apps: um darauf hinzuweisen, dass die Nutzung der Gesundheits-Apps die Zustimmung eines Angehörigen der Gesundheitsberufe erfordert.

3 Informationen für den Benutzer

3.1 Mindestsystemanforderungen

- OS:
 - Microsoft Windows 10 oder höher
 - Neueste Informationen über unterstützte OS-Versionen: <https://support.microsoft.com/nl-be/help/13853/windows-lifecycle-fact-sheet>
- CPU:
 - Dual-Core-Prozessor oder höher.
- Hauptspeicher:
 - 4 GB RAM interner Speicher oder mehr
- Grafik:
 - Für 2D-Bildgebung:
 - Integrierte oder dedizierte Grafikkarte.
 - Auflösung: 1024 x 768 oder höher
 - Speicher: 256 MB
 - Für 3D-Viewer:
 - Dedizierte Grafikkarte.
 - Auflösung: 1024 x 768 oder UHD oder HD
 - Speicher: 4 GB
 - Für die CT-Bilderfassung:
 - Dies hängt von der verwendeten Hardware ab.
 - Dedizierte Grafikkarte
 - Auflösung: 1024 x 768 oder UHD oder HD
 - Speicher: 4GB
 - Einige Geräte benötigen NVIDIA CUDA-Unterstützung (<https://developer.nvidia.com/cuda-zone>)
- USB-Anschlüsse:
 - 1 freier USB1.1-Anschluss (oder höher) für Lizenzschlüssel (Einzelplatzinstallation)
 - 1 freier USB2.0-Anschluss (oder höher) für USB-Erfassungsgeräte.
- Speicher:
 - Typ: SSD (Solid State Drive) empfohlen. (schnell)
 - Größe: Mindestens 512 GB
 - Der Benutzer muss volle Rechte für das Programm- und Datenverzeichnis haben.
- Netzwerk-Adapter:
 - Windows-Treiber für das installierte Betriebssystem verfügbar.
 - 10/100/1000 Mbit/s
 - RJ-45-Anschluss
 - Solide Netzwerkverbindung.
 - Einige Röntgengeräte benötigen eine zusätzliche dedizierte Netzwerkkarte.
- Netzwerk-Datenfreigaben:
 - Datei-Änderungsbenachrichtigung zur korrekten Aktualisierung des Bildarchivs und der Statusansicht.
 - Windows: SMBv2 oder höher
 - NAS / Linux: Samba 2.0 oder höher (smb.conf | Standard: change notify = yes)
 - Der Benutzer muss Lese- und Schreibrechte für die Datenfreigabe haben.
- Software
 - PDF für den Zugriff auf die elektronische Gebrauchsanweisung („Benutzerhandbuch“) oder integrierter Windows Help Viewer

3.2 Wichtige Benutzerinformationen

Produktlebensdauer:

Die Produktlebensdauer der Mediadent Software ist definiert als der Zeitraum, in dem die Hauptversion (z. B. V8) vom Hersteller aktiv unterstützt wird. Für Nutzer, die ohne Abonnement kaufen, werden Updates für ein Jahr ab Kaufdatum bereitgestellt.

Nach Ablauf dieses Zeitraums sind Support und Updates auf die zum Zeitpunkt der Nutzung aktuelle Version der Software beschränkt. Weitere Updates sind nur verfügbar, wenn zu diesem Zeitpunkt ein Abonnement besteht.



Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:

- Die Benutzer von Mediadent sollten Angehörige zahnmedizinischer Berufe sein, das für die Durchführung und Interpretation zahnmedizinischer Bildgebung qualifiziert ist.
- Eine Einführungsschulung in die Nutzung der Mediadent Software wird von Ihrem Händler während des Installationsprozesses angeboten. Die Nutzer erhalten auch Zugang zu den vollständigen Unterlagen, erhältlich über www.imagelevel.com. Bei weiteren Fragen zur Verwendung wird der Benutzer gebeten, sich an den Händler zu wenden, um Unterstützung zu erhalten oder einen Termin für eine formelle Schulung zu beantragen.
- Diese Software ist nur ein Diagnosehilfsmittel. Sie müssen Ihr berufliches Wissen und Ihr Urteilsvermögen einsetzen, bevor Sie sich für eine Behandlungsmethode entscheiden.
- Die Installation darf nur in Umgebungen erfolgen, die die **Mindestsystemanforderungen (Section 3.1)** erfüllen. Der Nutzer ist für die unterstützende Infrastruktur (z. B. Computerwartung, Netzwerk-Konnektivität, Stromversorgung) und deren Stabilität verantwortlich.
- Die **Mindestsystemanforderungen (Section 3.1)** informieren den Benutzer darüber, dass der Einsatz von Virtualisierung nicht offiziell unterstützt wird. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zur Nutzung der Virtualisierung haben.
- Röntgenbilder sind nicht für diagnostische Zwecke geeignet, wenn sie auf Bildschirmen oder Monitoren angezeigt werden, die nicht den **Mindestsystemanforderungen (Section 3.1)** entsprechen.
- Alle angeschlossenen Geräte müssen in der Kompatibilitätsliste aufgeführt sein (eine vollständige Übersicht finden Sie auf www.imagelevel.com), um offiziell unterstützt zu werden.
- Der Nutzer bleibt für die Überprüfung der Qualität der Bilder und der zugehörigen Metadaten während der Nutzung der Mediadent Software und beim Importieren in und Exportieren aus Mediadent verantwortlich.
- Es wird empfohlen, Messungen oder Zeichnungen nur an kalibrierten Bildern vorzunehmen. Um dies bei einem Bild ohne Kalibrierungsinformationen zu tun, muss ein Referenzsegment mit bekannter Länge verwendet werden.
- Die in der Software vorgenommenen Anmerkungen und Messungen erfolgen auf eigene Verantwortung. Ein Röntgenbild ist ein zweidimensionales Bild eines dreidimensionalen Objekts, Messungen können daher fehlerhaft sein. Messungen dienen lediglich der Information, und Operationen, die eine genaue Positionierung am

Patienten erfordern, liegen in Ihrer eigenen Verantwortung.

- Panorama- oder OPG-Bilder enthalten aufgrund der vertikalen und horizontalen Vergrößerung naturgemäß Verzerrungen. Alle Kalibrierungen für diese Bildtypen sind als grobe Richtwerte zu betrachten, die nur für die unmittelbare Umgebung der Kalibrierung gelten. Das Einfügen von Objekten mit vorbestimmter Länge, wie z. B. Implantatsimulatoren, liefert ungefähre Informationen.
- Informationen zur Patientenorientierung werden nicht für intraorale Bilder, computergestützte Röntgenbilder (CR), kephalometrische Schrägaufnahmen oder Farbbilder bereitgestellt. Die Ausrichtung dieser Bilder hängt von der Manipulation durch den Benutzer und der Positionierung des Patienten ab.
- Die Aufnahme eines Bildes muss erfolgen, wenn der Sensor bereit für die Belichtung ist. Bitte überprüfen Sie den Belichtungsstatus des Sensors (falls in Mediadent angezeigt), bevor Sie das Bild aufnehmen.

Schwere Vorfälle:

Bitte melden Sie alle Vorfälle im Zusammenhang mit der Mediadent Software unverzüglich Ihrem Händler. Ihr Händler wird alles Notwendige tun, um seinen gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen und den Vorfall so schnell wie möglich zu mildern.

Sie können sich auch an die zuständige Behörde vor Ort wenden, um die Einhaltung der Vorschriften zu überwachen. Für die EU ist die Liste der Kontaktdaten auf ihrer Website verfügbar.

Diese Tabelle gibt einen Hinweis auf die Messleistung von Mediadent. Die bei diesen Messungen beobachteten Schwankungen spiegeln möglicherweise nicht wirklich die potenzielle Varianz tatsächlicher zahnmedizinischer Messungen in der klinischen Praxis wider, die unter Umständen schwieriger durchzuführen sind. Es wird empfohlen, den Sensor mit den Standardkalibrierungsalgorithmen zu kalibrieren, um die Konsistenz der Messungen zu gewährleisten.

	Mediadent Messleistung		
Goldstandard: wahre Objektlänge (in mm)	Gemessener Mittelwert (in mm)	Standardabweichung (in mm)	95 % Konfidenzintervall (in mm)
Testobjekt 1: 10.000	10.004	0,018	10.000 +- 0,016
Testobjekt 2: 20.000	20.022	0,029	20.000 +- 0,026

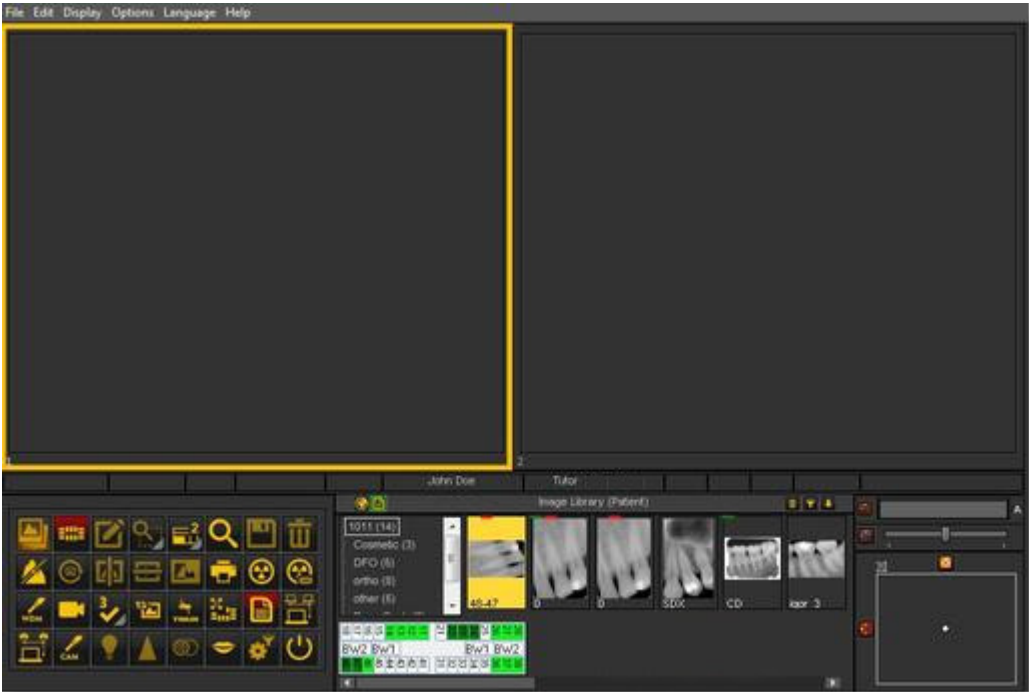
4

Was ist neu in Mediagent v8

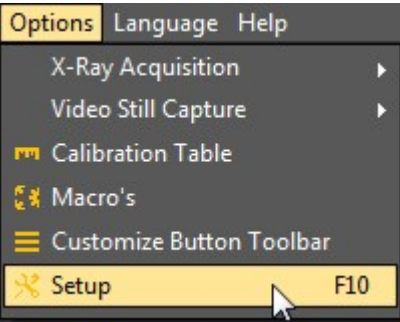
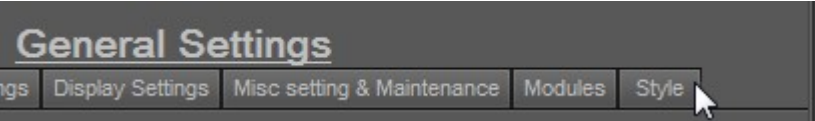
4.1

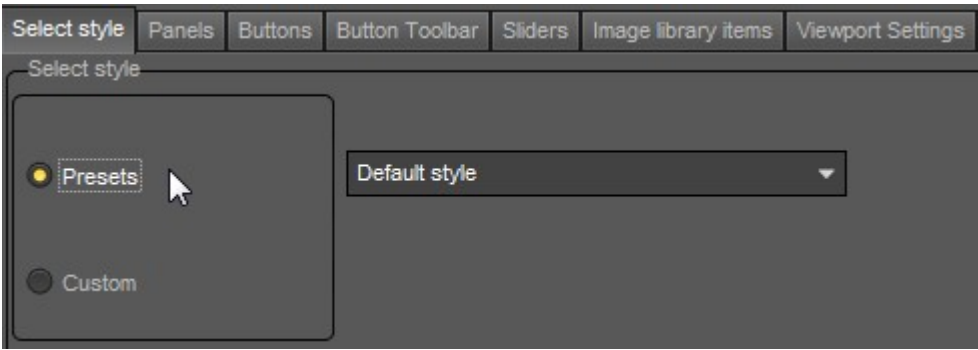
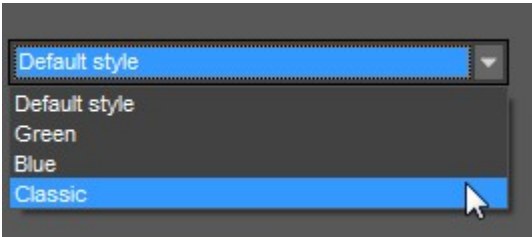
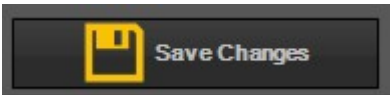
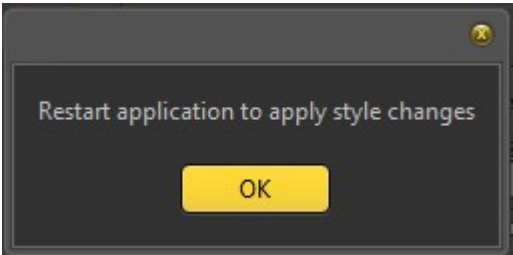
Durch Ändern des Bildschirmaufbaus in Mediagent

In Mediagent v8 ist es sehr einfach, die **Aufmachung des Bildschirms** zu ändern.

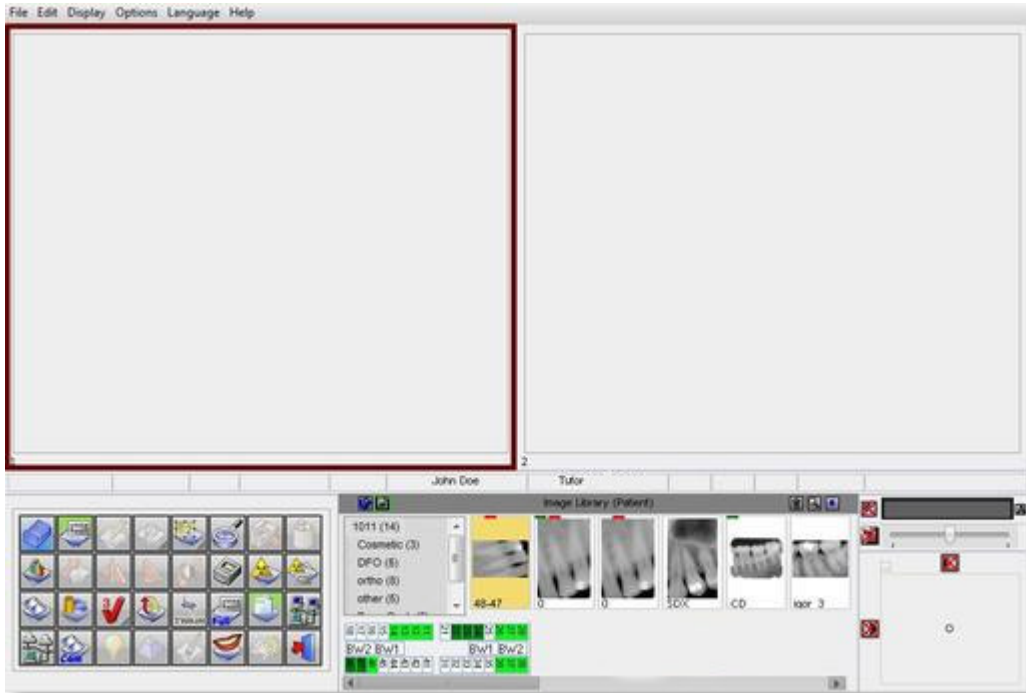


Vielleicht möchten Sie die **klassischen Symbole** verwenden, die Sie aus der vorherigen Version gewohnt sind. Der folgende Artikel führt Sie durch die Schritte, die Sie unternehmen müssen, um wieder Ihren vertrauten Desktop zu erhalten

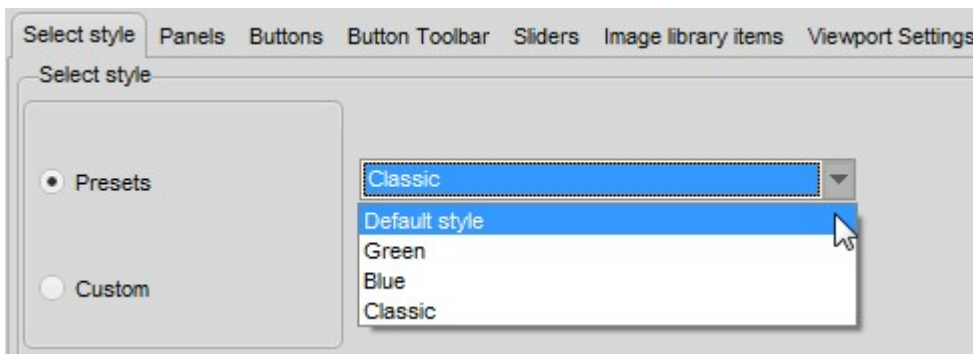
Aktion	Erläuterung
Wählen Sie im Mediagent Menü Optionen > Einrichtung 	Die Optionen werden Ihnen angezeigt
Wählen Sie die letzte Registerkarte „Stil“ 	Auf der Registerkarte „Stil“ in der Einrichtung finden Sie alle Optionen, mit denen Sie die Aufmachung des Programms ändern können.
Wählen Sie auf der Registerkarte „Stil auswählen“ „Voreinstellungen“.	Um Ihnen die Arbeit zu

	erleichtern, haben wir eine Reihe von Voreinstellungen erstellt, aus denen Sie wählen können.
Wählen Sie im Dropdown-Menü „Voreinstellungen“ die Option „Klassisch“. 	Mit der Voreinstellung Klassisch erhalten Sie wieder die klassischen Symbole sowie das Erscheinungsbild der vorherigen Version der Anwendung.
Wählen Sie „Änderungen speichern“. 	Vergessen Sie nicht, die Änderungen zu speichern, sonst werden sie nicht übernommen.
Wählen Sie „Beenden“ 	Verlassen Sie den Einrichtungsbildschirm.
	Sie müssen das Programm neu starten, damit die neu gewählte Voreinstellung aktiv wird. Beenden Sie daher die Anwendung, indem Sie auf die Schaltfläche Beenden klicken, und starten Sie sie erneut.

Nachdem Sie die Anwendung neu gestartet haben, erhalten Sie wieder das **klassische Erscheinungsbild**.



Um wieder zum neuen Erscheinungsbild zu gelangen. Befolgen Sie die oben beschriebenen Schritte und wählen Sie „**Standard**“ Stil.



4.2 Übersicht der Symbole

In diesem Artikel werden wir kurz die Verwendung des Symbol-Sets erklären und einen Überblick über die verschiedenen Symbole und ihre Funktion geben.

Er bietet einen **guten Überblick** über die Möglichkeiten von Mediadent.

Wenn ein **Bild in ein Ansichtsfenster geladen wird**, sehen Sie die entsprechenden aktiven Symbole.



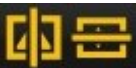
Neue Funktion in Mediadent v8



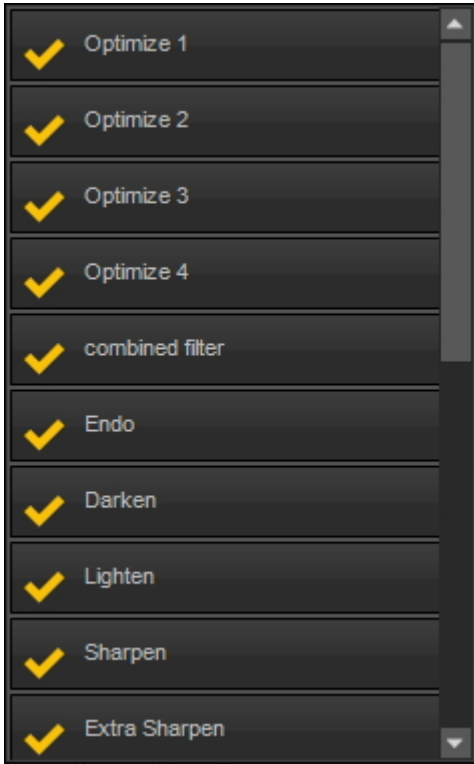
Das **neue Filterfenster** zeigt Ihnen, wie Sie die **Qualität** Ihres Bildes verbessern können.

Arbeiten mit dem Filterfenster (Section 7.2.9)

Symbol	Vorheriges Symbol	Erläuterung
		Symbol, um das Bildarchiv zu aktivieren. Das Bildarchiv enthält alle Bilder des ausgewählten Patienten. Artikel über das Bildarchiv: Arbeiten mit dem Bildarchiv (Section 7.5.4) Ändern der Reihenfolge der Bilder (on-line documentation) Wie man nach Bildern sucht (Section 8.3.3)
		Symbol zum Aktivieren der Statusanzeige  Wenn das Symbol grün leuchtet, bedeutet dies, dass eine Reihe von Statusanzeigen definiert sind. Artikel zur Statusanzeige: Eine Statusanzeige (Section 12.3) Arbeiten mit der Statusanzeige im Aufnahmemodus (Section 7.4.2)
		Symbol zum Aktivieren der Anmerkungen. Artikel über die Anmerkungen: Arbeiten mit Kommentaren (Section 7.2.3)
		Symbol für die Auswahl der Form der Region von Interesse. Drücken und HALTEN Sie die linke Maustaste, bis sich das Symbol vergrößert.  Artikel über die Region von Interesse: Arbeiten mit Region von Interesse (Section 7.2.5)

		Symbol zur Auswahl der Anzahl der Ansichtsfenster. Drücken und HALTEN Sie die linke Maustaste, bis sich das Symbol vergrößert.  Artikel zu den Ansichtsfenstern: Ein Ansichtsfenster (Section 12.1) Arbeiten mit Ansichtsfenster (Section 7.1.2) Manipulieren des Ansichtsfensters (on-line documentation)
		Symbol zur Aktivierung des Zoom-Fensters. Artikel über das Zoom-Fenster: Arbeiten mit dem Zoom-Fenster (Section 7.2.4)
		Symbol zum Speichern des Bildes. Artikel über das Speichern von Bildern: Speichern eines Bildes (Section 5.4) Überblick über die spezifischen Zusatzinformationen und Schlüsselwörter (Section 7.5.2)
		Symbol zum Löschen des aktiven Bildes. Artikel zum Löschen von Bildern: Wiederherstellen eines gelöschten Bildes (Section 8.4.3) Arbeiten mit dem Bildarchiv (Section 7.5.4)
		Symbol zum Aktivieren des Histogramms. Artikel über das Histogramm: Wie funktioniert das Histogramm? (Section 12.5) Arbeiten mit Fenstertechnik (Section 7.2.1)
		Symbol zum Drehen des aktiven Bildes um 90°. Die zweite Funktion des Symbols ist die Möglichkeit, das Bild „freihändig“ zu drehen. Halten Sie die linke Maustaste auf dem Symbol gedrückt, und die zweite Version wird verfügbar. Freihanddrehung ('Freihand drehen' in the on-line documentation)
		Symbole zum vertikalen oder horizontalen Spiegeln.
		Symbol zum Invertieren des aktiven Bildes.

		Symbol zum Drucken der Bilder. Artikel über das Drucken von Bildern: Bilder drucken (Section 5.5) Drucken der Statusanzeige (on-line documentation)
		Dies ist eines der wichtigsten Symbole in Mediadent. Wenn Sie auf das Symbol klicken, wird der Aufnahmemodus gestartet und Sie können Ihr Aufnahmegerät verwenden. Artikel über das Aufnehmen von Bildern: Aufnehmen eines Bildes (Section 5.2) Arbeiten mit der Statusanzeige im Aufnahmemodus (Section 7.4.2)
		Symbol, um eine Aufnahme über die Statusanzeige zu machen. Artikel zur Statusanzeige: Eine Statusanzeige (Section 12.3) Arbeiten mit der Statusanzeige im Aufnahmemodus (Section 7.4.2)
		Symbol zur Aktivierung des WDMVideo-Standbild-Moduls. Mit diesem Modul können Sie Ihre Kamera verwenden, um Bilder aufzunehmen. Artikel über das Video-Standbild-Modul: Arbeiten mit dem Modul Video-Standbildaufzeichnung (Section 7.7.1) Wenn Sie eine Durr Vistacam verwenden, sieht das Symbol wie folgt aus:
		Symbol zur Aktivierung des WDM Video-Streaming-Moduls. Artikel über das WDM Video-Streaming-Modul: Arbeiten mit dem WDM-Video-Streaming-Modul (on-line documentation)
		Symbol, um eines der Optimierungsprofile zu aktivieren. Die Optimierungsprofile können die Qualität der Bilder verbessern. Drücken Sie die linke Maustaste und HALTEN Sie sie gedrückt, bis sich das Symbol vergrößert, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste und die Liste der Optimierungsprofile erscheint.

		 Artikel über die Optimierungsprofile: Arbeiten mit der Optimierungsfunktion (Section 7.2.7) Das Optimierungsmodul (Section 11.1)
		Symbol, um das ursprünglich gespeicherte Bild erneut zu laden. Das Originalbild kann jederzeit abgerufen werden.
		Symbol zur Aktivierung der Geräte, die die TWAIN-Schnittstelle verwenden. Artikel über das TWAIN-Modul: Arbeiten mit dem TWAIN-Modul (on-line documentation)
		Symbol, um den Vollbild-Statusbildschirm zu aktivieren. Artikel über den Vollbild-Statusbildschirm: Die Vollbild-Statusanzeige (on-line documentation) HT17 Exportieren der Vollbild-Statusanzeige (on-line documentation)
		Symbol zum Starten des Berichtsmoduls. Das Berichtsmodul ist ein separates Modul. Wenn Sie dieses Symbol nicht sehen, ist es nicht aktiviert worden. Kontaktieren Sie Ihren Händler für weitere Informationen.  Wenn das Symbol grün leuchtet, bedeutet dies, dass Dokumente für diesen Patienten im Berichtsmodul vorhanden sind. Artikel über das Berichtsmodul: Arbeiten mit dem Berichtsmodul (on-line documentation)

		Symbol zum Starten des Dicom-Netzwerk-Moduls. Artikel über das Dicom-Modul: Dicom-Modul (on-line documentation)
		Symbol zum Starten des Dicom-Druck-Moduls. Artikel über das Dicom-Modul: Dicom-Modul (on-line documentation)
		Symbol für die Anwendung von Auto-Kontrast auf das Bild. Artikel über Filter: Arbeiten mit Filtern (Section 7.2.6)
		Symbol, um den Scharfzeichnungsfilter auf das Bild anzuwenden. Artikel über Filter: Arbeiten mit Filtern (Section 7.2.6)
		Symbol, um einen Rauschreduzierungsfilter auf das Bild anzuwenden. Artikel über Filter: Arbeiten mit Filtern (Section 7.2.6)
		Symbol für die Anwendung des Kosmetikmoduls. Artikel über das Kosmetikmodul: Kosmetikmodul (on-line documentation)
		Symbol für die Verwendung des D.F.O. (Dental Facial Orthopedics) Analyse-Werkzeugs. Es bietet die Möglichkeit, schnell eine kieferorthopädische Analyse zu erstellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.
		Symbol, um Filter auf Ihr Bild anzuwenden. Artikel über Filter: Arbeiten mit Filtern (Section 7.2.6)
(' HT12 Wie man Bilder importiert' in the on-line documentation)		Symbol für den Verzeichnisimport. Dies ist ein optionales Symbol. Standardmäßig ist dieses Symbol nicht aktiviert. Artikel zum Verzeichnisimport: HT12 Wie man Bilder importiert (' HT12 Wie man Bilder importiert' in the on-line documentation) Um dieses Symbol zu Ihrer Symbolleiste hinzuzufügen, lesen Sie bitte diesen Artikel: Anpassen des Symbol-Sets (Section 8.2.2)
		Symbol für den Verzeichnisexport. Wie das obige Symbol ist auch dieses standardmäßig nicht aktiviert. Artikel zum Verzeichnisexport: Wie exportiert man mehrere Bilder eines Patienten? (Section 8.6.2) Um dieses Symbol zu Ihrer Symbolleiste hinzuzufügen, lesen Sie bitte diesen Artikel: Anpassen des Symbol-Sets (Section 8.2.2)

		Symbol zum Beenden Mediagent. Mediagent kann so konfiguriert werden, dass es NICHT geschlossen wird, wodurch der Startvorgang von Mediagent über ein Patientenverwaltungssystem beschleunigt wird.
		Dies ist das Dental Eye-Symbol. Dieses zusätzliche Modul wird zusammen mit dem Dentaleyepad verwendet. Diese intelligente Dentalkamera folgt einem Arbeitsablauf, sodass sie an der richtigen Stelle fokussiert, heranzoomt und die Bilder selbstständig spiegelt. Weitere Informationen über diese neue Kamera finden Sie auf dieser Website: Dentaleyepad. Diese Kamera wird nahtlos in den Mediagent Status integriert. Dies ermöglicht z. B. die automatische Zuordnung von Zähnen. Artikel zur DentalEyepad-Integration finden Sie hier: Verwendung der Dentaleyepad-Kamera in Mediagent ('Dentaleyepad' in the on-line documentation)

 Sie können nicht verwendete Symbole **ausblenden**. Lesen Sie den Artikel **Anpassen des Symbol-Sets (Section 8.2.2)**, um zu erfahren, wie das funktioniert.

4.3 Neue Werkzeuge zum Erstellen und Ändern eines Desktops in Mediagent v8

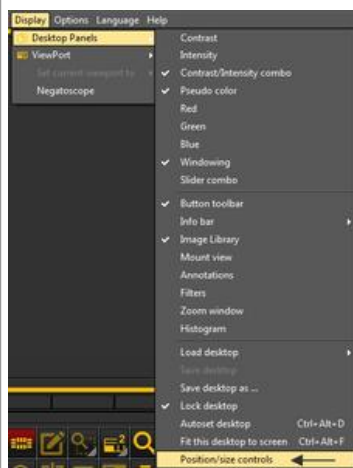
In dieser neuesten Version wurde eine Menge hinzugefügt, um die Erstellung von Desktops im Programm zu verbessern.

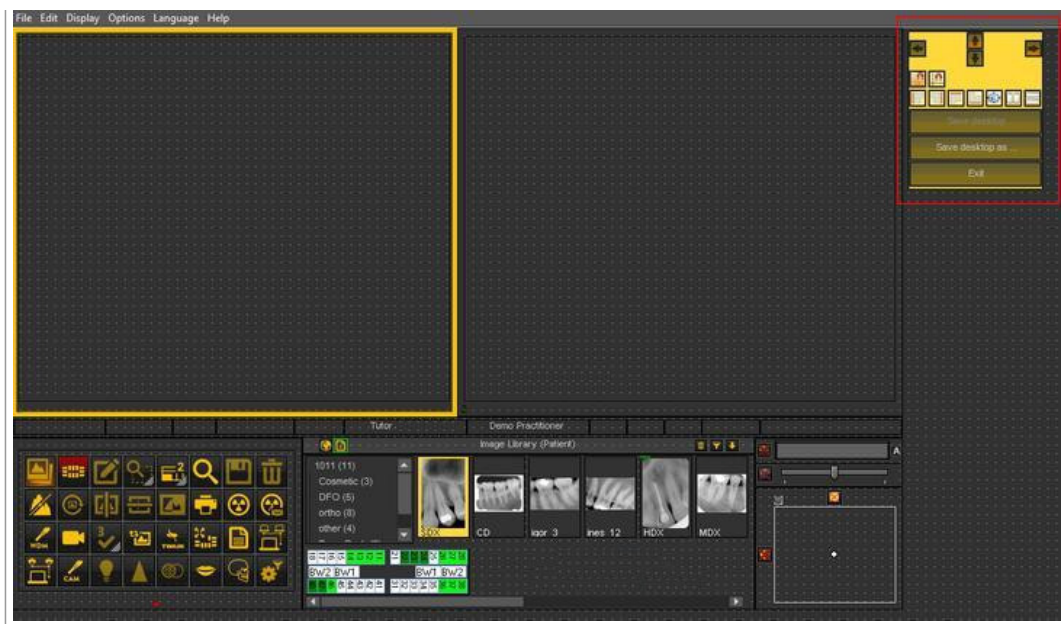
Um zu verstehen, was ein Desktop ist, lesen Sie zuerst diesen Artikel: **Ein Desktop (Section 12.2)**

In diesem Abschnitt erläutern wir die zusätzlichen Werkzeuge, die Ihnen zur Verfügung stehen, um den Desktop zu verändern.

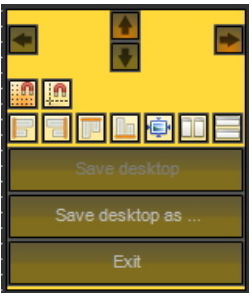
1. Aktivieren der Optionen des Desktop-Panels

Wählen Sie im Menü **Anzeige > Desktop-Panels > Steuerelemente für Position/Größensteuerung**

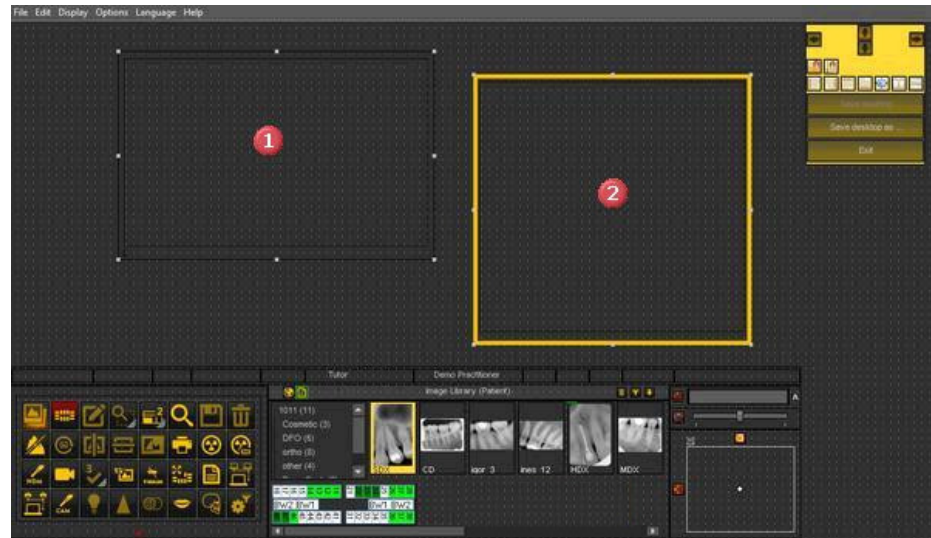




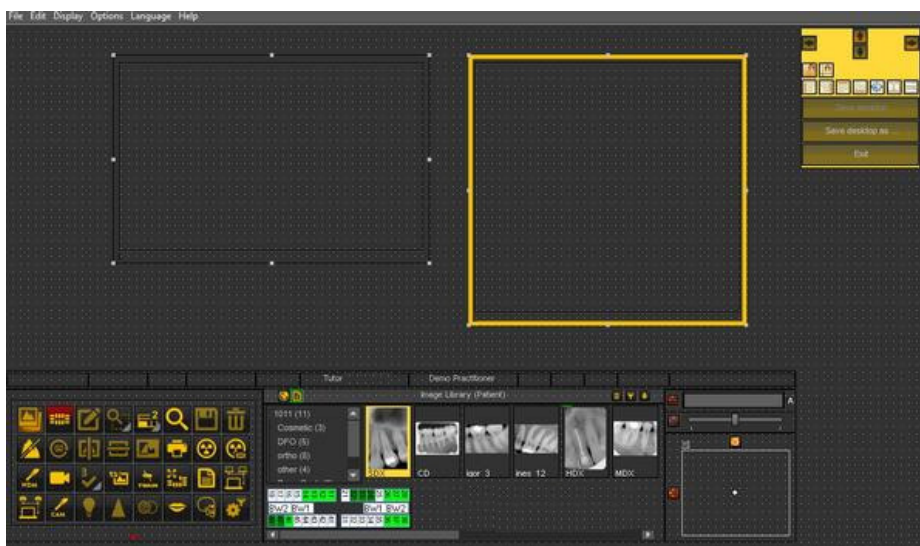
2. Übersicht der Toolbox-Symbole und Beispiele



Symbol	Erläuterung
	Dies sind die Steuerelemente, die die Position der Toolbox bestimmen. Die Optionen sind links, rechts, oben und unten. Es ist auch möglich, die Toolbox manuell zu ziehen und abzulegen.
	Am Gitter einrasten: Wenn das Symbol rot leuchtet, rasten die Bildelemente am Gitter ein. Diese Funktion kann durch Anklicken des Symbols deaktiviert werden.
	Am Gitter ausrichten: Damit können Sie die Bildelemente am Gitter ausrichten.
	Ausrichtung der Bildelemente. Links ausrichten, rechts ausrichten, oben ausrichten und unten ausrichten. Die Ausrichtung erfolgt am ersten ausgewählten Feld. <u>Beispiel:</u> Ausrichtung oben Wählen Sie das erste Feld ¹ Wählen Sie das zweite Feld mit Strg aus und klicken Sie auf das zweite Feld ² Klicken Sie auf Symbol oben ausrichten



Ergebnis:

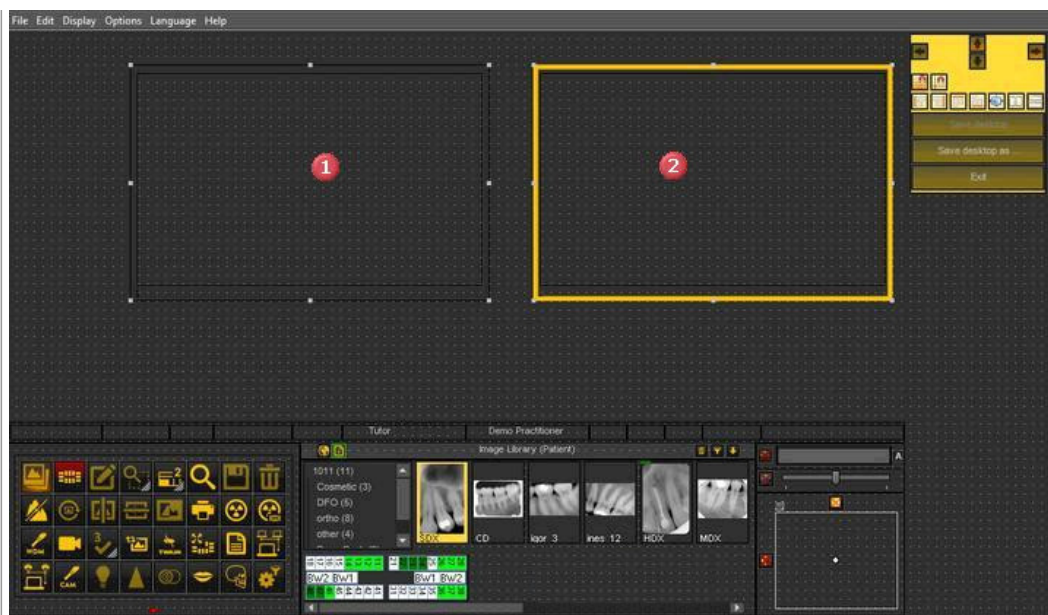


Ausrichtung nebeneinander oder übereinander.

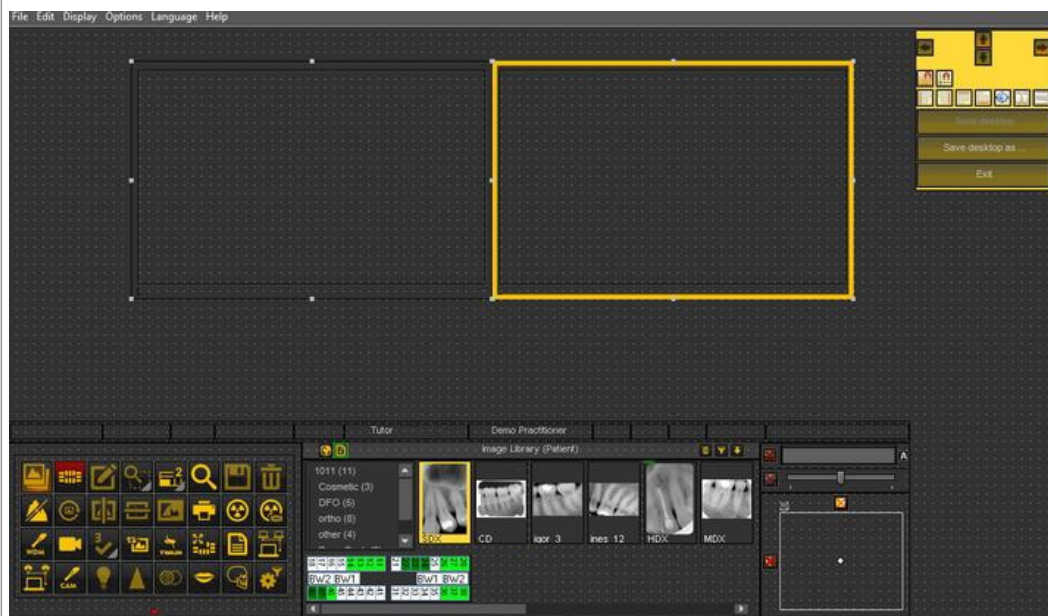
Beispiel: Ausrichtung nebeneinander.

Wählen Sie das erste Feld aus und wählen Sie das zweite Feld durch Drücken und Halten der **Strg**- Taste aus.

Klicken Sie auf das Symbol , um die beiden Fenster nebeneinander zu positionieren.



Ergebnis: Die 2 Kästchen werden nebeneinander ausgerichtet.



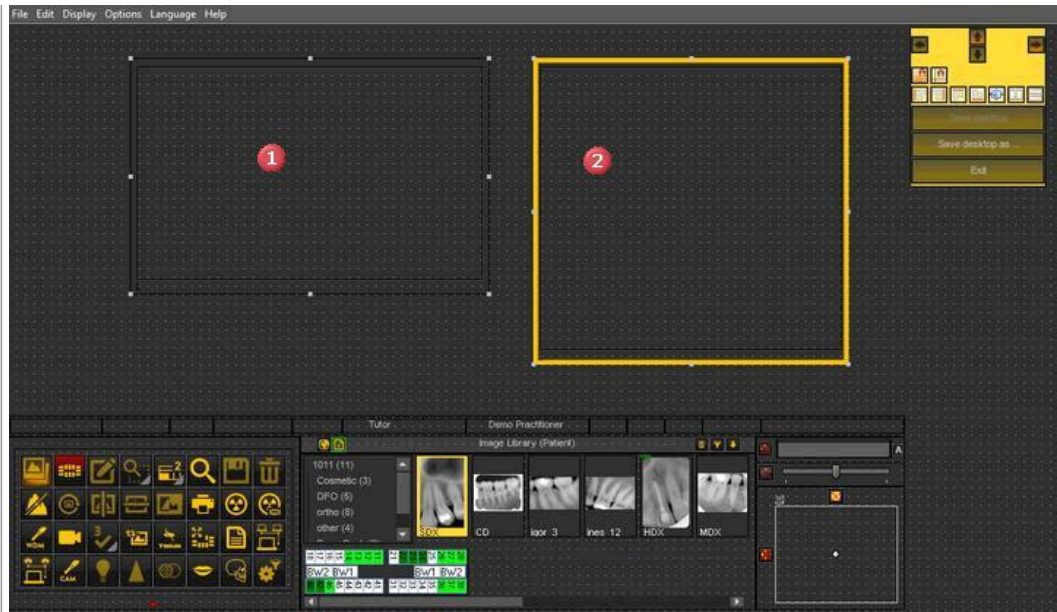
Gleiche Größe

Mit dieser Option können Sie Bildelemente gleicher Größe erstellen.

Das erste ausgewählte Feld bestimmt die Größe des anderen ausgewählten Feldes.

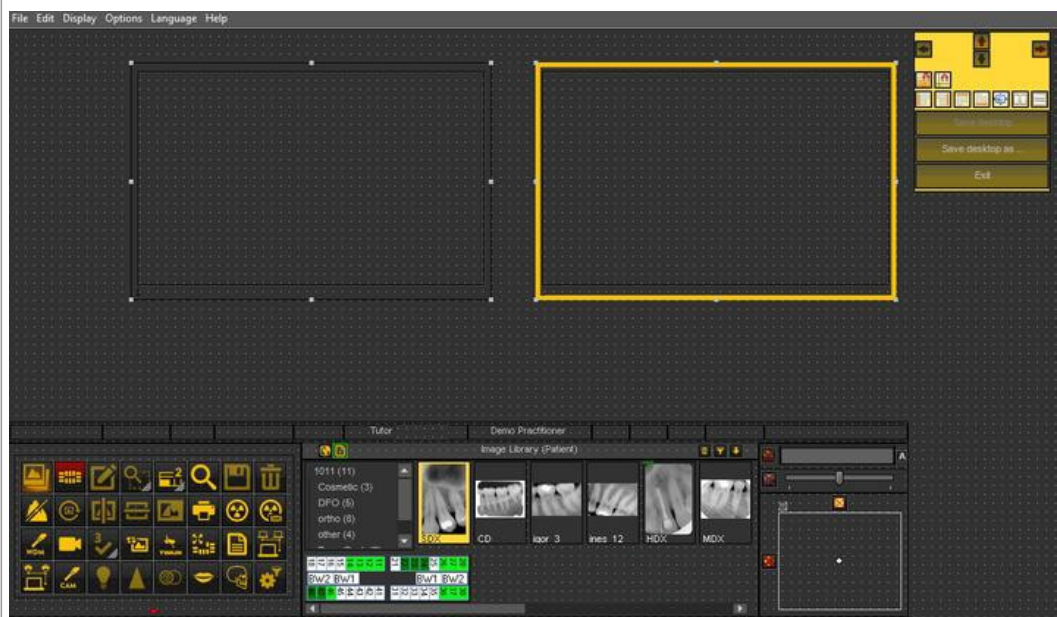
Wählen Sie das erste Feld aus, das die gewünschte Größe hat.

Wählen Sie das zweite Feld aus, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten.



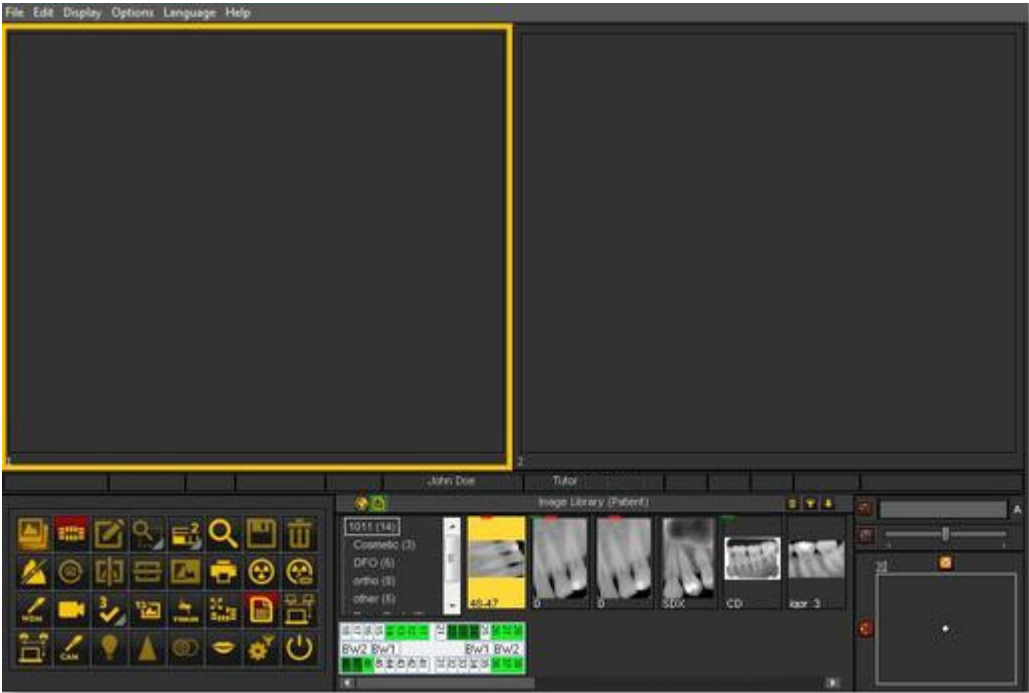
Klicken Sie auf das Symbol 

Ergebnis: Das zweite Feld hat die gleiche Größe wie das erste Feld.

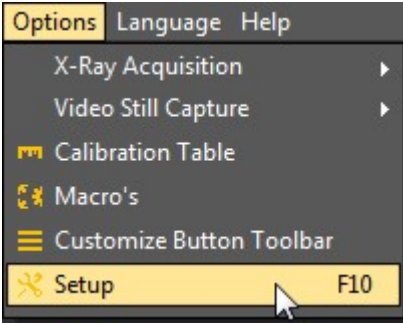
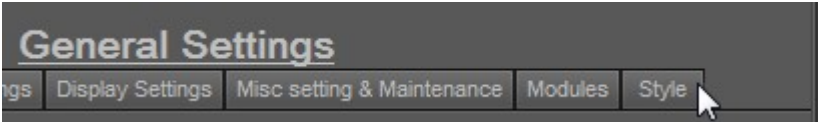


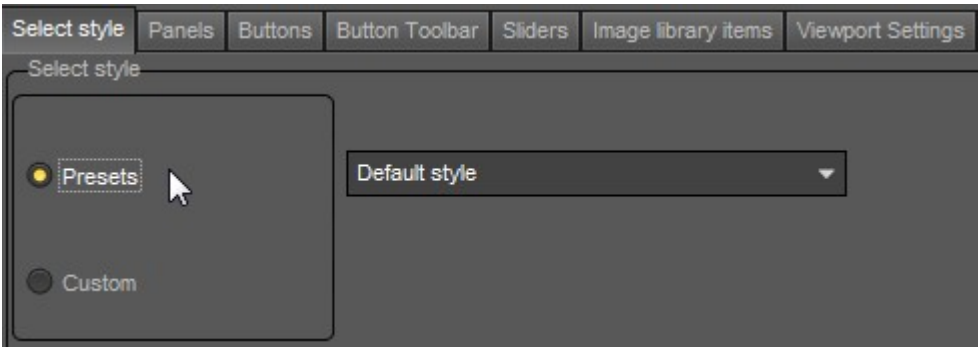
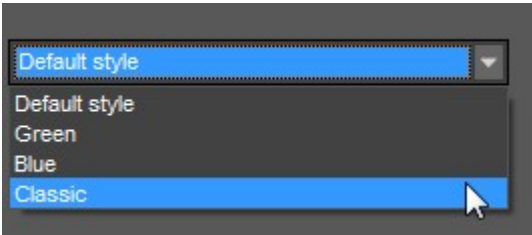
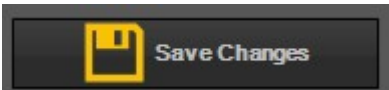
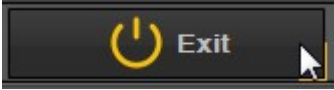
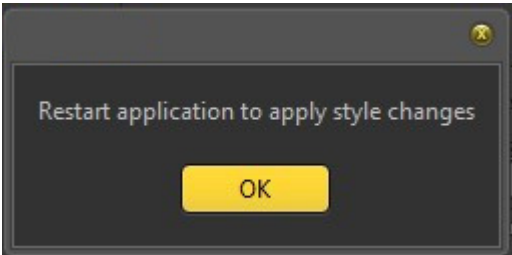
4.4 Verwendung des früheren Erscheinungsbildes

In Mediadent v8 ist es sehr einfach, die **Aufmachung des Bildschirms** zu ändern.

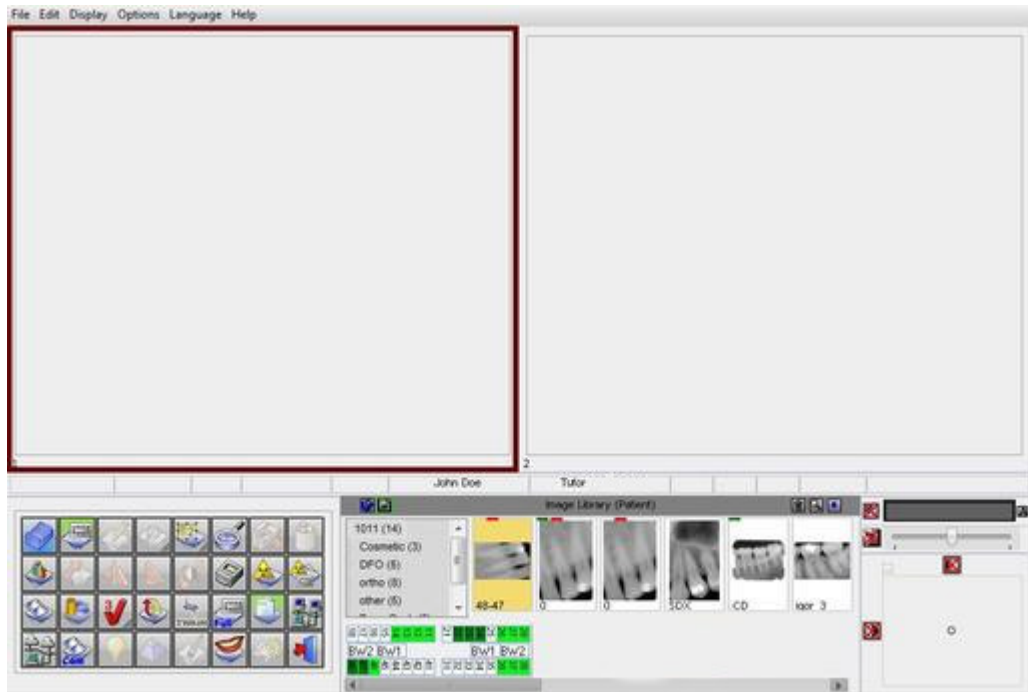


Vielleicht möchten Sie die **klassischen Symbole** verwenden, die Sie aus der vorherigen Version gewohnt sind. Der folgende Artikel führt Sie durch die Schritte, die Sie unternehmen müssen, um wieder Ihren vertrauten Desktop zu erhalten

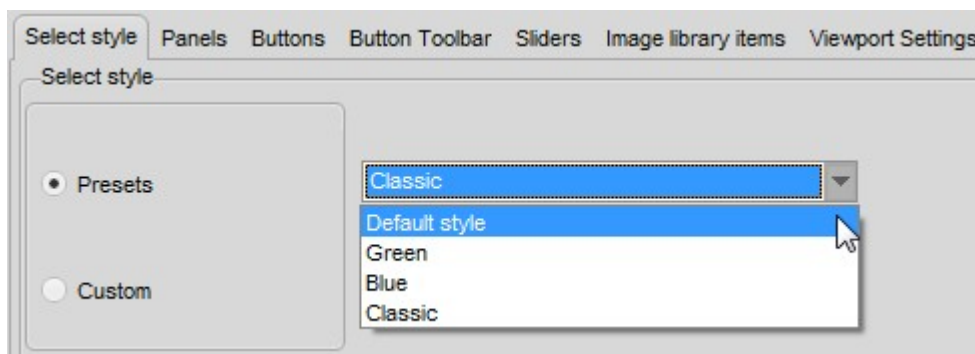
Aktion	Erläuterung
Wählen Sie im Mediadent Menü Optionen > Einrichtung 	Die Optionen werden Ihnen angezeigt
Wählen Sie die letzte Registerkarte „Stil“ 	Auf der Registerkarte „Stil“ in der Einrichtung finden Sie alle Optionen, mit denen Sie die Aufmachung des Programms ändern können.
Wählen Sie auf der Registerkarte „Stil auswählen“ „Voreinstellungen“.	Um Ihnen die Arbeit zu

	erleichtern, haben wir eine Reihe von Voreinstellungen erstellt, aus denen Sie wählen können.
Wählen Sie im Dropdown-Menü „Voreinstellungen“ die Option „Klassisch“. 	Mit der Voreinstellung Klassisch erhalten Sie wieder die klassischen Symbole sowie das Erscheinungsbild der vorherigen Version der Anwendung.
Wählen Sie „Änderungen speichern“. 	Vergessen Sie nicht, die Änderungen zu speichern, sonst werden sie nicht übernommen.
Wählen Sie „Beenden“ 	Verlassen Sie den Einrichtungsbildschirm.
	Sie müssen das Programm neu starten, damit die neu gewählte Voreinstellung aktiv wird. Beenden Sie daher die Anwendung, indem Sie auf die Schaltfläche Beenden klicken, und starten Sie sie erneut.

Nachdem Sie die Anwendung neu gestartet haben, erhalten Sie wieder das **klassische Erscheinungsbild**.



Um wieder zum neuen Erscheinungsbild zu gelangen. Befolgen Sie die oben beschriebenen Schritte und wählen Sie „**Standard**“ Stil.



4.5 Der 3D-Viewer

Der 3D-Viewer ist ein **optionales** Add-on, das im neuesten Mediagent v8 verwendet werden kann.

Es handelt sich um einen integrierten Viewer, mit dem Sie 3D-Bilder direkt aus dem Mediagent Bildarchiv betrachten können. Die intuitive 3D-Bildvisualisierung, die Mediagent ermöglicht, unterstützt die Diagnose und Behandlungsplanung. Sie bietet eine kostengünstige Möglichkeit, Ihre 3D-Bilder innerhalb des vertrauten Programms zu betrachten.

Weitere Informationen über das optionale 3D-Viewer-Modul erhalten Sie von Ihrem Händler.

Der 3D-Viewer ist in der Lage, **multiplanare** (MPR), Volumen- (3D) und **Röntgenrekonstruktionen** zu erstellen und enthält die wesentlichen Werkzeuge für eine sorgfältige und eingehende medizinische Bildbetrachtung, d. h. Anmerkungen und Messwerkzeuge.

Sie können ein Bild vergrößern oder verkleinern und das 3D-Bild zur besseren Ansicht um seinen Mittelpunkt **drehen**.

Mit der **Stapelübersicht** können Sie durch Bilder oder verschiedene Schichten in einer Rekonstruktion navigieren.

Neben dem **internen 3D-Viewer** können Sie verschiedene andere Viewer in Mediagent verwenden.

Um das 3D-Viewer-Modul zu aktivieren, **doppelklicken** Sie auf ein 3D-Bild im Bildarchiv.

Die 3D-Viewer-Auswahl wird angezeigt:



Wählen Sie einen 3D-Viewer.

Wie Sie sehen können, unterstützen wir auch Viewer von Drittanbietern.

Integration der Viewer von Drittanbietern ist verfügbar:

- AsahiVision
- Ez3D
- Ez3D-I
- EzImplant
- 3D Planner (Villa)
- CS 3D Imaging (Carestream)

Wenn also einer dieser Viewer installiert ist, kann er über Mediadent gestartet werden.

In diesem Kapitel wird der interne 3D-Viewer beschrieben.

Wir unterstützen eine Reihe von 3D-Geräten. Gehen Sie auf die Website und prüfen Sie, ob Ihr 3D-Gerät unterstützt wird.

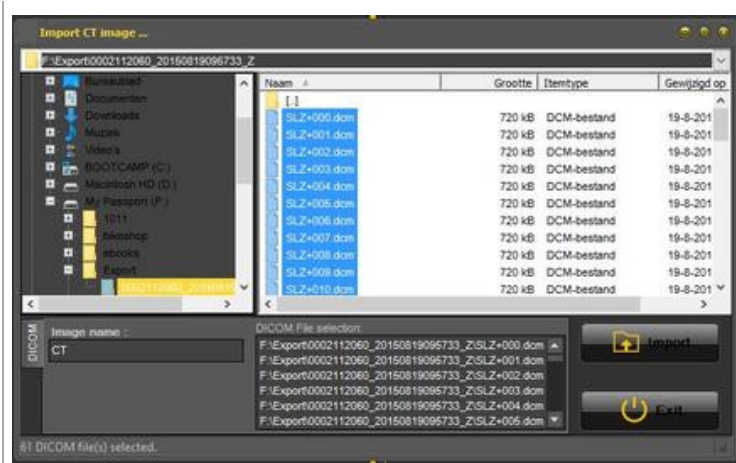
Wenn Ihr Gerät nicht in der Liste enthalten ist, müssen Sie die 3D-Bilder (Slices) importieren, bevor Sie sie in der Viewer-Software verwenden können.

Verfahren Sie wie folgt, um das 3D-Bild zu importieren:

1. Importieren eines 3D-Bildes

Verfahren Sie wie folgt, um ein 3D-Bild zu importieren

Aktion	Erläuterung
Wählen Sie Datei > CT-Bilder importieren aus dem Menü	Sie müssen die CT-Bilder zunächst importieren, bevor Sie sie in der Anwendung analysieren können.
Wählen Sie die Dateien, aus denen das 3D-Bild besteht, und klicken Sie auf die Importieren- Schaltfläche.	Ein 3D-Bild setzt sich aus mehreren Dateien zusammen. Jede Datei ist ein Slice, das zum



Aufbau des 3D-Bildes verwendet wird.

Das Bild ist in Mediagent integriert und kann mit dem 3D-Viewer betrachtet werden.

Doppelklicken Sie auf das Bild und der 3D-Viewer wird gestartet.



Sobald die Slices importiert sind, kann der 3D-Viewer das 3D-Bild rekonstruieren.

Durch Doppelklick auf das CT-Bild öffnet sich der 3D-Viewer-Auswahlbildschirm mit dem aktiven 3D-Bild.

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Ansichten erläutert.

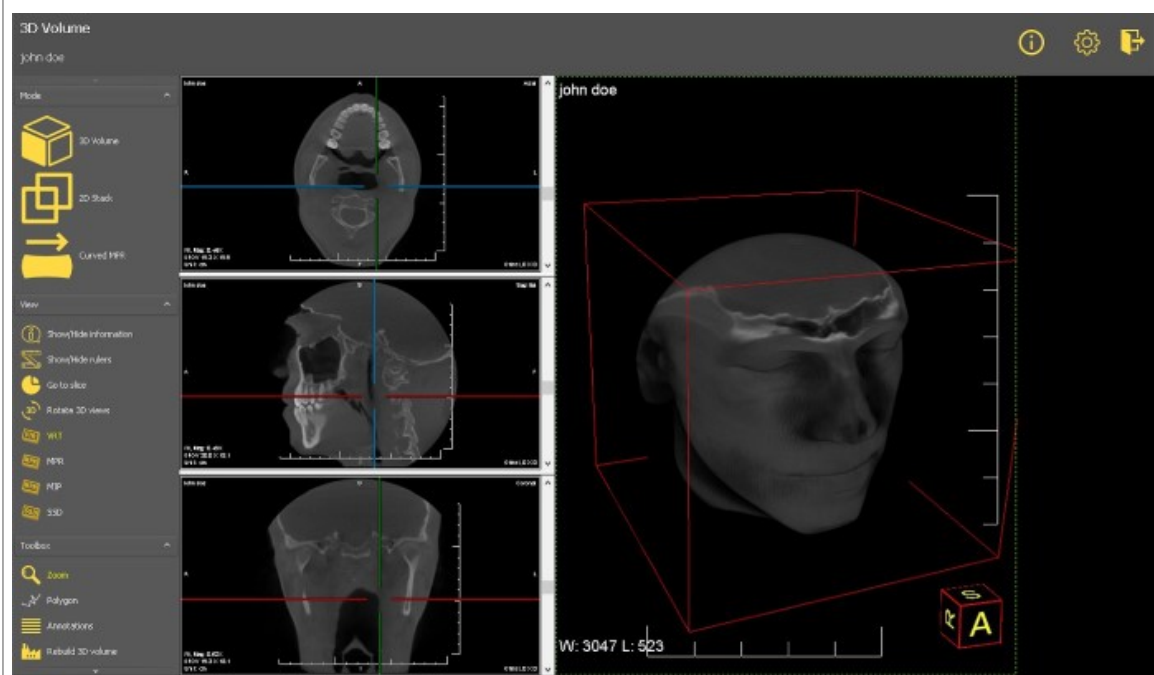
2. Verschiedene Ansichten

Überblick über den 3D-Viewer-Bildschirm.

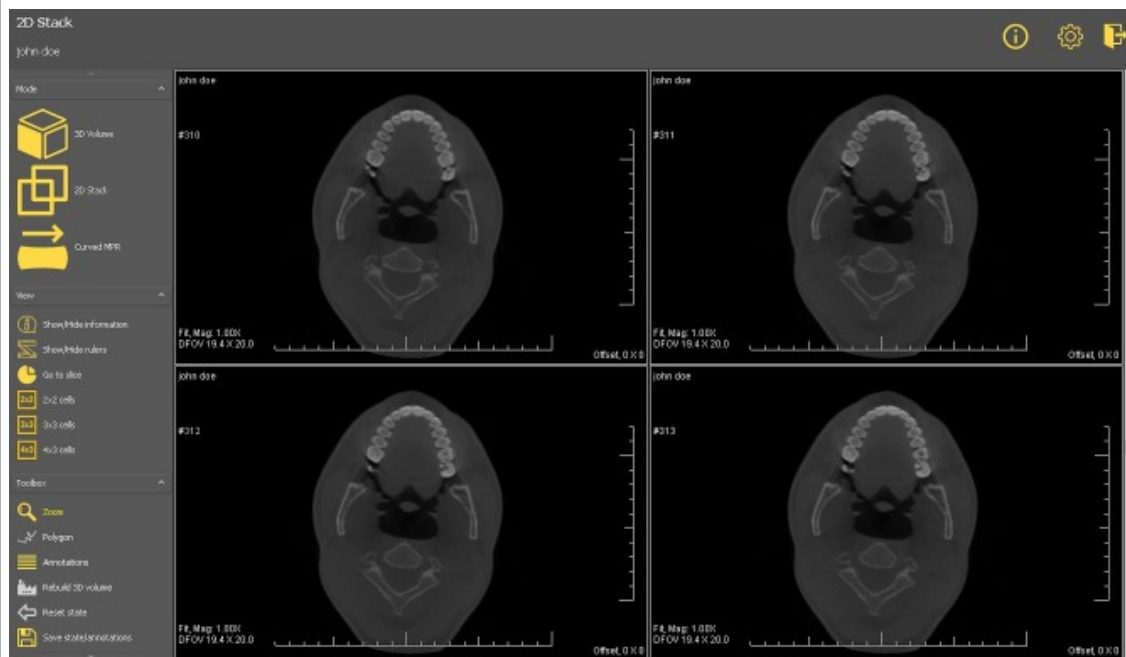
Es gibt 3 verschiedene Ansichten:

3D-Volumenansicht: In dieser Ansicht können Sie die Volumenansicht (rechtes Fenster) mit 3 Ansichten (axial, sagittal und koronal) kombinieren.

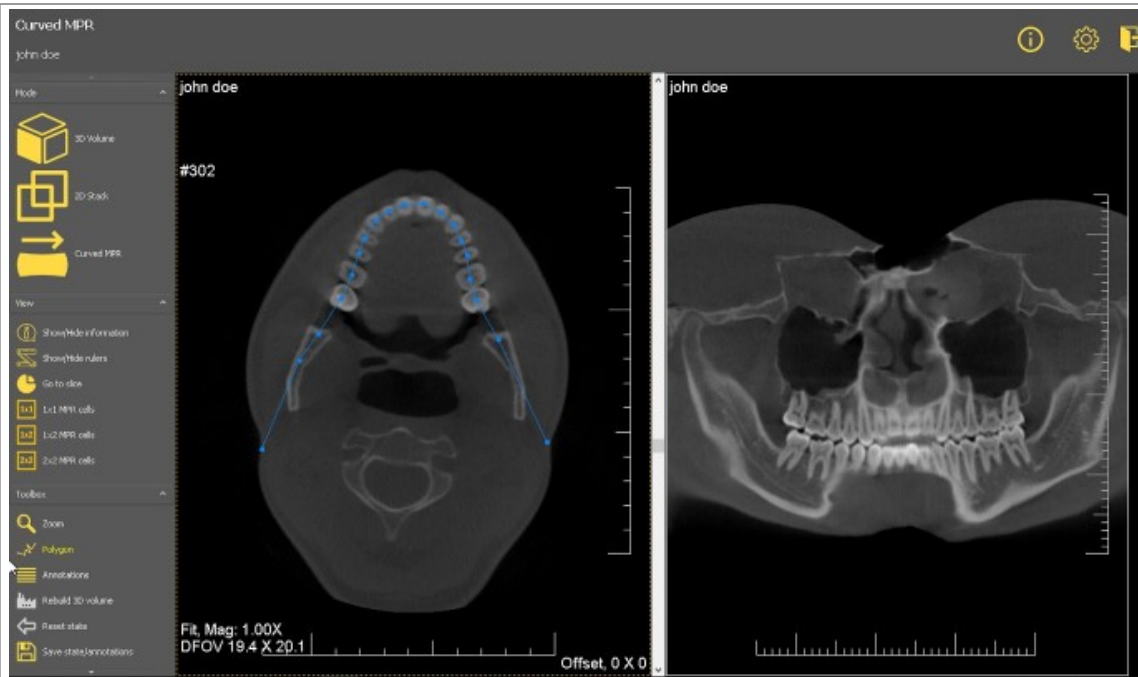
Sie können das Bild in der Volumenansicht drehen.



2D-Stapelansicht: In dieser Ansicht können Sie die Slices sehen, aus denen das 3D-Bild aufgebaut ist. Sie können durch die verschiedenen Slices scrollen und das Bild Schicht für Schicht analysieren.



Gebogene MPR: Auf der Grundlage des Polygons können Sie ein Panoramabild rekonstruieren. Sie können mehrere Polygone zeichnen und diese in den verschiedenen Fenstern anzeigen.



3D-Volumenansicht

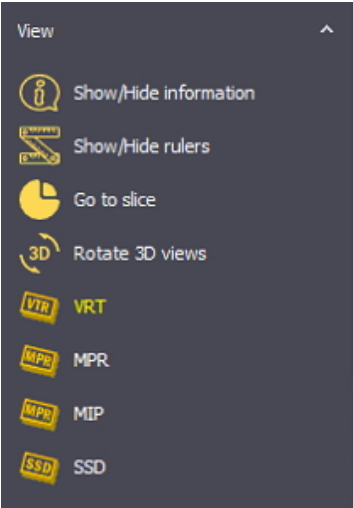
3D-Bilder können in der 3D-Volumenansicht betrachtet werden.

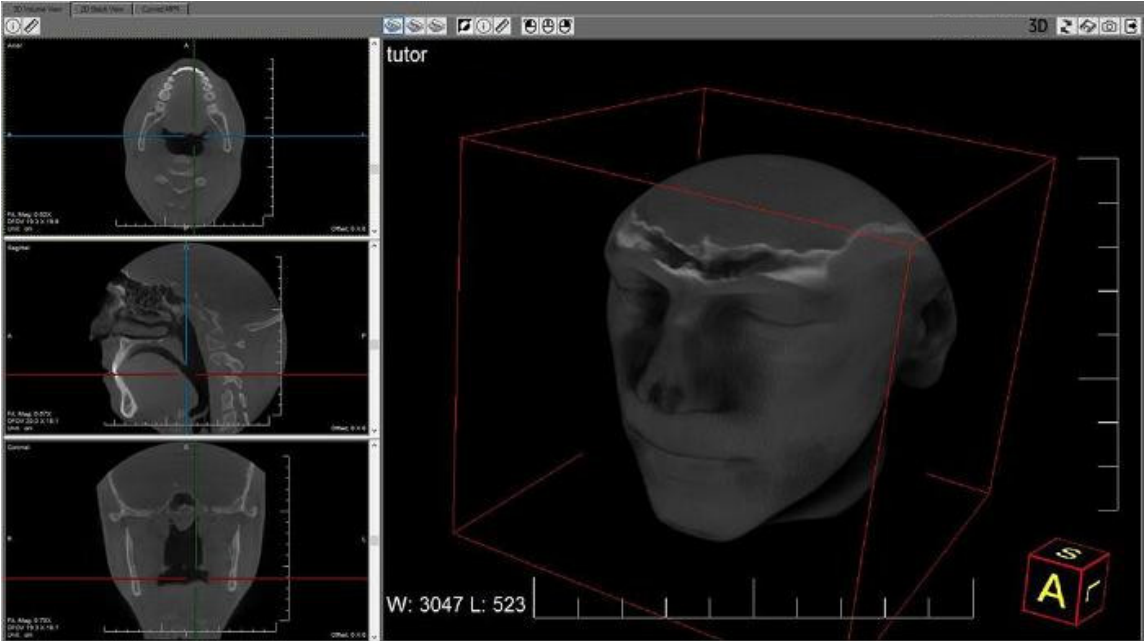
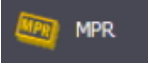
Manipulationen am Bild:

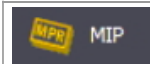
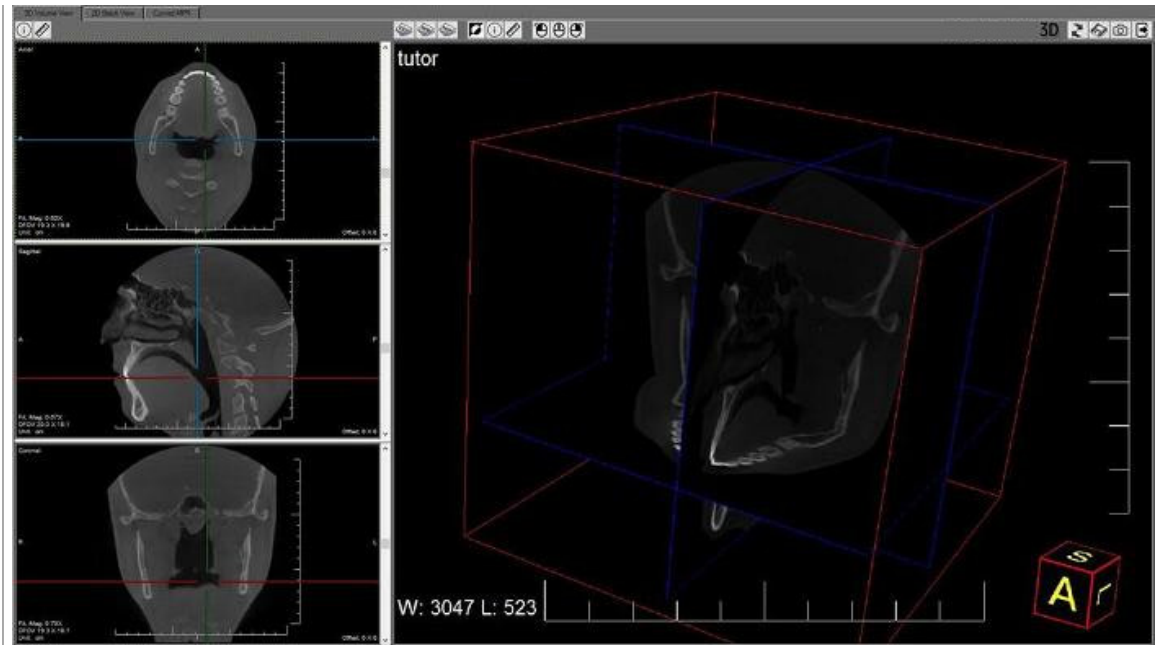
In der rechten Seitenansicht können Sie das Bild einfach drehen, indem Sie die linke Maustaste **gedrückt halten** und das Bild in die richtige Position drehen.

Auf der linken Seite des Bildschirms befinden sich 3 verschiedene Fenster (axial, sagittal und koronal), durch die Sie mit den Schieberegler scrollen können.

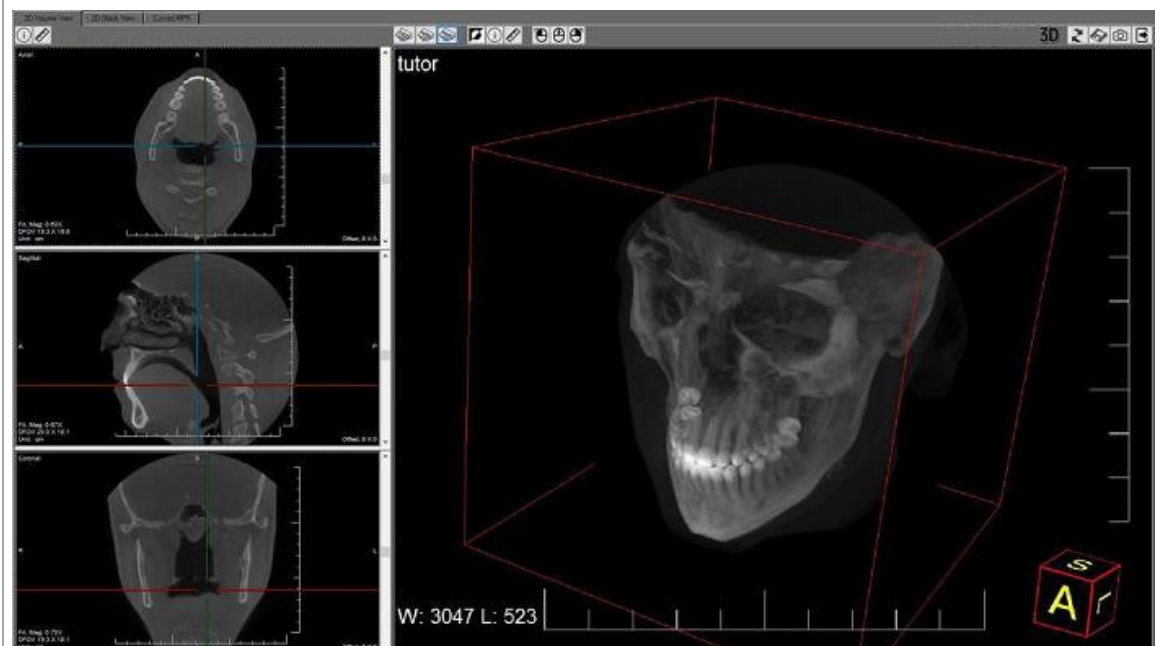
Im 3D-Viewer können Sie das Bild in verschiedenen Modi betrachten:



Symbol	Bild
	Dies ist die Ansicht, die das Weichteilgewebe im Hauptfenster und die axiale, sagitale und koronale Ansicht auf der linken Seite zeigt. Sie haben die Möglichkeit, das Bild im Hauptfenster zu drehen. 
	In dieser Ansicht können Sie auswählen, wie die Slices geschnitten werden sollen.

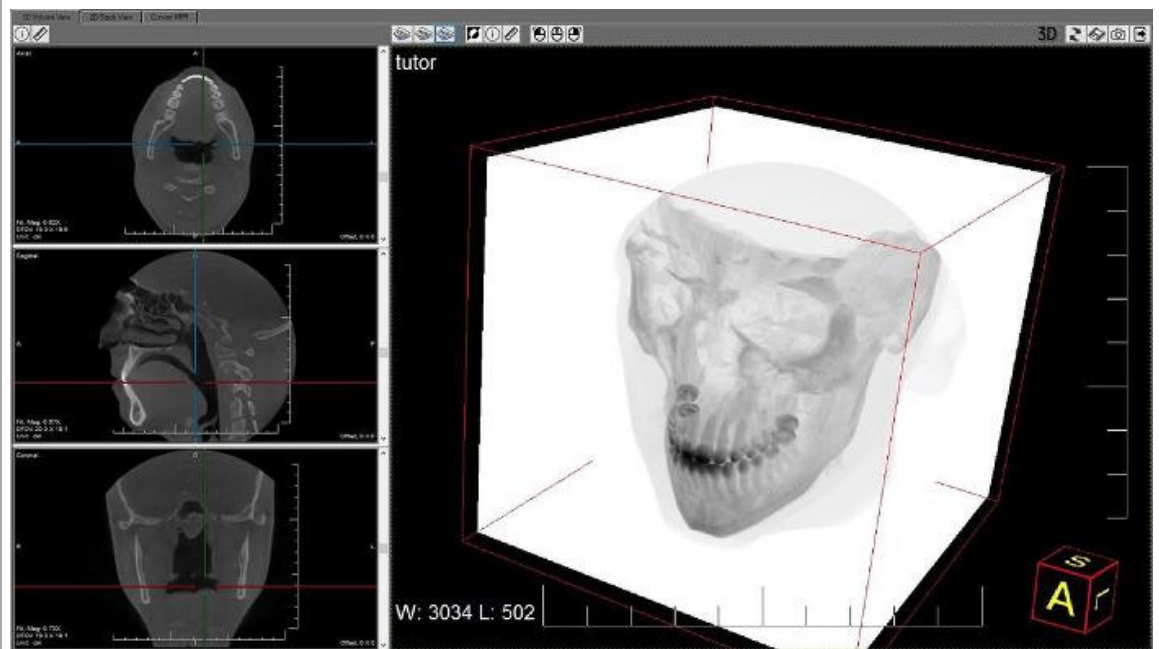


In dieser Ansicht wird die **Knochenstruktur** in der Hauptansicht angezeigt.

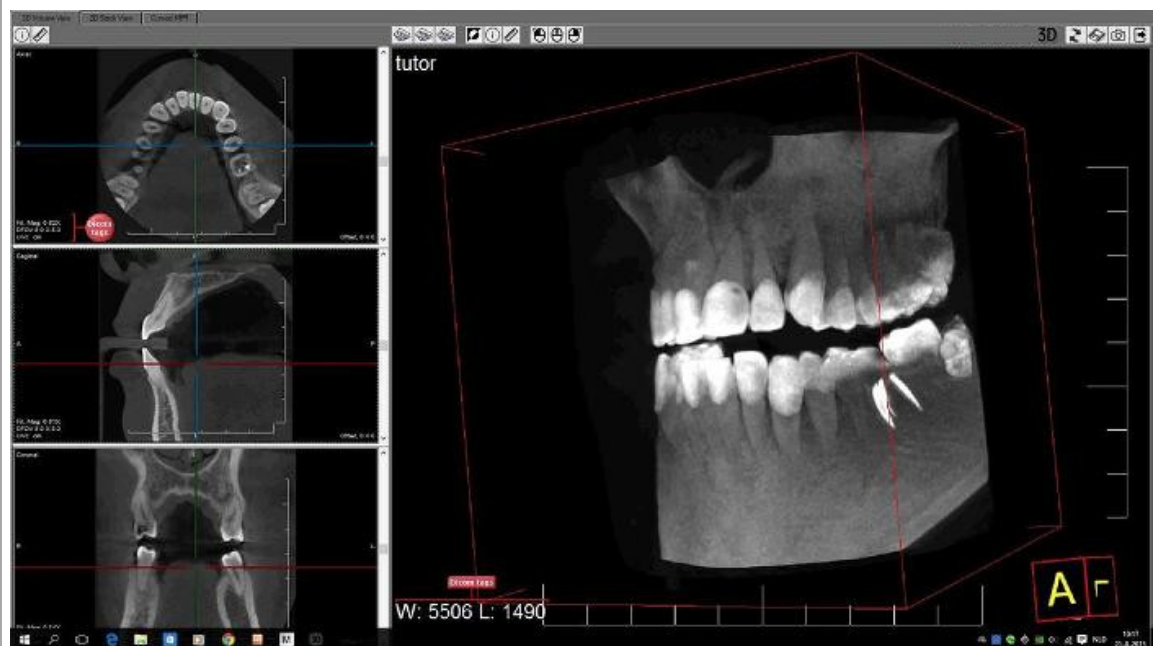




Invertieren Sie das Bild in der Hauptansicht.



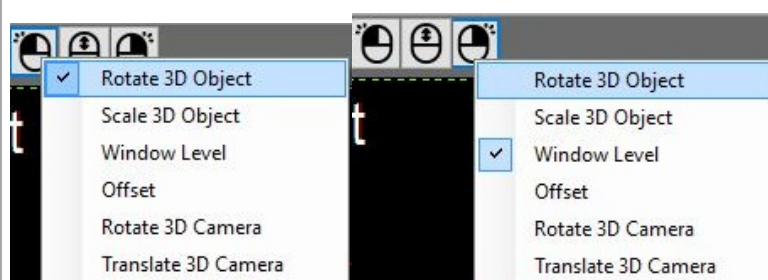
Zeigt die **Dicom-Tags** auf den Bildern an.



Mit diesem Symbol wird das **Lineal** auf der Seite der Bilder angezeigt. Sie können die Funktion aktivieren oder deaktivieren, indem Sie auf das Symbol klicken.



Mit diesen Symbolen können Sie das Verhalten der **linken und rechten Maustaste** ändern.

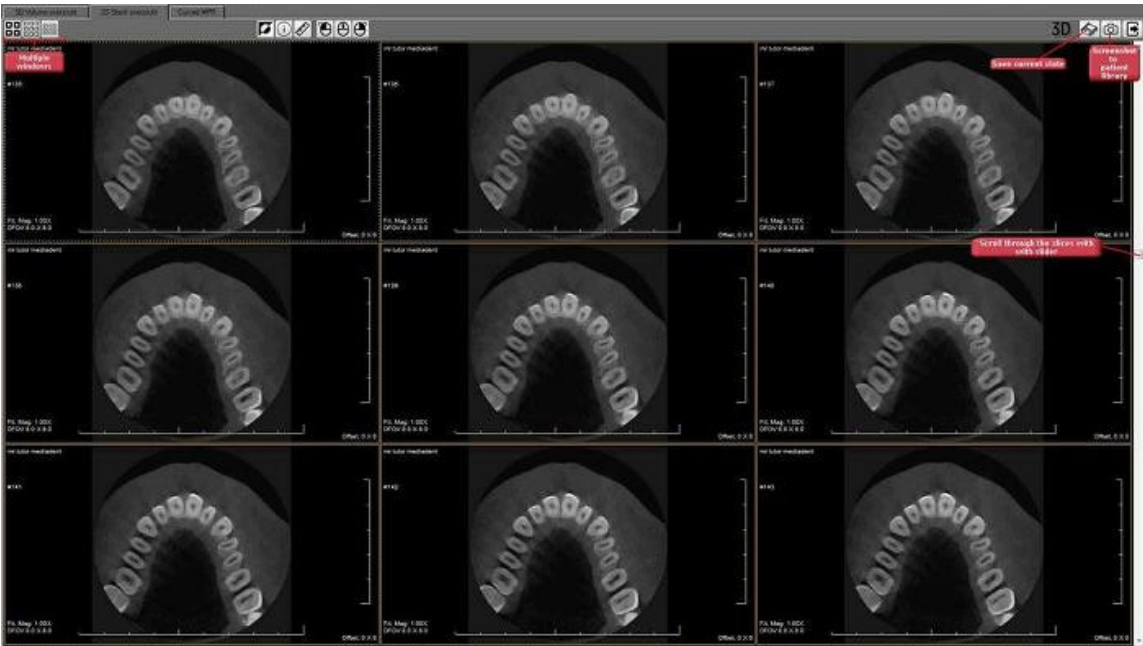


3D-Objekt drehen

	3D-Objekt skalieren Fensterebene Versatz 3D-Kamera drehen 3D-Kamera übersetzen
	Mit diesem Symbol können Sie zur ursprünglichen Analyse zurückkehren . Das bedeutet, dass Sie nach dem Drehen, Ändern der Ansichten usw. zu der Situation zurückkehren können, als ob das Bild zum ersten Mal gestartet worden wäre.
	Mit diesem Symbol können Sie den aktuellen Status speichern . Das bedeutet, dass die Datei in diesem Zustand geöffnet wird, sobald sie gespeichert ist.
	Sehr interessante Funktion: Mit diesem Symbol können Sie einen Screenshot des aktuellen Zustands im Bildarchiv des Patienten speichern.
	Mit diesem Symbol verlassen Sie den 3D-Viewer.

2D-Stapelansicht

Die **2D-Stapelansicht** ist eine einfache Ansicht, mit der Sie die verschiedenen Slices durchgehen können. Verwenden Sie zum Scrollen die Anfasser auf der rechten Seite.



Wenn Sie möchten, können Sie **4, 9 oder 12 Slices** auf dem Bildschirm anzeigen.

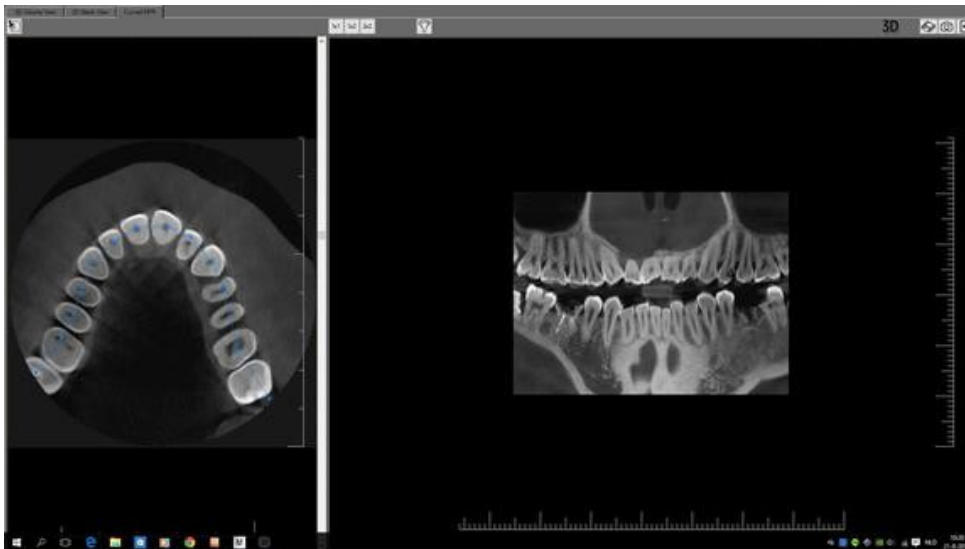


Auch hier haben Sie die Möglichkeit, den Status zu speichern und einen **Screenshot**  zu erstellen, der im der Patientenarchiv gespeichert werden kann.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Schaltflächen finden Sie im vorherigen Abschnitt (3D-Viewer).

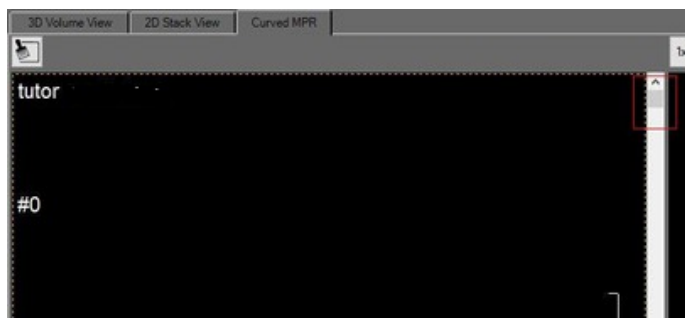
Gebogene MPR

Mit dieser Ansicht können Sie ein **Panoramabild** auf der Grundlage des **Polygons** rekonstruieren, das auf einem Slice gezeichnet ist. Sie können sogar mehrere Bilder auf der Grundlage der Polygone rekonstruieren, die auf dem Slice im linken Bildschirm eingezeichnet sind.

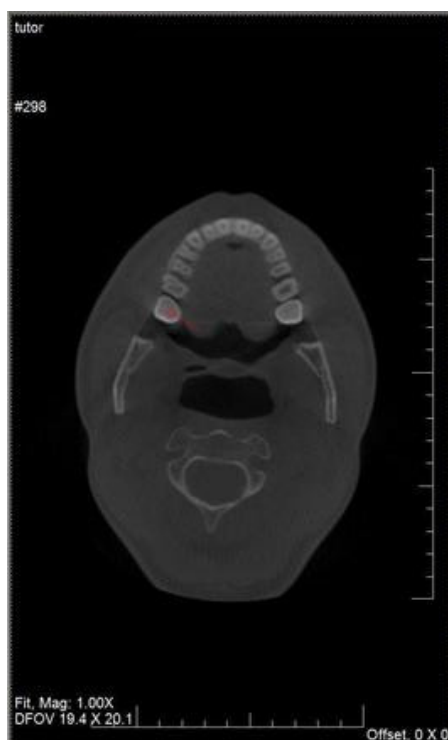


Bevor Sie beginnen, **laden** Sie das Bild in den 3D-Viewer und wählen Sie die Registerkarte **Gebogene MPR**.

Bewegen Sie den Schieberegler nach unten, um den richtigen Ausschnitt zu sehen, den Sie als Grundlage für das Panoramabild verwenden möchten.

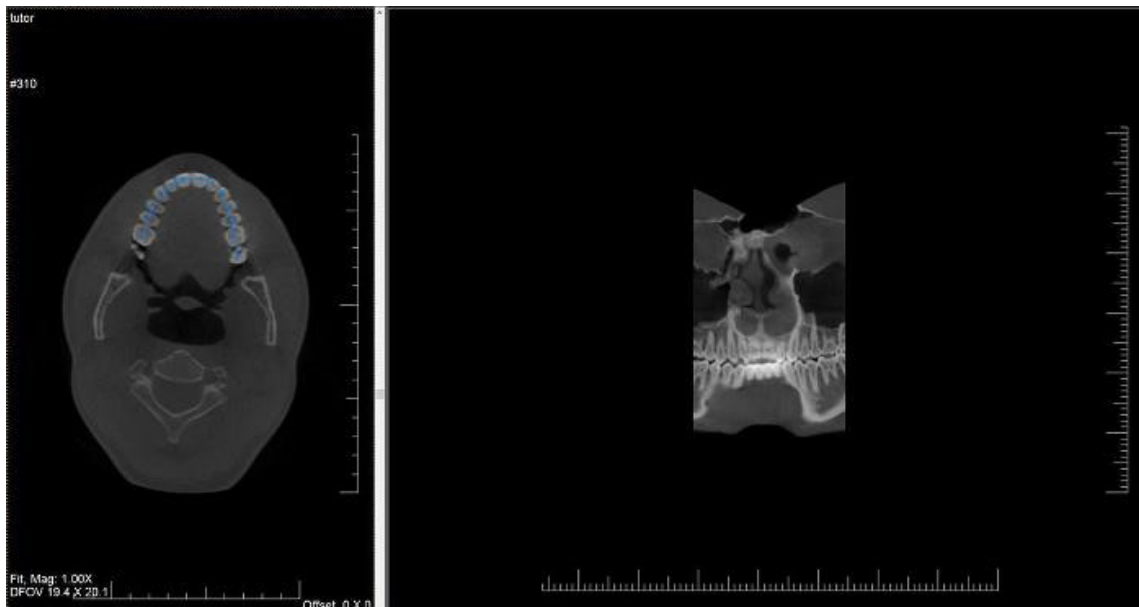


Um die Rekonstruktion zu starten, klicken Sie auf den **ersten Punkt** des Polygons



Klicken Sie weiter, um die anderen Punkte des Polygons zu positionieren.

Zum Beenden **doppelklicken Sie** auf den letzten Punkt. Das Panoramabild wird automatisch rekonstruiert.



Diese Schaltfläche entfernt alle Polygone, die auf dem Bild gezeichnet wurden.

Sie haben die Möglichkeit, **mehrere Polygone** zu untersuchen.

Wählen Sie die Anzahl der Polygone, die Sie untersuchen möchten.

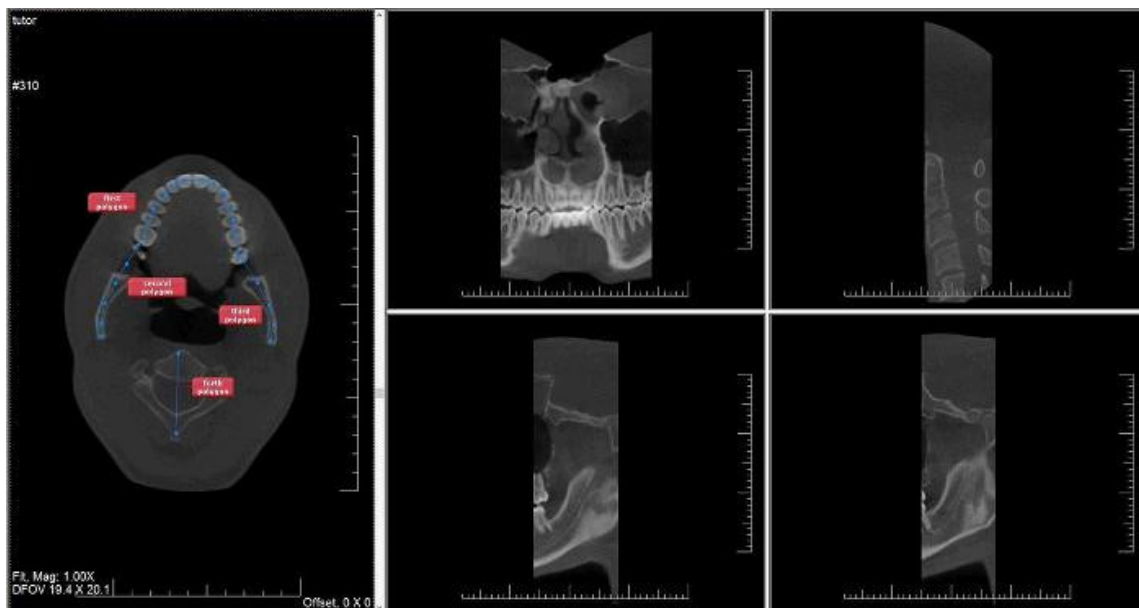


- 1 Polygon

- 2 Polygone

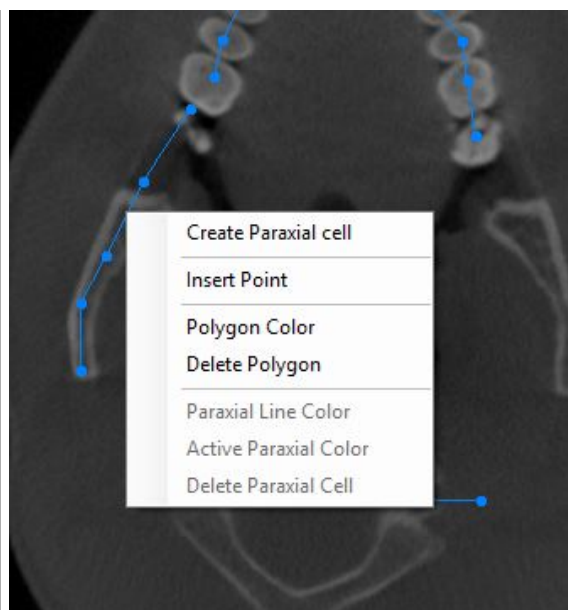
- 4 Polygone

Auf dem folgenden Screenshot sehen Sie die 2X2-Auswahl, bei der Sie die Rekonstruktion von 4 Polygonen sehen können.

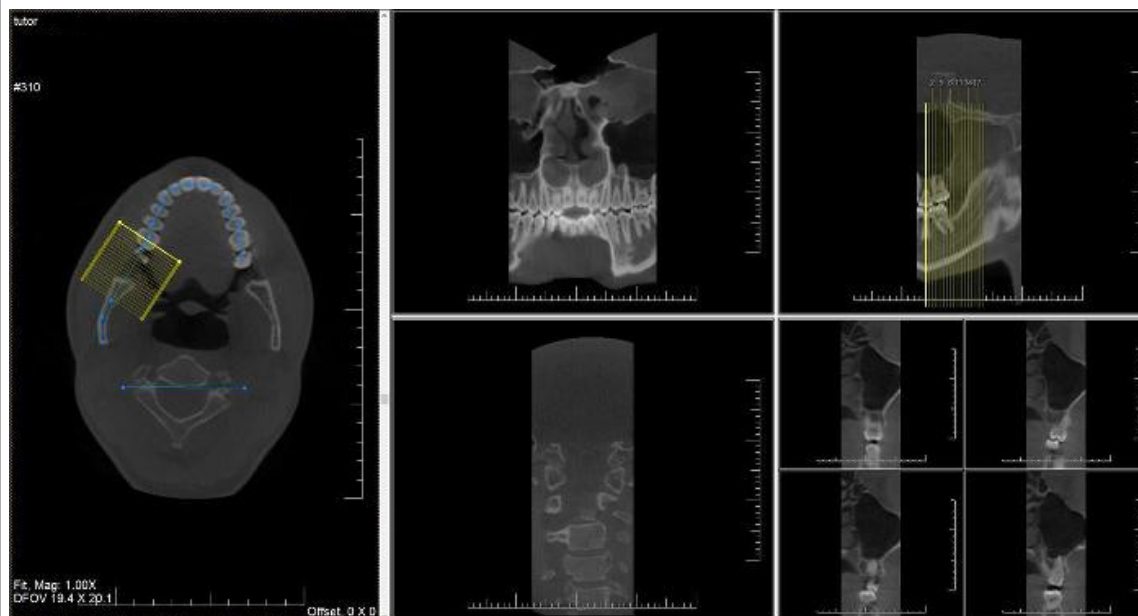


Eine der interessanten Möglichkeiten ist die **Schaffung einer paraxialen Zelle**.

Nachdem Sie das Polygon gezeichnet haben, klicken Sie mit der **rechten Maustaste** darauf, und das folgende Menü wird angezeigt.



Wählen Sie „**Paraxiale Zelle erstellen**“ und diese wird auf das Bild gezeichnet.



5 Erste Schritte

Bevor Sie die Software benutzen, sollten Sie die verschiedenen **Bildschirmelemente** und die **Navigation** durch die verschiedenen Optionen verstehen.

Nachdem Sie sich mit den Bildschirmelementen vertraut gemacht haben, können Sie den Schritten zur **Aufnahme** eines Bildes folgen.

Die grundlegenden **Manipulationen** an einem Bild können hilfreich sein, wenn Sie das Bild zu Diagnosezwecken analysieren müssen.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Ihre Bilder mit Kollegen oder anderen Systemen zu **teilen**.

Schritt-für-Schritt-Anleitung

1. **Übersicht der Bildschirmelemente (Section 5.1)**
2. **Aufnehmen eines Bildes (Section 5.2)**
3. **Grundlegende Manipulationen an einem Bild (Section 5.3)**
4. **Speichern des Bildes (Section 5.4)**
5. **Drucken des Bildes (Section 5.5)**
6. **Versenden des Bildes per E-Mail (Section 8.6.1)**

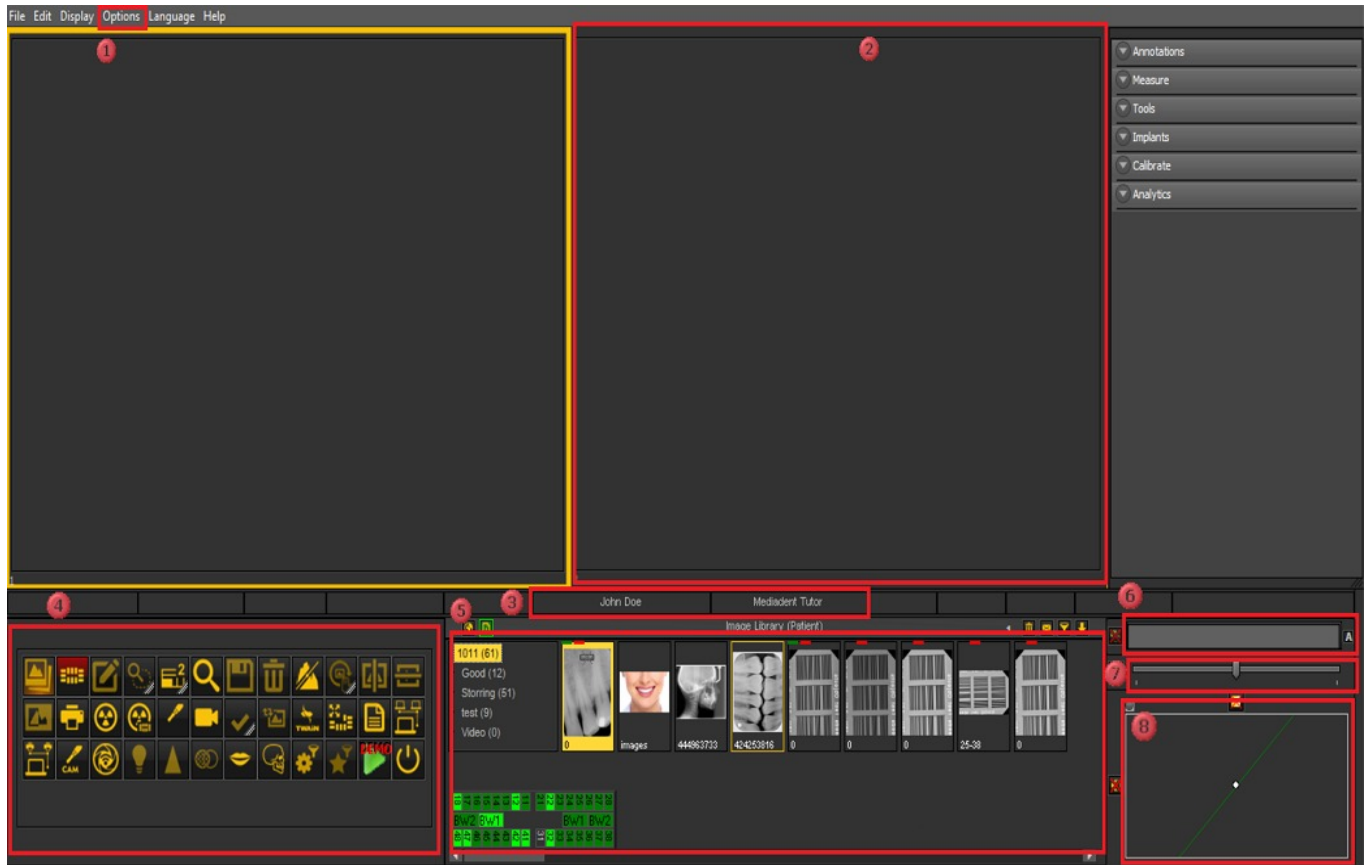
5.1 Übersicht der Mediadent Bildschirmelemente

Sie **starten** Mediadent über Ihr **Patientenmanagementsystem** (PMS). Mediadent erhält seine Patienteninformationen (Name, ...) aus dem Patientenmanagementsystem.

In diesem Artikel geben wir einen **Überblick über die verschiedenen Mediadent Bildschirmelemente** und ihre Funktion.

Ein guter Ausgangspunkt, um Mediadent besser kennenzulernen.

Nach dem Start von Mediadent sehen Sie folgenden Bildschirm:



1	Dies sind die verschiedenen Optionen des Menüs. In den meisten Fällen sind die Optionen auch über das Symbol-Set verfügbar.
2	Diese Felder auf dem Bildschirm werden als Ansichtsfenster bezeichnet. Sie können ein Ansichtsfenster aktivieren und ein Patientenbild laden. Für Analyse- und Diagnosezwecke können Sie bis zu 5 Ansichtsfenster auf Ihrem Bildschirm haben. Das heißt, dass Sie bis zu 5 Bilder desselben Patienten vergleichen können. Erkunden Sie die Möglichkeiten der Ansichtsfenster im Artikel Arbeiten mit Ansichtsfenstern (Section 7.1.2) .
3	Dies ist die Statusleiste , in der Sie den Namen des Patienten und den Namen des Arztes sehen.
4	Mit dem Symbol-Set können Sie schnell auf bestimmte Funktionen zugreifen. Wenn Sie auf ein Symbol klicken, gelangen Sie zur gewünschten Funktion.
5	Das Bildarchiv enthält alle Bilder eines bestimmten Patienten. Die Patienteninformationen können in der Statusleiste abgelesen werden. Sie können die Bilder des Patienten auch in der Statusanzeige sehen. Siehe auch Arbeiten mit dem Bildarchiv (Section 7.5.4) .
6	Der Fenster-Technik -Schieberegler ist eine der leistungsfähigsten Funktionen von Mediadent. Damit können Sie die Anzahl der Graustufen in Ihrem Bild begrenzen . Siehe auch Arbeiten mit Fenster-Technik (Section 7.2.1) .
7	Mit dem Schieberegler Falschfarbe können Sie die Graustufen des Bildes in Falschfarben umwandeln. Siehe auch Arbeiten mit Falschfarben (Section 7.2.2) .
8	Das Histogramm des Bildes stellt die Verteilung der Pixel dar. Es zeigt die Anzahl der Pixel pro Graustufe an. Sie haben die Möglichkeit, die Bilder zu verbessern. Siehe auch Grundlegende Manipulationen an einem Bild (Section 5.3) .

Am **unteren Rand** des Bildschirms sehen Sie einen Balken:

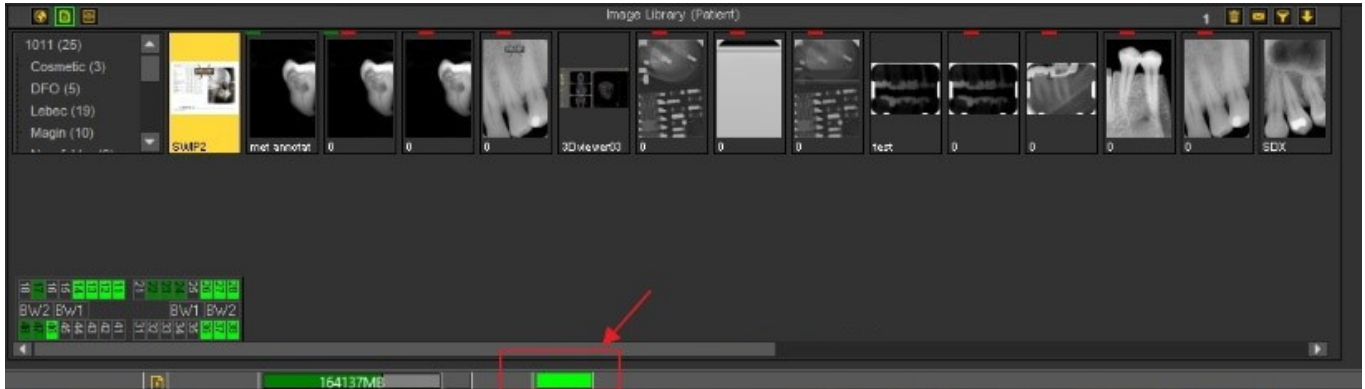


Der Balken zeigt an, wie viel **Speicherplatz** verwendet wird. Wenn der Balken **grün ist**, dargestellt ist, haben

Sie genügend Platz, um die Bilder zu speichern. Ein **orangefarbener** oder **rot erscheint**, Balken zeigt an, dass es an der Zeit ist, Ihre Festplatte/Ihren Server zu erweitern.

Das **neue Benachrichtigungszentrum**, das in die untere Informationsleiste am unteren Rand des Bildschirms integriert ist, dient als visuelle Hilfe und warnt Sie, wenn Probleme auftreten.

Wenn alles in Ordnung ist, erscheint der Balken grün.

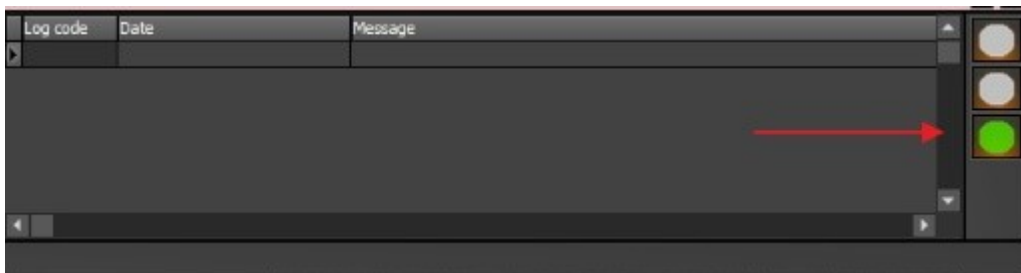


Doppelklicken Sie auf den Balken, dieser zeigt daraufhin an, ob ein Problem vorliegt.

Sie erhalten einen Überblick über die Probleme, falls es welche gibt. Eine einfache Ampel zeigt Ihnen, ob das Problem kritisch ist oder nicht.

- Grün: alles in Ordnung
- Orange: Achtung, Sie sollten sich das Problem genauer ansehen
- Rot: kritischer Fehler

Auf dem Bildschirm sehen Sie eine Beschreibung der Probleme.



5.2 Aufnehmen eines Bildes

Eine der einzigartigen Fähigkeiten von Mediadent ist, dass es die meisten der weltweit führenden **Röntengeräte** und Videogeräte unterstützt. Eine **Übersicht** der unterstützten Geräte finden Sie auf unserer Website www.imagelevel.com.



Beachten Sie, dass der **Aufnahmebildschirm** je nach verwendetem Gerät **unterschiedlich** aussehen kann. Oft wird ein

gerätespezifischer Aufnahmebildschirm aufrufen, folgen Sie den Anweisungen des Anbieters.

In den **Screenshots** wird ein „**X-Ray Demo Sensor**“ als Beispiel verwendet. Sie können den X-Ray Demo Sensor auch zum Üben verwenden.

In diesem Abschnitt werden die Schritte zur Aufnahme eines Bildes erläutert:

1. Prüfen Sie das aktive Gerät

Bevor Sie ein Bild aufnehmen können, müssen Sie **überprüfen**, ob das richtige Gerät ausgewählt ist. Sobald dies ausgewählt ist, können Sie mit diesem Gerät ein Bild aufnehmen.

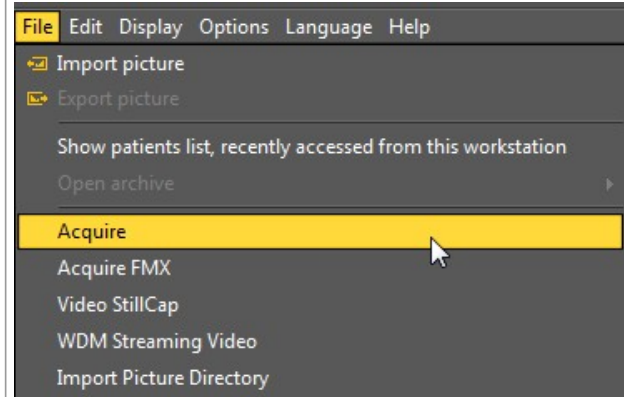
 Sie müssen dies nicht jedes Mal überprüfen, wenn Sie eine Aufnahme machen wollen. Sobald das richtige Gerät ausgewählt ist, bleibt es aktiv.

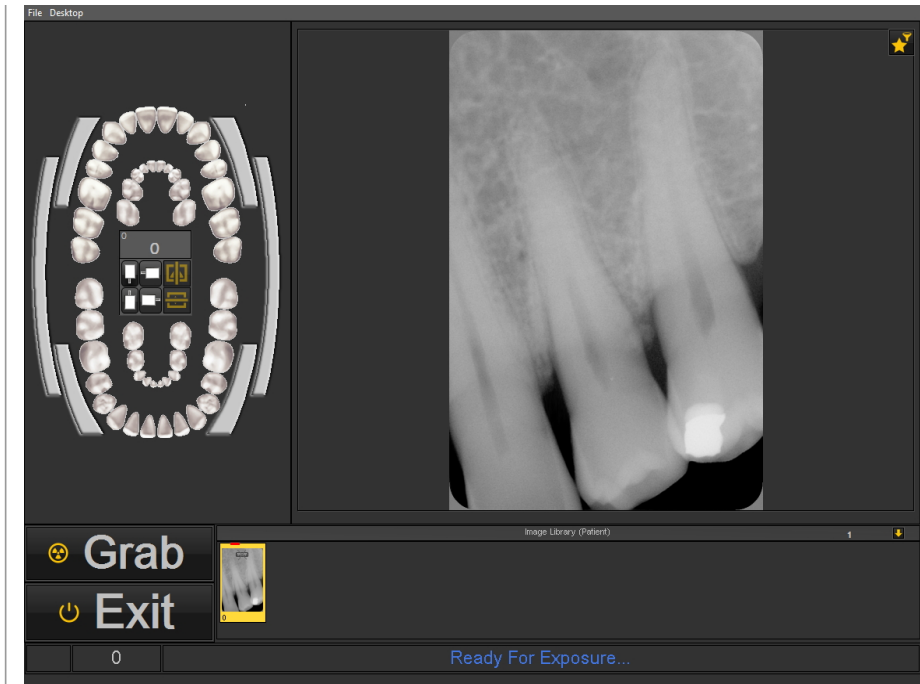
Aktion	Erläuterung
Wählen Sie im Mediadent Menü Optionen > Röntgenaufnahmen	Innerhalb der Liste Optionen > Röntgenaufnahme holen finden Sie die in Mediadent unterstützten Geräte.  Bitte wählen Sie Ihr Aufnahmegerät aus. Möglicherweise sehen Sie nur eine begrenzte Liste von Geräten. Dies hängt davon ab, welche Module installiert sind. Im MediadentAbschnitt Einrichtung erfahren Sie mehr über die Module, die aktiviert werden können.

 Wenn Sie mehr als 1 Aufnahmegerät haben. Sie können ein **Makro** erstellen, mit dem Sie automatisch eines der Geräte auswählen können.

Siehe auch [Wie man ein Makro erstellt](#).

2. Aufnehmen eines Bildes

Aktion	Erläuterung
1. Wählen Sie im Mediadent Menü Datei>Aufnehmen  -oder-  Klicken Sie im Symbol-Set auf das Symbol	Sie haben die Möglichkeit, das Menü von Mediadent zu verwenden. Auf dem Standard-Desktop von Mediadent sehen Sie das Symbol-Set in der unteren linken Ecke.



Das **Zahnschema (Status)** erscheint.

Sie können nun den Zahn/die Zähne auswählen, von dem/denen Sie ein Bild aufnehmen möchten.

Dieser Bildschirm kann unterschiedlich sein. Dies hängt von dem von Ihnen verwendeten Aufnahmegerät ab. In diesem Beispiel verwenden wir den **X-Ray Demo Sensor**.

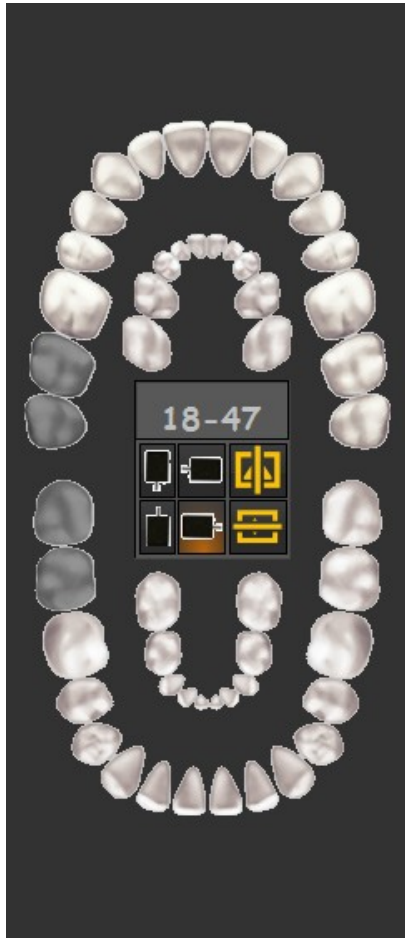
Es hängt auch vom ausgewählten Desktop ab. Mehr über den Desktop in Mediagent erfahren Sie im folgenden Artikel [Ein Desktop](#).

Wenn die **Positionierungsführung** aktiviert ist, werden Sie darüber informiert, wie Sie Ihren Sensor positionieren müssen.

Weitere Informationen über die **Positionierungsführung (Section 7.3.3)** finden Sie hier.

2. **Wählen Sie** die Zähne oder den Zahn, von denen/dem Sie eine Aufnahme machen möchten. Sie haben auch die Möglichkeit, eine **Bissflügelaufnahme** auszuwählen.

Sie haben auch die Möglichkeit, eine **Bissflügelaufnahme**



auszuwählen.

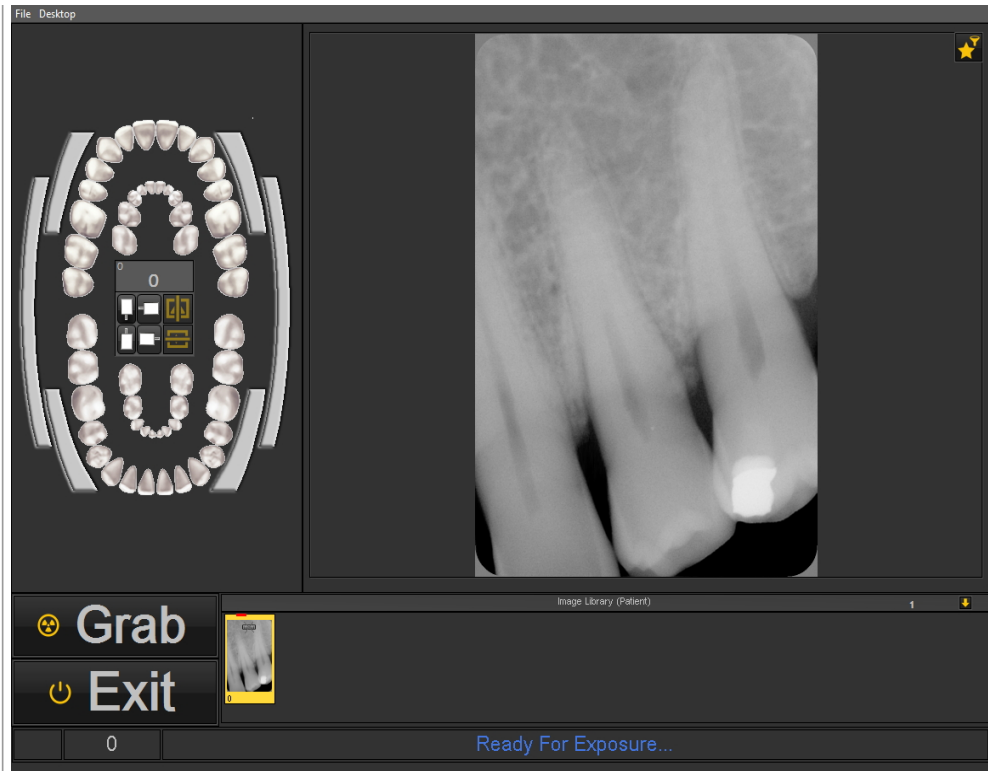
Um die verschiedenen Möglichkeiten des Zahnschemas kennen zu lernen, lesen Sie den Artikel [Arbeiten mit dem Zahnschema](#).

Sobald Sie den/die richtigen Zahn/Zähne oder die Bissflügelaufnahme ausgewählt haben, können Sie das Bild aufnehmen.

 Vergessen Sie nicht, den **Patienten** oder das **Objekt**, von dem Sie ein Bild aufnehmen möchten, zu positionieren, bevor Sie auf die Schaltfläche Aufnahme klicken.

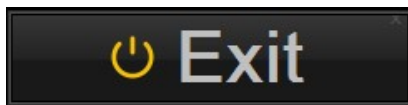
3. Sie können das Bild **aufnehmen**, indem Sie auf die Schaltfläche Aufnahme im Bildaufnahmebildschirm klicken.





Das Bild wird im **Ansichtsfenster** und im **Bildarchiv** angezeigt.

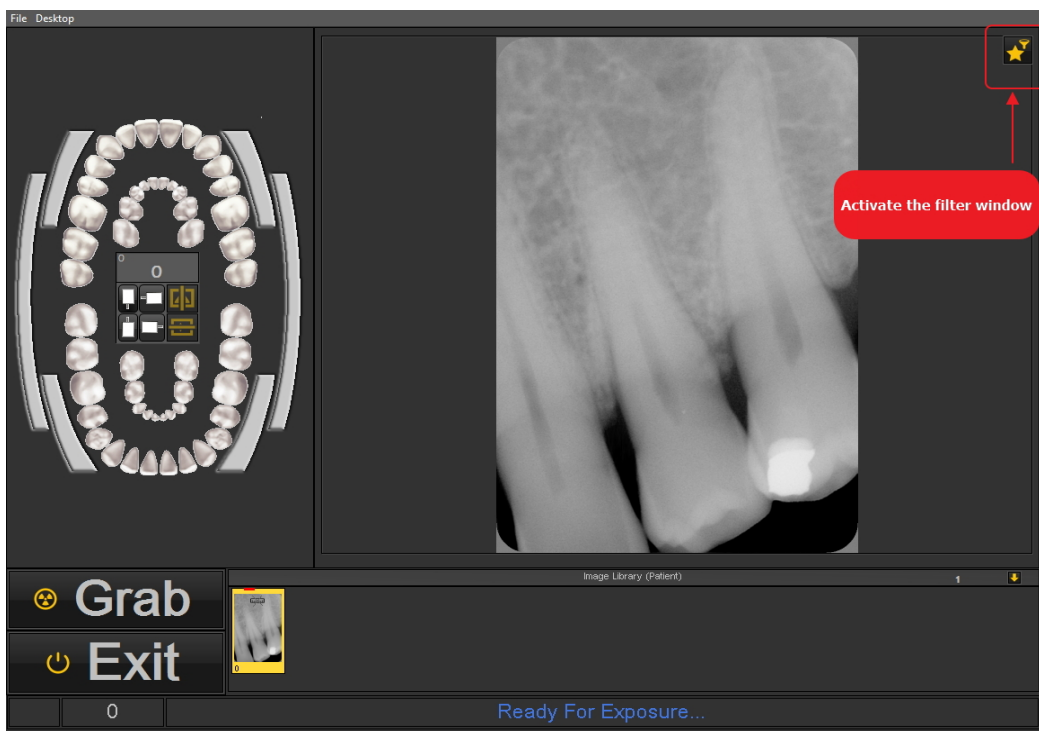
4. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.



Wenn Sie auf die Schaltfläche **Beenden** klicken, werden Sie aufgefordert, die Bilder zu **speichern**.

Nach der Aufnahme eines Bildes haben Sie auch die Möglichkeit, das Filterfenster zu aktivieren. So können Sie den **perfekten Filter** für Ihre Zwecke auswählen.

Klicken Sie auf das **Filterfenster-Symbol** auf dem Aufnahmebildschirm.



In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie das Filterfenster verwenden: **Arbeiten mit dem Filterfenster (Section 7.2.9)**

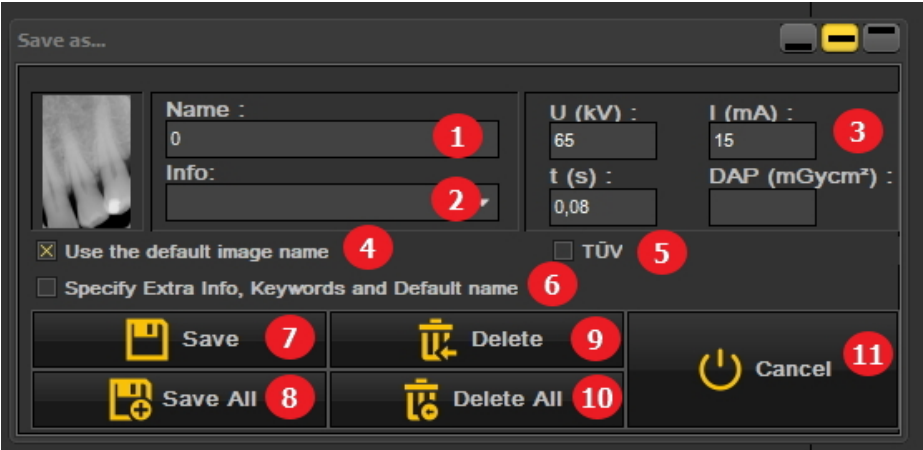
3. Ein Bild speichern

Wenn Sie eine **Aufnahme** gemacht haben und den Aufnahmebildschirm verlassen, wird ein Dialogfeld zum **Speichern der Bilder angezeigt**.

In diesem Dialogfeld haben Sie auch die Möglichkeit, **zusätzliche Informationen** zur späteren Bezugnahme hinzuzufügen.

Sie können hinzufügen:

- den Namen des Bildes
- Info: zusätzliche Informationen über das Bild
- Einstellungen: U (kV), I(mA), t(s), DAP
- TÜV: Dies ist optional und kann so konfiguriert werden, dass es nicht im Dialogfeld Speichern unter ... erscheint. **Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen (Section 13).**
- Um Ihre Bilder zu organisieren, geben Sie zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter an.



1	Name des Bildes.
2	Zusätzliche Informationen zur späteren Bezugnahme.
3	Messungen: Zu Ihrer Information, dies hat keinen Einfluss auf das Bild oder das Gerät.
4	Verwenden Sie den Standardbildnamen: Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Standardname verwendet. Weitere Informationen finden Sie im Artikel Standard-Bildnamen festlegen (Section 7.5.6) .
5	Einstellung TÜV: Wenn diese Option aktiviert ist, wird Ihr Bild gesperrt und kann nicht mehr geändert/gespeichert werden. In einigen Ländern müssen Sie Referenzbilder erstellen, die anschließend nicht mehr geändert werden dürfen.
6	Sie können zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter zu Ihrem Bild hinzufügen, um später darauf verweisen zu können. Siehe auch Arbeiten mit dem Bildarchiv (Section 7.5.4) und Zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter angeben (Section 7.5.2) . Siehe auch den Artikel über das Festlegen des Standardnamens eines Bildes: Standard-Bildnamen festlegen (Section 7.5.6) .
7	Speichern und 8 alle Bilder im Bildarchiv speichern.
9	Löschen und 10 alle Bilder im Bildarchiv löschen.
11	Verlassen des Bildschirms
	Sie können die Position des Dialogfelds ändern: unten, in der Mitte oder oben auf dem Bildschirm.

Um ein Bild zu speichern, geben Sie dem Bild einen Namen und füllen die zusätzlichen Informationsfelder aus, indem Sie auf die **Speichern-** Schaltfläche klicken.

💡 Es ist jedoch sehr praktisch, mit der **Statusanzeige** zu arbeiten. Dadurch sparen Sie Zeit, da der Name der Bilder automatisch eingetragen wird (Zahn/Zahnnummer), basierend auf der Zuordnung, die in der Statusanzeige vorgenommen wurde. Erfahren Sie mehr über das Arbeiten mit der Statusanzeige im Thema: **Arbeiten mit der Statusanzeige. (Section 7.4.1)**

📄 Möglicherweise wurde Ihr Aufnahmeprozess automatisiert.
In manchen Praxen gibt es mehr als ein Aufnahmegerät, z. B. ein Gerät für Panorama- und kephalometrische Aufnahmen und ein weiteres Gerät für intraorale Aufnahmen.

In Mediadent ist es möglich, den Aufnahmeprozess zu automatisieren und über **Funktionstasten** oder **Symbole** im Symbol-Set das richtige Gerät für ein bestimmtes Bild anzusteuern.

Eine Beschreibung der **Automatisierung des Aufnahmeprozesses** finden Sie unter dem Thema **Wie man ein Makro erstellt (Section 8.7.1)**.

 Einige Röntgenmodule haben besondere Funktionen. Sie können diese Funktionen **hier (Section 6.1)** überprüfen.

5.3 Arbeiten mit Bildern

Mediadent bietet zahlreiche **Hilfsmittel**, mit denen Sie Ihre Bilder so **bearbeiten** können, dass sie Ihnen bei Ihren Diagnosen helfen.

Oft ist das Rohbild von schlechter Qualität, vielleicht sind die Bilder zu hell oder zu dunkel.

Es kann auch praktisch sein, einen bestimmten Bereich des Bildes für eine detaillierte Analyse zu vergrößern.

In diesem Artikel werden die **grundlegenden Manipulationen von Bildern** erläutert.

Aber eins nach dem anderen: **Laden Sie ein Bild in ein Ansichtsfenster** und finden Sie heraus, welche Möglichkeiten Sie haben!

1. Manipulation des Bildes mit der Maus

<u>Aktion</u>	<u>Ergebnis</u>
<u>LINKE Maustaste</u>	- Wechseln Sie in den Vollbildmodus - Ändern Sie die Helligkeit und den Kontrast des Bildes.

1. Vollbildansicht eines Bildes

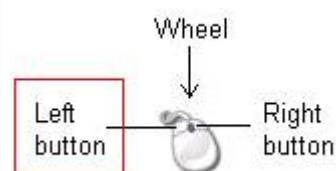
Durch **Doppelklicken** mit Ihrer **linken Maustaste** auf das Bild wird das Bild im Vollbildmodus angezeigt.

Um zurückzugehen, einfach erneut **doppelklicken**, und Sie kehren zum Mediadent Bildschirm zurück.

Für eine detaillierte Analyse können Sie das Bild im Vollbildmodus betrachten.

2. Kontrast und Helligkeit ändern

Drücken und halten Sie die **LINKE** Maustaste und bewegen Sie den Cursor auf dem Bild: nach oben und unten, von links nach rechts.



Wenn Ihr Bild eine schlechte Qualität hat, können Sie den Kontrast und/oder die Helligkeit schnell ändern.

RECHTE Maustaste

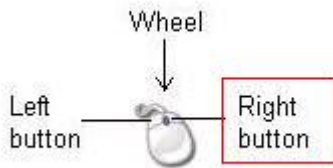
- Aktivieren Sie den **Vergrößerungsrahmen**
- Ändern Sie die **Vergrößerung** innerhalb des Vergrößerungsrahmens

3. Einen Teil des Bildes vergrößern

Drücken und halten Sie die **RECHTE Maustaste**, um

Für eine detaillierte Analyse eines bestimmten

den **Vergrößerungsrahmen zu benutzen**. Sie können den Cursor bewegen, während Sie die rechte Maustaste gedrückt halten, damit Sie zu einem bestimmten Bereich gehen können, den Sie genauer analysieren möchten.



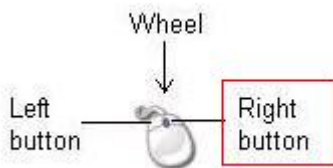
Problembereichs können Sie den **Vergrößerungsrahmen** aktivieren.

Der Vergrößerungsrahmen wird angezeigt, wenn Sie die rechte Maustaste **gedrückt halten**.

4. Ändern der Vergrößerung innerhalb des Vergrößerungsrahmens

Drücken und halten Sie die RECHTE Maustaste um den **Vergrößerungsrahmen zu benutzen**.

Während Sie die **RECHTE Maustaste gedrückt halten**, können Sie das **Rad der Maus** nach oben und unten drehen.



Manchmal ist die Vergrößerung im Vergrößerungsrahmen nicht ausreichend. Sie können in den Vergrößerungsrahmen hinein- oder herauszoomen. So können Sie das Problem des Patienten genau analysieren.

Wenn Sie die Vergrößerung innerhalb des Vergrößerungsrahmens ändern möchten, können Sie das **Rad** der Maus nach oben und unten drehen, während **Sie die RECHTE Maustaste gedrückt halten**.

2. Bearbeiten von Bildern mit Hilfe der Fenstertechnik

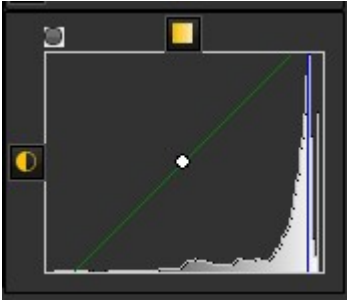
Die **Fensterfunktion** ist eine sehr leistungsfähige Funktion in Mediadent.

- Damit können Sie die Qualität Ihres Bildes mit einem Mausklick **verbessern** (automatische Fenstertechnik, wie im Artikel beschrieben).
- Damit können Sie die Bilder **ändern**, die von **minderer Qualität**, zu hell oder zu dunkel sind.

Mit der **Fensterfunktion-Funktion** können Sie die Graustufen **herausfiltern**, die nicht relevant sind.

Das **Histogramm** zeigt die Verteilung der Graustufen eines Bildes.

Zum Beispiel: Wenn ein Bild **zu hell** ist, sehen Sie, dass das Histogramm auf der rechten Seite des Diagramms Spitzen aufweist.



Dieser Screenshot zeigt Spitzen auf der rechten Seite, die darauf hindeuten, dass das Bild zu hell ist.

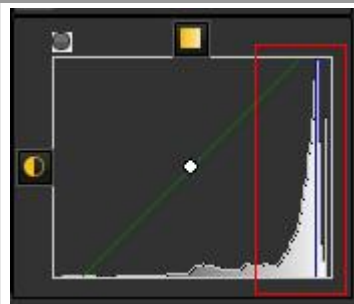
Bei Aktivierung der Fenstertechnik-Funktion sind die **Graustufen** auf der linken Seite des Histogramms nicht relevant und können außer Acht gelassen werden.

In diesem **Beispiel** ist das Bild aufgrund einer zu kurzen Belichtungszeit sehr hell.



Um eine bessere Bildqualität zu erhalten, werden wir das **Fenstertechnik-Linear** verwenden.

Das **Fenstertechnik-Linear** und das **Histogramm** arbeiten zusammen.



In diesem Abschnitt werden wir die folgenden Themen behandeln:

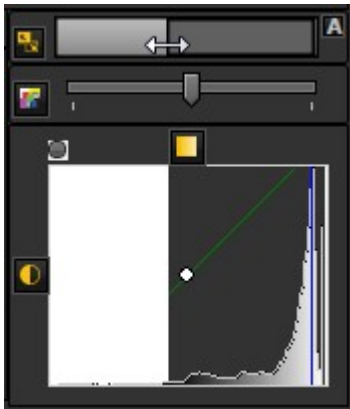
1. Verwendung des Fenstertechnik-Schiebereglers

In diesem Beispiel werden wir das Fenstertechnik-Linear nach rechts **schieben**, da das Histogramm anzeigt, dass es relevante Graustufen gibt.

Bewegen Sie Ihre Maus zunächst auf die linke Ecke des Schiebereglers.

Zum Schieben **DRÜCKEN** und **HALTEN** Sie die **linke Maustaste** und ziehen Sie den Schieberegler nach

rechts.

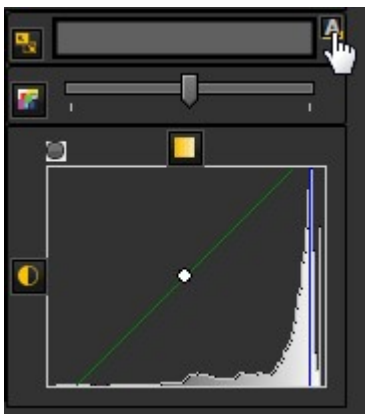


Sie werden sehen, wie sich das Bild augenblicklich verändert.

2. Verwendung der automatischen Fenstertechnik

Mit der **automatischen Fenstertechnik-Funktion** haben wir es Ihnen noch einfacher gemacht.

Drücken Sie auf das **Symbol** auf der rechten Seite des Fenster-Lineals, Mediagent filtert dann die wichtigsten Graustufen **automatisch heraus**.



3. Zurücksetzen des Bildes

Sie können Ihre Änderungen **rückgängig machen**, indem Sie auf das kleine Symbol auf der linken Seite des Fenster-technik-Lineals klicken.





Sie sehen, dass das Bild in den ursprünglichen Zustand zurückkehrt.

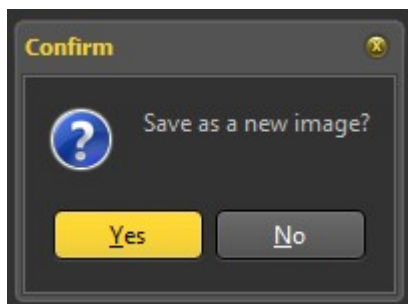
4. Speichern des geänderten Bildes

Nachdem Sie das Bild mit Hilfe der Fenstertechnik-Funktion geändert haben, **können Sie es speichern.**

1. Klicken Sie auf das **Speichern-Symbol**



2. **Speichern** als neues Bild

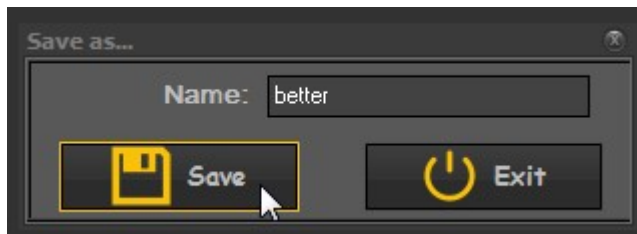


Wählen Sie **JA**, wenn Sie die Originalversion des Bildes beibehalten möchten.

Wählen Sie **NEIN**, wenn Sie die Originalversion ersetzen möchten.

Wir entscheiden uns dafür, das Bild als neues Bild zu speichern. Dies bedeutet, dass eine neue Datei erstellt wird.

3. Der Datei einen Namen geben



Wenn Sie **JA** gewählt haben, werden Sie zur Eingabe eines Namens aufgefordert.

4. Klicken Sie auf die **Speichern-** Schaltfläche

Das Bild wird im Bildarchiv angezeigt.

In diesem Screenshot sehen Sie den Unterschied zwischen 2 Bildern. Das **linke** Bild ist das mit der Fenstertechnik-Funktion veränderte Bild, das **rechte** Bild ist das Originalbild.



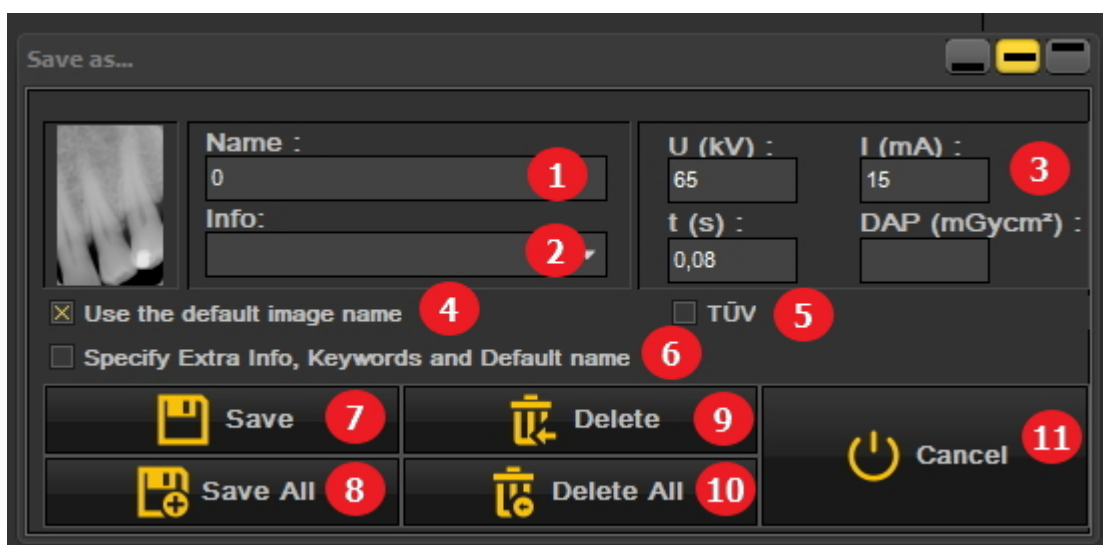
5.4 Speichern eines Bildes

Wenn Sie eine **Aufnahme** gemacht haben und den Aufnahmebildschirm verlassen, wird ein Dialogfeld zum **Speichern der Bilder angezeigt**.

In diesem Dialogfeld haben Sie auch die Möglichkeit, **zusätzliche Informationen** zur späteren Bezugnahme hinzuzufügen.

Sie können hinzufügen:

- den Namen des Bildes
- Info: zusätzliche Informationen über das Bild
- Einstellungen: U (kV), I (mA), t(s), DAP
- TÜV: Dies ist optional und kann so konfiguriert werden, dass es nicht im Dialogfeld Speichern unter ... erscheint. **Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen (Section 13).**
- Um Ihre Bilder zu organisieren, geben Sie zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter an.



1	Name des Bildes.
2	Zusätzliche Informationen zur späteren Bezugnahme.

3	Messungen: Zu Ihrer Information, dies hat keinen Einfluss auf das Bild oder das Gerät.
4	Verwenden Sie den Standardbildnamen: Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Standardname verwendet. Weitere Informationen finden Sie im Artikel Standard-Bildnamen festlegen (Section 7.5.6) .
5	Einstellung TÜV: Wenn diese Option aktiviert ist, wird Ihr Bild gesperrt und kann nicht mehr geändert/gespeichert werden. In einigen Ländern müssen Sie Referenzbilder erstellen, die anschließend nicht mehr geändert werden dürfen.
6	Sie können zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter zu Ihrem Bild hinzufügen, um später darauf verweisen zu können. Siehe auch Arbeiten mit dem Bildarchiv (Section 7.5.4) und Zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter angeben (Section 7.5.2) . Siehe auch den Artikel über das Festlegen des Standardnamens eines Bildes: Standard-Bildnamen festlegen (Section 7.5.6) .
7	Speichern und 8 alle Bilder im Bildarchiv speichern.
9	Löschen und 10 alle Bilder im Bildarchiv löschen.
11	Verlassen des Bildschirms
	Sie können die Position des Dialogfelds ändern: unten, in der Mitte oder oben auf dem Bildschirm.

Um ein Bild zu speichern, geben Sie dem Bild einen Namen und füllen die zusätzlichen Informationsfelder aus, indem Sie auf die **Speichern**- Schaltfläche klicken.

 Es ist jedoch sehr praktisch, mit der **Statusanzeige** zu arbeiten. Dadurch sparen Sie Zeit, da der Name der Bilder automatisch eingetragen wird (Zahn/Zahnnummer), basierend auf der Zuordnung, die in der Statusanzeige vorgenommen wurde. Erfahren Sie mehr über das Arbeiten mit der Statusanzeige im Thema: **Arbeiten mit der Statusanzeige. (Section 7.4.1)**

5.5 Bilder drucken

Das Ausdrucken von Bildern ist eine der einfachsten Möglichkeiten, Bilder mit Ihren Kollegen oder Patienten zu teilen.

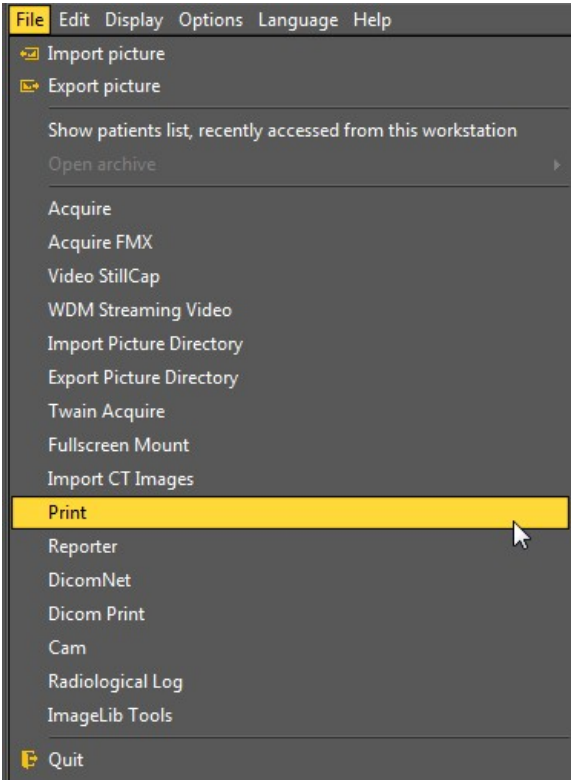
In Mediadent müssen Sie:

1. Wählen Sie den **Patienten**, für den Sie Bilder drucken möchten
2. Wählen Sie das **Druck-Symbol** im Symbol-Set.



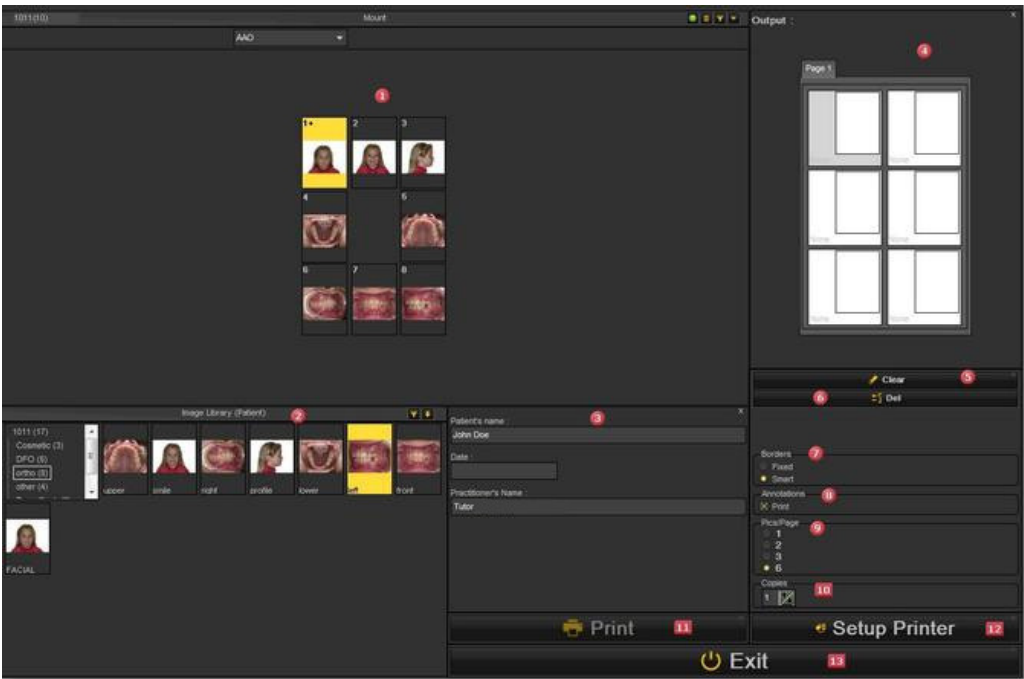
- oder -

Wählen Sie im Mediadent Menü **Datei>Drucken**



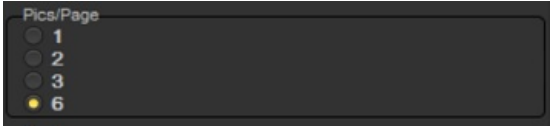
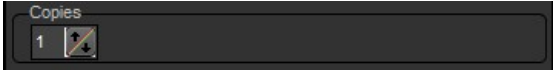
1. Übersicht Druckmodul

Je nach ausgewähltem Desktop sehen Sie die Bilder dieses Patienten in der Statusanzeige und im Archiv des Patienten.



Bildschirmelemente	
1 Statusanzeige	Zeigt die Bilder in der Statusanzeige an.
2 Bildarchiv	Alle Bilder, die von diesem Patienten aufgenommen wurden, werden in seinem Archiv organisiert. Sie sehen die Unterordner. Wählen Sie einen der Unterordner, wenn Sie eines der Bilder drucken möchten. Die Statusanzeige und das Bildarchiv sind verschiedene Möglichkeiten, die Bilder des Patienten zu organisieren. Im Druckmodul werden beide angezeigt und Sie können Ihre Bilder aus beiden Archiven auswählen.

3 Zusätzliche Felder, die Sie anpassen können Patient's name : John Doe Date : Practitioner's Name : Tutor Comment :	Sie können den Namen des Patienten, das Datum und den Namen des Arztes ändern. Wenn Sie möchten, können Sie einige zusätzliche Kommentare hinzufügen.
4 Ausgabebildschirm Page 1 None None None None None None	In diesem Teil wird das Layout der Bilder auf dem Papier dargestellt. In diesem Beispiel sehen Sie, dass 6 Bilder ausgedruckt werden. Doppelklicken Sie einfach auf ein Bild und es erscheint in einem der Felder des Ausgabebildschirms. In diesem Beispiel haben wir die Möglichkeit, 6 Bilder auf 1 Seite hinzuzufügen. Dies kann durch Anpassen der 9 Option Anzahl der Bilder pro Seite (Bilder/Seite) geändert werden.
5 Schaltfläche „Entfernen“ Clear	Mit der Schaltfläche Entfernen- Schaltfläche beseitigt alle Bilder auf der Seite
6 Löschen-Schaltfläche Del	Mit der Schaltfläche Löschen- Schaltfläche löscht das Bild, das auf dem Bildschirm Ausgabe ausgewählt ist.
7 Grenzen	Fixiert Smart
8 Anmerkung Annotations Print	Wenn Sie diese Option wählen, werden die Anmerkungen auf das Bild gedruckt.
9 Bilder/Seite	Mit Bilder/Seite können Sie die Anzahl der Bilder pro Seite auswählen (1, 2, 3 oder 6 Bilder).

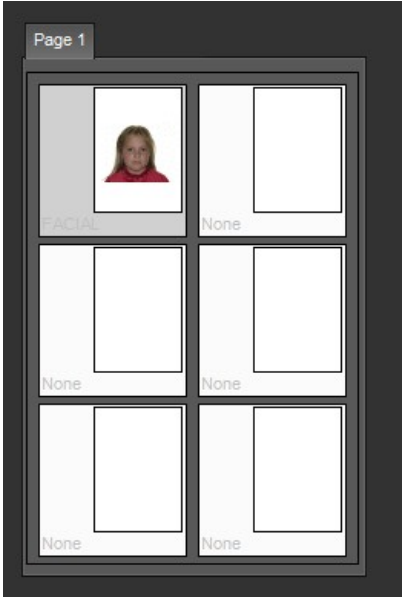
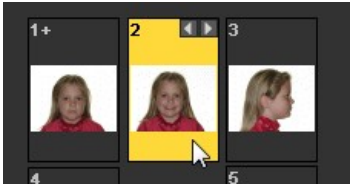
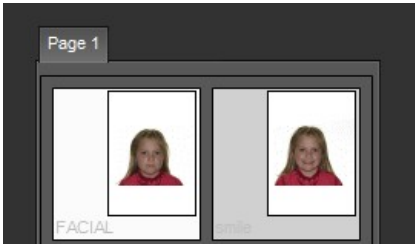
	
10 Kopien 	Wählen Sie die Anzahl der Kopien , die Sie drucken möchten
11 Schaltfläche „Drucken“	Mit der Schaltfläche Drucken - Schaltfläche druckt auf Ihrem primären Drucker.
12 Drucker-Setup	Wenn Sie die Druckereinstellungen ändern möchten, z. B. das Papierformat oder die Ausrichtung, können Sie die Schaltfläche „Drucker-Setup“ wählen.
13 Beenden	Mit der Schaltfläche Beenden Schaltfläche schließt das Druckmodul.

2. Auswählen von Bildern zum Drucken

Wenn Sie **ein** Bild drucken wollen, **doppelklicken Sie einfach** darauf und es erscheint auf dem Ausgabebildschirm.
Der Name des Bildes wird auf der Seite als Beschriftung angezeigt.

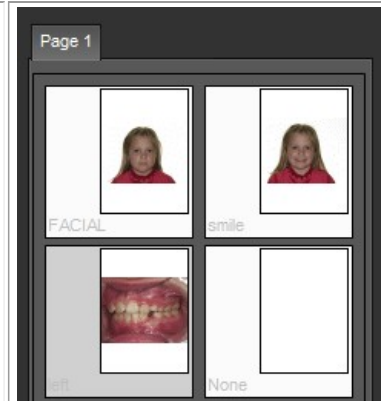
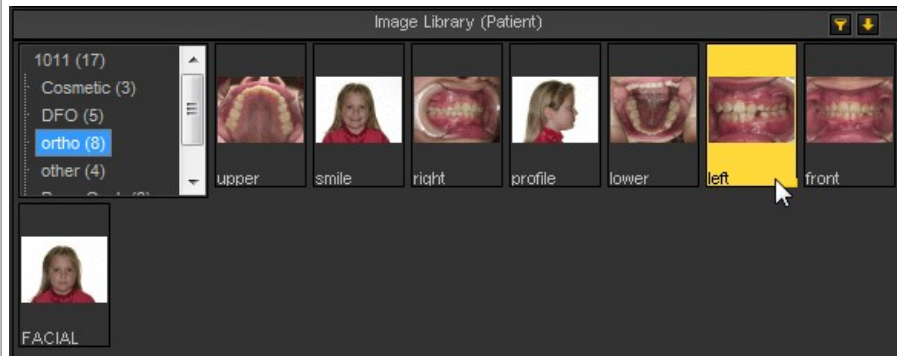
Wählen Sie **zunächst die Anzahl der Bilder**, die Sie auf eine Seite drucken möchten, **BEVOR** Sie die Bilder auswählen.

Wenn Sie zuerst die Bilder auswählen und dann die Anzahl der Bilder pro Seite ändern, gehen die ausgewählten Bilder verloren.

Aktion	Erläuterung und Ergebnis
1. Doppelklicken Sie auf ein Bild aus der Statusanzeige 	Durch einen Doppelklick auf das Bild wird es in den Ausgabebildschirm geladen. 
2. Doppelklicken Sie auf ein weiteres Bild. 	
3. Klicken Sie auf den Unterordner „ortho“ im Bildarchiv.	Wählen Sie einen anderen Unterordner, zum

Beispiel den „Ortho-Ordner“.

4. **Doppelklicken** Sie auf ein Bild im Ordner „ortho“.



💡 Mit dem zusätzlichen **Berichtsmodul** können Sie Standarddokumente wie z. B. Überweisungsdokumente erstellen und die Bilder und Informationen des Patienten hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Arbeiten mit dem Berichtsmodul (Section 7.6.1)**.

⚠️ Wenn Sie Probleme haben, alle diese Elemente auf dem Bildschirm zu **sehen**, sollten Sie einen anderen Desktop wählen, der besser für Ihren Bildschirm geeignet ist. Lesen Sie das Thema **Laden eines anderen Desktops (Section 8.2.7)**.

6 Modul- /gerätespezifische Merkmale

6.1 X-ray Morita PDC

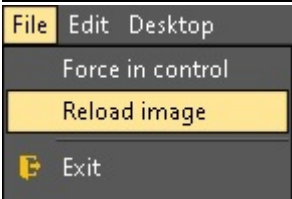
Bilder abrufen

Mediagent können Sie bereits aufgenommene Bilder über das Röntgenmodul abrufen: X-ray Morita PDC.

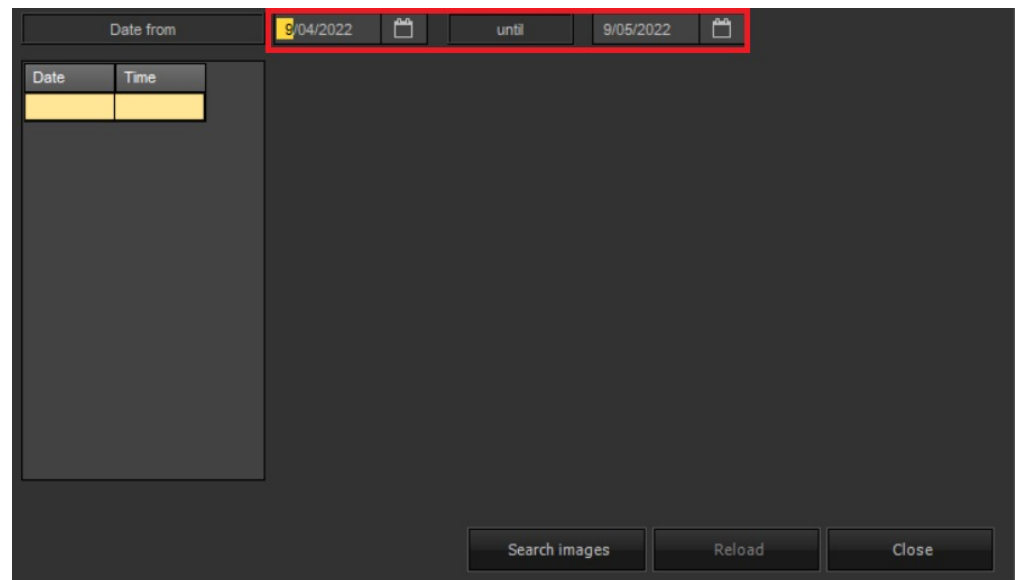
1. Öffnen des X-ray Morita PDC-Moduls.



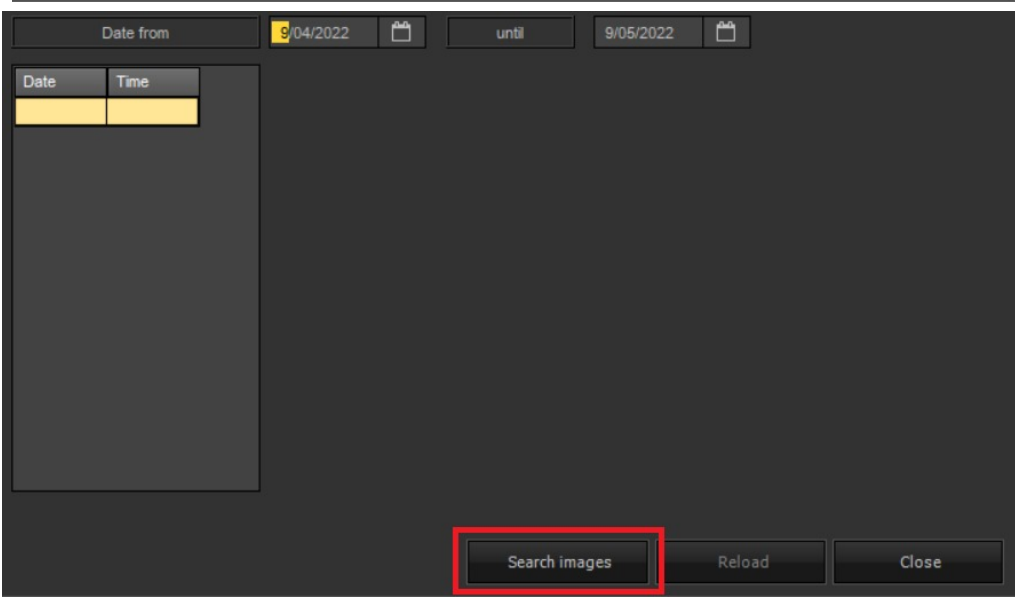
2. Klicken Sie auf Datei > Bild neu laden.



3. Wählen Sie den Datumsbereich des Bildes, das Sie abrufen möchten.



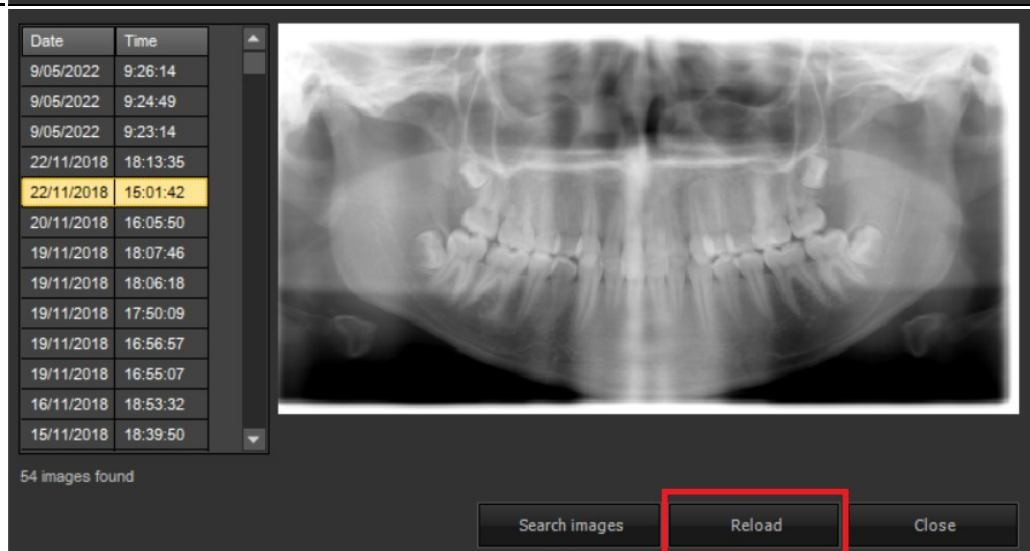
4. Drücken Sie „Bilder suchen“.



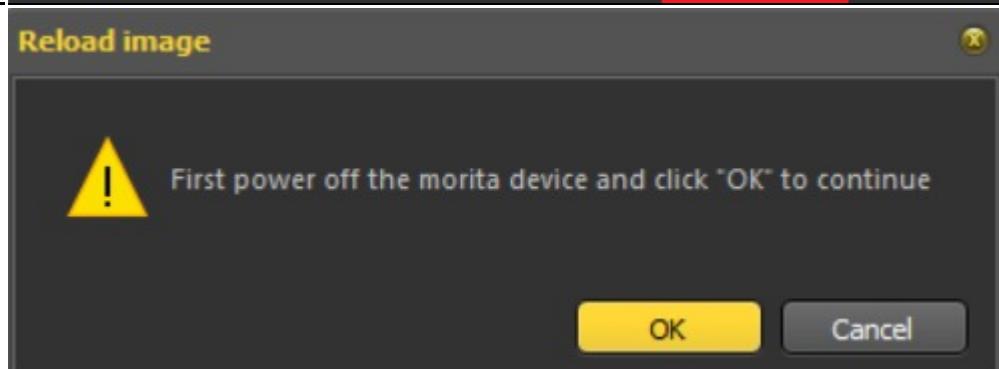
5. Wählen Sie das Bild, das Sie abrufen möchten, aus der Liste aus.



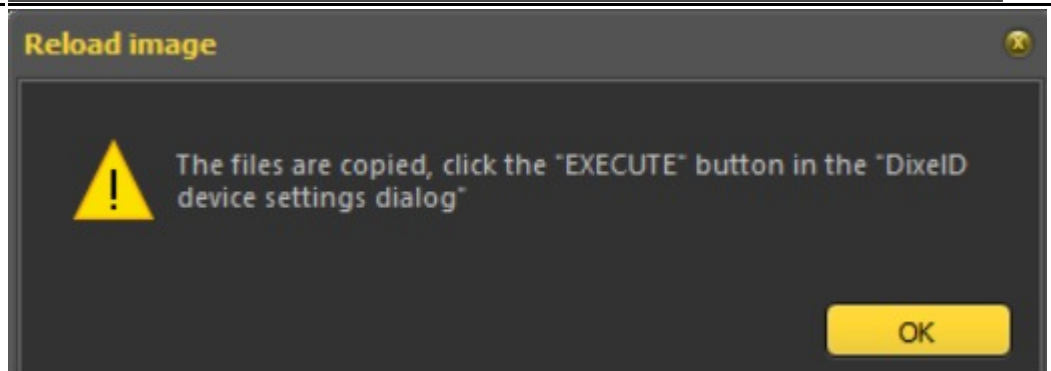
6. Drücken Sie „Neu laden“.



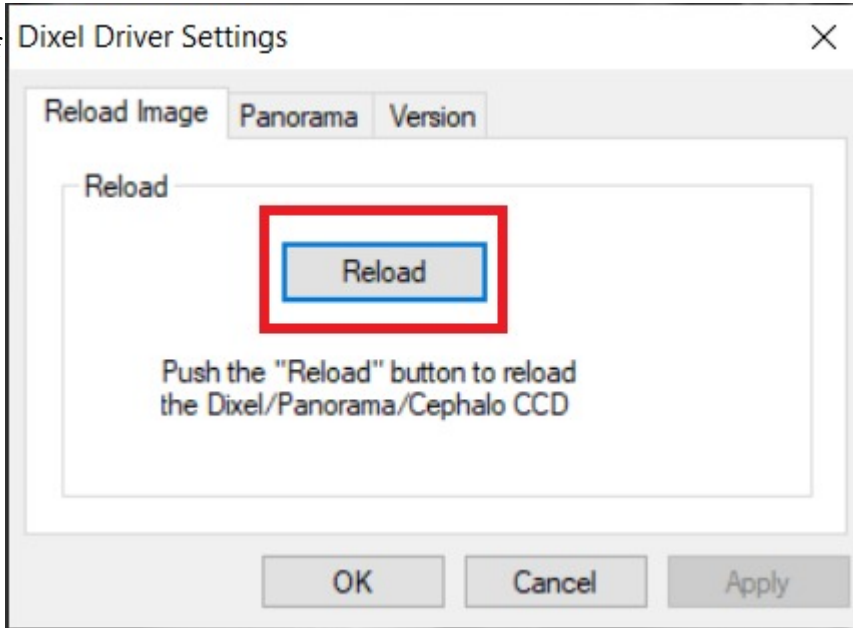
7. Schalten Sie nach entsprechender Aufforderung das Morita-Gerät aus und klicken Sie auf OK.



8. Ein Dialog zeigt an, dass sich die Morita-Oberfläche öffnet. Klicken Sie auf OK.



9. Klicken Sie in der Morita-Oberfläche auf „Neu laden“.



10. Schließen Sie die Morita-Schnittstelle. Das Bild wird nun in Mediadent geladen.

 Die Bilder können nur von dem PC abgerufen werden, auf dem sie aufgenommen wurden.

6.2 X-Ray VDX

Filter auf gemachte Aufnahmen erneut anwenden

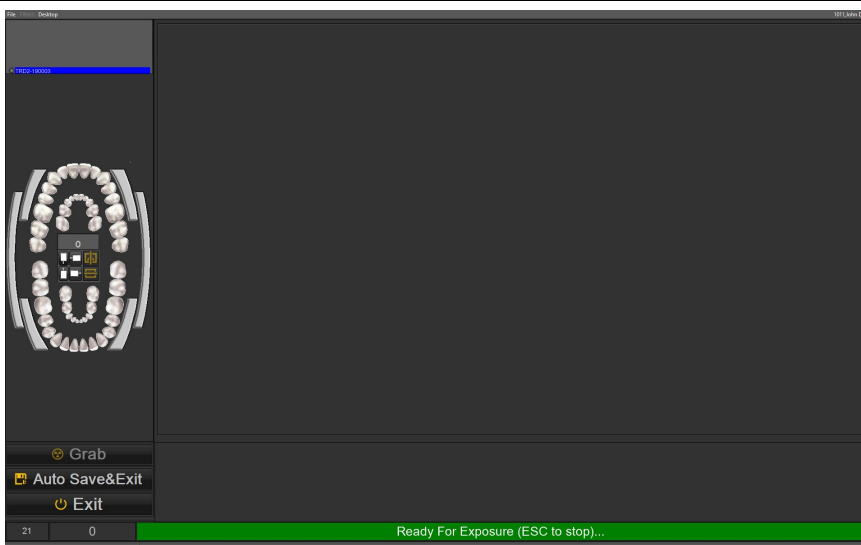
Mediadent ermöglicht die erneute Anwendung anderer Filter nach der Aufnahme desselben Bildes, sodass Sie ein besseres Gesamtbild für Ihren Diagnosetyp erhalten können.

Dasselbe Bild wird wiederverwendet, ohne dass das Objekt/der Patient erneut einer Röntgendosis ausgesetzt werden muss!

1. Öffnen Sie das X-ray VDX Modul.



2. Machen Sie eine Aufnahme mit dem Sensor



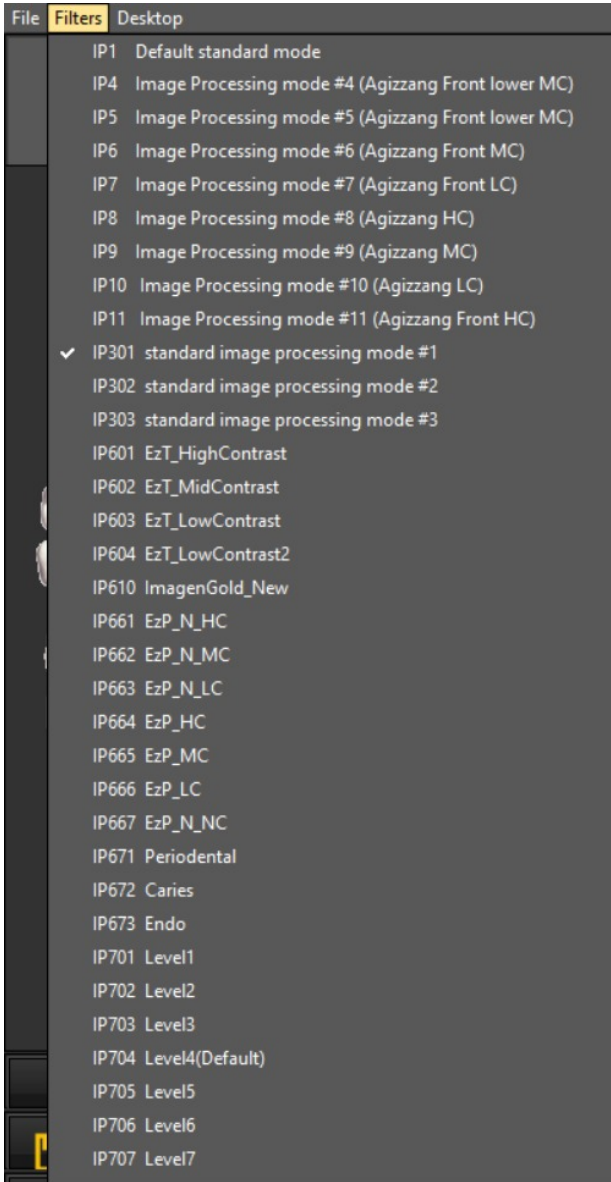
3. Klicken Sie auf „Filter“ oben links



auf Ihrem
Bildschirm.

 Wenn die Option ausgegraut ist, bedeutet dies, dass der Sensor noch aktiv ist. Um den Sensor zu deaktivieren, drücken Sie die Taste „ESC“ auf Ihrer Tastatur.

4. Wählen Sie aus
der Liste den Filter
aus, den Sie erneut
auf das aktuelle Bild
anwenden möchten.



5. Dasselbe Bild wird im Ansichtsfenster von Mediadent mit den neuen Filtern angezeigt.

Sie können die Schritte 3 und 4 beliebig oft wiederholen, immer mit derselben Aufnahme

6.3 X-Ray Athlos

Modulspezifische Merkmale

Mit Mediadent können Sie die Bluetooth-Intraoralsensoren verwenden:: Optimum Air/DC-Air

Für diese spezifischen Geräte gibt es **3 wichtige Funktionen** die in der Statusleiste angezeigt werden:

- Die Bluetooth-Signalstärke des Sensors
- Der Batteriestand des Sensors
- Belichtungs niveau

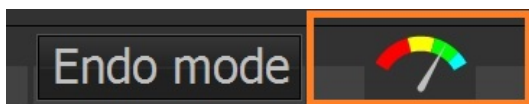
1. Geben Sie das Röntgen-Athlos-Modul ein

2. Die Anzeigen in der **Statusleiste**:

2.1. **Bluetooth** signal

2.2. **Akkustand** level

3. Belichtungsniveau



Es gibt 4 Bereiche, die auf den empfohlenen Medianwerten bei Belichtung basieren, die vom Hersteller bereitgestellt werden.

- **Rot:** Unakzeptables Belichtungsniveau, keine diagnostische Qualität.
- **Gelb:** Minimales Belichtungsniveau für diagnostische Bilder.
- **Grün:** Akzeptables Belichtungsniveau, zufriedenstellende diagnostische Bilder.
- **Hellblau:** Hervorragende Qualität.

Das folgende Symbol auf dem Akku zeigt an, dass der Sensor angedockt ist und geladen wird:

6.4 X-ray Trident

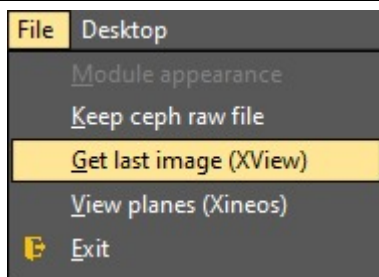
Letztes Bild mit X-View abrufen

Mediagent ermöglicht es Ihnen, das zuvor aufgenommene Bild über das Röntgenmodul abzurufen: X-ray Trident.

1. Öffnen Sie das Röntgenmodul Trident.



2. Klicken Sie auf Datei > Letztes Bild abrufen (XView)



Bilder können nur auf dem PC abgerufen werden, auf dem sie aufgenommen wurden.

6.5 X-Ray MDP

Modulspezifische Funktionen

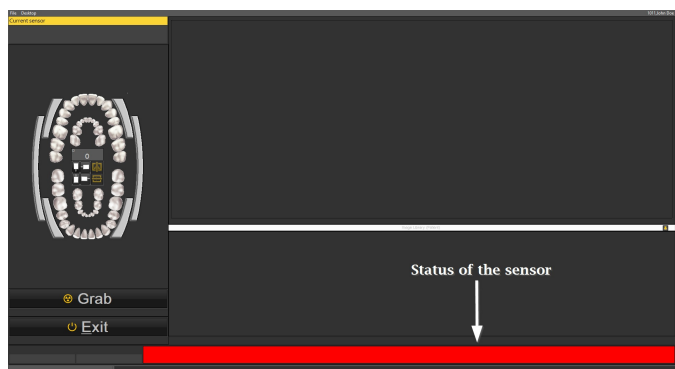
Mediagent ermöglicht die Verwendung des MDP-Sensors über das MDP-Modul.

Fortschrittsbalken-Anzeige der Belichtungszeit:

Als Benutzer können Sie sehen, wann der Sensor bereit für die Belichtung ist, sodass Sie das Bild zum richtigen Zeitpunkt aufnehmen können.

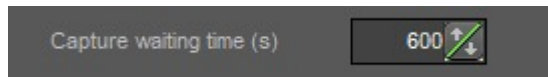
Die Software zeigt **einen Fortschrittsbalken**, der visuell **die Bereitschaft des Sensors für die Belichtung** anzeigt. Die Farben stehen für folgende Zustände:

- **Grün:** Der Sensor ist bereit für die Belichtung.
- **Gelb:** Der Sensor heizt sich auf; bereiten Sie sich auf die Belichtung vor.
- **Rot:** Der Sensor ist nicht bereit; bitte warten Sie.



Konfiguration der Belichtungszeit:

In den Einstellungen des MDP-Moduls kann die Belichtungszeit auf ein **Maximum von 10 Minuten** konfiguriert werden. Dies dient dazu, sicherzustellen, dass keine Belichtungszeit konfiguriert wird, die das in den Sensorspezifikationen festgelegte maximale Limit überschreitet.



6.6 X-Ray iRay Technology

Modulspezifische Funktionen

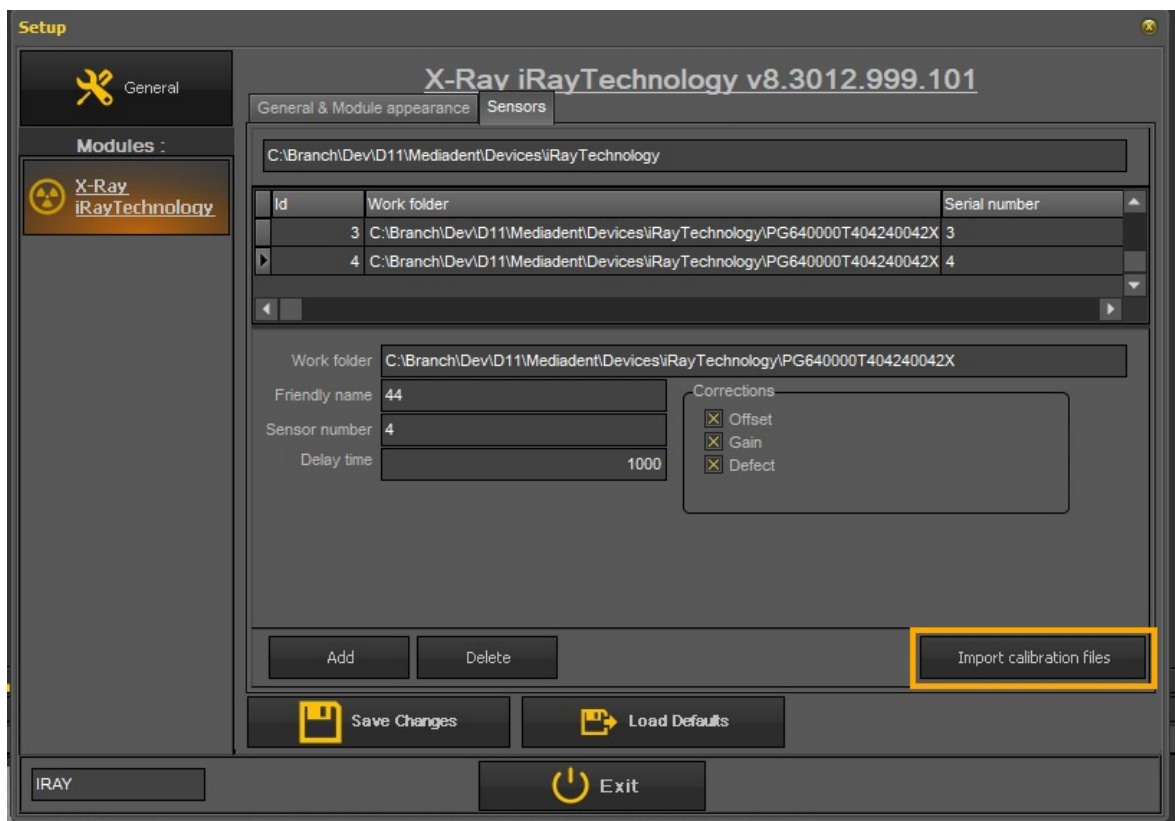
Mediadent informiert Sie, wenn der Sensor über das Röntgenmodul getrennt wird: Röntgen iRay Technologies

1. Rufen Sie das Röntgen iRay-Erfassungsmodul auf.	
2. Wenn der Sensor getrennt wird, erscheint folgende Meldung:	Sensor disconnected

 Die Statusleiste zeigt einen Fehler an, wenn der Sensor nicht gefunden werden kann.

Kalibrierungsdateien importieren

Nach der Installation der Treiber und der Konfiguration des Sensors im iRay-Setup müssen Sie die Kalibrierungsdateien des Sensors mithilfe der Funktion „Kalibrierungsdateien importieren“ importieren:



6.7 X-Ray Promantix

Modulspezifische Funktionen

Mediagent ermöglicht Ihnen die Verwendung der Intraoralsensoren Promantix/Optimum Plus.

Für diese Sensoren gibt es drei wichtige Funktionen, die in der Status- oder Infoleiste angezeigt werden:

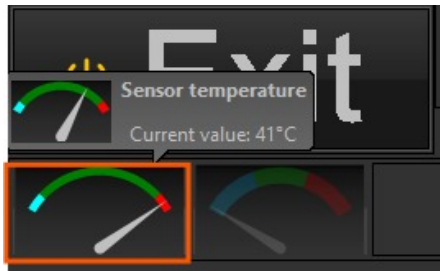
- Die Temperatur des Sensors
- Die Belichtungsstufe des Sensors
- Der Belichtungsstatus des Sensors

1. Röntgen Promantix eingeben:



2. Die Anzeigen in der Infoleiste:

2.1. Temperaturstufe



Es gibt 3 Bereiche, basierend auf der konfigurierten Höchsttemperatur oder der vom Hersteller empfohlenen Standardeinstellung:

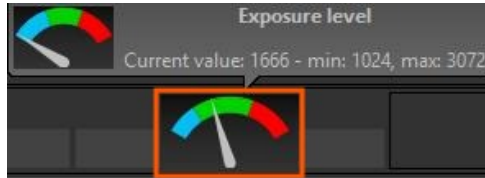
- **Rot:** Temperatur zu hoch = keine Erfassung möglich

- **Grün:** Akzeptable Temperatur
- **Hellblau:** Niedrige Temperatur

💡 - Die maximale Temperatur des Sensors beträgt laut Herstellerangaben 48 °C. Unabhängig davon kann in den Einstellungen des Moduls eine niedrigere maximale Temperatur konfiguriert werden.

- Wenn die maximale Temperatur des Sensors erreicht ist, wird der Benutzer durch ein Popup-Fenster benachrichtigt.

2.2. Belichtungsgrad



Es gibt 3 Bereiche, die auf den vom Hersteller empfohlenen Medianwerten bei Belichtung basieren:

- **Rot:** Hohe Belichtungsstufe, keine diagnostische Qualität.
- **Grün:** Gute Belichtungsstufe, zufriedenstellende diagnostische Bilder.
- **Hellblau:** Niedrige Belichtungsstufe.

3. Anzeige in der Statusleiste:

3.1. Belichtungsstatus und Belichtungszeit

Der Sensorstatus wird in der Infoleiste angezeigt. Der Fortschrittsbalken zeigt die Belichtungszeit an.



💡 - Die Standardbelichtungszeit beträgt 120 Sekunden, kann aber auch in den Einstellungen konfiguriert werden.

- Wenn der Sensor ausgesteckt ist oder die Verbindung unterbrochen wird, wird der Benutzer durch ein Popup-Fenster benachrichtigt.

7 Arbeiten mit Mediadent

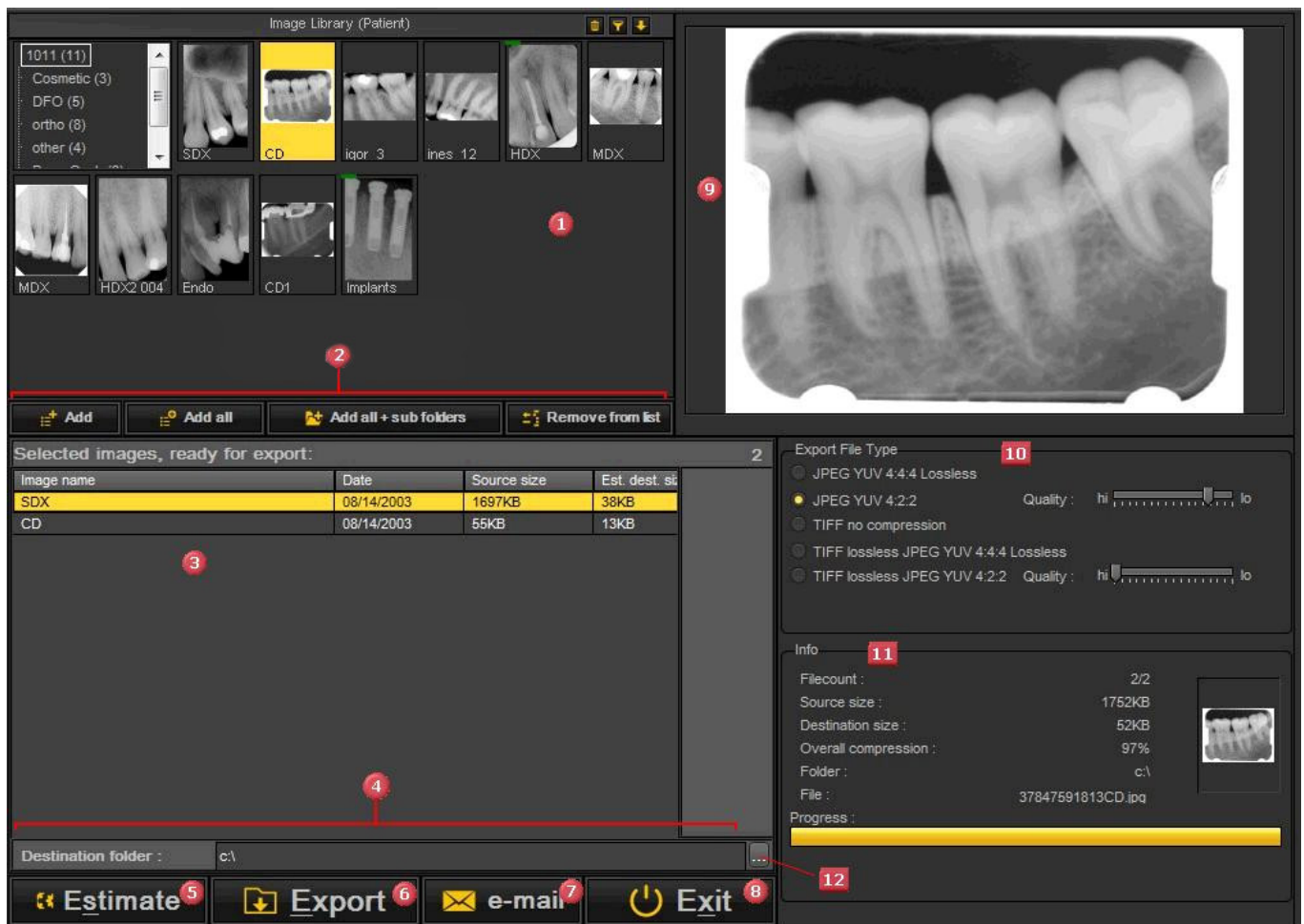
7.1 Arbeiten mit dem Mediadent Bildschirm

7.1.1 Übersicht über den Bildschirm „Bildverzeichnis importieren“

Der Bildschirm „Bildverzeichnis exportieren“

Der Bildschirm „Bildverzeichnis exportieren“ ist das Dialogfeld, in dem Sie die Bilder auswählen, die in einem bestimmten Format und in einen bestimmten Ordner (Zielordner) **exportiert** werden sollen.

Diese Option wird auch verwendet, um Bilder per **E-Mail** zu versenden.



- 1 Im Patientenbildarchiv werden die für den ausgewählten Patienten aufgenommenen Bilder angezeigt.
- 2 Die Schaltflächen zum Hinzufügen der Bilder zur **Export-liste** 3
 - **Schaltfläche „Hinzufügen“** : Wählen Sie das Bild und klicken Sie auf **Hinzufügen** oder klicken Sie mit der **RECHTEN** Maustaste auf ein Bild.
 - **Schaltfläche „Alle hinzufügen“** : Fügt alle Bilder aus dem **ausgewählten Ordner** in das Patienten-Bildarchiv ein.
 - **Alle + Unterordner hinzufügen** : Fügt **alle Bilder** aus dem Patientenarchiv (einschließlich der Bilder in den Unterordnern) hinzu.
 - **Aus Liste entfernen** : Entfernt **das** ausgewählte Bild aus der Exportliste.

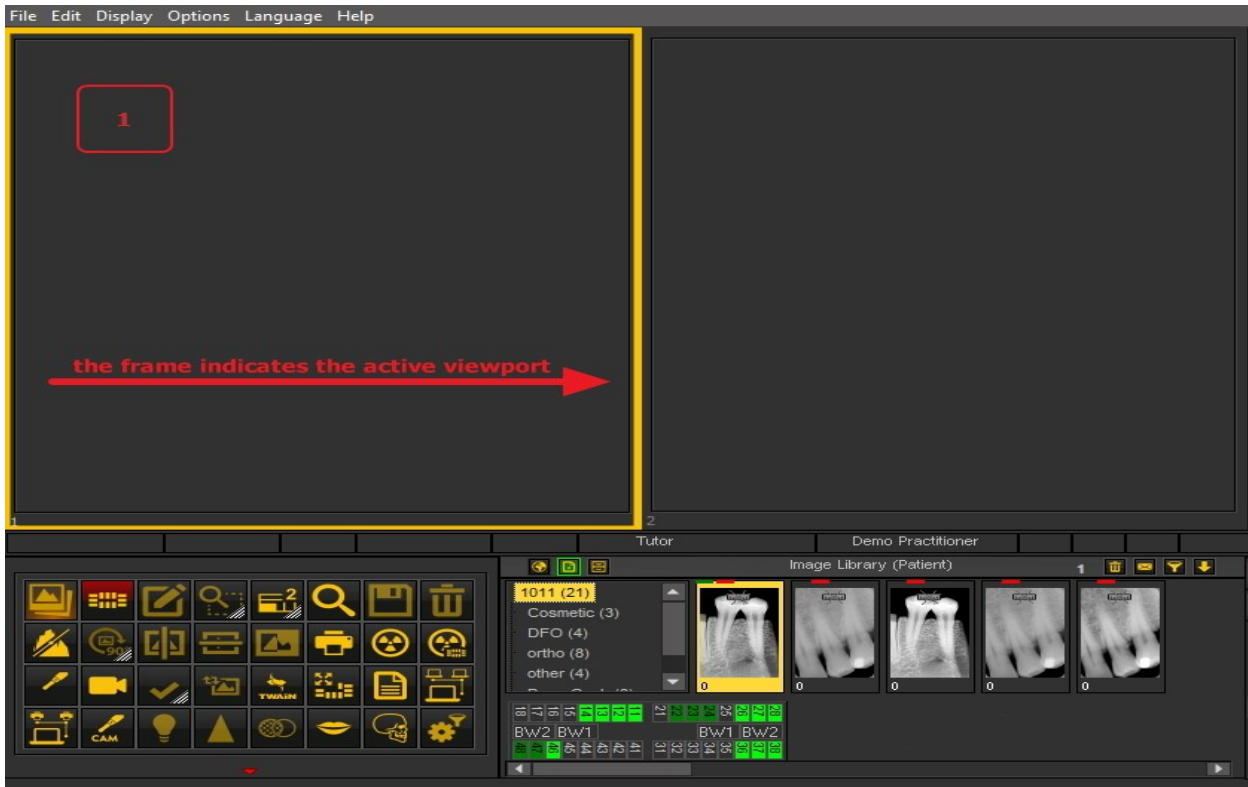
3	Die Exportliste enthält die ausgewählten Bilder, die Sie exportieren oder per E-Mail versenden möchten.
4	Der Zielordner ist der Ordner, in den Sie Ihre Dateien exportieren werden.
5	Mit der Schaltfläche „ Schätzung “- Schaltfläche ist praktisch, weil sie die Anzahl der Dateien, die Größe der Quelle, die Größe des Ziels, die Komprimierung, den Ordner und die Datei der Bilder, die exportiert oder per E-Mail verschickt werden sollen, berechnet. Diese Informationen werden in der Infobox gezeigt 11 .
6	Mit der Schaltfläche Exportieren - Schaltfläche exportiert die Bilder tatsächlich in den Zielordner .
7	Mit der Schaltfläche E-Mail - Schaltfläche startet Ihr E-Mail-Programm und hängt die Bilder an eine neue E-Mail-Nachricht an. Sie müssen lediglich die Namen der Empfänger hinzufügen, schon werden die Bilder verschickt.
8	Mit der Schaltfläche Beenden Schaltfläche schließt das Dialogfeld. Beenden Sie das Programm nicht , bevor alle Dateien exportiert wurden, da der Exportvorgang sonst abgebrochen wird.
9	Im Ansichtsfenster können Sie die Bilder ansehen, bevor Sie sie zum Exportieren oder Versenden per E-Mail auswählen. Doppelklicken Sie auf das Bild und es wird in das Ansichtsfenster geladen.
10	Im Feld Dateityp exportieren können Sie den Dateityp auswählen, in den die Dateien exportiert werden sollen. Weitere Informationen über die verschiedenen Dateitypen, in die Sie exportieren können, finden Sie unter dem Thema „ Dateitypen exportieren “ ('Dateitypen exportieren' in the on-line documentation). Beachten Sie , dass die Bilddateien umso größer werden, je höher die Qualität ist. Bei einigen E-Mail-Programmen ist die Größe der Dateien, die versendet werden können, begrenzt. Wenn die Bilddateien zu groß sind, kann das E-Mail-Programm die Bilder nicht versenden.
11	Die Infobox enthält interessante Informationen, wie die Anzahl der Dateien, die Größe der Quelle, die Größe des Ziels, die Komprimierung, den Ordner und die Datei der Bilder, die exportiert oder per E-Mail verschickt werden sollen. Der grüne Balken am unteren Rand des Infofeldes zeigt auch den Fortschritt des Exports an.
12	Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, können Sie einen anderen Zielordner auswählen.

7.1.2 Arbeiten mit Ansichtsfenstern

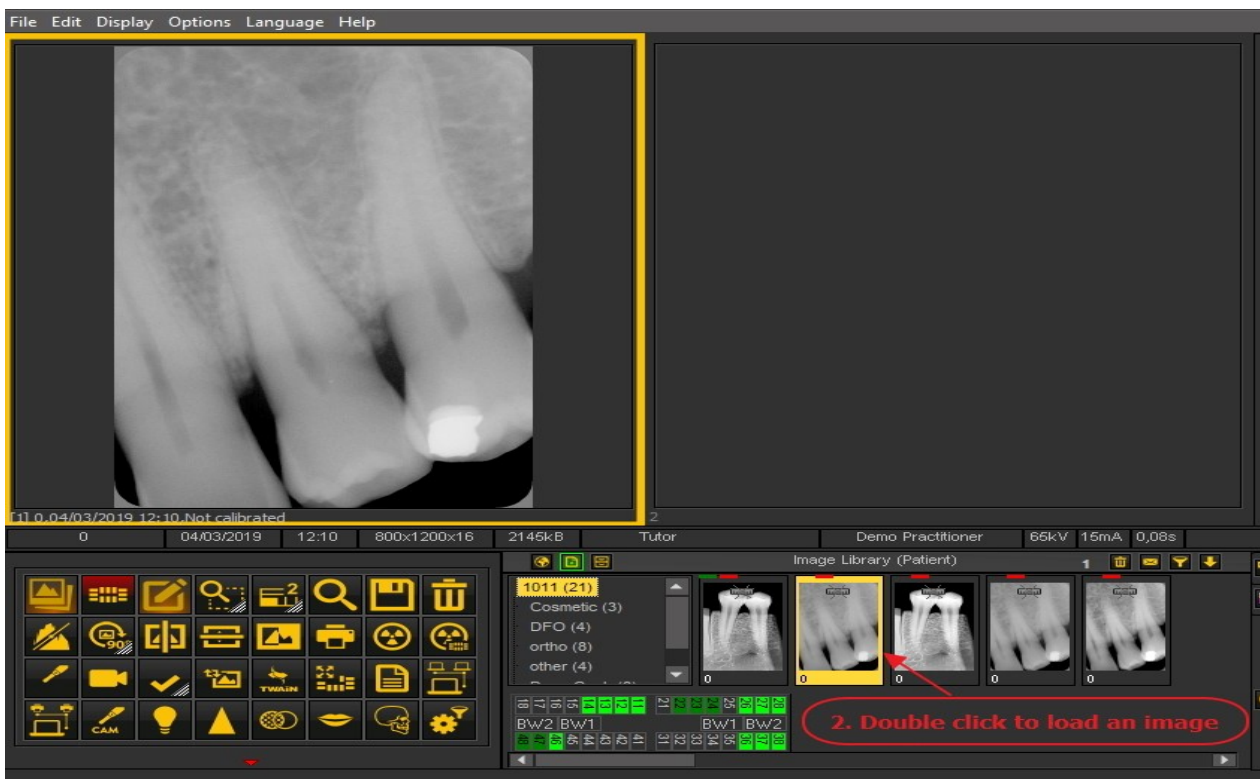
In diesem Artikel wird erklärt, wie man ein Bild in ein Ansichtsfenster lädt.

1. Um ein Bild in ein **Ansichtsfenster** zu laden, müssen Sie zunächst das Ansichtsfenster **aktivieren**, indem Sie mit der **linken Maustaste** in den Bereich des Ansichtsfensters klicken **1**.

Das aktive Ansichtsfenster wird durch einen Rahmen **hervorgehoben** (in diesem Screenshot ist der Rahmen gelb).



2. Dann müssen Sie auf das Bild im **Bildarchiv** ² **doppelklicken** und das Bild wird in das ausgewählte Ansichtsfenster geladen.



Das Bild ist nun bereit für die Analyse.

7.1.3 Arbeiten mit Desktops

In diesem Artikel wird erklärt, was der Mediadent **Desktop** ist und wie Sie einen anderen Desktop laden können, der Ihren Anforderungen besser

entspricht.

Für die fortgeschrittenen Benutzer erklären wir, wie man einen neuen Desktop **konfiguriert**.

Sie haben auch die Möglichkeit, einen von Ihnen erstellten Desktop zu **löschen**.

Wir werden die folgenden Themen erläutern:

1. Überblick über den Mediagent Desktop

Ein **Desktop** bezeichnet die Art und Weise, in der die **verschiedenen Bildelemente** wie Ansichtsfenster, Symbol-Set, Bildarchiv usw. auf Ihrem Bildschirm dargestellt werden.

Der Desktop bestimmt:

- Wie viele **Viewports** A Viewport is a region to which you can load an image for analysis purposes. Loading an image can be done by first activating the Viewport. To activate a Viewport you have to select it by clicking in the region with your left mouse button. Once the Viewport is activated you will see that it changes color (dark grey). Now you can double click auf das Bild und es wird in das Ansichtsfenster geladen. sichtbar sind.
- Wie die Position des Symbol-Sets ist.
- Wo das Bildarchiv positioniert ist
- Ob und wo das Histogramm positioniert ist
- Ob und wo der Helligkeits-/Kontrastbalken positioniert ist

Kurz gesagt, es bestimmt das Aussehen Ihres Desktops in Mediagent.

Lesen Sie mehr über die **verschiedenen Desktop-Elemente** im Thema über die **Bildelemente (Section 5.1)**.

Beispiel für einen der Standard Mediagent Desktops:



Bitte beachten Sie, dass der Desktop auch an die **Auflösung** Ihres Bildschirms gebunden ist. Wenn Sie den Bildschirm oder die Bildschirmauflösung ändern, kann es notwendig sein, einen anderen Desktop zu laden oder einen eigenen Desktop zu erstellen.

2. Laden eines anderen Desktops

Der geladene Desktop ist die Mediagent**Bildschirmanordnung**, die für Ihre Monitorgröße und -auflösung konfiguriert wurde.

Er zeigt alle verschiedenen Mediagent Bildelemente an.

Um ein besseres Verständnis des Desktops zu erhalten, lesen Sie den Artikel **Ein Desktop (Section 12.2)**.

Wenn Sie mit der aktuellen Mediagent Bildschirmkonfiguration nicht zufrieden sind, können Sie einen **anderen Desktop** laden.



Beachten Sie, dass einige Mediagent Bildelemente vom Bildschirm verschwinden, wenn Sie einen Desktop laden, der nicht zu Ihrem Monitor passt.

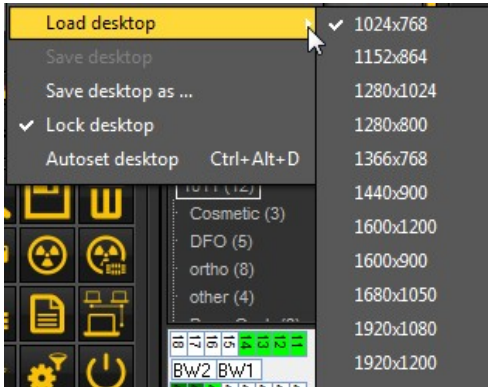
Wenn Sie zum Beispiel einen Desktop wählen, der für einen breiteren Monitor geeignet ist, hat das zur Folge, dass die Mediagent Bildelemente (wie Fenstertechnik, Histogramm usw.) auf der rechten Seite auf einem kleineren Monitor nicht angezeigt werden.

1. Wählen Sie im Mediagent Menü **Anzeige > Desktop-Panels > Desktop laden**



Sie erhalten dann eine Liste der verfügbaren **Standard-Desktops**. Diese Desktops sind an die Auflösung Ihres Bildschirms gebunden.

2. **Klicken Sie** auf den Desktop, den Sie laden möchten



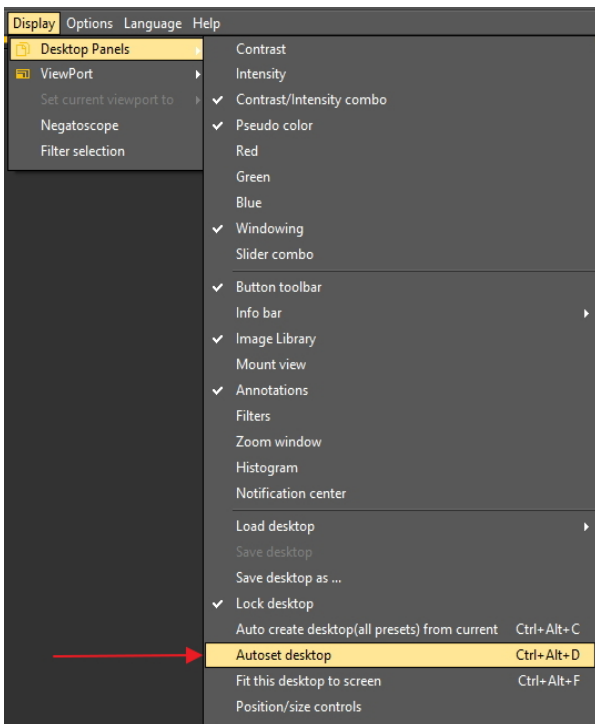
Sie sehen eine Liste der **vorinstallierten Desktops**. Die Namen geben die gängigsten Bildschirmauflösungen an. Je nach Art Ihres Bildschirms können Sie einen der Desktops auswählen.

Ein Desktop „1024x767“ bedeutet, dass der Mediadent Desktop auf Ihrem Monitor in der Auflösung „1024 Pixel (Breite) mal 768 Pixel (Höhe)“ angezeigt wird.

Wenn Sie einen der Standard-Desktops aktiviert haben, kann es sein, dass Ihr Desktop noch nicht optimiert ist. Sie haben zum Beispiel noch etwas Platz auf Ihrem Bildschirm, der nicht genutzt wird.

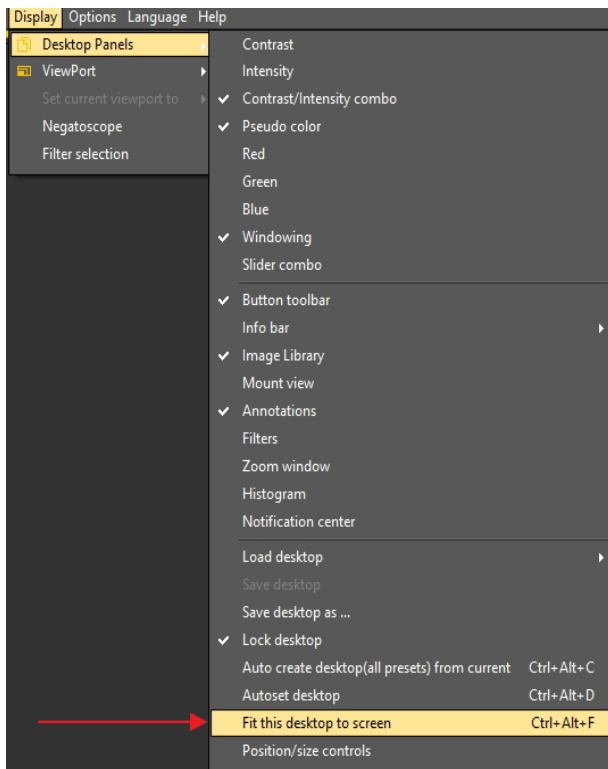
Wenn Ihr Desktop nicht optimiert ist, gibt es **2 Möglichkeiten**, Ihren Desktop zu optimieren:

1. Wenn Sie einen der Standard-Desktops geladen haben und nicht zufrieden sind, wählen Sie die Option **Anzeige > Desktop-Panels > Auto einstellen Desktop** im Mediadent Menü.



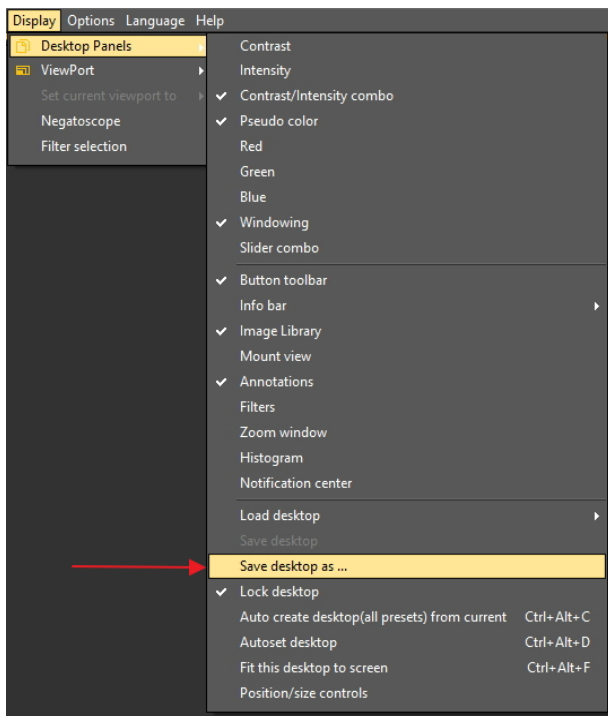
Mit dieser Option wird der optimale Standard-Desktop verwendet.

2. Wenn noch Verbesserungen möglich sind, wählen Sie **Anzeige>Desktop-Panels>Desktop an Bildschirm anpassen**

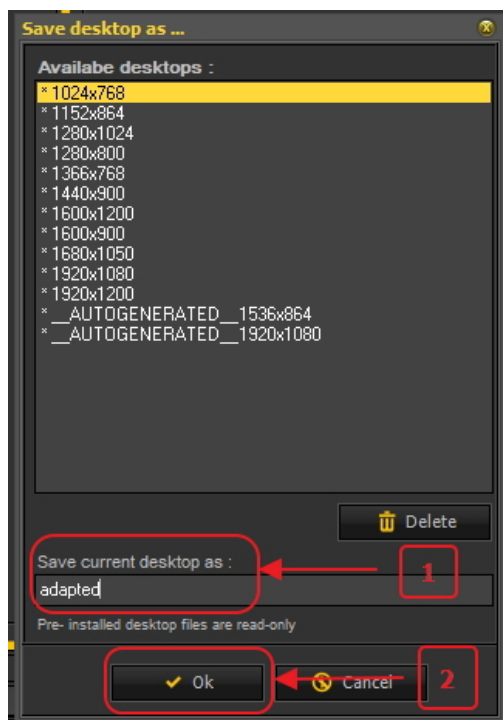


Wenn Sie mit dem Desktop zufrieden sind, müssen Sie ihn speichern.

Um den angepassten Desktop zu speichern, wählen Sie **Anzeige > Desktop-Panels > Desktop speichern unter...**



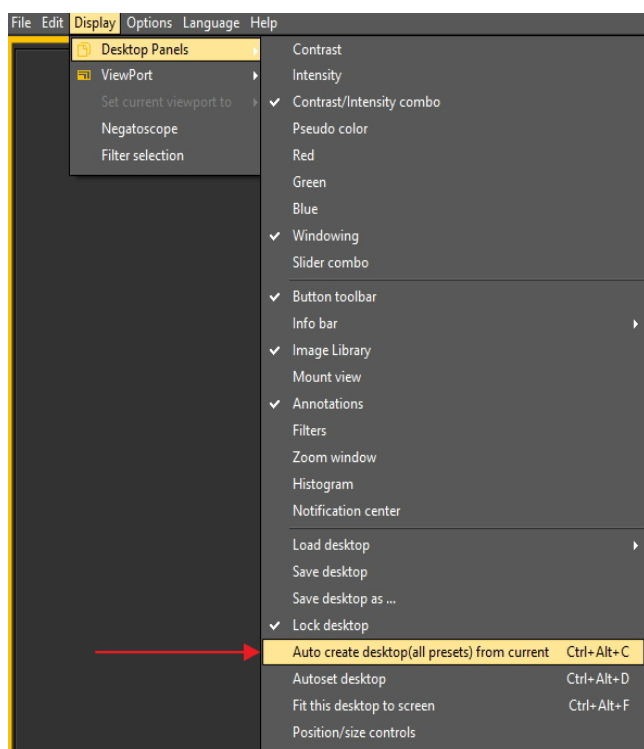
Geben Sie dem Desktop einen Namen, in diesem Fall „angepasst“. Dieser Desktop wird beim nächsten Start des Programms aktiv sein.



Durch Auswahl des optimierten Desktops nutzen Sie die Auflösung Ihres Monitors optimal.

Sobald Sie den idealen Desktop gefunden haben, möchten Sie vielleicht alle Desktops automatisch auf der Grundlage dieses idealen Desktops erstellen.

Dies ist mit der folgenden Option möglich: **Anzeige>Desktop-Panels>Desktop automatisch erstellen (alle Voreinstellungen) aus aktuellem**



Dadurch werden automatisch alle Desktops (1 Ansichtsfenster, 2 Ansichtsfenster, 3 Ansichtsfenster ...) auf der Grundlage dieses idealen Desktops generiert. Wenn Sie also später zu einem anderen Desktop wechseln, weil Sie zum Beispiel mehr Ansichtsfenster sehen wollen, ist der Desktop bereits optimiert.

3. Konfigurieren des Desktops

Der **Desktop** ist die Art und Weise, in der die verschiedenen Elemente von Mediadent auf Ihrem **Bildschirm** dargestellt werden.

Der Vorteil ist, dass Sie das **Layout der verschiedenen Bildschirmenelemente ändern können**, um Ihrer Arbeitsweise gerecht zu werden.

Wenn Sie den Desktop ändern möchten, müssen Sie zunächst wissen, wie Sie **bestimmte Bildschirmenelemente aktivieren/deaktivieren**

können.

Nach der Aktivierung können Sie die Bildelemente **verschieben** oder sogar **in der Größe verändern**, um sie Ihren Anforderungen anzupassen.

Gehen Sie **wie folgt vor**, um den Desktop zu ändern:

1. **Aktivieren/Deaktivieren** von Bildelementen
2. **Entsperren** des Desktops
3. **Verschieben oder Ändern der Größe** der Elemente
4. **Sperren** des Desktops
5. **Speichern** des Desktops



Lesen Sie zunächst den Artikel **Übersicht der Mediagent Bildelemente (on-line documentation)**, um ein besseres Verständnis der verschiedenen Bildelemente zu erhalten.

1. Aktivieren/Deaktivieren von Mediagent Bildelementen



Wenn ein Bildelement aktiviert wird, wird es **sichtbar**.

So aktivieren Sie ein Element

Anzeige > Desktop-Panels > das deaktivierte Element auswählen

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass das  Zeichen vor der Option steht oder **klicken Sie** auf das entsprechende **Symbol** im Symbol-Set zum **Aktivieren** des Elements.

Um ein Element zu deaktivieren, wählen Sie

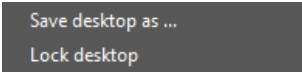
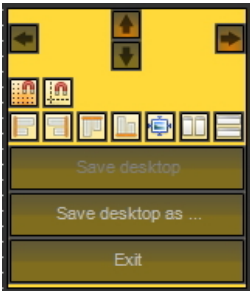
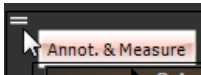
Anzeige > Desktop-Panels > das aktive Element auswählen

Anmerkung: Achten Sie darauf, dass das  Zeichen **NICHT** vor der Option steht. oder **klicken Sie** auf das entsprechende **Symbol** im Symbol-Set zum **Deaktivieren** des Elements.

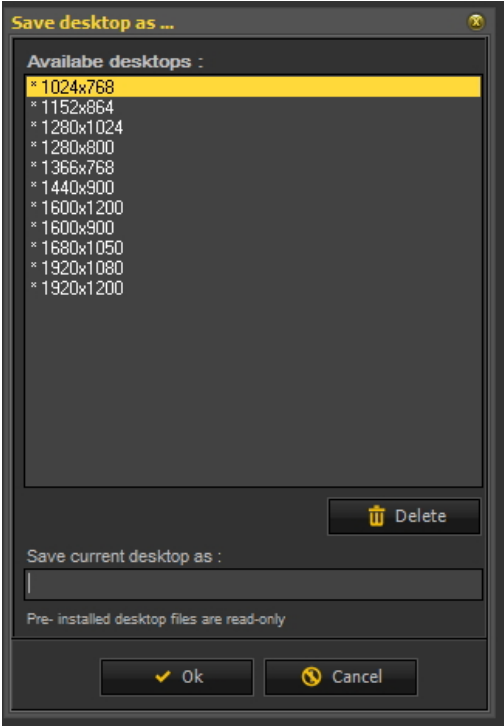
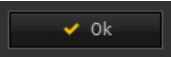
2. Ändern und Speichern des Desktop-Layouts

Nachdem Sie die Bildelemente ausgewählt haben, die Sie aktivieren möchten, können Sie diese an eine andere Stelle auf Ihrem Bildschirm verschieben.

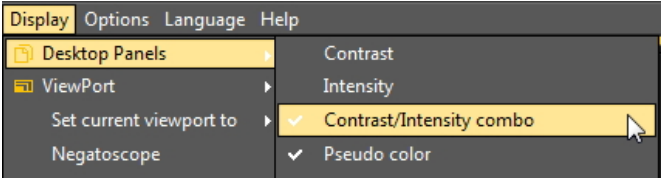
Gehen Sie wie folgt vor, um den Desktop zu **ändern** und zu **speichern**.

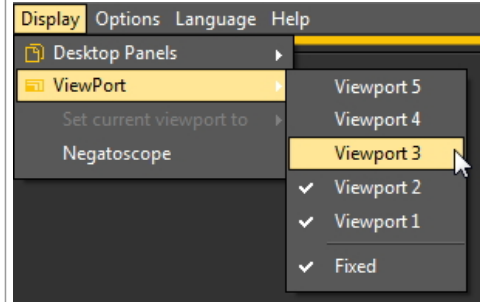
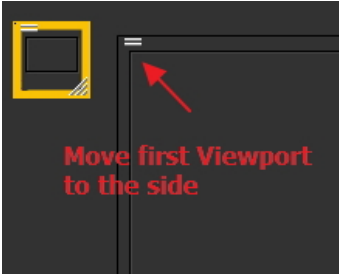
Aktion	Erläuterung
1. Entsperren des Desktops	
1. Entsperren Sie immer zuerst den Desktop Anzeige > Desktop-Panels > Desktop sperren 	Anmerkung: Bitte achten Sie darauf, dass das  Zeichen nicht vor der Option steht. Entsperren Sie immer den Desktop, bevor Sie Änderungen vornehmen.  Sie erkennen, dass der Desktop entsperrt ist, wenn in der linken oberen Ecke und in der rechten unteren Ecke des Bildelements Anfasser vorhanden sind.
2. Verschieben und/oder ändern Sie die Größe der Mediagent Bildelemente	
2. Die Bildelemente sind frei und können an eine andere Stelle des Bildschirms verschoben oder in der Größe verändert werden, um alle Optionen anzuzeigen. 	Verschieben Sie die Bildelemente an eine andere Stelle, indem Sie die Elemente mit Hilfe der Anfasser in der oberen linken Ecke des Elements bewegen und loslassen.  Verändern Sie die Größe die Bildelemente mit Hilfe des Anfassers in der rechten unteren Ecke. 
3. Sperren des Desktops	

3. Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, müssen Sie den Desktop sperren . <i>Anzeige > Desktop-Panels > Desktop sperren</i>	Anmerkung: Das  Zeichen muss vor der Option im Menü stehen.
---	--

4. Speichern des Desktops	
<i>Anzeige > Desktop-Panels > Desktop speichern unter...</i> 	Sie sehen eine Liste der vorinstallierten Desktops (angegeben mit *). Sie können nicht verändert werden. Nachdem Sie Ihren Desktop gespeichert haben, können Sie ihn auswählen über <i>Anzeige > Desktop-Panels > Desktop laden</i>
5. Geben Sie einen erkennbaren Namen für den Desktop in das Feld „ Aktuellen Desktop speichern unter: “ Feld ein.	
6. Klicken Sie zur Bestätigung auf 	

Klicken Sie auf diesen Titel, um die Beispiele zu sehen

Aktion	Erläuterung
Wie oben beschrieben, entsperren Sie den Desktop	.
Wir deaktivieren die Kombination Kontrast/Intensität. Wählen Sie im Mediadent Menü <i>Anzeige > Desktop-Panels > eines der Elemente ab</i> 	Anmerkung: Bitte achten Sie darauf, dass das  Zeichen nicht vor der Option Kombination Kontrast/Intensität steht.
Zum Beispiel: Kombination Kontrast/Intensität Das Bildelement ist verschwunden.	

	
Hinzufügen eines zusätzlichen Ansichtsfensters Wählen Sie im Mediadent Menü Anzeige > Ansichtsfenster und wählen Sie das Ansichtsfenster, das Sie aktivieren möchten. In diesem Beispiel möchten wir 3 Ansichtsfenster sehen. 	Beachten Sie, dass die aktivierten Ansichtsfenster unter den vorhandenen Ansichtsfenstern erscheinen. Wenn Ihr Desktop entsperrt ist, können Sie die Ansichtsfenster an eine andere Stelle verschieben, und die neu aktivierten Ansichtsfenster werden angezeigt. In diesem Beispiel befand sich das Ansichtsfenster 3 unter dem Ansichtsfenster 1. Wenn Sie das Ansichtsfenster 1 verschieben, sehen Sie das Ansichtsfenster 3. 
Sie können nun die 3 Ansichtsfenster positionieren. Siehe den folgenden Artikel Neue Werkzeuge zum Erstellen und Ändern eines Desktops in Mediadent v8 (Section 4.3)	
Wie bereits beschrieben, sperren Sie den Desktop und speichern ihn.	.

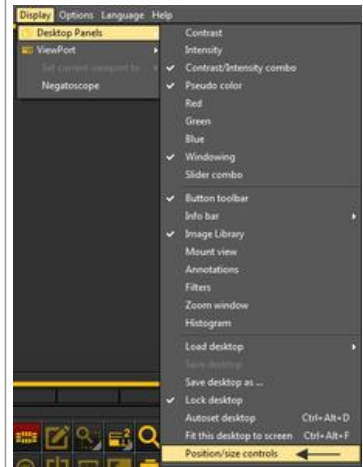
3. Neue zusätzliche Werkzeuge zum Erstellen oder Ändern eines Desktops

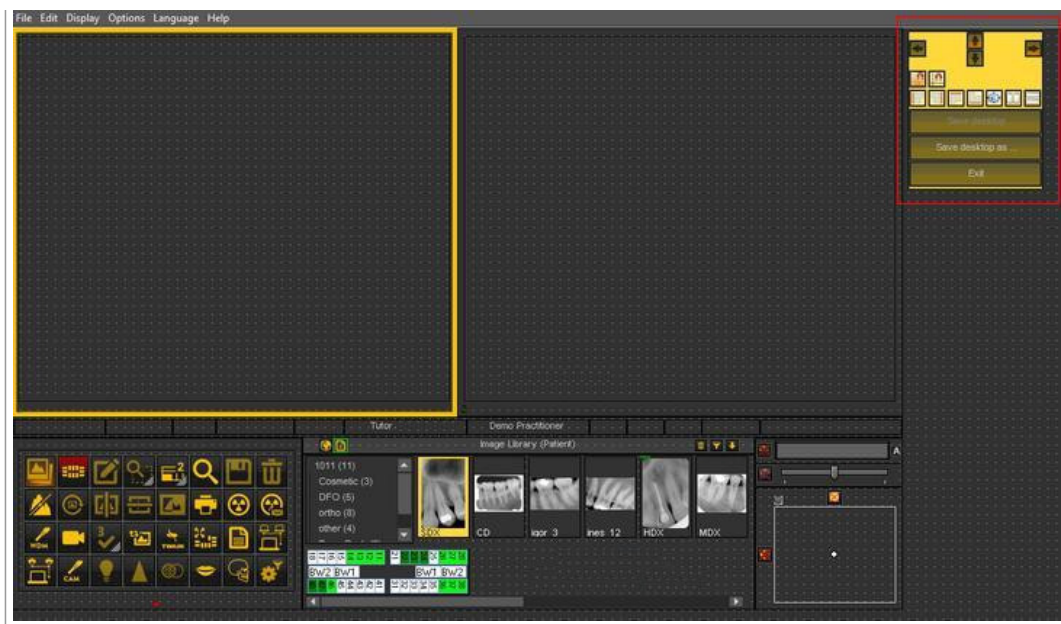
In dieser neuesten Version wurde eine Menge hinzugefügt, um die Erstellung von Desktops im Programm zu verbessern.

Um zu verstehen, was ein Desktop ist, lesen Sie zuerst diesen Artikel: **Ein Desktop (Section 12.2)**

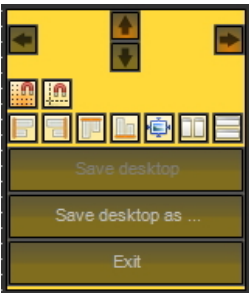
In diesem Abschnitt erläutern wir die zusätzlichen Werkzeuge, die Ihnen zur Verfügung stehen, um den Desktop zu verändern.

1. Aktivieren der Optionen des Desktop-Panels

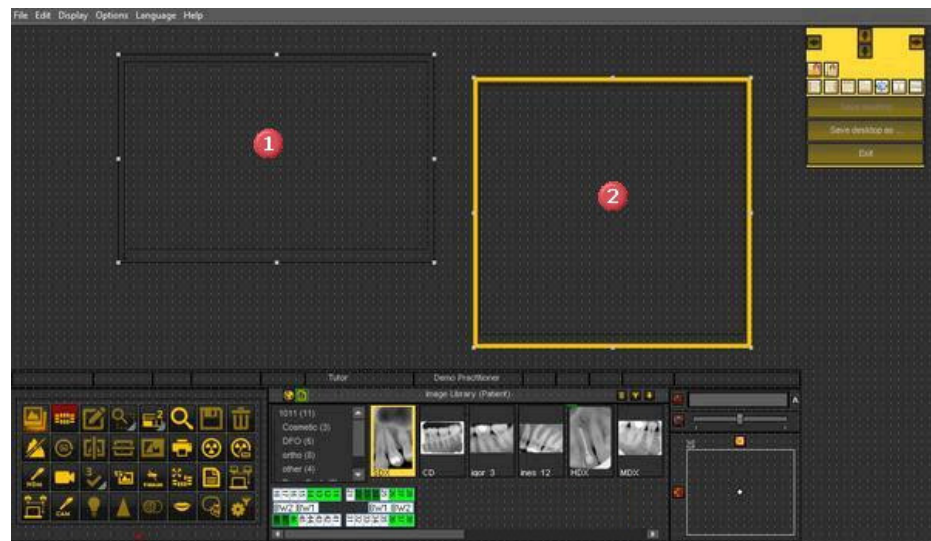
Wählen Sie im Menü Anzeige > Desktop-Panels > Steuerelemente für Position/Größensteuerung 



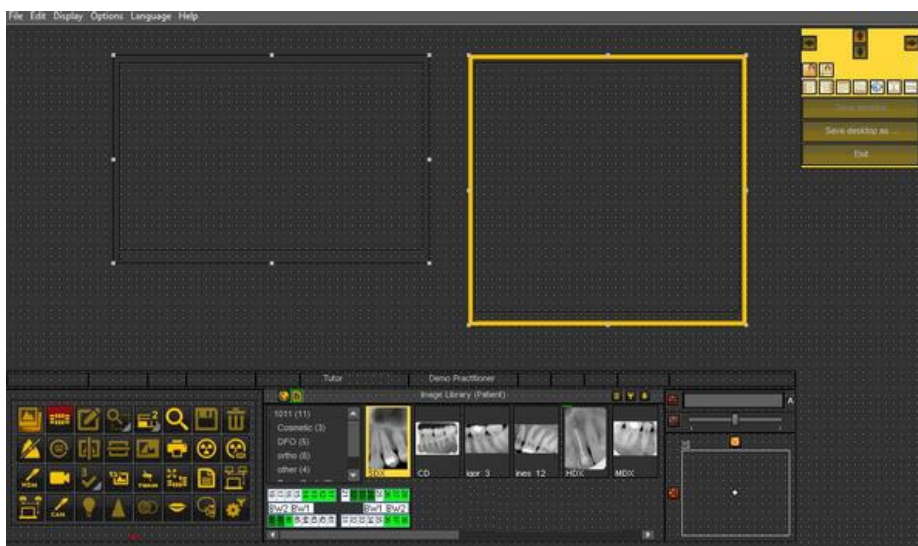
2. Übersicht der Toolbox-Symbole und Beispiele



Symbol	Erläuterung
	Dies sind die Steuerelemente, die die Position der Toolbox bestimmen. Die Optionen sind links, rechts, oben und unten. Es ist auch möglich, die Toolbox manuell zu ziehen und abzulegen.
	Am Gitter einrasten: Wenn das Symbol rot leuchtet, rasten die Bildelemente am Gitter ein. Diese Funktion kann durch Anklicken des Symbols deaktiviert werden.
	Am Gitter ausrichten: Damit können Sie die Bildelemente am Gitter ausrichten.
	Ausrichtung der Bildelemente. Links ausrichten, rechts ausrichten, oben ausrichten und unten ausrichten. Die Ausrichtung erfolgt am ersten ausgewählten Feld. <u>Beispiel:</u> Ausrichtung oben Wählen Sie das erste Feld 1 Wählen Sie das zweite Feld mit Strg aus und klicken Sie auf das zweite Feld 2 Klicken Sie auf Symbol oben ausrichten



Ergebnis:

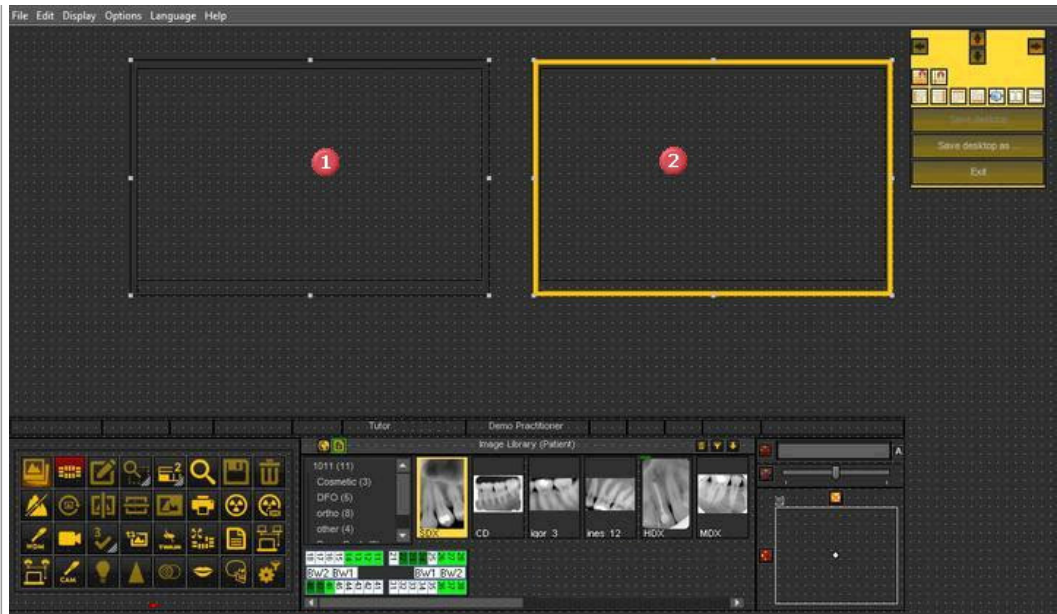


Ausrichtung nebeneinander oder übereinander.

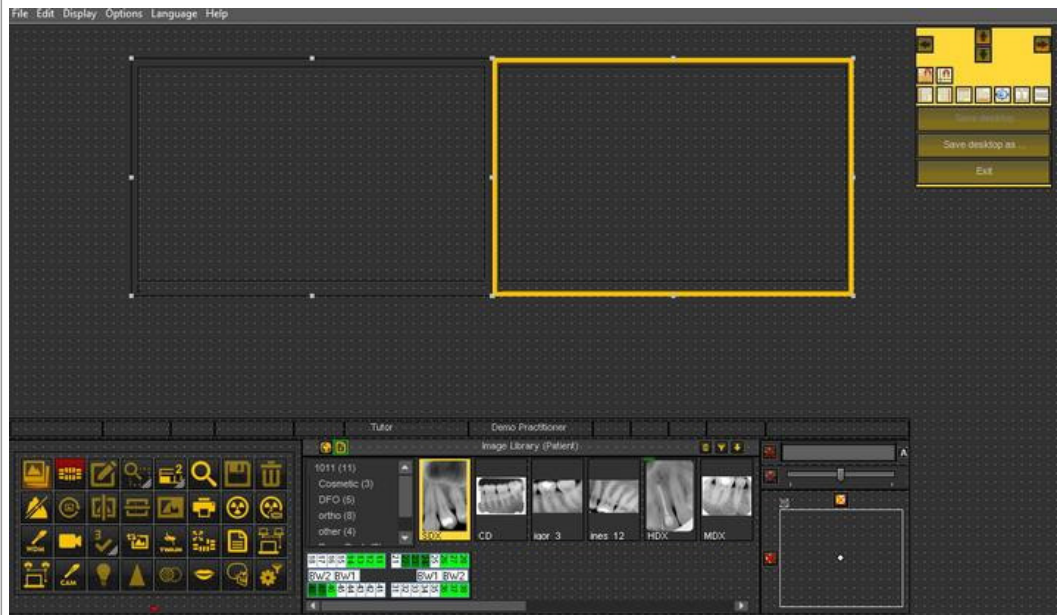
Beispiel: Ausrichtung nebeneinander.

Wählen Sie das erste Feld aus und wählen Sie das zweite Feld durch Drücken und Halten der **Strg**-Taste aus.

Klicken Sie auf das Symbol , um die beiden Fenster nebeneinander zu positionieren.



Ergebnis: Die 2 Kästchen werden nebeneinander ausgerichtet.



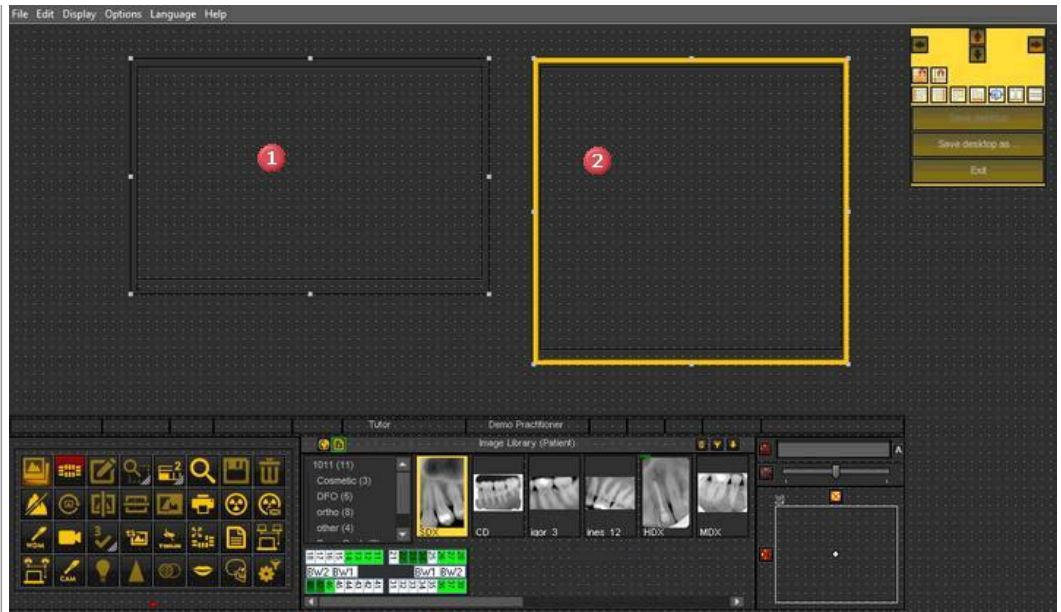
Gleiche Größe

Mit dieser Option können Sie Bildelemente gleicher Größe erstellen.

Das erste ausgewählte Feld bestimmt die Größe des anderen ausgewählten Feldes.

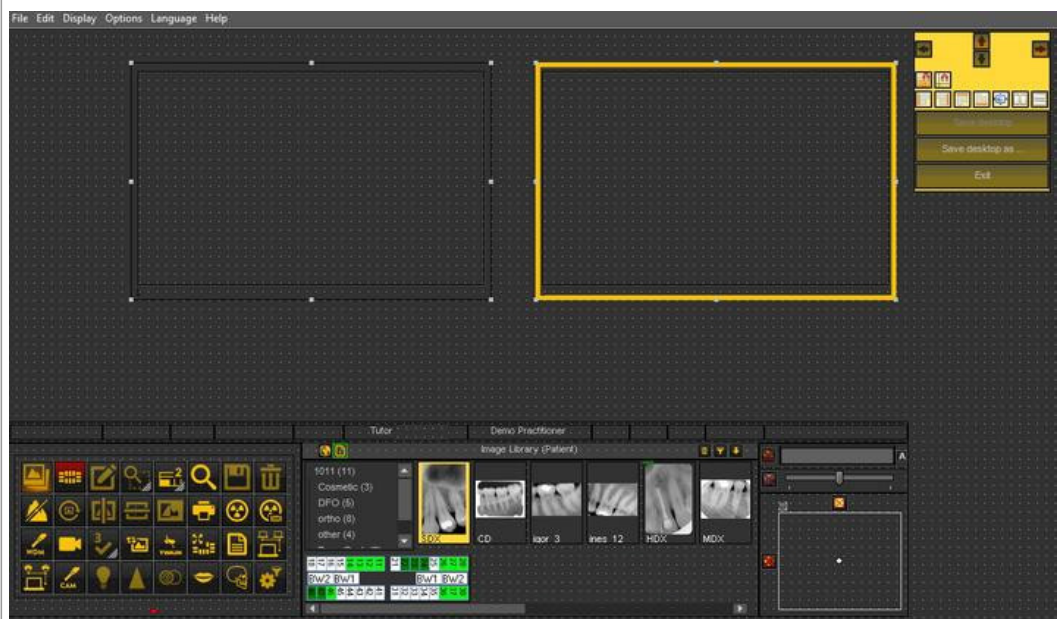
Wählen Sie das erste Feld aus, das die gewünschte Größe hat.

Wählen Sie das zweite Feld aus, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten.



Klicken Sie auf das Symbol

Ergebnis: Das zweite Feld hat die gleiche Größe wie das erste Feld.

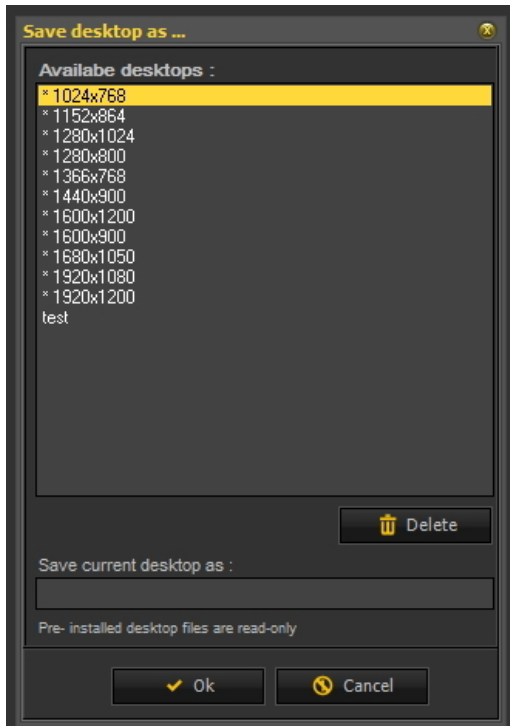


4. Löschen eines Desktops

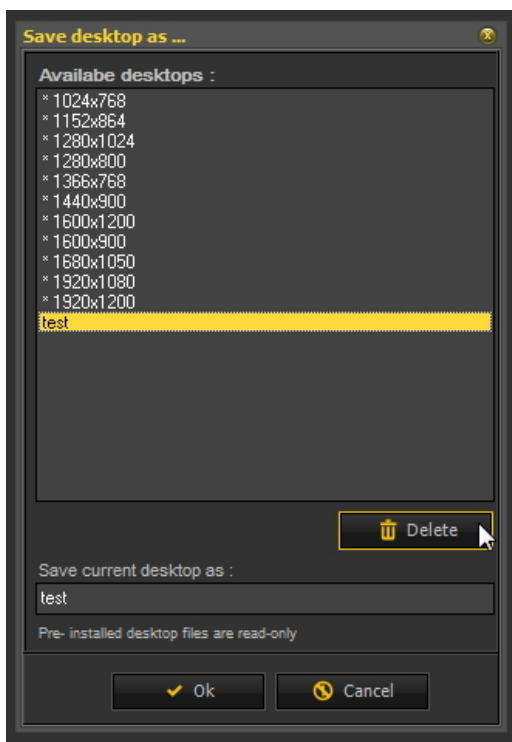
Ein Wechsel des Monitors ist oft ein Grund, einen zuvor erstellten Desktop mit einer anderen Bildschirmkonfiguration zu löschen.

Gehen Sie **folgendermaßen vor**, um einen Desktop zu löschen

1. **Anzeige > Desktop-Panels > Desktop speichern unter...**



2. Wählen Sie in der Liste den Desktop aus, den Sie löschen möchten. In diesem Beispiel entscheiden wir uns für den Desktop **Test**.



3. Klicken Sie auf die **Löschen**- Schaltfläche.

 Vergewissern Sie sich, dass der Desktop, den Sie löschen möchten, nicht aktiv ist.

7.2 Arbeiten mit Bildern

In diesem Abschnitt lernen Sie die verschiedenen Manipulationen kennen, die Sie an einem Bild vornehmen können, um Ihre Diagnose, Behandlungsplanung und Nachsorge zu unterstützen.

Wir beginnen mit der **Grundmanipulation**. Dies ist ein guter Ausgangspunkt, wenn Sie gerade erst anfangen, mit Mediagent zu arbeiten.

Wenn Sie möchten, können Sie sich anschließend mit bestimmten Themen näher befassen.

Allgemeine Übersicht:

1. Grundlegende Manipulationen an den Bildern (Section 5.3)

Weitere Einzelheiten zur Arbeit mit den verschiedenen Funktionen

2. Arbeiten mit Fenstertechnik (Section 7.2.1)

3. Arbeiten mit Falschfarben (Section 7.2.2)

4. Arbeiten mit dem Zoom-Fenster (Section 7.2.4)

5. Arbeiten mit Anmerkungen (Section 7.2.3)

6. Arbeiten mit Regionen von Interesse (Section 7.2.5)

Fortgeschrittene Bildmanipulationen:

7. Arbeiten mit der Optimierungsfunktion (Section 7.2.7)

8. Arbeiten mit Filtern (Section 7.2.6)

9. Arbeiten mit dem Filterfenster (Section 7.2.9)

7.2.1 Arbeiten mit Fenstertechnik

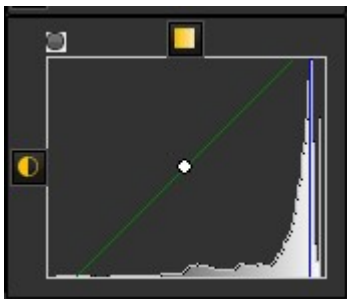
Die **Fensterfunktion** ist eine sehr leistungsfähige Funktion in Mediadent.

- Damit können Sie die Qualität Ihres Bildes mit einem Mausklick **verbessern** (automatische Fenstertechnik, wie im Artikel beschrieben).
- Damit können Sie die Bilder **ändern**, die von **minderer Qualität**, zu hell oder zu dunkel sind.

Mit der **Fenstertechnik-Funktion** können Sie die Graustufen **herausfiltern**, die nicht relevant sind.

Das **Histogramm** zeigt die Verteilung der Graustufen eines Bildes.

Zum Beispiel: Wenn ein Bild **zu hell** ist, sehen Sie, dass das Histogramm auf der rechten Seite des Diagramms Spitzen aufweist.



Dieser Screenshot zeigt Spitzen auf der rechten Seite, die darauf hindeuten, dass das Bild zu hell ist.

Bei Aktivierung der Fenstertechnik-Funktion sind die **Graustufen** auf der linken Seite des Histogramms nicht relevant und können außer Acht gelassen werden.

In diesem **Beispiel** ist das Bild aufgrund einer zu kurzen Belichtungszeit sehr hell.



Um eine bessere Bildqualität zu erhalten, werden wir das **Fenstertechnik-Lineal** verwenden.

Das **Fenstertechnik-Lineal** und das **Histogramm** arbeiten zusammen.



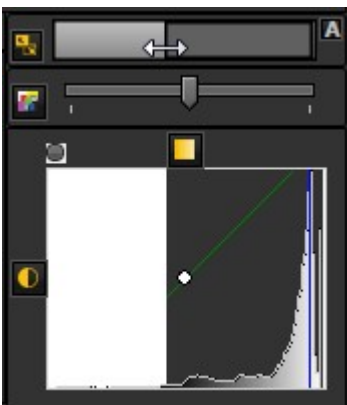
In diesem Abschnitt werden wir die folgenden Themen behandeln:

1. Verwendung des Fenstertechnik-Schiebereglers

In diesem Beispiel werden wir das Fenstertechnik-Lineal nach rechts **schieben**, da das Histogramm anzeigt, dass es relevante Graustufen gibt.

Bewegen Sie Ihre Maus zunächst auf die linke Ecke des Schiebereglers.

Zum Schieben **DRÜCKEN** und **HALTEN** Sie die **linke Maustaste** und ziehen Sie den Schieberegler nach **rechts**.

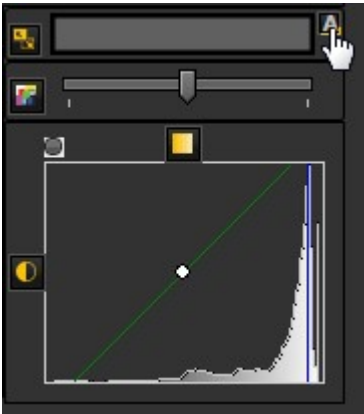


Sie werden sehen, wie sich das Bild augenblicklich verändert.

2. Verwendung der automatischen Fenstertechnik

Mit der **automatischen Fenstertechnik-Funktion** haben wir es Ihnen noch einfacher gemacht.

Drücken Sie auf das **Symbol** auf der rechten Seite des Fenster-Lineals, Mediadent filtert dann die wichtigsten Graustufen **automatisch** heraus.



3. Zurücksetzen des Bildes

Sie können Ihre Änderungen **rückgängig machen**, indem Sie auf das kleine Symbol auf der linken Seite des Fenster-technik-Lineals klicken.

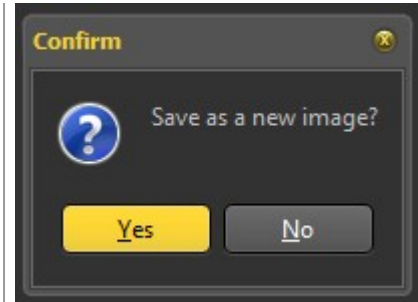


Sie sehen, dass das Bild in den ursprünglichen Zustand zurückkehrt.

4. Speichern des geänderten Bildes

Nachdem Sie das Bild mit Hilfe der Fenster-technik-Funktion geändert haben, **können Sie es speichern**.

1. Klicken Sie auf das Speichern-Symbol 	
2. Speichern als neues Bild	Wählen Sie JA , wenn Sie die Originalversion des

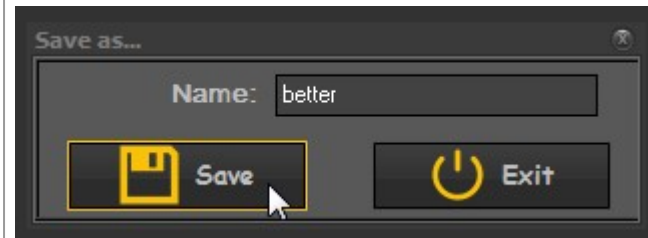


Bildes beibehalten möchten.

Wählen Sie **NEIN**, wenn Sie die Originalversion ersetzen möchten.

Wir entscheiden uns dafür, das Bild als neues Bild zu speichern. Dies bedeutet, dass eine neue Datei erstellt wird.

3. Der Datei einen Namen geben

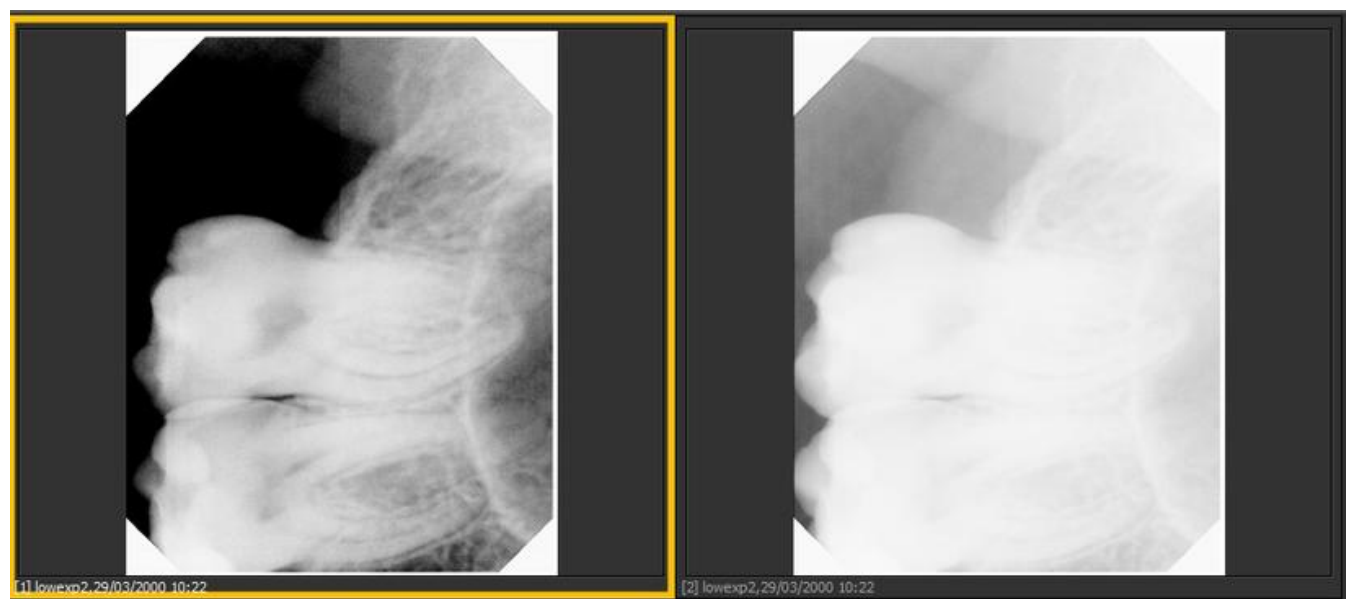


Wenn Sie **JA** gewählt haben, werden Sie zur Eingabe eines Namens aufgefordert.

4. Klicken Sie auf die **Speichern-** Schaltfläche

Das Bild wird im Bildarchiv angezeigt.

In diesem Screenshot sehen Sie den Unterschied zwischen 2 Bildern. Das **linke** Bild ist das mit der Fenstertechnik-Funktion veränderte Bild, das **rechte** Bild ist das Originalbild.



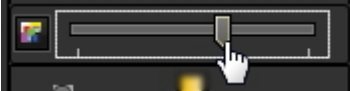
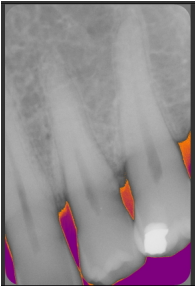
7.2.2 Arbeiten mit Falschfarben

Falschfarben können verwendet werden, wenn Sie Bilder von Patienten sehr detailliert **analysieren** möchten. Dies hilft, z. B. **Brüche** im Zahn zu visualisieren, weil man eine unterschiedliche Färbung des Bruchs im Zahn sieht.

Durch die Verwendung von **Falschfarben** werden die Graustufen in Falschfarben **umgewandelt**, sodass Sie den Unterschied in der Dichte sehen können.



Verfahren Sie wie folgt, um die **Falschfarben** zu verwenden.

Aktion	Erläuterung
1. Wählen Sie ein Bild im Ansichtsfenster 	Das Bild im Ansichtsfenster.
2. Verwenden Sie den Schieberegler Falschfarbe. 	Durch Schieben des Reglers nach rechts werden die Graustufen auf der linken Seite des Histogramms eingefärbt. Durch Schieben des Reglers nach links werden die Graustufen auf der rechten Seite des Histogramms eingefärbt.
3. Nach rechts schieben 	In diesem Beispiel schieben wir nach rechts.
4. Ergebnis 	Sie sehen die in Falschfarben umgewandelten Graustufen.

5. Zum Zurücksetzen klicken Sie auf das kleine Symbol links neben dem Schieberegler.



Dadurch wird das Bild in seinen ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.

7.2.3 Arbeiten mit Kommentaren

Anmerkungen können ein wichtiges Analyseinstrument sein.

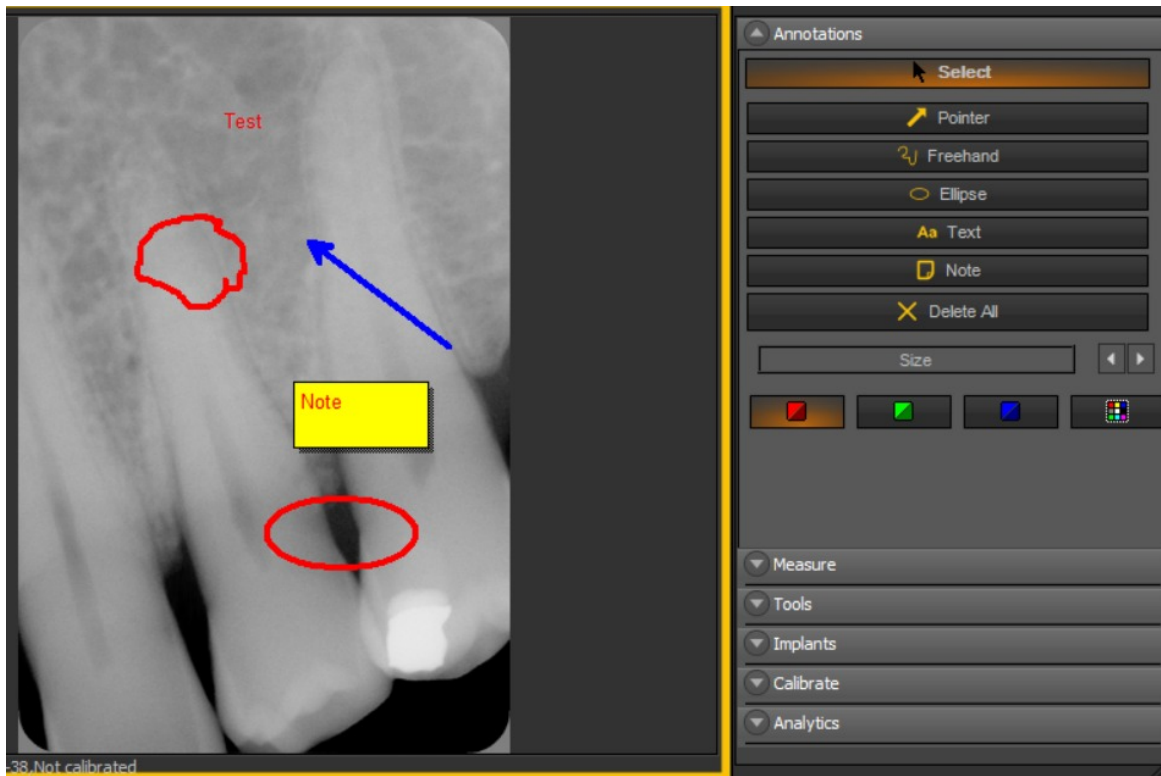
Durch das Hinzufügen von Anmerkungen können Sie Ihren Patienten zusätzliche Informationen geben oder Ihre Kollegen auf Problembereiche hinweisen.

Es ist wichtig zu wissen, dass sich die **Anmerkungen** in einer **Ebene** über Ihrem Bild befinden. Dies hat keine Auswirkungen auf das Originalbild.

Sie können **verschiedene Arten** von Anmerkungen hinzufügen:

- Einfache Anmerkungen (Registerkarte „Anmerkungen“)
- Anmerkungen zu Messungen (Registerkarte Messungen)
- Implantate (separates Modul)

Die Anmerkungen können **gespeichert**, **gedruckt** und per **E-Mail** verschickt werden.



In der neuesten Version der Software ist die Anmerkungs-Toolbox immer verfügbar.

Sie befindet sich rechts neben dem Ansichtsfenster. Sie haben die Möglichkeit, die Darstellung der Anmerkungs-Toolbox zu ändern.

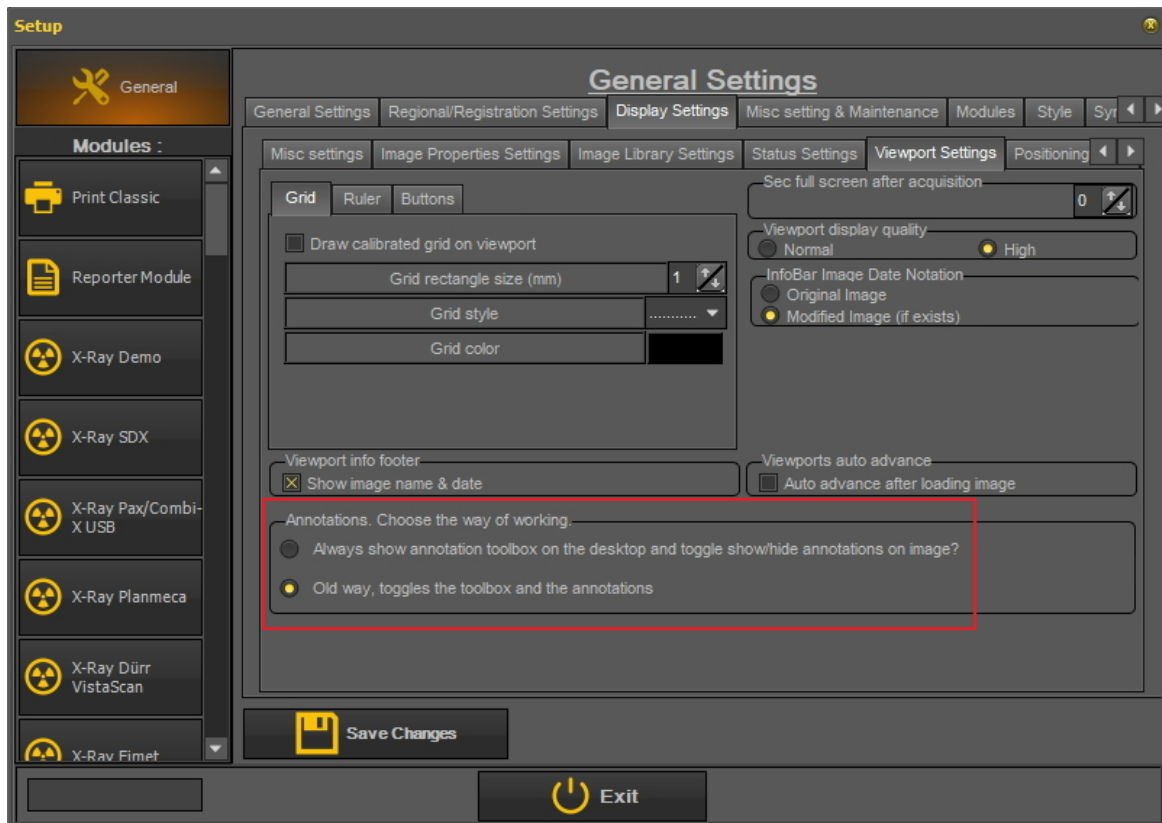
 Wenn das Anmerkungsfeld nicht korrekt auf Ihrem Bildschirm positioniert ist, lesen Sie den Artikel **So verschieben Sie das Zoom-Fenster (Section 8.2.8)** und erfahren Sie, wie Sie das Anmerkungsfeld verschieben können.

Ändern des Verhaltens des Dialogfelds „Anmerkungen“

Gehen Sie zu **Optionen > Einrichtung**

Wählen Sie in den allgemeinen Einstellungen die Registerkarte **Anzeigeeinstellungen > Ansichtsfenster-Einstellungen**

Im Feld: Anmerkungen. Wählen Sie die Arbeitsweise: Sie haben die Möglichkeit, den Anmerkungs-Werkzeugkasten immer einzublenden oder umzuschalten (d. h. manuell zu wählen, um den Anmerkungs-Werkzeugkasten zu aktivieren).



Verwendung der Anmerkungen

Zum **Aktivieren** der **Anmerkungen**, **klicken Sie** auf das Symbol  im Symbol-Set.

Sobald Sie ein Bild mit Anmerkungen gespeichert haben, sehen Sie einen **kleinen grünen** Balken am oberen Rand des Bildes.



1. Übersicht Dialogfeld Anmerkungen

In diesem Thema finden Sie einen **Gesamtüberblick** über die verschiedenen Elemente des Dialogfelds „Anmerkungen“.



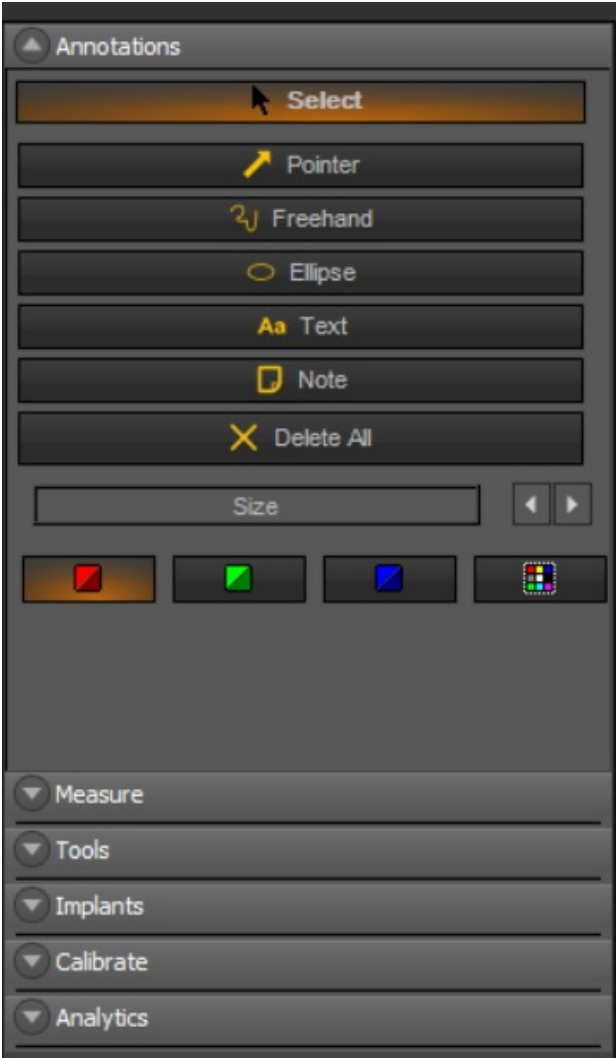
1	Registerkarte Anmerkungen und Messen: Diese wird standardmäßig geöffnet, wenn Sie die Anmerkungen aktivieren. Hier können Sie Ihren Bildern Anmerkungen wie Zeiger, Freihandlinie, Finsternis, Text und Notizen hinzuzufügen. Auf dieser Registerkarte können Sie alle 9 Anmerkungen löschen und die Größe 10 und Farbe 11 ändern.
2	Das optionale Modul Implantate . Wenn Sie nicht über dieses Modul verfügen, ist die Registerkarte nicht sichtbar. Wenn Sie mehr über die Möglichkeiten des Implantatmoduls erfahren möchten, lesen Sie den Artikel „Implantatmodul“. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie das Implantatmodul erwerben können, wenden Sie sich bitte an uns.
3	Registerkarte „Kalibrieren“: Mit dieser Registerkarte können Sie Ihr Bild kalibrieren. Mehr erfahren Sie im Artikel „ Wie man ein Bild kalibriert “.
4	Registerkarte Analyse (optional): Wenn Sie auf diese Registerkarte klicken, können Sie auf den Werkzeugkasten zur Karieserkennung zugreifen
5	Auswahlwerkzeug: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, bevor Sie eine Anmerkung auswählen.
6	Registerkarte Messen: Auf dieser Registerkarte, die später erläutert wird, können Sie andere Arten von Anmerkungen hinzufügen.
7	Einfache Anmerkungen: Diese Anmerkungen stehen in keinem Zusammenhang mit der Größe des Bildes.
8	Alle löschen: Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden alle auf der Registerkarte „Anmerkungen“ vorgenommenen Anmerkungen gelöscht.
9	Größe: Erhöhen Sie die Größe der ausgewählten Anmerkungen.
10	Werkzeuge: Zur Berechnung der Grauwerte eines gezeichneten Rechtecks

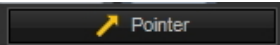
2. So verwenden Sie die Anmerkungen auf der Registerkarte Anmerkungen

In diesem Abschnitt werden die Anmerkungen erläutert, die auf der **Standardregisterkarte „Anmerkungen“** verwendet werden können.

Diese Anmerkungen sind frei und nicht relativ zum Bild (die Größe der Anmerkungen ist also nicht relativ zum Bild). Dies kann zum Beispiel genutzt werden, um Ihrem Patienten schnell den Problembereich zu zeigen.

Auf dieser Registerkarte finden Sie die **grundlegende Verwendung** der Anmerkungen.



Aktion	Erläuterung
Laden Sie ein Bild ins Ansichtsfenster.	Vergewissern Sie sich, dass Sie ein Bild in ein Ansichtsfenster geladen haben und dass das Ansichtsfenster ausgewählt ist.
Aktivieren Sie die Anmerkungen mit Hilfe des Symbols. 	Sobald die Registerkarte „Anmerkungen“ aktiviert ist, ist das Symbol ausgegraut.
1. Hinzufügen eines Zeigers zu Ihrem Bild	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Zeiger , um einen Zeiger hinzuzufügen. 	
Drücken und halten Sie die LINKE Maustaste beim Zeichnen des Zeigers.	Der Punkt, an dem Sie mit dem Zeichnen des Zeigers beginnen , ist die Spitze des Zeigers oder des Pfeils . Ziehen Sie das Feld bei gedrückterLINKER Maustaste heraus.

2. Hinzufügen von Freihandzeichnungen zu Ihrem Bild

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Freihandlinie**

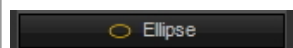


Drücken und **halten Sie** die **LINKE Maustaste** beim Zeichnen Ihrer Freihandform.

Zeichnen Sie die Form bei **gedrückter** linker Maustaste.

3. Hinzufügen einer Ellipse zum Bild

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ellipse**

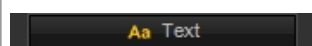


Drücken und **halten Sie** die **LINKE Maustaste** beim Zeichnen der Ellipse.

Zeichnen Sie die Ellipse bei **gedrückterlinker** Maustaste.

4. Text zu Ihrem Bild hinzufügen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Text**



Drücken und **halten Sie** die **LINKE Maustaste** beim Zeichnen des Textfeldes.

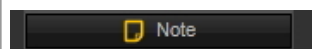
Tippen Sie den Text in das Textfeld.

Zeichnen Sie das Textfeld bei **gedrückterlinker** Maustaste.

Das Textfeld erscheint und Sie können mit der Eingabe des Textes beginnen.

5. Einen Hinweis zu Ihrem Bild hinzufügen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinweis**



Drücken und **halten Sie** die **LINKE Maustaste** beim Zeichnen des Hinweissfeldes.

Tippen Sie den Text in das Hinweissfeld. In diesem Beispiel habe ich „Hinweis“ eingegeben.

Wenn Sie den Hinweis verwenden, sieht es so aus, als würden Sie ein Post-It auf Ihr Bild kleben.

Zeichnen Sie das Hinweissfeld bei **gedrückter** linker Maustaste.

Das Hinweissfeld erscheint und Sie können mit der Eingabe des Textes beginnen.

6. Ändern der Größe von Anmerkungen

Wählen Sie die Anmerkung (Ellipse) durch **Anklicken** der **Auswahl-** schaltfläche (vergewissern Sie sich, dass die Auswahl Taste hervorgehoben ist) und dann auf den **Rand der Ellipse**.



In diesem Beispiel werden wir die **Größe** einer Ellipse ändern.

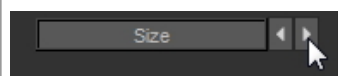
Die gleichen Schritte können auf die anderen Anmerkungen angewendet werden.

⚠ Wenn Sie den Cursor bei **gedrückter Maustaste** auf die **Schaltfläche Auswählen** auf den **Rand** der Anmerkung zubewegen, werden Sie feststellen, dass der **Cursor seine Form ändert**. In diesem Moment können Sie mit der **linken Maustasteklicken**, um die Anmerkung auszuwählen.

Wenn Sie eine Form auswählen, sehen Sie **kleine Rechtecke** in den **4 Ecken**.

Dies bedeutet, dass die Form korrekt ausgewählt ist.

Klicken Sie auf den rechten Pfeil der Größenschaltfläche zum **Vergrößern** des Randes der Ellipse.



Im Beispiel haben wir etwa 10 Mal auf den **rechten** Pfeil der Schaltfläche Größe geklickt, um das Ergebnis zu erhalten.

7. Ändern der Farbe von Anmerkungen

Wählen Sie die Anmerkung (Ellipse) durch **Anklicken**

In diesem Beispiel werden wir die **Farbe** einer Ellipse ändern.

der **Auswahl-** schaltfläche (vergewissern Sie sich, dass die Auswahl taste hervorgehoben ist) und dann auf die **Ellipse**.



Die gleichen Schritte können auf die anderen Anmerkungen angewendet werden.

Wenn Sie eine Form auswählen, sehen Sie **kleine Rechtecke** in den **4 Ecken**. Dies bedeutet, dass die Form korrekt **ausgewählt** ist.

Klicken Sie auf eines der Farbsymbole, um die Farbe zu ändern



In diesem Beispiel werden wir die Farbe in **Rot** ändern.

Sie können sie standardmäßig in rot, grün und blau ändern.

Klicken Sie auf das Symbol, um eine andere Farbe zu wählen.

Wenn Sie mit der Farbe nicht zufrieden sind, können Sie auf das Symbol klicken und eine **andere Farbe** wählen.

Dieses Dialogfeld erscheint, **wählen Sie eine der Farben aus**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefinierte Farben festlegen**>>, um Ihre Farben anzupassen.

Wenn dies nicht ausreicht, können Sie sogar **eigene Farben definieren!**

Klicken Sie mit der Maus in den farbigen Bereich und auf **Zu benutzerdefinierten Farben hinzufügen**.

8. Anmerkungen löschen

Löschen einer bestimmten Anmerkung

Wählen Sie die Anmerkung, die Sie löschen möchten

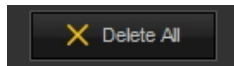


Um sich zu **vergewissern**, ob die richtige Anmerkung ausgewählt ist, müssen Sie **kleine Rechtecke** in den Ecken sehen, die die Anmerkung umgeben.

Drücken Sie die **Löschen-** Taste auf Ihrer **Tastatur**.

Alle Anmerkungen löschen

Klicken Sie auf das Symbol, um **alle** Anmerkungen zu löschen



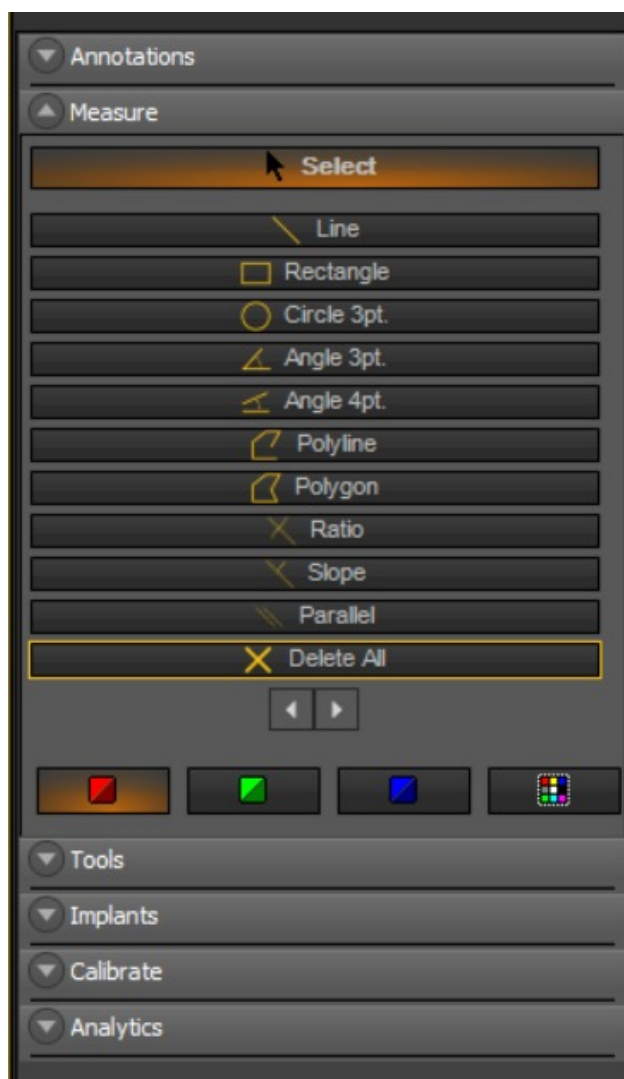
⚠ Beachten Sie, dass die Schaltfläche **Alle löschen** nur die über die Registerkarte **Anmerkungen** erstellten Anmerkungen löscht.

Wenn Sie über die Registerkarte **Messen** Anmerkungen hinzugefügt haben, werden diese nicht gelöscht. Um diese Anmerkungen zu löschen, müssen Sie die Registerkarte **Messen** auswählen und auf die Schaltfläche **Alle löschen** klicken.

3. So verwenden Sie die Messungsanmerkungen auf der Registerkarte Messen

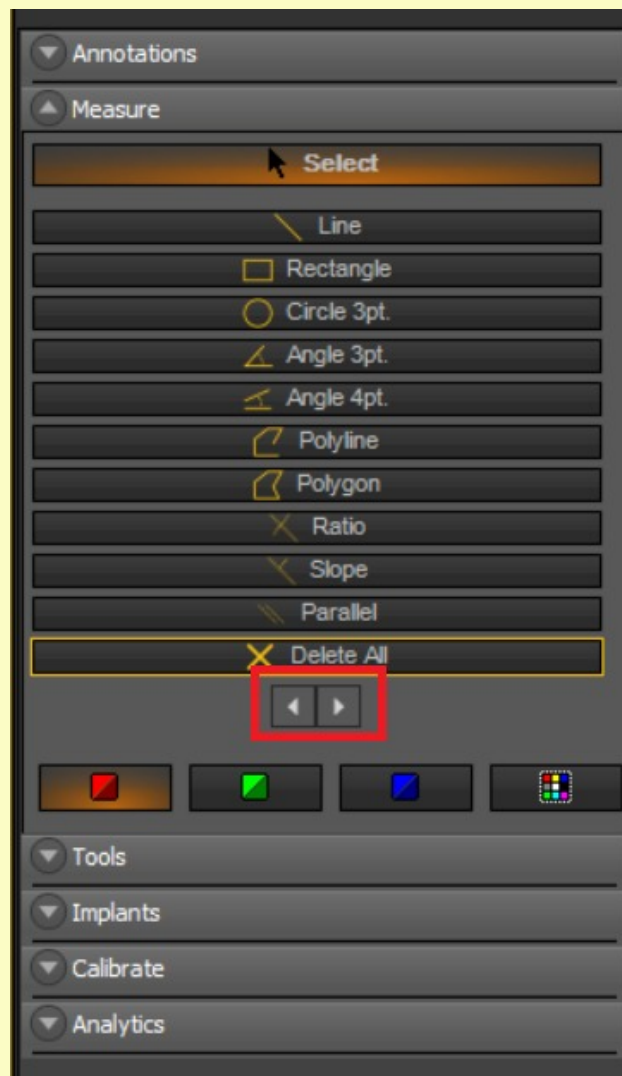
📄 Wenn Sie die Anmerkungen auf der Registerkarte Messen verwenden, muss Ihr Bild **kalibriert** sein. Sie werden feststellen, dass ein Bild **NICHT** kalibriert ist, wenn Sie eine Anmerkung zeichnen (auf der Registerkarte „Messen“). Sie werden die Messung in **Pixeln** statt in **mm** sehen. Lesen Sie den Artikel [„Kalibrieren eines Bildes“](#) für weitere Informationen zur Kalibrierung eines Bildes.

Aktion	Erläuterung
1. Laden Sie ein Bild ins Ansichtsfenster.	
Aktivieren Sie die Anmerkungen mit Hilfe des Symbols. 	
2. Zeichnen Sie eine Linie über die Registerkarte Messen	



Wählen Sie die **Registerkarte Messen** im Dialogfeld Anmerkungen und Messen.

Um die **Schriftgröße** des angezeigten Textes (zu klein) zu ändern (z. B. Messungen), wählen Sie das Objekt aus und verwenden Sie die kleinen Pfeile.



Klicken Sie auf die **Linien**- Schaltfläche



Drücken und halten Sie die **LINKE** Maustaste, während Sie **eine Linie** im Bild zeichnen.

Es ist wichtig, dass Sie die **linke** Maustaste **gedrückthalten**, während Sie die Linie zeichnen.

Sobald Sie die linke Maustaste loslassen, wird die Linie gezeichnet.

2.1. Manipulationen der Linie

Drücken und halten Sie die **LINKE** Maustaste beim Bewegen der **Anfasser der Linie**.

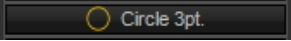
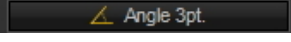
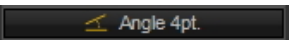
Durch Ergreifen der **Anfasser der Linien** (die kleinen Rechtecke) können Sie die Linie länger oder kürzer machen.

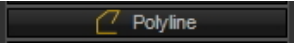
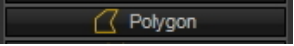
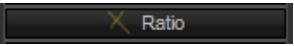
Sie können auch die Ausrichtung der Linie verschieben.

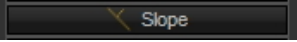
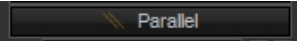
Bewegen Sie die **Anfasser der Linie** (kleine Rechtecke) von links nach rechts, um die Linie zu verkürzen oder zu verlängern.

Bewegen Sie sie nach oben und unten, um die Ausrichtung der Linie zu ändern.

3. Zeichnen eines Rechtecks

Klicken Sie auf die Rechteck- Schaltfläche 	Sie haben die Möglichkeit, ein Rechteck auf Ihr Bild zu zeichnen, um die Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Bereich zu lenken.
Klicken Sie die LINKE Maustaste in der linken Ecke des Rechtecks. Wenn Sie den Mauszeiger in der rechten Ecke positioniert haben, klicken Sie erneut und das Rechteck wird automatisch gezeichnet.	Die Anfasser können auf die gleiche Weise verwendet werden wie die Linien. Um die Größe des Rechtecks zu ändern, ziehen Sie die Anfasser nach außen, um das Rechteck zu vergrößern, und nach innen, um es zu verkleinern. Sie sehen auch die Abmessungen des Rechtecks.
3.1 Manipulationen des Rechtecks	
Drücken und halten Sie die LINKE Maustaste, während Sie die Anfasser ziehen, um das Rechteck auf die gewünschte Größe zu bringen.	In den Ecken des Rechtecks sehen Sie die Anfasser (kleine Rechtecke). Sie können das Rechteck kleiner oder größer machen.
4. Einen Kreis zeichnen	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Kreis 3 Punkte. 	Um einen Kreis in Mediadent zu zeichnen, müssen Sie 3 Punkte angeben, die die Größe des Kreises bestimmen. (Daher auch der Name der Schaltfläche: Kreis 3 Punkte). Wenn Sie die Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Teil des Bildes lenken möchten, umreißen Sie den Bereich einfach mit 3 Punkten und der Kreis wird automatisch gezeichnet.
Um 3 Punkte zu umreißen, klicken Sie einfach dreimal mit der linken Maustaste auf den Bereich, auf den Sie die Aufmerksamkeit lenken möchten. Der Kreis wird automatisch gezeichnet.	Sie werden sehen, dass der Kreis automatisch gezeichnet wird, wenn Sie den dritten Punkt gesetzt haben. Wie bei den vorherigen Formen können Sie die Größe des Kreises mit den Anfassern ändern. Drücken und halten Sie die LINKE Maustaste, während Sie die Größe des Kreises mit den Anfassern ändern.
5. Zeichnen eines Winkels 3-Pkt.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Winkel 3 Pkt. 	Um einen Winkel zu zeichnen, benötigen Sie 3 Punkte: den Anfang des ersten Schenkels, den Scheitelpunkt und den Endpunkt des zweiten Schenkels.
Legen Sie den Anfang des ersten Schenkels fest, indem Sie mit der LINKEN Maustaste klicken. Sie haben nun den Mauszeiger blockiert und können zum Endpunkt oder Scheitelpunkt gehen. Klicken Sie mit der LINKEN Maustaste, um den Scheitelpunkt des Winkels zu markieren. Nun können Sie die Maus auf den Endpunkt des zweiten Schenkels bewegen. Klicken Sie, um diesen Punkt zu fixieren, und der Winkel wird gezeichnet.	Um einen Winkel zu zeichnen, müssen Sie nur 3 Mal klicken: Erstens für den Anfangspunkt des Winkels, zweitens für den Scheitelpunkt und drittens für den Endpunkt. Der Winkel wird automatisch berechnet. Wie in den vorherigen Beispielen können Sie die Anfasser verwenden, um den Ausgangspunkt, den Scheitelpunkt und den Endpunkt zu ändern. Der Winkel wird automatisch neu berechnet.
6. Zeichnen eines Winkels 4-Pkt.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Winkel 4 Pkt. 	Bei der Analyse ist es hilfreich, den Winkel zwischen 2 Zähnen berechnen zu können. In Mediadent können Sie einen 4-Punkt-Winkel zeichnen. Sie benötigen 4 Punkte, den Anfangs- und Endpunkt des ersten Schenkels und den Anfangs- und Endpunkt des zweiten Schenkels. Der Winkel wird automatisch berechnet.
Klicken Sie auf den ersten Punkt (die Maus ist nun blockiert), dann können Sie zum Endpunkt des ersten Schenkels gehen.	Sie müssen zweimal mit der LINKEN Maustaste auf den Anfang des Schenkels klicken und ein zweites Mal auf das Ende des Schenkels.

Gehen Sie zum ersten Punkt des zweiten Schenkels und klicken Sie mit der LINKEN Maustaste. Gehen Sie zum Endpunkt des zweiten Schenkels und klicken Sie mit der LINKEN Maustaste.	Sobald Sie den 4. Punkt angeklickt haben, wird der Winkel zwischen den beiden Schenkeln berechnet.
7. Zeichnen einer Polylinie	
Klicken Sie auf die Polylinien- Schaltfläche 	Eine Polylinie ist eine zusammenhängende Reihe von Liniensegmenten und wird häufig bei der Analyse des Wurzelkanals eines Zahns verwendet. So können Sie die Abmessungen des Wurzelkanals ermitteln.
Klicken Sie auf den ersten Punkt der Polylinie Klicken Sie mit der LINKEN Maustaste, um ein Liniensegment zu erstellen.	Jedes Mal, wenn Sie mit der LINKEN Maustaste klicken, haben Sie einen Punkt (Liniensegment) auf der Polylinie erstellt und erhalten die Messung. Sie werden feststellen, dass sich die Linie ROT färbt, wenn Sie zum ersten Mal mit der LINKEN Maustaste geklickt haben. Dies bedeutet, dass Sie Ihr erstes Liniensegment erstellt haben.
Zum Abschließen der Polylinie, doppelklicken Sie mit der LINKEN Maustaste.	Sie sehen die Gesamtabmessung der Polylinie und den Punkt, den Sie erstellt haben.
8. Ein Polygon zeichnen	
Klicken Sie auf die Polygon- Schaltfläche 	Ähnlich wie die Polylinie können Sie das Polygon zur Berechnung der Oberfläche einer Form verwenden. Es kann praktisch sein, die Fläche eines bestimmten Problembereichs zu berechnen.
Klicken Sie mit der LINKEN Maustaste auf den Anfangspunkt des Bereichs, den Sie messen möchten.	Solange Sie nicht klicken, um einen Punkt hinzuzufügen, bleibt die Linie schwarz. Jedes Mal, wenn Sie mit der LINKEN Maustaste klicken, erzeugen Sie einen Punkt auf dem Polygon.
Sie können dem Bereich Punkte hinzufügen, indem Sie mit der LINKEN Maustaste klicken.	Hier habe ich 4 Punkte auf dem Polygon festgelegt.
Um das Polygon abzuschließen, doppelklicken Sie mit der LINKEN Maustaste	Sie müssen das Polygon nicht schließen, wenn Sie doppelklicken, wird das Polygon automatisch geschlossen. Die Oberfläche wird automatisch gemessen.
9. Zeichnen von Verhältnislinien-Abschnitten	
Klicken Sie auf die Verhältnis- Schaltfläche 	Sie haben die Möglichkeit, 2 Linienabschnitte zu zeichnen und Mediadent das Verhältnis zwischen den beiden Linienabschnitten berechnen zu lassen. Das Verhältnis wird berechnet, indem die Länge des ersten Linienabschnitts durch die Länge des zweiten Linienabschnitts dividiert wird.
Klicken Sie mit der LINKEN Maustaste auf das Bild, um den Anfangspunkt des ersten Linienabschnitts zu markieren. Klicken Sie mit der LINKEN Maustaste, um den Endpunkt des ersten Linienabschnitts zu markieren.	Sobald Sie mit der LINKEN Maustaste geklickt haben, um den Endpunkt des ersten Linienabschnitts zu markieren, werden Sie feststellen, dass sich der Linienabschnitt ROT färbt, um das Ende des ersten Linienabschnitts anzuzeigen. Sie können nun die Maus auf den Anfangspunkt des zweiten Linienabschnitts bewegen und mit der LINKEN Maustaste klicken.
Gehen Sie zu dem Punkt auf dem Bild, der den Ausgangspunkt des zweiten Linienabschnitts darstellen soll, und klicken Sie mit der LINKEN Maustaste. Gehen Sie zu dem Punkt auf dem Bild, der den Endpunkt des zweiten Linienabschnitts darstellen soll, und klicken Sie mit der LINKEN Maustaste.	Wir wollen das Verhältnis zwischen 2 Linienabschnitten berechnen, dies könnte die Länge der Zähne sein.

		Sobald Sie auf den letzten Endpunkt Ihres letzten Linienabschnitts geklickt haben, sehen Sie, dass sich die Linien ROT färben und das Verhältnis wird berechnet.
10. Eine Neigung einzeichnen		
Klicken Sie auf die Neigungs- Schaltfläche		Mediadent berechnet die Neigung zwischen zwei Linienabschnitten
Klicken Sie mit der LINKEN Maustaste, um den Anfang des ersten Linienabschnitts zu markieren. Bewegen Sie die Maus zum Endpunkt und klicken Sie ein zweites Mal mit der LINKEN Maustaste.		Solange die Linie schwarz ist, können Sie den Mauszeiger neu positionieren. Nachdem Sie mit der LINKEN Maustaste geklickt haben, um den Endpunkt zu markieren, wird die Neigung berechnet. Sie werden feststellen, dass die Neigung sich ROT färbt , um anzugeben, dass die Berechnung abgeschlossen ist.
11. Parallelen zeichnen		
Klicken Sie auf die Parallelen- Schaltfläche		Es kann praktisch sein, parallele Linien auf einem Bild zu zeichnen.
Klicken Sie mit der LINKEN Maustaste, um den Anfang des ersten Linienabschnitts zu markieren. Bewegen Sie die Maus zum Endpunkt und klicken Sie ein zweites Mal mit der LINKEN Maustaste.		Wenn Sie das zweite Mal mit der LINKEN Maustaste klicken, werden die parallelen Linien automatisch gezeichnet.

 Sie können den bei Messungen angezeigten Text ganz einfach ändern, indem Sie mit der **linken Maustaste** auf den Text klicken und ihn an die gewünschte Position ziehen

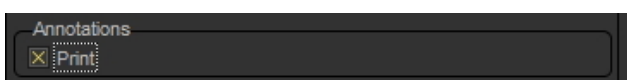
4. Drucken von Anmerkungen

Wenn Sie Anmerkungen drucken möchten, müssen Sie dies im **Druckdialogfeld** angeben.

1. Wählen Sie im Mediadent Menü **Datei>Drucken-oder-** Klicken Sie auf das  **Drucken-** Symbol.

2. Laden Sie ein **Bild**, das gedruckt werden soll.

3. **Kreuzen Sie** das Kästchen Anmerkungen drucken im Druckdialogfeld an.



Mehr über die Möglichkeiten, ein Bild zu drucken, erfahren Sie in dem Artikel „**Bilder drucken**“ (Section 5.5).

7.2.4 Arbeiten mit dem Zoom-Fenster

Das **Zoom**-Fenster ermöglicht Ihnen eine **sehr detaillierte** Analyse Ihrer Bilder. Oft ist es notwendig, sehr ins Detail zu gehen, um die Verfolgung von Brüchen und Problemen mit dem Gewebe zu unterstützen.

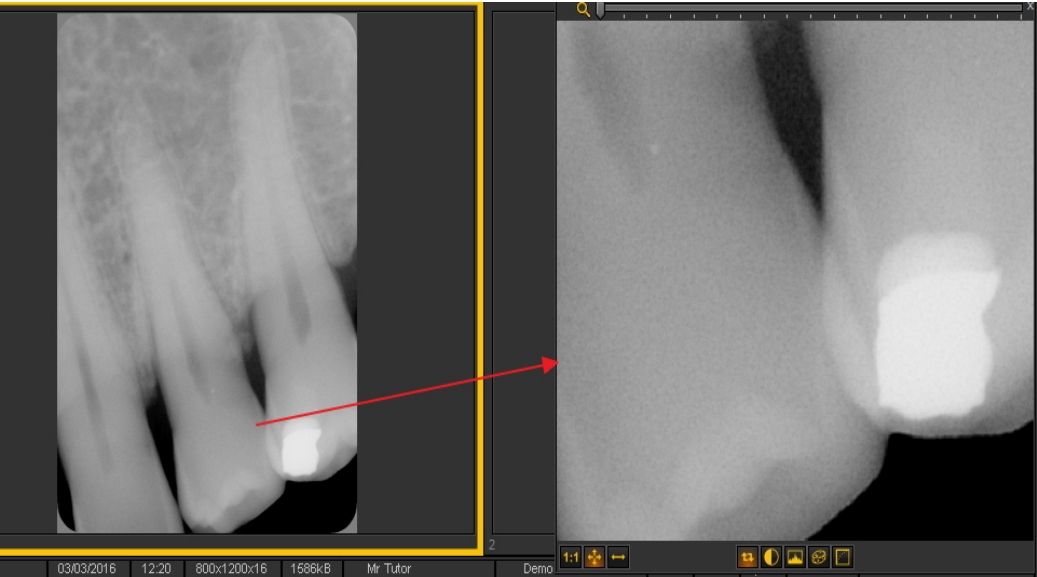
Das Zoom-Fenster bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

1. Vergrößern oder Zoomen in einen bestimmten Teil eines Bildes
2. **Anwenden verschiedener Filter** auf das Bild:
 - Invertieren
 - Histo Ausgleich
 - Prägen_NE
 - Gamma-Korrektur

In diesem Artikel wird erklärt, wie Sie das Zoom-Fenster **aktivieren** und wie Sie einen Filter **anwenden** können.

1. Arbeiten mit der Vergrößerungs- oder Zoomfunktion

Verfahren Sie wie folgt, um das **Zoom**- Fenster zu verwenden:

Aktion	Erläuterung
1. Wählen Sie ein Bild und laden Sie es ins Ansichtsfenster	
2. Klicken Sie auf das ZOOM-Fenster-Symbol  -oder- Wählen Sie im Mediadent Menü Anzeige > Desktop-Panels > Zoom-Fenster	
	Neben dem Ansichtsfenster wird ein weiterer Bildschirm geöffnet. Auf dem Bildschirm sehen Sie eine Vergrößerung der Stelle, an der sich der Mauszeiger im Ansichtsfenster befindet. Der Bildschirm fungiert als Vergrößerungsglas. Sie sehen das Gewebe und die Zahnstruktur sehr detailliert. Wenn Sie die Maus an die richtige Stelle des Bildes im Ansichtsfenster bewegen, können Sie diesen bestimmten Bereich des Bildes im ZOOM-Fenster analysieren.
Es gibt 2 Möglichkeiten, den Bereich zu vergrößern: Bewegen Sie zuerst Ihre Maus auf das ZOOM-Fenster. 1. Wenn Sie eine Maus mit Rad haben: • Bewegen Sie das Rad Ihrer Maus nach OBEN, um den Bereich stärker zu vergrößern.	 Wenn das Zoomen mit dem Musrad nicht funktioniert, können Sie das

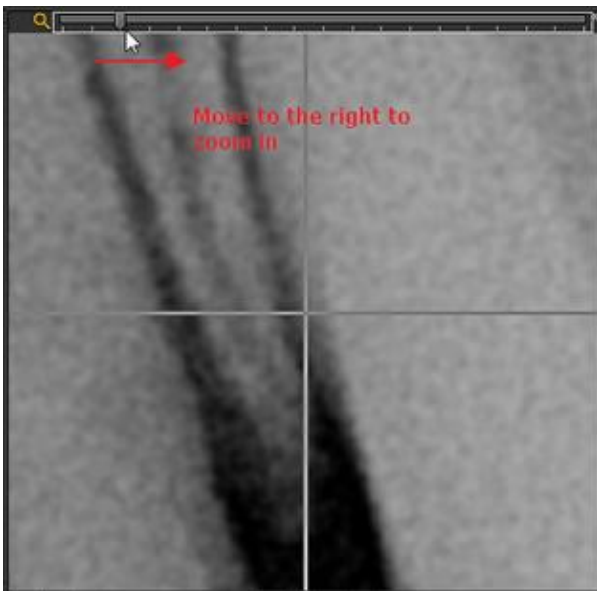
- Drehen Sie das Rad der **Mausnach UNTEN** und Sie **verringern** die Vergrößerung. (Dies hängt von der Konfiguration der Radmaus ab).



Zoom-Lineal
oben im Zoom-
Fenster
verwenden
(Methode 2).

💡 Sie können auch
den Aufwärts-
oder Abwärts-
Pfeil verwenden,
um die
Vergrößerung zu
erhöhen oder zu
verringern.

2. Verwenden Sie das Lineal am oberen Rand des ZOOM-Fensters und schieben Sie es nach rechts, um eine stärkere Vergrößerung zu erhalten.



2. Anwenden eines Filters auf das Zoom-Fenster

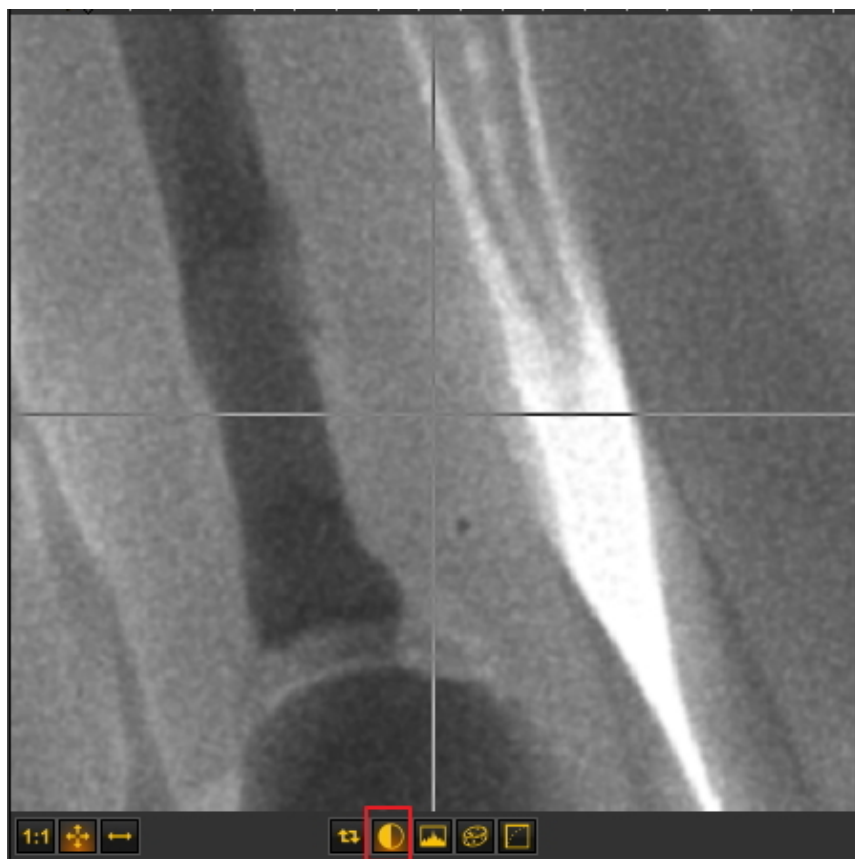
Wenn Sie einen **Filter** anwenden möchten, klicken Sie auf die entsprechenden Symbole am unteren Rand des Bildschirms. Sie können jederzeit von einem Filter zum anderen wechseln.

Zurück zur Normaleinstellung



Mit dem ersten Symbol wird das Bild zurückgesetzt.

Invertieren

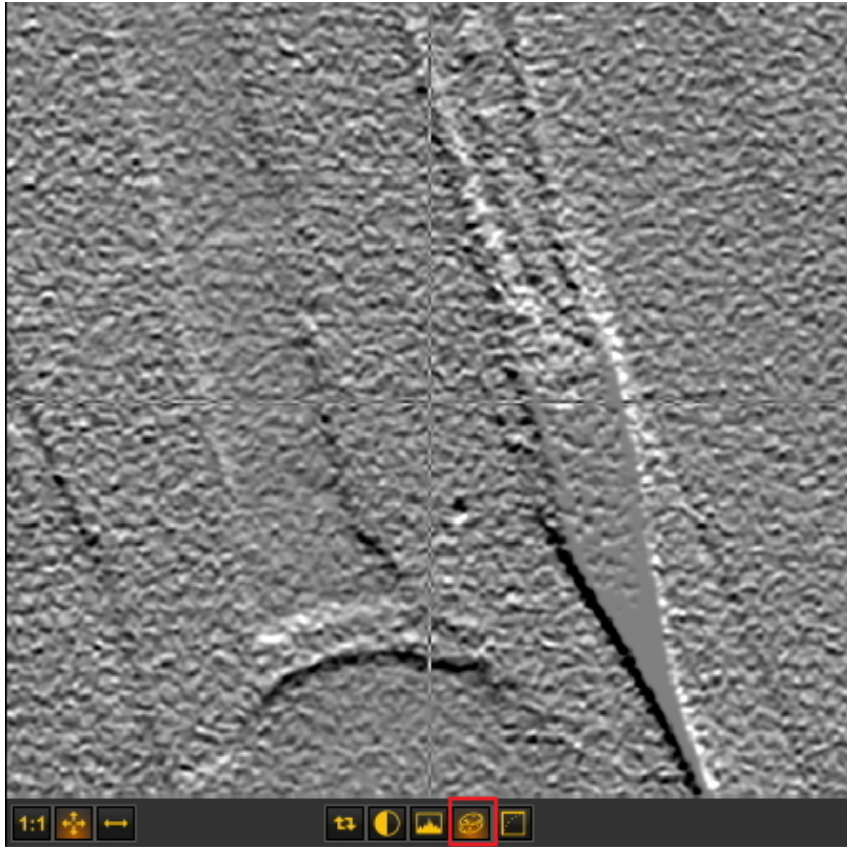


Mit diesem Filter wird das Bild invertiert.

Histo Ausgleich

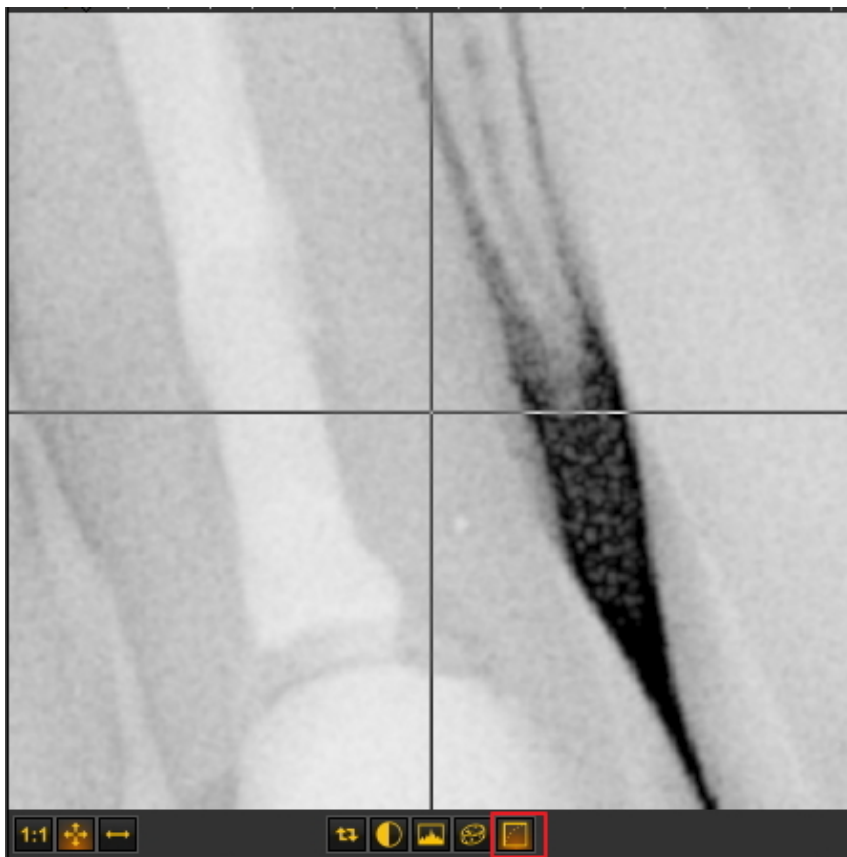


Prägen_NE



💡 Sie können diesen Filter mit der Auf- und Abwärtstaste auf Ihrer Tastatur einstellen.

Gamma-Korrektur



💡 Sie können diesen Filter mit der **Auf-** und **Abwärtstaste** auf Ihrer Tastatur einstellen.

7.2.5 Arbeiten mit Region von Interesse

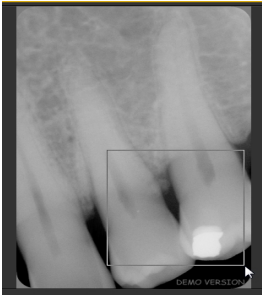
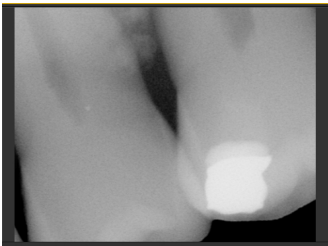
Neben dem **Zoom-Fenster (Section 7.2.4)** ist die Region of Interest (ROI) eine sehr praktische Funktion, wenn Sie Teile Ihres Bildes detaillierter **analysieren** möchten.

Damit können Sie einen Teil eines Bildes **AUSSCHNEIDEN** und ihn z. B. in einem anderen Ansichtsfenster analysieren.

Alle Manipulationen, die Sie an einem Bild vornehmen, sind auch in der ROI möglich.

In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie eine ROI **erstellen** und wie Sie die ROI in einem separaten Ansichtsfenster **analysieren** können. Sie werden auch erfahren, wie Sie die ROI **speichern** können.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die **Region of Interest** zu erstellen:

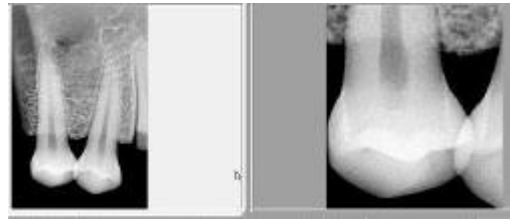
Aktion	Erläuterung
1. Laden Sie ein Bild in ein Ansichtsfenster 	Laden Sie das Bild, das Sie genauer analysieren möchten.
2. Klicken Sie auf das Symbol Region of Interest (ROI). 	Verwenden Sie das ROI-Symbol (Region of Interest / Region von Interesse), um einen Teil des Bildes auszuschneiden, den Sie genauer analysieren möchten.
3. Zeichnen Sie den Teil, den Sie genauer untersuchen möchten. 	Drücken und halten Sie die LINKE Maustaste, während Sie die ROI zeichnen. Standardmäßig werden Sie ein Rechteck ausschneiden. Der ausgeschnittene Teil des Bildes kann für die weitere Analyse verwendet werden.
4. Wenn Sie diesen Teil des Bildes in diesem Ansichtsfenster analysieren möchten, klicken Sie einfach erneut auf das ROI-Symbol. 	Beachten Sie, dass die Farbe des ROI-Symbols dunkler wird, wenn Sie das zweite Mal darauf klicken. Dies bedeutet, dass Sie nun diesen Teil des Bildes analysieren können.
	Das Ergebnis ist, dass das Bild im Ansichtsfenster durch die ROI (ausgeschnittener Teil) ersetzt wird.  Wenn Sie zum Originalbild zurückkehren, klicken Sie auf das Symbol Neu laden, und das Original- bild wird im  Ansichtsfenster angezeigt.

Wenn Sie **nicht** möchten, dass das Ansichtsfenster **ersetzt** wird, und Sie die ROI in einem **anderen** Ansichtsfenster analysieren möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wiederholen Sie die **Schritte 1 bis 33**
2. **BEVOR** Sie auf das ROI-Symbol klicken, **wählen** Sie ein anderes Ansichtsfenster
3. Klicken Sie auf das **ROI-Symbol**

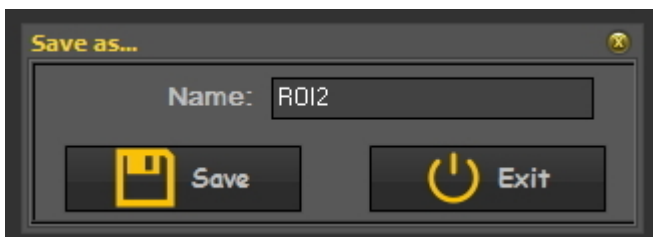
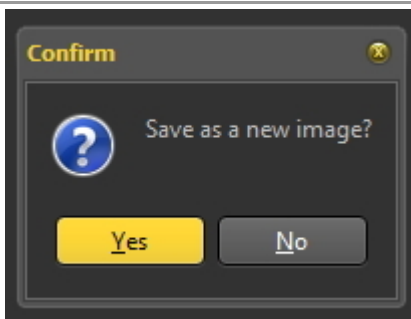
Sie werden feststellen, dass die ROI (der Teil, der ausgeschnitten wurde) in das **andere Ansichtsfenster** geladen wird.

Jetzt können Sie alle Manipulationen vornehmen, die Sie an einem Bild vornehmen würden, z. B. **Fenstertechnik (Section 7.2.1)**, **Falschfärbung (Section 7.2.2)**, Änderung von Helligkeit und Kontrast usw.

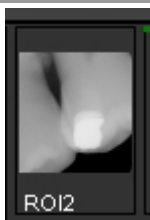


So **SPEICHERN** Sie die ROI (Bildausschnitt):

1. **Wählen Sie** das Ansichtsfenster mit der **ROI**.
2. **Klicken Sie** auf das **Speichern-** Symbol.



Geben Sie dem **Bild** einen Namen.



Das Bild wird im **Bildarchiv** angezeigt.

💡 Sie können wählen, wie Sie einen Teil des Bildes ausschneiden: **rechteckig** oder **freihändig**.

Auswählen **einer anderen** Methode: **Klicken Sie** und **halten Sie** das Symbol, werden Sie feststellen, dass **weitere Symbole** verfügbar werden, wählen Sie **Freihandlinie** oder **rechteckig**.



Das **erste Symbol** ist ein schönes **Rechteck**, das zweite ist **Freihandlinie**. Mit der Freihandfunktion können Sie den Bereich, den Sie analysieren möchten, selbst zeichnen.

7.2.6 Arbeiten mit Filtern

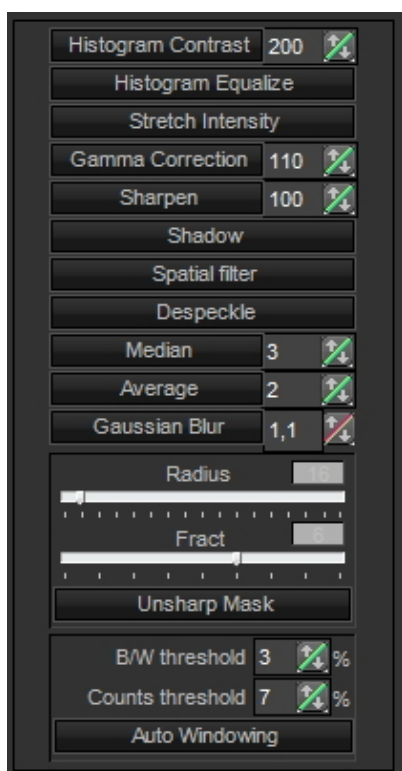
Sie haben die Möglichkeit, das Bild mit Hilfe der **verschiedenen Filter** in Mediagent zu optimieren.

In diesem Artikel lernen Sie die verschiedenen Filter kennen, die Sie in Mediagent auf Ihre Bilder anwenden können.



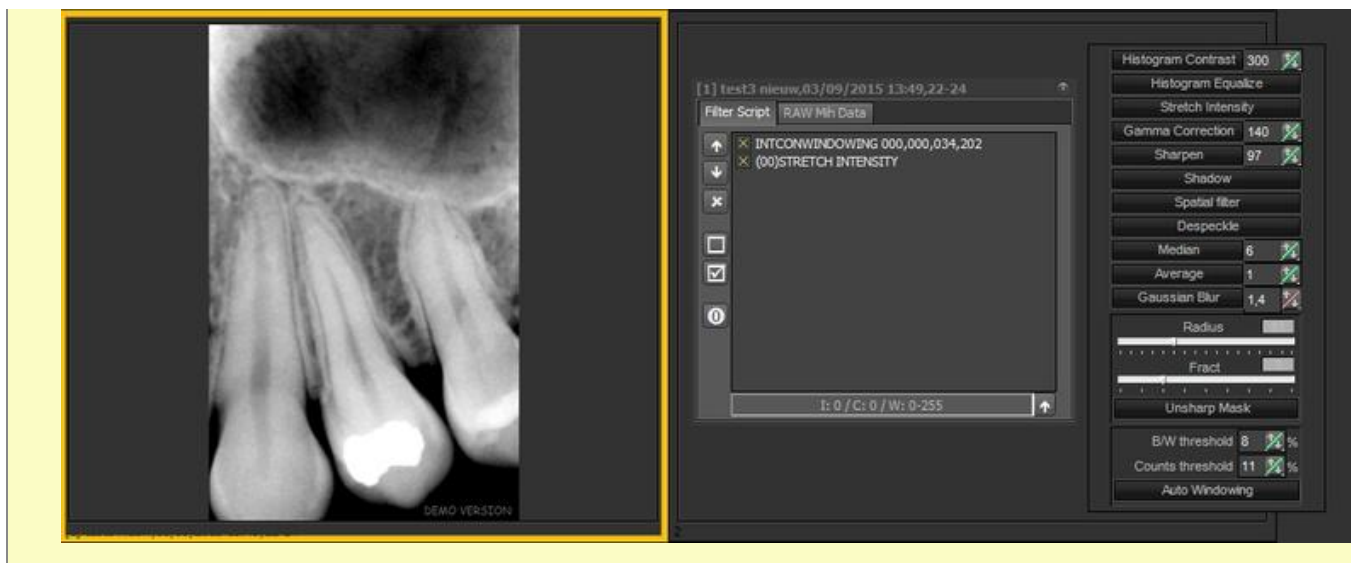
Um das Filterdialogfeld zu aktivieren, klicken Sie auf das **Symbol**.

Das **Filter-Dialogfeld** erscheint mit den verschiedenen Optionen, die Sie zur Bearbeitung Ihres Bildes verwenden.



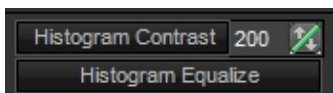
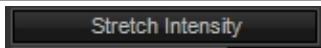
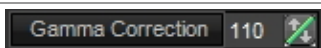
💡 Für optimale Ergebnisse können Sie dies in Kombination mit dem **Filter-Skript nutzen**. Auf diese Weise können Sie die Filter auf effektive Weise manipulieren. Lesen Sie den Artikel **Verwendung des Filter-Skripts (Section 7.2.8)**

Um das Filter-Skript zu starten, laden Sie ein Bild in das Ansichtsfenster und drücken Sie **Strg-f**. Das Filter-Skript wird geöffnet. Sie können nun die verschiedenen Filter anwenden.



Dies ist eine **erweiterte** Funktion. Wenn Sie Ihr Bild mit Hilfe der Filteroptionen verändert haben, können Sie es jederzeit **neu laden**, indem Sie auf das folgende Symbol klicken:

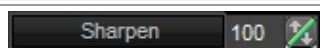


Option im Dialogfeld	Erläuterung
	<u>Verwendung der Funktionen Histogramm-Kontrasts/Histogramm Angleichen</u> Wenn Ihr gescanntes Bild dunkler als das Original erscheint und Sie die Werte ausgleichen möchten, um ein helleres Bild zu erhalten, können Sie die Funktion Histogramm Angleichen verwenden. Mit dem Angleichen-Befehl werden die Helligkeitswerte der Pixel in einem Bild neu verteilt, sodass sie den gesamten Helligkeitsbereich gleichmäßiger abbilden. Wenn Sie den Befehl wählen, findet die Software die hellsten und dunkelsten Werte im Bild und bildet den Durchschnitt aller Helligkeitswerte, sodass der dunkelste Wert Schwarz und der hellste Wert Weiß darstellt. Zusammen mit dem Histogramm-Kontrast, der sich nicht auf die Farbbalance des Bildes auswirkt, können Sie die Helligkeit vorher und nachher vergleichen.
	<u>Verwendung der Ausdehnungsintensität</u> Der Befehl „Ausdehnungsintensität“ führt automatisch das Äquivalent zur Einstellung des Schiebereglers „Ebenen“ aus. Diese Funktionen definieren automatisch die hellsten und dunkelsten Pixel in jedem Kanal als weiß und schwarz und verteilen dann die Zwischenpixelwerte proportional neu. Im Allgemeinen liefert die automatische Funktion gute Ergebnisse, wenn eine einfache Kontrastanpassung für ein Bild mit einer durchschnittlichen Verteilung der Pixelwerte erforderlich ist. Diese Funktion bietet jedoch nicht die präzisere Steuerung, die durch manuelles Anpassen der Steuerelemente für Ebenen oder Kurven erreicht werden kann.
	<u>Verwendung der Gamma-Korrektur</u>

Hiermit können Sie einstellen, wie die Bilder auf dem **Monitor angezeigt oder ausgedruckt** werden.

Je nachdem, welchen Monitor Sie verwenden, können kleinere Farbkorrekturen vorgenommen werden.

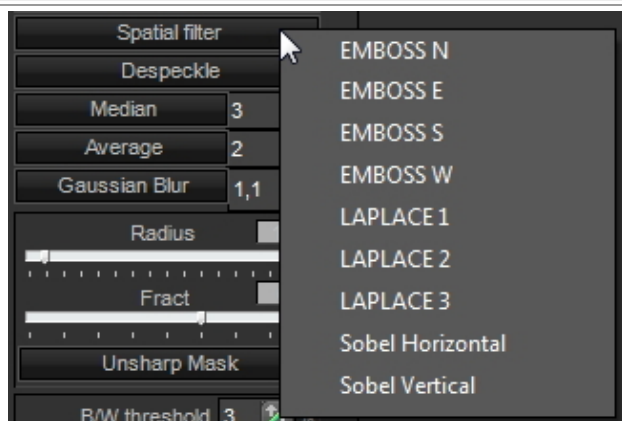
Bei der Gammakorrektur werden die **Einstellungen Ihres Monitors** und der Software für die Farbkonvertierung angepasst, um Faktoren auszugleichen, die sowohl das Bild auf dem Bildschirm als auch die Konvertierung in die Druckausgabe beeinflussen.



Scharfzeichnen verwenden

Für **unscharfe** Bilder können Sie den Scharfzeichnungsfilter verwenden.

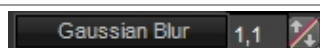
Scharfzeichnungsfilter fokussieren unscharfe Bilder, indem sie den **Kontrast benachbarter Pixel erhöhen**. Dazu gehören die Filter „Scharfzeichnen“ und „Fokus“, die beide die Bereiche im Bild finden, in denen starke Farbveränderungen auftreten (z. B. an den Rändern), und diese schärfen.



Räumliche Filter

Dies sind erweiterte Filtermöglichkeiten.

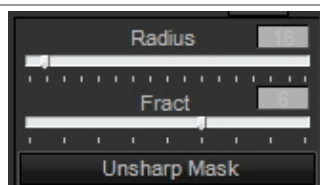
Drücken Sie die **RECHTE** Maustaste, um die Liste der erweiterten Filter aufzurufen.



Verwendung des Gaußschen Weichzeichners

Mit der Rauschreduzierung lassen sich problematische Bereiche eines Bildes wie **Elektronenrauschen, Staub** und **Kratzer** entfernen.

Der Gaußsche Weichzeichner liefert aufgrund der fortschrittlichen Konzeption bessere Ergebnisse, aber dieser Filter arbeitet langsamer.



Unschärfemaske verwenden

Dieser Filter ist für Bilder interessant, die Sie **ausdrucken** oder **online betrachten** möchten.

Die Unschärfemaske oder der **Fokus** ist eine traditionelle Filmkompositionstechnik, die zum **Schärfen von Kanten** in einem Bild verwendet wird. Der Filter „Unschärfemaske“ korrigiert **Unschärfen**, die beim Fotografieren, Scannen, Re-Sampling oder Drucken entstehen.

Die Unschärfemaske sucht nach Pixeln, die sich von den umliegenden Pixeln unterscheiden, und erhöht den Kontrast des Pixels um den von Ihnen angegebenen Wert. Darüber hinaus geben Sie den Radius des Bereichs an, mit dem jedes Pixel verglichen wird.

Die Auswirkungen des Filters „Unschärfemaske“ sind auf dem Bildschirm viel ausgeprägter als bei der

hochauflösenden Ausgabe. Wenn Sie Ihr Bild drucken möchten, sollten Sie experimentieren, um herauszufinden, welche Einstellungen für Ihr Bild am besten geeignet sind.

Beste Einstellung für Fokus:

- Hochauflösendes Bild (3000 Pixel H oder V):
- Radius: 16
- Anteil: 6
- Radius verkleinern, wenn das Bild kleiner ist (weniger Pixel)
- Anteil verringern, wenn der Filter zu stark ausgeprägt ist.



Wenn die von Ihnen aufgenommenen Bilder immer wieder die **gleichen Anpassungen** erfordern, kann es sinnvoll sein, die Option **Optimieren** zu verwenden. Dadurch werden bei der Auswahl einer bestimmten Optimierungsnummer **standardmäßig** die gewünschten Filter angewendet.

Lesen Sie den Artikel „**Arbeiten mit der Optimierungsfunktion**“ (**Section 7.2.7**)

7.2.7 Arbeiten mit der Optimierungsfunktion

Die Funktion Optimieren ist eine **erweiterte** Funktion, mit der Sie die Filter (Masken ...), die auf Ihr Bild angewendet werden können, **standardisieren** können.

Echtzeitfilter in Mediadent können sofort eine bessere Bildqualität liefern und die Diagnose, Behandlungsplanung und Nachsorge erleichtern.

Oft sind nach der Aufnahme der Bilder zusätzliche Manipulationen erforderlich, um die für eine detaillierte Analyse erforderliche Klarheit zu schaffen. Diese Manipulationen können durch ein Optimierungsprofil automatisiert werden.

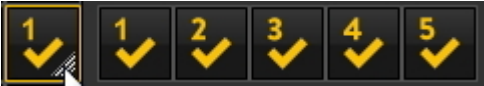
Sie haben zum Beispiel die Möglichkeit festzulegen, welche Filter Sie bei der Aufnahme eines Bildes standardmäßig anwenden wollen.

In Mediadent können Sie **5 Optimierungsprofile** konfigurieren.



Sie können ein bestimmtes Optimierungsprofil mit einem bestimmten **Aufnahmegerätverknüpfen**. Lesen Sie mehr darüber in dem Artikel **Das Optimierungsmodul (Section 11.1)**.

Aktion	Erläuterung
1. Optimierungsprofil 1 anwenden	
Klicken Sie auf das Symbol im Symbol-Set und das ProfilOptimierung 1 wird auf das Bild angewendet. 	Standardmäßig ist das Optimierungsprofil 1 in Ihrem Symbol-Set verfügbar. Wenn Sie auf das Symbol klicken, wird eine Reihe von Filtern und/oder Aktionen auf das Bild angewendet, die im Optimierungsprofil 1 konfiguriert sind.
2. Anwenden eines anderen Optimierungsfilters	
Drücken und halten Sie die linke Maustaste auf das Optimierungssymbol im Symbol-Set. Wählen Sie das Optimierungsprofil, das Sie auf Ihr Bild anwenden möchten.	Das Optimierungssymbol wird erweitert und Sie erhalten die 5 Symbole. Sie erhalten 5 Symbole (1 bis 5), die für 5 Optimierungsprofile stehen, die Sie auf das Bild

	anwenden können.
	Wählen Sie als Beispiel das Optimierungsprofil 5 zum Testen.

 Wenn Sie mit dem Ergebnis Ihrer Optimierungen nicht zufrieden sind, haben Sie die Möglichkeit, Ihr **Originalbild** erneut zu laden, indem Sie auf das **Symbol für erneutes Laden** im Symbol-Set klicken.



7.2.8 Verwendung des Filter-Skripts

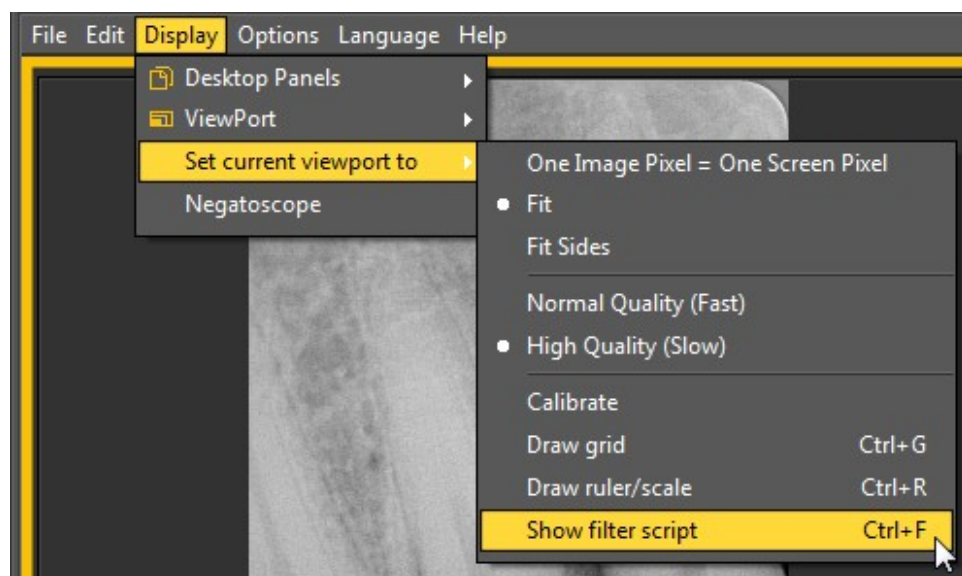
Das Filter-Skript ist eine **Funktion von Mediagent v8**. Mit dieser Option können Sie die Filter sehen, die auf das ausgewählte Bild angewendet wurden. Zur Verbesserung der Bildqualität werden manchmal **Filter** auf ein Bild angewendet. Der Filter-Skript-Monitor hilft Ihnen bei der **Verwaltung** der verschiedenen Filter. Sie können **schnell** und einfach verschiedene Filter anwenden und die Reihenfolge ändern.

Dies ist eine wichtige Option für das Ausprobieren von Filtern, da sie es Ihnen ermöglicht, bestimmte Filter schnell zu **aktivieren** oder zu **deaktivieren**. Sie sehen sofort das Ergebnis der angewandten Filter.

In dieser Version des Programms wird das Filter-Skript in einer vom Bild getrennten Datei gespeichert und bei jedem Laden des Bildes angewendet. Dies bietet mehr Flexibilität bei der Verwendung von Filtern.

Um das Filter-Skript zu **starten**, laden Sie ein Bild in das Ansichtsfenster und wählen Sie

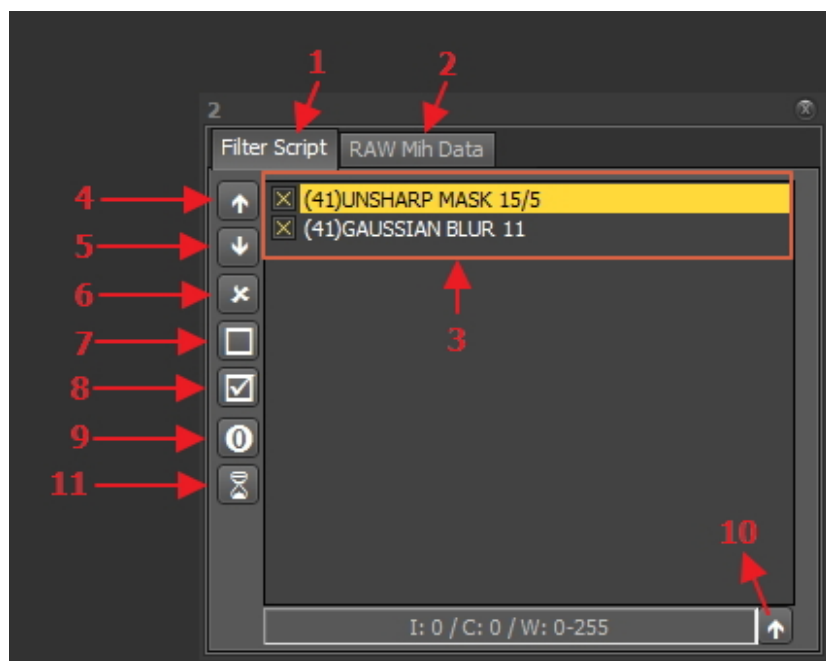
Anzeige > Aktuelles Ansichtsfenster einstellen auf > Filter-Skript anzeigen



oder

Strg F

Nachdem Sie die Option aktiviert haben, erscheint folgender Bildschirm:

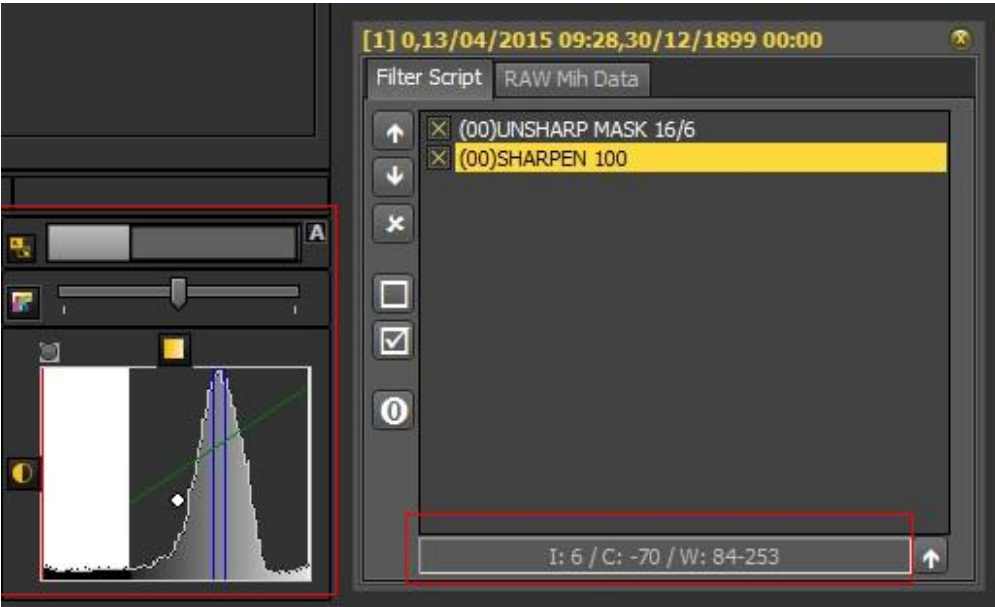
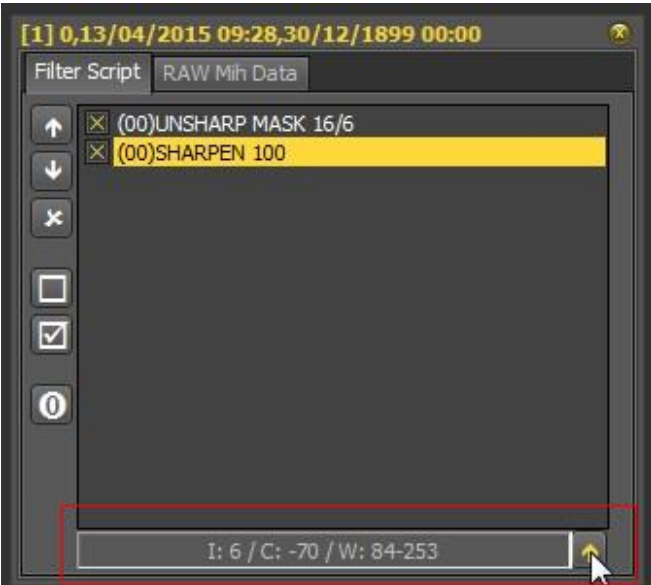


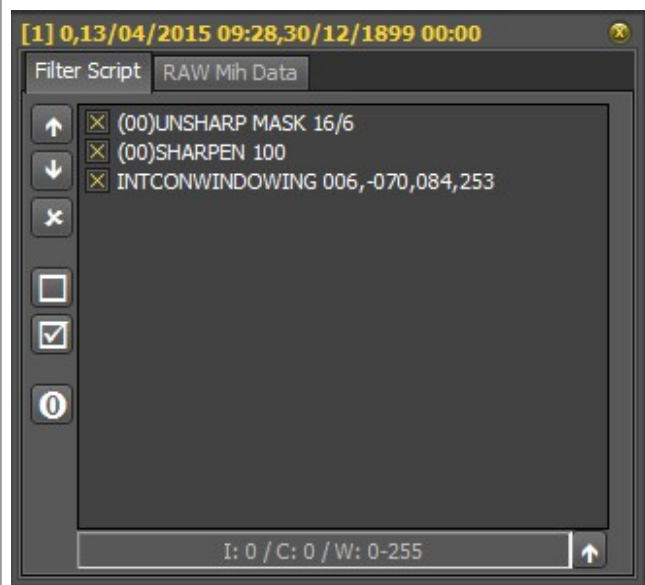
Nr.	Erläuterung
1	Filter-Skript: Diese Registerkarte zeigt Ihnen die angewandten Filter. Sie können die Filter verwalten, die Reihenfolge ändern, in der die Filter angewendet werden, den Filter aus dem Skript entfernen, die Filter aktivieren oder deaktivieren.
2	RAW-Mih-Daten: Ein Bild in Mediadent besteht aus 3 Dateien (.dic, .bmp und .mih). Die .mih-Datei enthält die Metadaten des Bildes wie angewandte Filter, Name des Patienten usw. Auf dieser Registerkarte sehen Sie die auf das Bild angewandten Filter. Diese Option ist Experten vorbehalten.
3	Dies ist die Liste der auf das Bild angewandten Filter. Ausführliche Informationen zu den Filtercodes finden Sie unter dem Thema „Filtercodes“.
4	Die Änderung der Reihenfolge der angewandten Filter kann die Bildqualität erheblich beeinflussen. Mit diesem Symbol können Sie den ausgewählten Filter nach oben verschieben.
5	Mit diesem Symbol können Sie den ausgewählten Filter nach unten verschieben.
6	Mit diesem Symbol wird der ausgewählte Filter aus dem Filter-Skript entfernt.
7	Wenn Sie verschiedene Filter ausprobieren, können Sie einen Filter mit diesem Symbol einfach deaktivieren.
8	Mit diesem Symbol können Sie einen bestimmten Filter aktivieren.
9	Dieses Symbol zeigt das ursprüngliche Skript für das Bild an. Einige Bilder sind mit einem Filter-Skript versehen. Mit dieser Option können Sie das ursprüngliche Filter-Skript sehen.
10	Echtzeit-Werte auf Filter-Skript anwenden: Mit dieser Option können Sie die vorgenommenen Änderungen an Kontrast, Intensität und Fenstertechnik definitiv übernehmen.
11	Mit diesem Symbol wird das Fenster aktiviert, in dem die Anzahl der Filter angezeigt wird, die auf die Bilder angewendet werden können.

Weitere Informationen über die **verschiedenen Filter**, die verwendet werden können, finden Sie im Artikel **Arbeiten mit Filtern (Section 7.2.6)**

Im Histogramm des Bildes werden die Optionen **Kontrast, Intensität und Fenstertechnik** nur auf die Anzeige des Bildes angewendet (siehe Artikel **Arbeiten mit Fenstertechnik (Section 7.2.1)**). Um diese Änderungen auf das Filterskript anzuwenden, müssen Sie die Option „**Echtzeitwerte auf Filter-Skript anwenden**“ **verwenden**.

In diesem Beispiel werden wir den Kontrast und die Intensität ändern und die Fenstertechnik anwenden.

Aktion	Erläuterung
1. Nehmen Sie die Änderungen an Kontrast, Intensität und Fenstertechnik vor 	Sie sehen, dass wir die Intensität geändert haben: 6, Kontrast -70 und Fenstertechnik w:84-253. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Sie die Bilder manipulieren können, lesen Sie die Artikel: Arbeiten mit Bildern (Section 5.3) Arbeiten mit Fenstertechnik (Section 7.2.1)
2. Wählen Sie Echtzeitwerte auf Filter-Skript anwenden.. 	Wenn Sie mit den Änderungen an Kontrast, Intensität und Fenstertechnik zufrieden sind, können Sie diese auf das Filter-Skript anwenden.
3. Ergebnis : Die Änderungen werden in das Filter-Skript aufgenommen.	Sie sehen, dass die Zeile



INTCONWINDOWING 006,-070,084,253 in das Skript eingefügt wurde.

Das Filter-Skript ist ein wichtiges Werkzeug, das die Sichtbarkeit der angewandten Filter gewährleistet. Es hilft Fachleuten, die Bildqualität zu verbessern.

Da das Filter-Skript eine separate Datei ist, ist es jetzt einfach, verschiedene Filter rückgängig zu machen und wiederherzustellen.

Filter-Codes

Die Filter-Codes zeigen an, woher die Filterstrecke stammt. Der Filter könnte manuell angewendet worden sein oder vom Gerät selbst stammen. Im Modul Optimieren können Sie auch Filter hinzufügen.

Liste der Filter-Codes

(00)

Dieser Code zeigt an, dass der Filter manuell über das Filtersymbol hinzugefügt wurde. Ausführlichere Informationen zu den Möglichkeiten finden Sie im Artikel **Arbeiten mit Filtern (Section 7.2.6)**



(42)

Dies ist ein interner Filter, der durch die Optionen des Röntgengeräts hinzugefügt wird.

(41)

Dieser Filter wurde im Modul Optimieren konfiguriert und auf das Bild angewendet.

(65)

Dies ist der Filter, der über das Symbol „Optimieren“ hinzugefügt wurde



7.2.9 Arbeiten mit dem Filterfenster

Echtzeitfilter in Mediagent können sofort eine bessere Bildqualität liefern und die Diagnose, Behandlungsplanung und Nachsorge erleichtern.

Das Filterfenster gibt Ihnen einen visuellen Überblick über die verschiedenen Filter, die auf Ihr Bild angewendet wurden. Es ist eine hervorragende visuelle Hilfe bei der Auswahl der besten Bildqualität.

Sobald Sie eine Auswahl getroffen haben, können Sie sie auf das Bild anwenden.

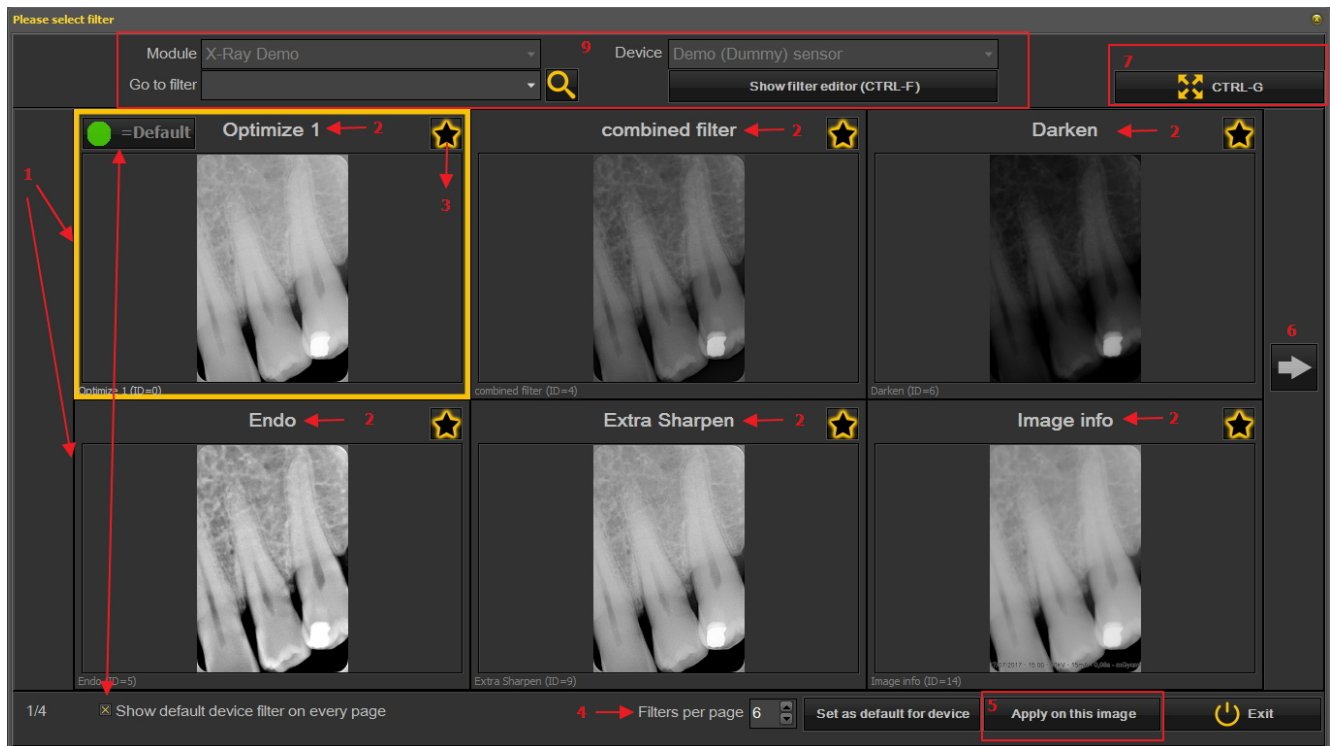
Für die künftige Verwendung können Sie diese Qualität (Filter) auch als Standard festlegen.

Das Filterfenster steht Ihnen während der **Aufnahme** eines Bildes oder danach zur Verfügung, indem Sie einfach auf das **Symbol** klicken.



1. Übersicht des Filterfenster-Bildschirms

Hier finden Sie die verschiedenen Funktionen des Fensterbildschirms



Nr. Erläuterung

- 1 In diesem Beispiel sehen Sie 6 Filter, die auf Ihr Bild angewendet werden
- 2 Die Namen der verschiedenen angewandten Filter: Optimieren 1, Optimieren 2, Endo ... Diese Filter werden in der Einstellung „Optimieren“ definiert. Siehe den Artikel **Das Optimierungsmodul (Section 11.1)**
- 3 Durch Anklicken des Symbols  wählen Sie die Filter aus, die Sie immer auf dem ersten Bildschirm sehen möchten. Dies ist praktisch, wenn Sie eine große Anzahl von Filtern haben. Sie können dann Ihre bevorzugten Filter auswählen. Nach erfolgter Auswahl sehen Sie dieses Symbol 
- 4 Die Anzahl der auf 1 Bildschirm angezeigten Filter kann konfiguriert werden. In diesem Beispiel werden 6 Filter vorgeschlagen. Sie können 2 bis 10 Filter auf Ihrem Bildschirm haben.
- 5 Wenn Sie einen Filter ausgewählt haben, mit dem Sie die beste Bildqualität erreichen, können Sie diesen Filter auf das Bild anwenden.
- 6 Klicken Sie auf den Pfeil und zeigen Sie die nächste Reihe von Filtern an.
- 7 Klicken Sie auf das Symbol und Sie sehen das ausgewählte Bild im Vollbildmodus. Klicken Sie erneut auf das Symbol und kehren Sie zum ursprünglichen Bildschirm zurück.
- 8 Standardgerätefilter auf jeder Seite anzeigen. Diese Funktion kann ein- oder ausgeschaltet werden.
- 9 Zusätzliche Informationen über das Bild. Mit welchem Gerät wurde das Bild aufgenommen (Modul und Gerät)? Gehen Sie zu dem Bild mit dem ausgewählten Filter. Filter-Editor anzeigen = das Filter-Skript wird angezeigt (siehe **Verwendung des Filter-Skripts (Section 7.2.8)**)

2. Verwendung des Filterfenster-Bildschirm bei der Aufnahme

Folgende Schritte können Sie ausführen, um den Fenster-Bildschirm im Aufnahmemodus zu verwenden

Symbol

Erläuterung



Bereiten Sie das Röntgengerät so vor, dass ein Bild aufgenommen werden kann. Klicken Sie auf das Aufnahmesymbol.

Machen Sie ein Bild



Das Symbol für das Filterfenster ist verfügbar. Nach der Auswahl öffnet sich das Filterfenster mit einer Übersicht der verschiedenen Filter.

Wählen Sie den gewünschten Filter und wenden Sie ihn auf das Bild an.

 Das Filterfenster kann für jedes ausgewählte Bild aktiviert werden. Laden Sie einfach das Bild in das Ansichtsfenster und wählen Sie das Symbol für das Filterfenster. 

7.3 Arbeiten mit dem Zahnschema

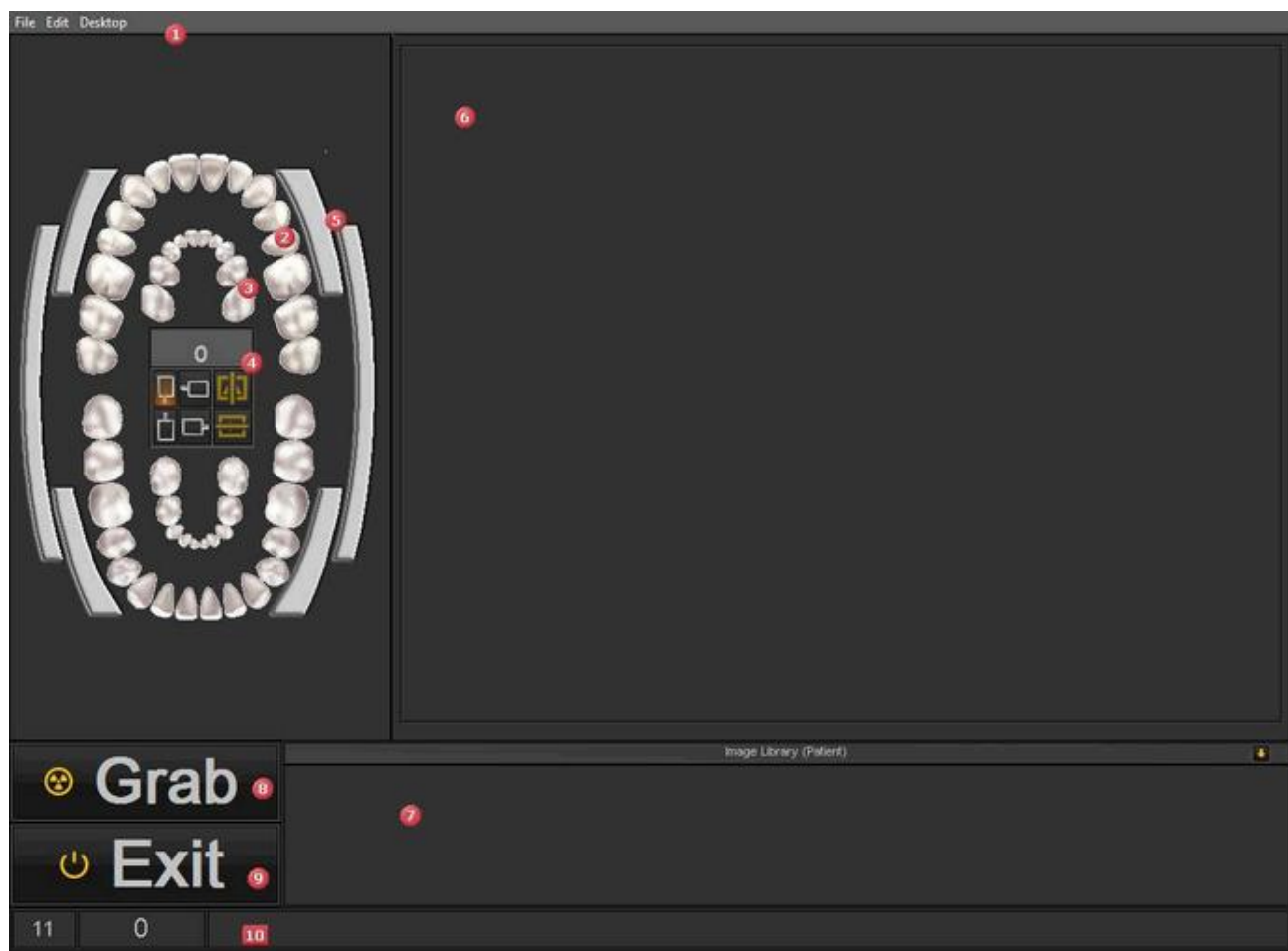
7.3.1 Arbeiten mit dem Zahnschema



Sobald Sie sich entschieden haben, eine Aufnahme zu machen, wird der Status mit dem Zahnschema angezeigt. In diesem Bildschirm geben Sie an, von welchem Zahn oder welchen Zähnen Sie ein Bild machen wollen.

In diesem Abschnitt wird erläutert:

1. Bildschirmübersicht

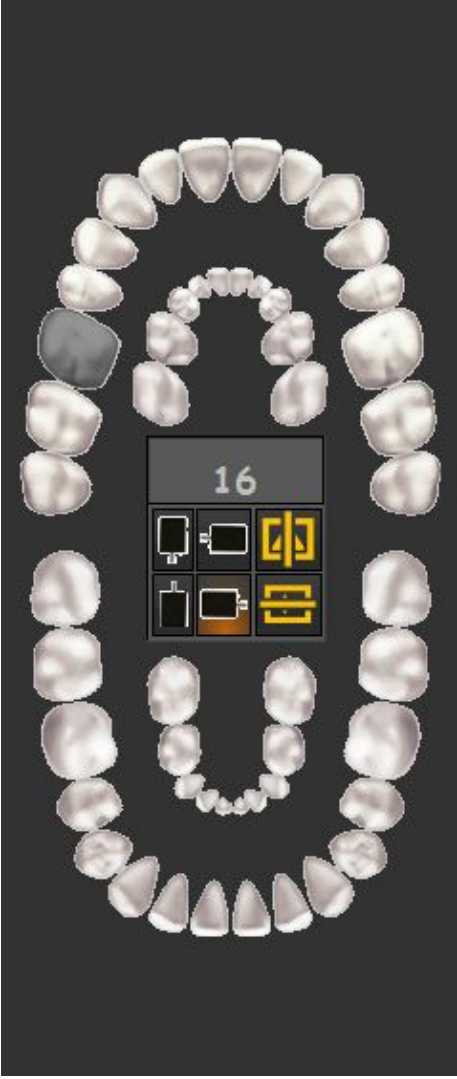


1	Menü des Aufnahmebildschirms. Siehe auch Übersicht Aufnahmemenü (on-line documentation) .
2	Zahnschema oder Status für einen Erwachsenen .
3	Zahnschema oder Status für ein Kind .
4	Dieses kleine Dialogfeld in der Mitte des Schemas zeigt den oder die ausgewählten Zähne, den Sensor und die Ausrichtung an. Siehe auch Manipulation von Sensor und Ausrichtung (Section 7.3.2) .
5	Die Bissflügelaufnahmenauswahl bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Bissflügelaufnahme auszuwählen.
6	Das Ansichtsfenster , in das das Bild geladen wird.
7	Das Bildarchiv , in dem die Bilder für den Patienten gespeichert werden sollen.
8	Mit der Schaltfläche Aufnehmen wird die Aufnahme durchgeführt.
9	Mit der Schaltfläche Beenden wird das Aufnahmemodul beendet und Sie werden aufgefordert, die Bilder zu speichern. Siehe auch Speichern eines Bildes (Section 5.4) .
10	Dies ist die Statuszeile , in der der Name des Bildes angezeigt wird und ob das Gerät belichtungsbereit ist . Wenn Sie Probleme haben, lesen Sie den Abschnitt Fehlerbehebung (Section 9) .
11	Über den kleinen Pfeil gelangen Sie zu einem Menü , in dem Sie die Reihenfolge der Bilder ändern können. Siehe auch Ändern der Reihenfolge der Bilder (on-line documentation) .

2. Wählen Sie den Zahn, die Zähne oder die Bissflügelaufnahme



Vor der **Aufnahme** eines Bildes ist es wichtig, **einen** Zahn, Zähne oder eine Bissflügelaufnahme mit dem Bild zu verknüpfen. So können Sie das Bildarchiv besser organisieren.

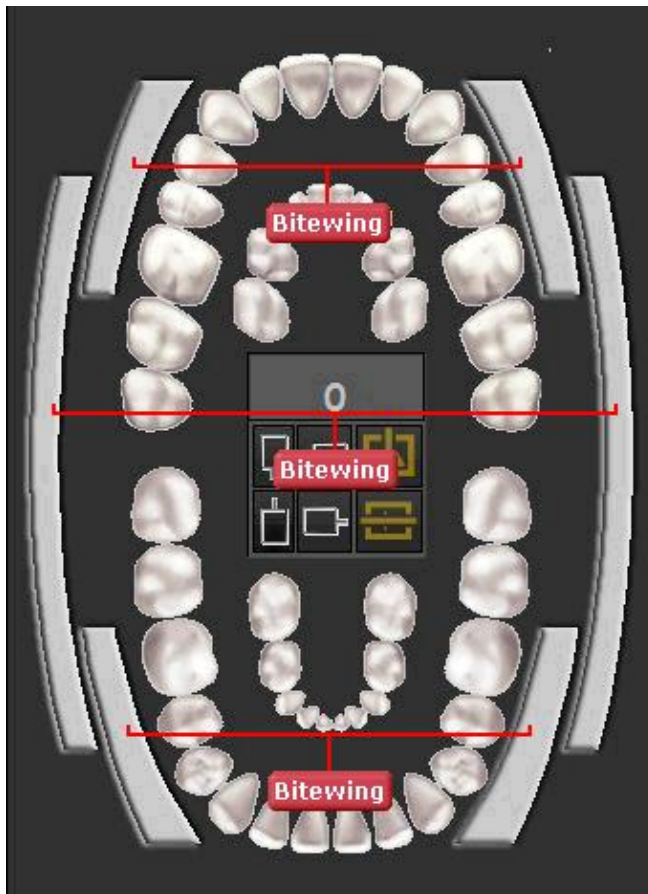
Aktion	Erläuterung
Wählen Sie 1 Zahn Wählen Sie den Zahn (Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Zahn) im Status. 	Sie werden sehen, dass der ausgewählte Zahn jetzt dunkelgrau erscheint.  Im Dialogfeld werden Sie feststellen, dass Zahn 16 ausgewählt ist. Sie haben nun die Möglichkeit, den Sensor und die Ausrichtung zu ändern. Siehe auch Manipulation von Sensor und Ausrichtung. Wenn Sie einen Zahn auswählen, gibt Ihnen die Positionierungsführung eine visuelle Hilfe, wie Sie den intraoralen Sensor im Mund des Patienten positionieren müssen. Siehe Arbeiten mit der Positionierungsführung (Section 7.3.3).
Weitere Zähne auswählen Wählen Sie den Zahn neben dem Zahn, den Sie zuvor ausgewählt haben. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie die gewünschte Anzahl von Zähnen ausgewählt haben.	Wählen Sie 4 aufeinanderfolgende Zähne aus, indem Sie jeden Zahn anklicken. Sie können auch auf den ersten und den letzten Zahn klicken, dann werden automatisch die dazwischen



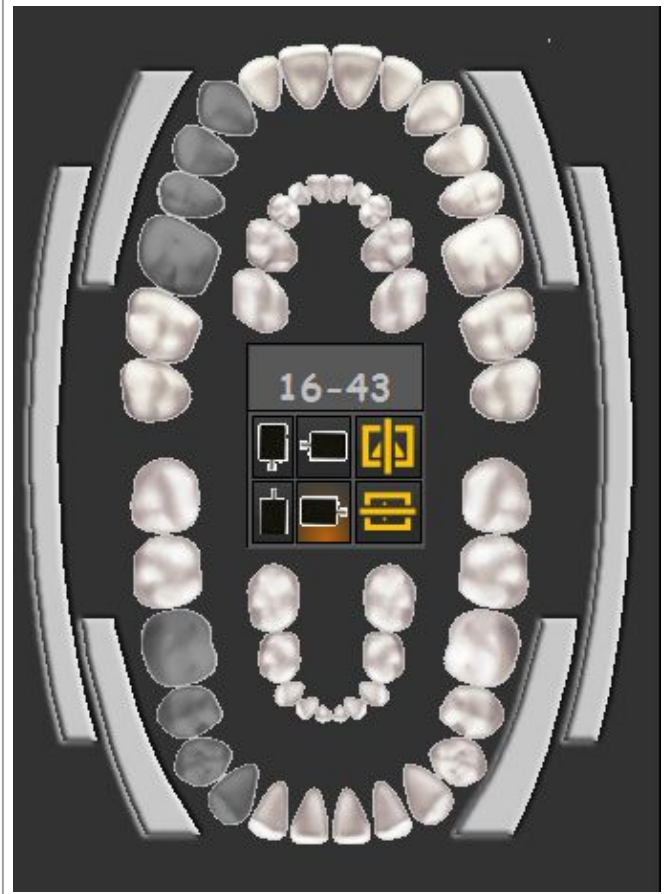
liegenden Zähne ausgewählt.

Wählen Sie eine Bissflügelaufnahme

Wählen Sie eine der Bissflügelaufnahmen aus, indem Sie auf die Bissflügelaufnahme-Balken klicken.



Wenn Sie auf die Balken **klicken**, sehen Sie die ausgewählten Zähne.



7.3.2 Manipulation von Sensor und Ausrichtung

Wenn Sie eine **Aufnahme** mit Hilfe des Zahnschemas oder des Status machen, haben Sie die Möglichkeit, die **Ausrichtung des Sensors** zu ändern.

Klicken Sie auf die Sensortasten, um die Ausrichtung des Sensors zu **ändern**. Die **hervorgehobene** Option ist

die aktive Einstellung.



Sie können das Bild auch von **links nach rechts**  oder von **oben nach unten** spiegeln . Die Änderungen, die Sie an der Ausrichtung des Sensors vornehmen, werden für das nächste Mal **gespeichert**.

7.3.3 Arbeiten mit der Positionierungsführung

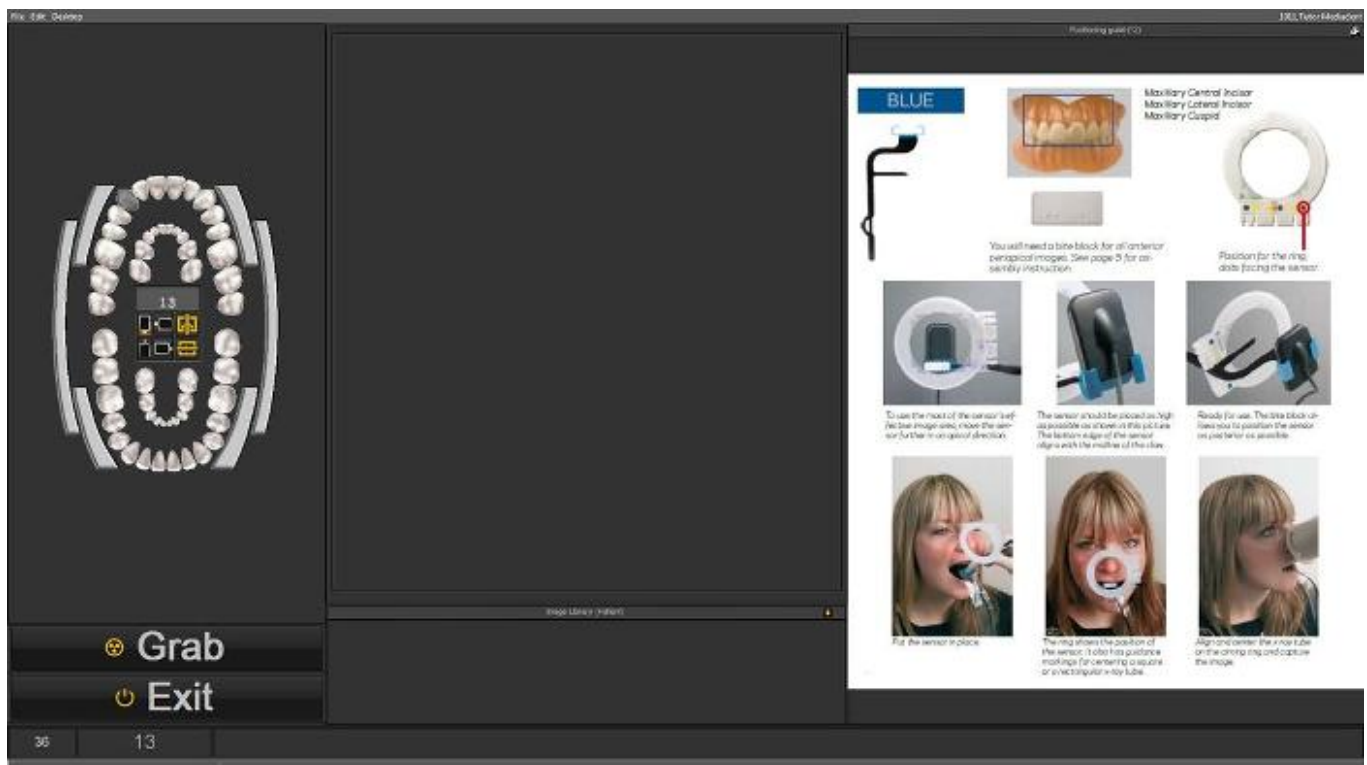
Die Positionierungsführung bietet Ihnen eine **visuelle Hilfe** bei der Positionierung des intraoralen Sensors.

Die neue Führung ist in das Zahnschema integriert, sodass Ihnen je nach **Zahnauswahl** ein Bild angezeigt wird, wie Sie den Sensor im Mund des Patienten **positionieren** müssen.

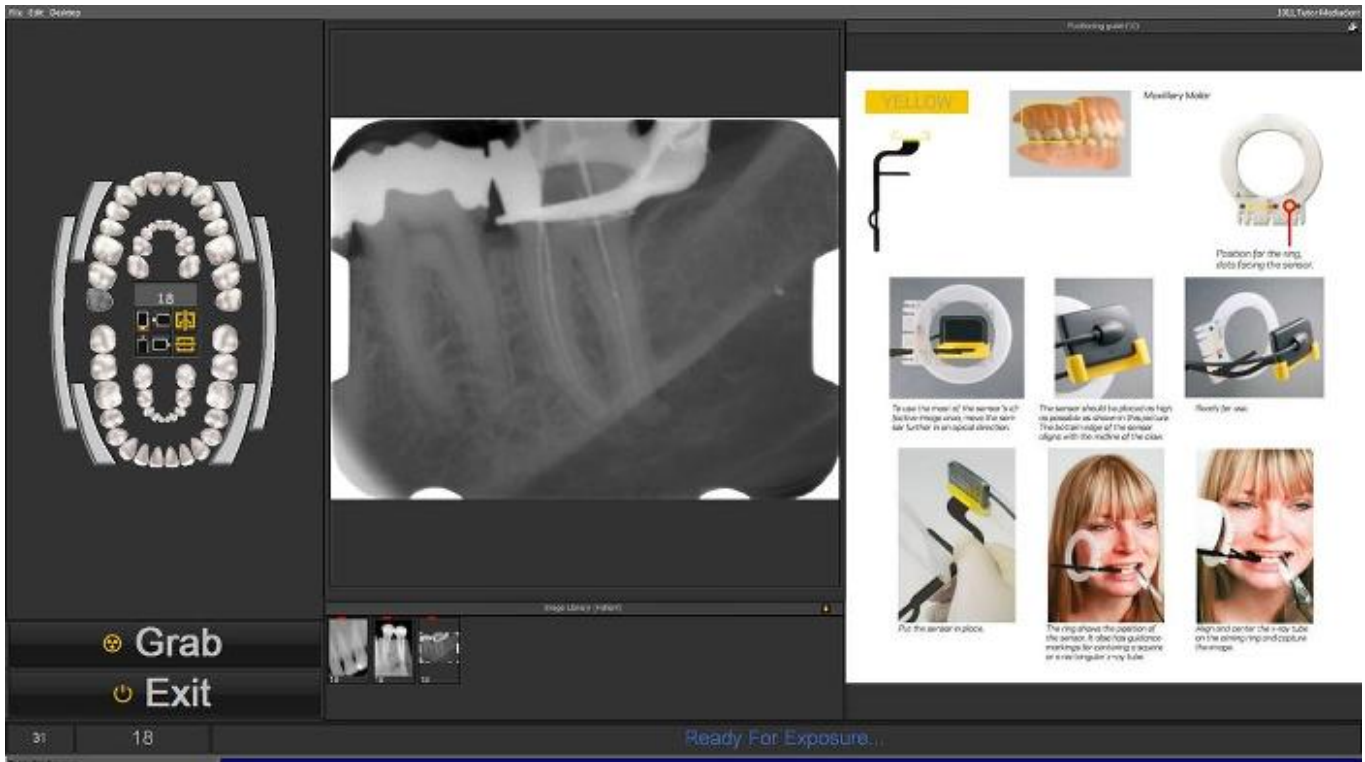
Sie können auch die Möglichkeit haben, ein kurzes Anleitungsvideo anzusehen.

 **Zurzeit** befindet sich die Führung noch im Aufbau und ist noch nicht vollständig.
Wir haben vor, für jede Zahnauswahl verschiedene Beispiele bereitzustellen.

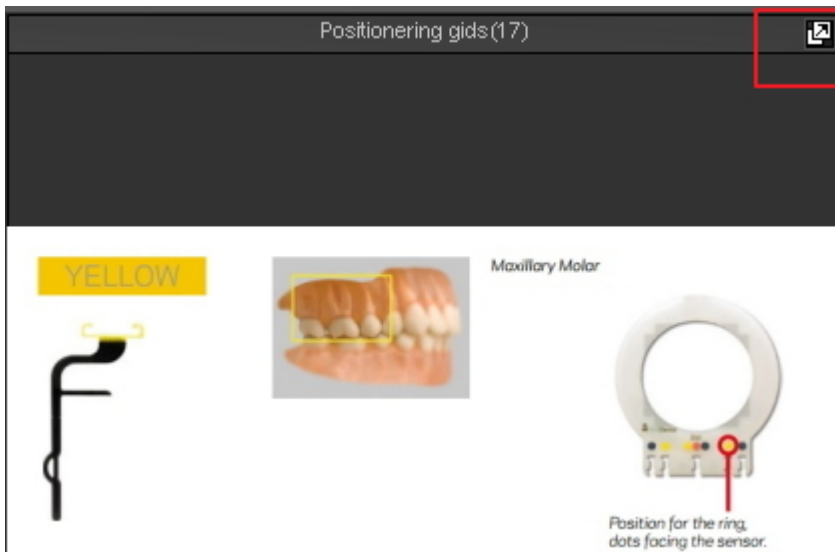
In diesem Beispiel wählen wir **Zahn 13**. Die Positionierungsführung zeigt Ihnen, wie Sie das Halterungsset verwenden und den Sensor im Mund des Patienten positionieren.



Wenn der **Zahn 18** ausgewählt wird, erscheint ein anderes Bild, das Ihnen zeigt, wie Sie den Sensor für diesen Zahn positionieren müssen.



Sie haben die Möglichkeit, die Positionierungsführung im Vollbildmodus zu sehen. Klicken Sie auf das kleine Symbol in der rechten oberen Ecke der Positionierungsführung.



7.4 Arbeiten mit der Statusanzeige

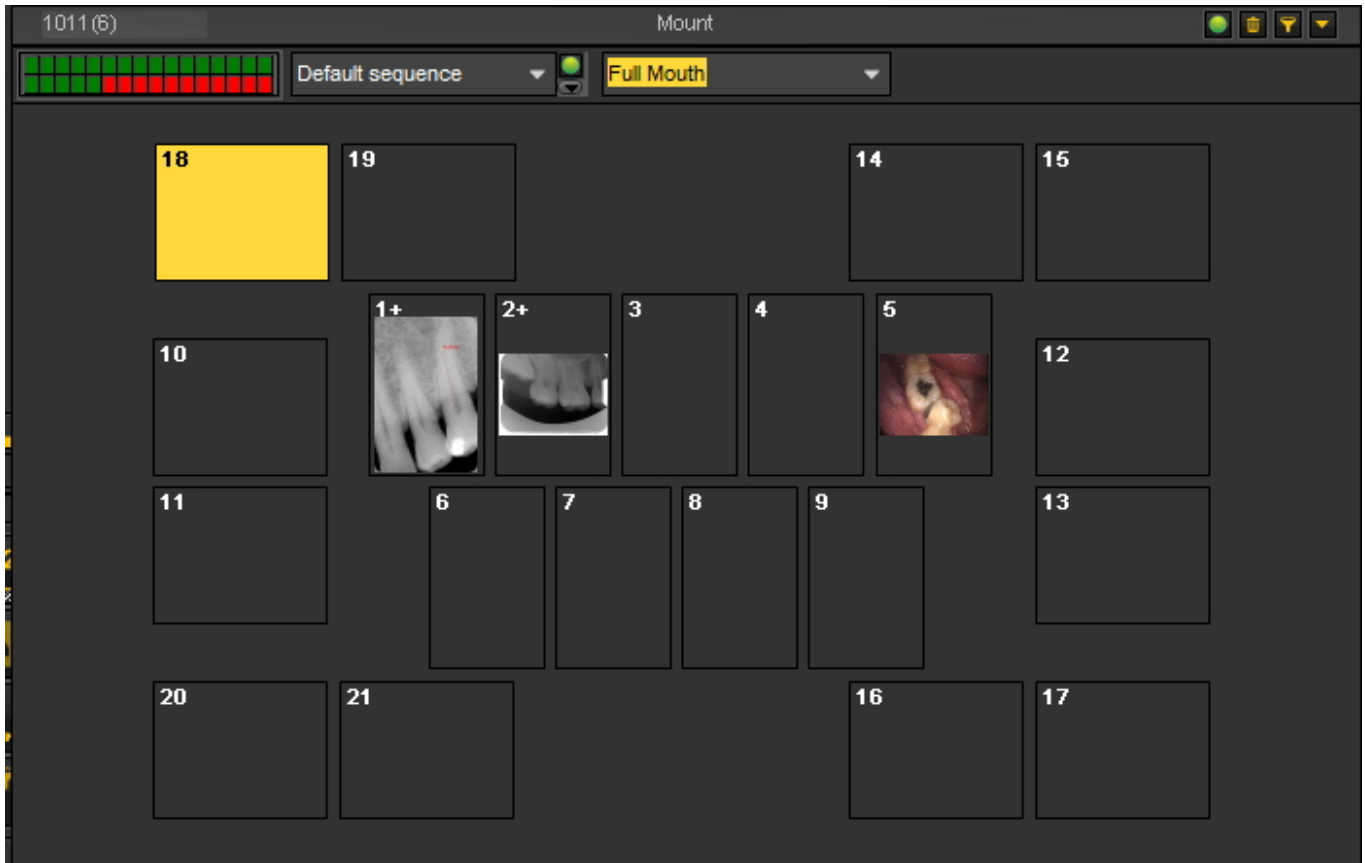
Was ist eine Statusanzeige

In diesem Thema werden wir die Grundlagen einer alternativen Methode zur Bearbeitung Ihrer Bilder erläutern.

Die **Statusanzeige** ist zusammen mit dem **Bildarchiv** eine Möglichkeit, Ihre Bilder zu **organisieren**.

Die Bilder können in der Statusanzeige oder im Bildarchiv gespeichert, geändert oder gelöscht werden.

Sie können die Statusanzeige auch im **Aufnahmemodus** verwenden. Die Bilder werden in den Feldern aufgezeichnet.



Unterschiede zwischen Bildarchiv und Statusanzeige

Das **Bildarchiv** ist der Hauptspeicherort für die Bilder. Die Manipulationen, die Sie an den Bildern im Bildarchiv vornehmen, sind **dauerhaft**. Das bedeutet, dass das Löschen eines Bildes im Bildarchiv auch zum Löschen des Bildes in der Statusanzeige führt. Das Entfernen eines Bildes aus der Statusanzeige hat nicht zur Folge, dass das Bild gelöscht wird.

Die Arbeit mit einer Statusanzeige hat eine Reihe von **Vorteilen**:

- Sie haben die Möglichkeit, den Aufnahmeprozess zu **automatisieren**. In einigen Büros gibt es ein **Verfahren** für die Aufnahme von Fotos. In einigen Fällen ist es zum Beispiel üblich, Bilder des gesamten Mundes zu machen. In diesem Fall ist die Möglichkeit der Automatisierung sehr hilfreich.
- Ein weiterer Vorteil der Statusanzeige ist, dass Sie den Zahn oder die Zähne automatisch dem Bild **zuordnen** können. Der Name des Bildes steht für den Zahn oder die Zahnzuordnung.
- Auch die **Reihenfolge**, in der die Bilder aufgenommen werden, kann in der Statusanzeige festgelegt werden.
- Wenn Sie intraorale Bilder aufnehmen, ist es auch möglich, die **Ausrichtung** des Bildes im Statusanzeigefeld unabhängig vom Originalbild zu ändern (um 90° zu drehen oder horizontal oder vertikal zu spiegeln).

7.4.1 Arbeiten mit der Statusanzeige und dem Bildarchiv

In diesem Artikel wird erklärt, wie Sie die Statusanzeige verwenden können. Wir geben einen Überblick über die **Bildschirmelemente** und erklären die **Steuerelemente** und das **Untermenü** der Statusanzeige.

Wir zeigen Ihnen auch, wie Sie Bilder aus dem Bildarchiv Statusanzeigefelder **verschieben** können.

1. Aktivieren der Statusanzeige

Es gibt **2 Möglichkeiten**, die Statusanzeige zu aktivieren

Aktion	Erläuterung
Wählen Sie im Mediadent Menü Anzeige > Desktop-Panels > Anzeigeansicht -oder- Wählen Sie das Symbol aus dem Symbol-Set 	Wenn Sie sich noch nicht sicher sind, wozu die Statusanzeige dient, lesen Sie diesen Artikel: Statusanzeige.

Die Statusanzeige erscheint auf Ihrem Desktop und Sie können die verschiedenen Bilder in der Statusanzeige betrachten.

2. Übersicht Statusanzeige-Bildschirm



1	Identifizierung der Patienten
2	Steuerelemente der Statusanzeige. Sie haben die Möglichkeit, die Sequenzierung zu starten/stoppen, Bilder aus den Statusanzeigefeldern zu filtern und auf das Statusanzeige-Untermenü zuzugreifen. Erfahren Sie mehr über die Steuerelemente der Statusanzeige im Thema: <u>Übersicht über die Steuerelemente der Statusanzeige</u>.
3	Bildcontainer-Konfigurator: Dieser rechteckige Kasten enthält 32 kleine Kästchen (oder Quadrate). Jedes kleine Kästchen stellt ein Statusanzeigefeld dar, in das Sie ein Bild ziehen können. Die grüne Anzeige bedeutet, dass das Feld in der Statusanzeige aktiv ist. Dies wird verwendet, wenn Sie Ihre eigene Statusanzeige erstellen möchten. Siehe das Thema „Wie erstellt man eine Statusanzeige. (Section 8.5.1)“

4	Die Statusanzeige-Auswahl . Sie können eine andere Statusanzeige auswählen. Standardmäßig gibt es eine Reihe von Statusanzeige-Systemen, z. B. AAO, die Statusanzeige der American Association of Orthodontists. Sie können auch Ihre eigene Statusanzeige auswählen.
5	Auf dem Bildschirm sehen Sie eine Reihe von Feldern, in denen die Bilder erscheinen können. Wie Sie diese Felder aktivieren und ihre Konfiguration ändern können, erfahren Sie im Artikel „ Wie erstellt man eine Statusanzeige “ (Section 8.5.1).
6	Mit diesem Pull-Down-Menü können Sie eine Sequenz erstellen. Diese Sequenz wird bei der Aufnahme von Bildern in der Statusanzeige verwendet. Siehe Thema Arbeiten mit der Statusanzeige im Aufnahmemodus (Section 7.4.2).

3. Übersicht über die Steuerelemente der Statusanzeige



In der **oberen rechten Ecke** des Dialogfeldes finden Sie die Steuerelemente der Statusanzeige.

	Sequenzierung starten/stoppen Mit dem Start-/Stopp-Symbol können Sie die Sequenz bei der Aufnahme von Bildern vorübergehend anhalten . Diese Funktion wird eingesetzt, wenn Sie die Statusanzeige im Aufnahmemodus verwenden. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Sie die Statusanzeige im Aufnahmemodus verwenden, lesen Sie diesen Artikel: Arbeiten mit der Statusanzeige im Aufnahmemodus (Section 7.4.2)).
	Löschen Dieses Symbol dient demselben Zweck wie im Bildarchiv. Wenn Sie ein Bild auf das Symbol „Löschen“ ziehen , wird es gelöscht. Siehe das Thema „ Arbeiten mit dem Bildarchiv “ (Section 7.5.4).
	Filtern Mit diesem Symbol können Sie nach verschiedenen Bildern filtern , zum Beispiel nach Bildern, die an einem bestimmten Datum aufgenommen wurden. Es bietet auch die Möglichkeit, die Bilder zu durchsuchen und die relevanten Bilder nach Datum, Klasse, Benutzer, Typ und Schlüsselwörtern herauszufiltern. Die Verwendung des Symbols finden Sie unter dem Thema „ Bilder suchen “ (Section 8.3.3).
 	Untermenü Klicken Sie auf den kleinen Pfeil in der rechten oberen Ecke des Dialogfelds „Statusanzeige“, um das Statusanzeige-Untermenü anzuzeigen. Diese Menüoptionen werden verwendet, wenn Sie Ihre eigene Statusanzeige erstellen möchten. Wir werden diese Optionen in folgendem Thema erläutern: „ Wie erstellt man eine Statusanzeige “ (Section 8.5.1)“.

4. Verschieben eines Bildes aus dem Bildarchiv in ein Statusanzeigefeld

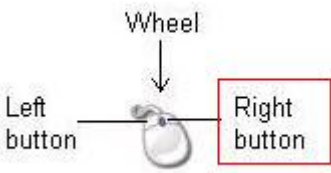
Sie haben die Möglichkeit, ein Bild aus dem Bildarchiv in eines der Felder in der Statusanzeige zu verschieben.

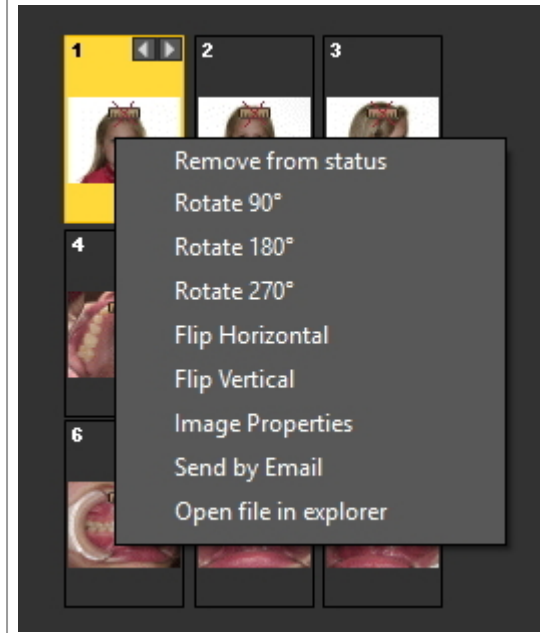
Aktion	Erläuterung
Anzeige > Desktop-Panels > Anzeigeansicht oder 	Wenn Sie den Statusanzeige-Bildschirm nicht auf Ihrem Desktop haben, müssen Sie die Statusanzeige zunächst über das Menü oder über das Symbol im Symbol-Set aktivieren.
	Wählen Sie das Bild im Bildarchiv aus, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und zeigen Sie auf das gewünschte Statusanzeigefeld. Wenn Sie die Maus loslassen, erscheint das Bild im Statusanzeigefeld.
	Wenn Sie diesen Vorgang mit anderen Bildern wiederholen, können Sie mehr als ein Bild auf dasselbe Statusanzeigefeld ziehen und ablegen. Wenn Sie auf die kleinen Pfeile klicken, können Sie die verschiedenen Bilder sehen, die mit dem jeweiligen Statusanzeigefeld verbunden sind. Ein weiterer Hinweis ist das + -Zeichen neben der Zahnnummer. Dies ist ein Hinweis darauf, dass diesem Statusanzeigefeld weitere Bilder zugeordnet sind.

5. Bildmanipulation im Statusfeld

Sobald ein Bild in einem Statusfeld platziert ist, gibt es mehrere Möglichkeiten, diese Bilder zu bearbeiten. Sie können das Bild drehen, das Bild aus dem Statusfeld entfernen, horizontal oder vertikal spiegeln und die Bildeigenschaften ändern.

Aktion	Erläuterung
--------	-------------

Wählen Sie das Bild im Statusfeld aus	Klicken Sie auf das Bild im Statusfeld, um es auszuwählen. Sie werden feststellen, dass das Bild ausgewählt ist, weil sich die Hintergrundfarbe geändert hat.
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte Bild.	
Das Menü erscheint	In diesem Menü können Sie die Bilder manipulieren. Von diesem Menü aus können Sie das Bild sogar per E-Mail versenden und die Datei im Windows-Datei-Explorer zur weiteren Untersuchung öffnen .





Erfahren Sie, wie die Statusanzeige Ihnen helfen kann, im **Aufnahmemodus Zeit zu sparen**: Lesen Sie den Artikel: **Arbeiten mit der Statusanzeige im Aufnahmemodus (Section 7.4.2)**.

Vielleicht möchten Sie Ihre eigenen Statusanzeige **erstellen**, lesen Sie den Artikel: **Wie erstellt man eine Statusanzeige (Section 8.5.1)**.

7.4.2 Arbeiten mit der Statusanzeige im Aufnahmemodus

Die **größten Vorteile** bei der Arbeit mit der Statusanzeige ergeben sich bei der Verwendung im **Aufnahmemodus**.

Im Aufnahmemodus können Sie **automatisch** Bilder in einer bestimmten **Sequenz** aufnehmen und einem Bild automatisch einen Zahn oder ein Gebiss **zuordnen**.

Vor allem in großen Praxen mit mehreren Ärzten können Sie so die Art und Weise, in der die Bilder aufgenommen werden, **standardisieren**.

Jeder Arzt kann dieselbe Statusanzeige verwenden, sodass für jeden Patienten ein Standardsatz von Bildern aufgenommen wird.

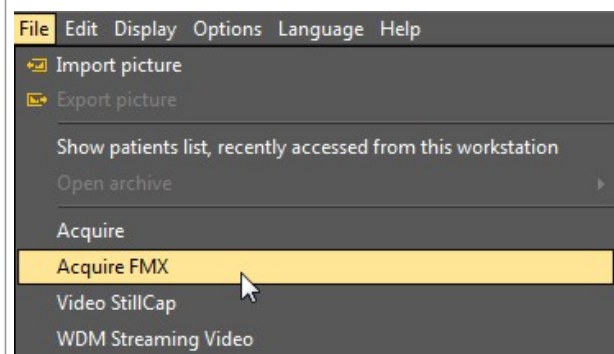
In diesem Artikel wird erklärt, wie Sie **die Statusanzeige im Aufnahmemodus verwenden** und wie Sie eine **andere Statusanzeige auswählen** und verwenden können.

Die folgenden Schritte erklären, wie Sie die **Statusanzeige im Aufnahmemodus aktivieren** und wie Sie sie für die Aufnahme von 3 Bildern **verwenden**.

 Denken Sie daran, dass die Screenshots des Statusanzeige-Aufnahmebildschirms von Ihrer Umgebung abweichen können. Um die Schritte nachzuvollziehen, können Sie den Demo-Sensor auswählen, über das Mediadent Menü **Optionen>Röntgenaufnahme>X-Ray Demo Sensor**.

Aktion	Erläuterung
--------	-------------

Wählen Sie im Mediadent Menü **Datei > FMX aufnehmen**



-oder-

Klicken Sie im Symbol-Set auf das **Symbol**.



Wenn Sie die Statusanzeige im Aufnahmemodus verwenden möchten, können Sie das **MediadentMenü** aufrufen oder das **Symbol** in der Symbol-Set auswählen.
FMX steht für Full Mount X-ray.

1. Übersicht Aufnahmebildschirm

Das Aufnahmedialogfeld besteht aus **3 Teilen**:

- 1 dem Zahnschema
- 2 einem Ansichtsfenster
- 3 der Statusanzeige



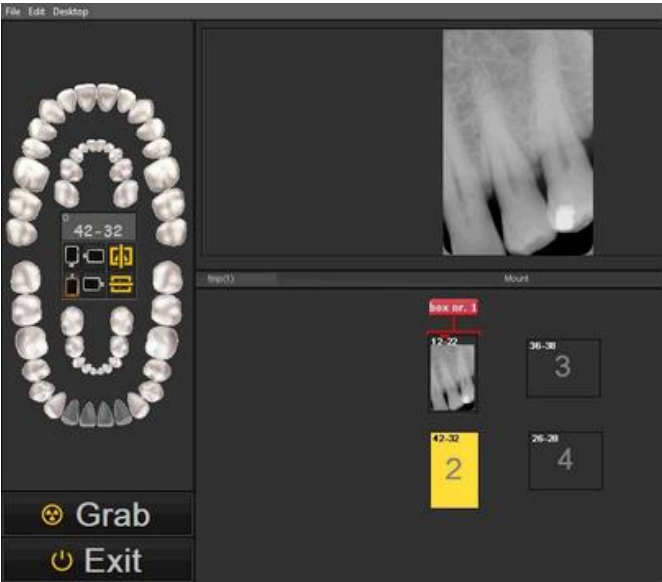
In der Statusanzeige sehen Sie die verschiedenen **Statusanzeigefelder** mit großen und kleinen Zahlen darin.
Die **großen Zahlen** geben die **Reihenfolge** an, in der die Bilder aufgenommen werden sollen. Die **kleinen Zahlen** sind die im Zahnschema vorbereiteten **Zahnzuordnungen**.

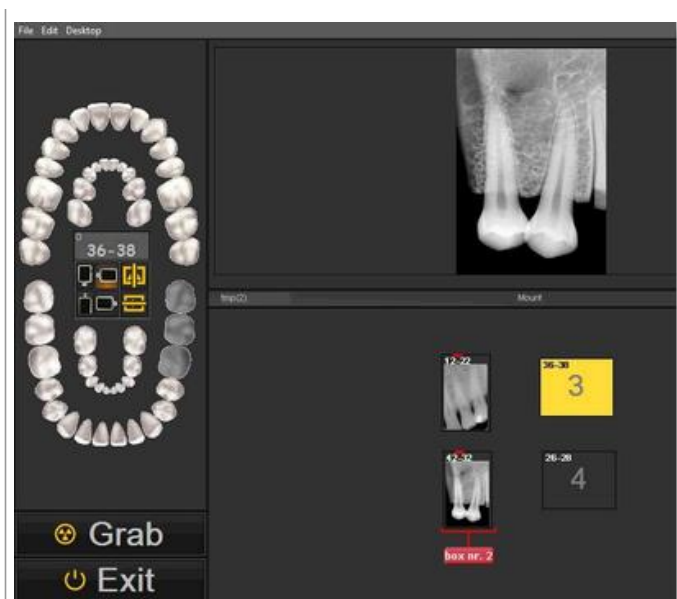
2. Auswahl einer anderen Statusanzeige



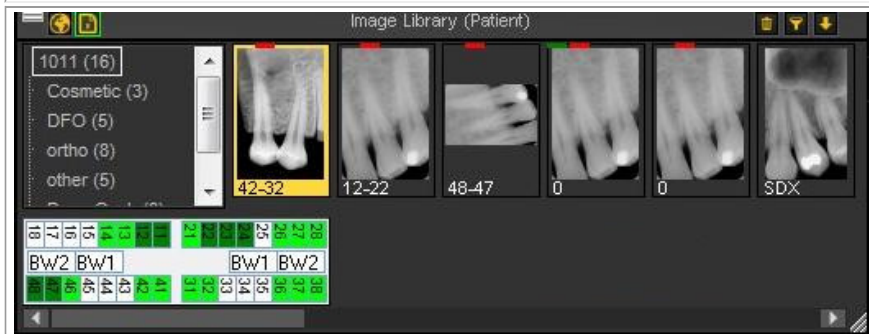
Überprüfen Sie dies oder wählen Sie eine andere **Statusanzeige** aus. Die von Ihnen gewählte Statusanzeige bestimmt die Reihenfolge und die Zuordnung der Zähne.

Sobald Sie die Statusanzeige

		gewählt und den Aufnahmeprozess gestartet haben, können Sie die Reihenfolge oder die Zahnzuordnung nicht mehr ändern .
Ohne etwas in der Software zu ändern, werden die Bilder automatisch in der richtigen Reihenfolge in den Feldern erscheinen. Sie müssen nur das Aufnahmegerät richtig positionieren .		
		Positionieren Sie das Aufnahmegerät und klicken Sie auf die Aufnahme- Schaltfläche.
		Das Bild wird im Feld Nr. 1 angezeigt. Die zu diesem Bild gehörende Zahnnummer ist die Nummer 12-22 .
		Klicken Sie auf die Aufnahme- Schaltfläche.



Das Bild erscheint automatisch in **Feld Nr. 2**. Die Zahnzuordnung ist Zahn **Nummer 42-32**.



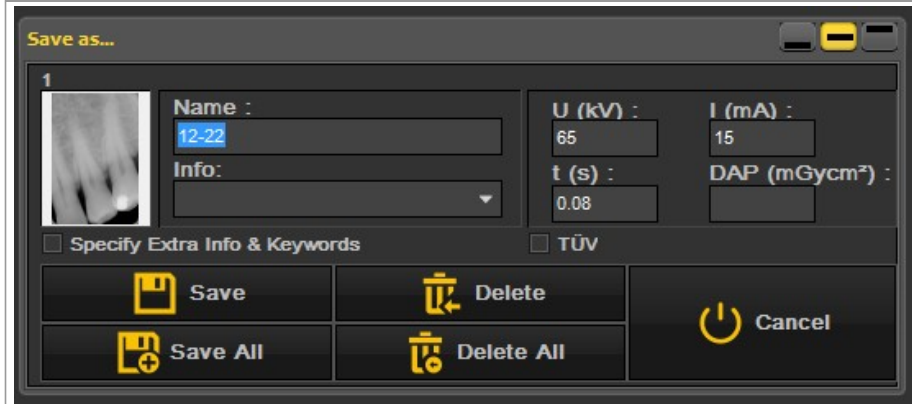
Die Bilder werden im Bildarchiv gespeichert. Beachten Sie, dass die **Namen der Bilder** den Zähnen entsprechen, die in den Statusanzeigefeldern zugeordnet wurden.

Wenn Sie die Statusanzeige aktivieren, sehen Sie die Bilder in der Statusanzeige.

3. Automatische Zahn-Zuordnung beim Verlassen des Aufnahmebildschirms

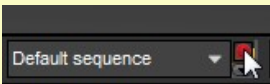


Wenn Sie diesen Bildschirm **verlassen**, können Sie **die Bilder speichern**.



Sie haben die Möglichkeit, **alle Bilder zu speichern**.

💡 Wenn Sie mit der Qualität des Bildes nicht zufrieden sind und das Bild im **selben** Statusanzeigefeld erneut aufnehmen möchten, haben Sie die Möglichkeit, die Sequenz anzuhalten.



Klicken Sie auf das **Stopp-** Symbol, um die Sequenz zu stoppen und das Bild erneut aufzunehmen.

Wenn Sie fortfahren möchten, klicken Sie auf das **Stopp**- Symbol. Wenn Sie das nächste Bild aufnehmen, erscheint es im folgenden Statusanzeigefeld.

⚠ Vergewissern Sie sich, dass beim Erfassen eines neuen Bildes in **derselben** Status-Mount-Box keine Warnmeldung in der Software angezeigt wird. Wenn Sie **mehrere** Bilder in **derselben** Status-Mount-Box haben möchten und eine Warnmeldung angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an den Support Ihres Händlers.

7.4.3 Arbeiten mit dem vollständigen Statusausdruck

⚠ Wenn Sie Änderungen an der vollständigen Statusanzeige vorgenommen haben, bauen Sie den Status bitte zunächst im vollständigen Statusausdruck neu auf. Vergessen Sie nicht, die voreingestellte Datei zu speichern, bevor Sie die Änderungen im vollständigen Statusausdruck sehen.

Einer der Vorteile der Arbeit mit der Statusanzeige ist die Möglichkeit, den **vollständigen Statusausdruck** zu verwenden. Diese Option zeigt die Bilder in der Statusanzeige an und kann zur Besprechung von Behandlungsplänen verwendet werden.

Vorteile dieser Optionen:

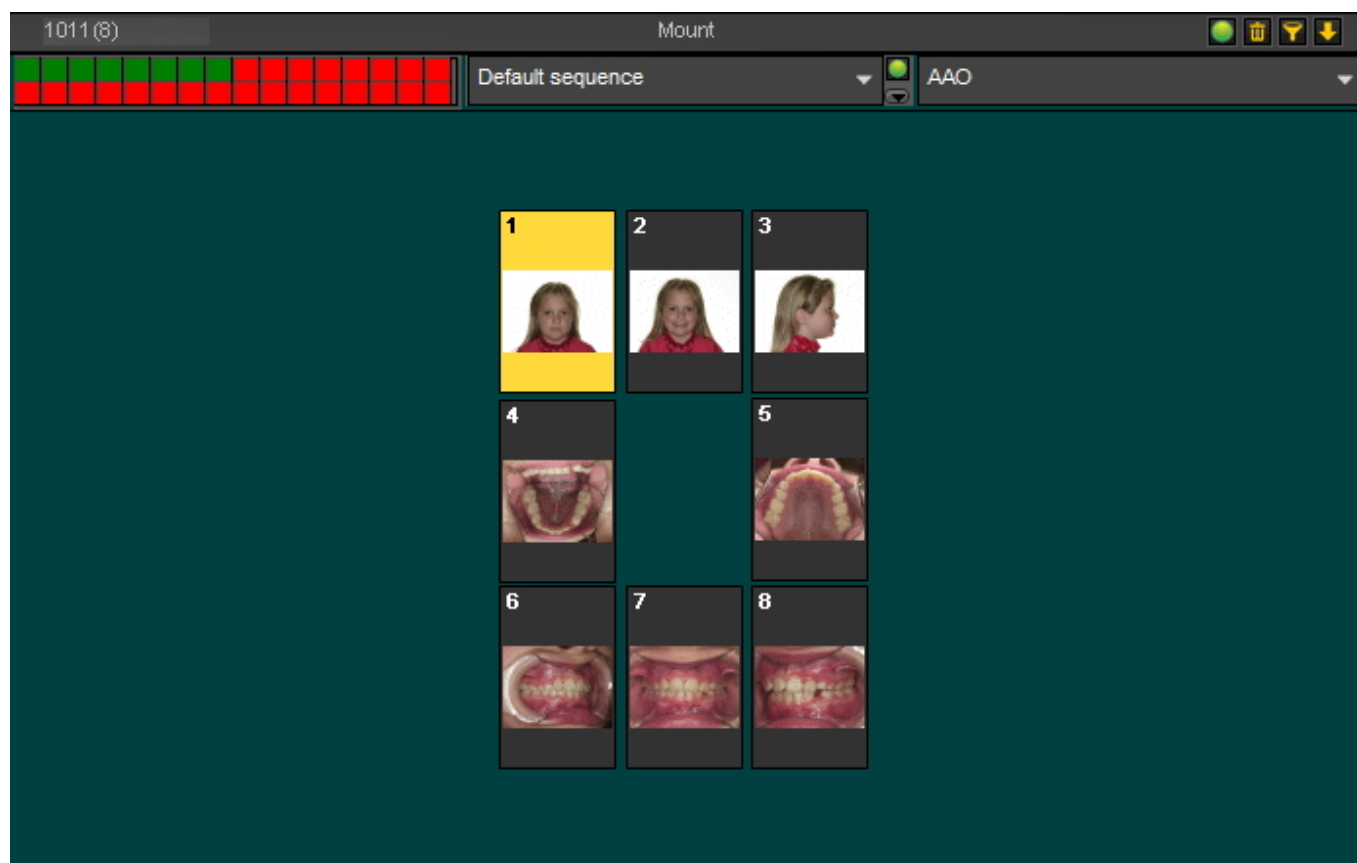
- Strukturierte **Weitergabe** der Bilder an Patienten und andere Zahnärzte
- **Organisation** der Bilder im vollständigen Status
- Strukturierte **Speicherung der Krankengeschichte des Patienten** im Bildarchiv
- **Ausdrucken** des vollständigen Status und Weitergabe an einen Patienten und/oder Zahnarzt

Das Layout des vollständigen Statusausdrucks ist mit der **aktiven Statusanzeige** verknüpft. Überprüfen Sie die

aktive Statusanzeige, indem Sie auf das Symbol Statusanzeige klicken



Die **aktive Statusanzeige** wird angezeigt.



In diesem Moment haben Sie die Möglichkeit, die Statusanzeige zu ändern oder andere Bilder auf die Platzhalter der Statusanzeige zu **ziehen und abzulegen**. Um zu verstehen, wie die Statusanzeige funktioniert, lesen Sie bitte den Artikel **Arbeiten mit der Statusanzeige (Section 7.4)**.

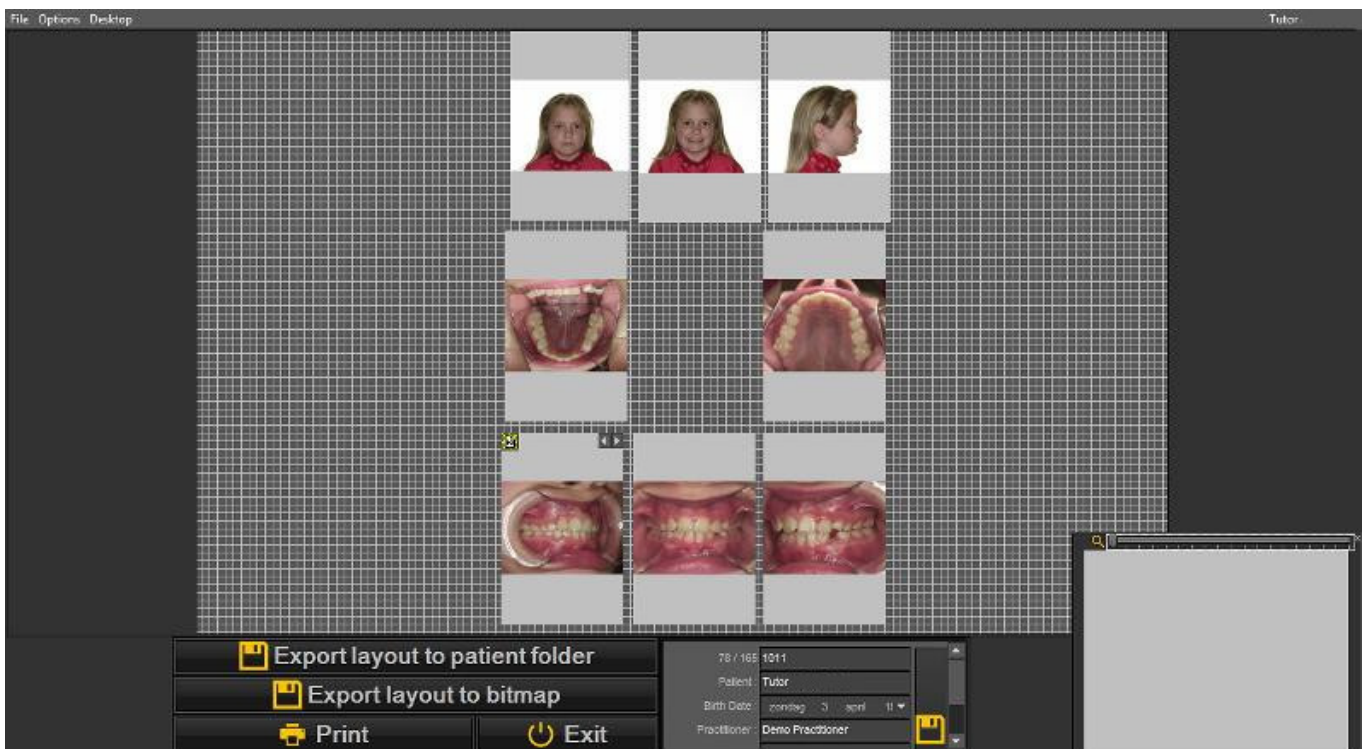
Wenn Sie sich über das Layout im Klaren sind, wählen Sie das **Symbol vollständiger Statusausdruck**:



Der Bildschirm vollständiger Statusausdruck wird geöffnet. Sie sehen die Platzhalter für die Statusanzeige mit den Bildern.

Von diesem Bildschirm aus haben Sie die Möglichkeit:

- das Layout in den **Patientenordner** zu **exportieren**
- das Layout als **Bitmap** zu **exportieren** - das Bitmap kann später an den Patienten oder den Zahnarzt gemailt werden
- **Drucken**

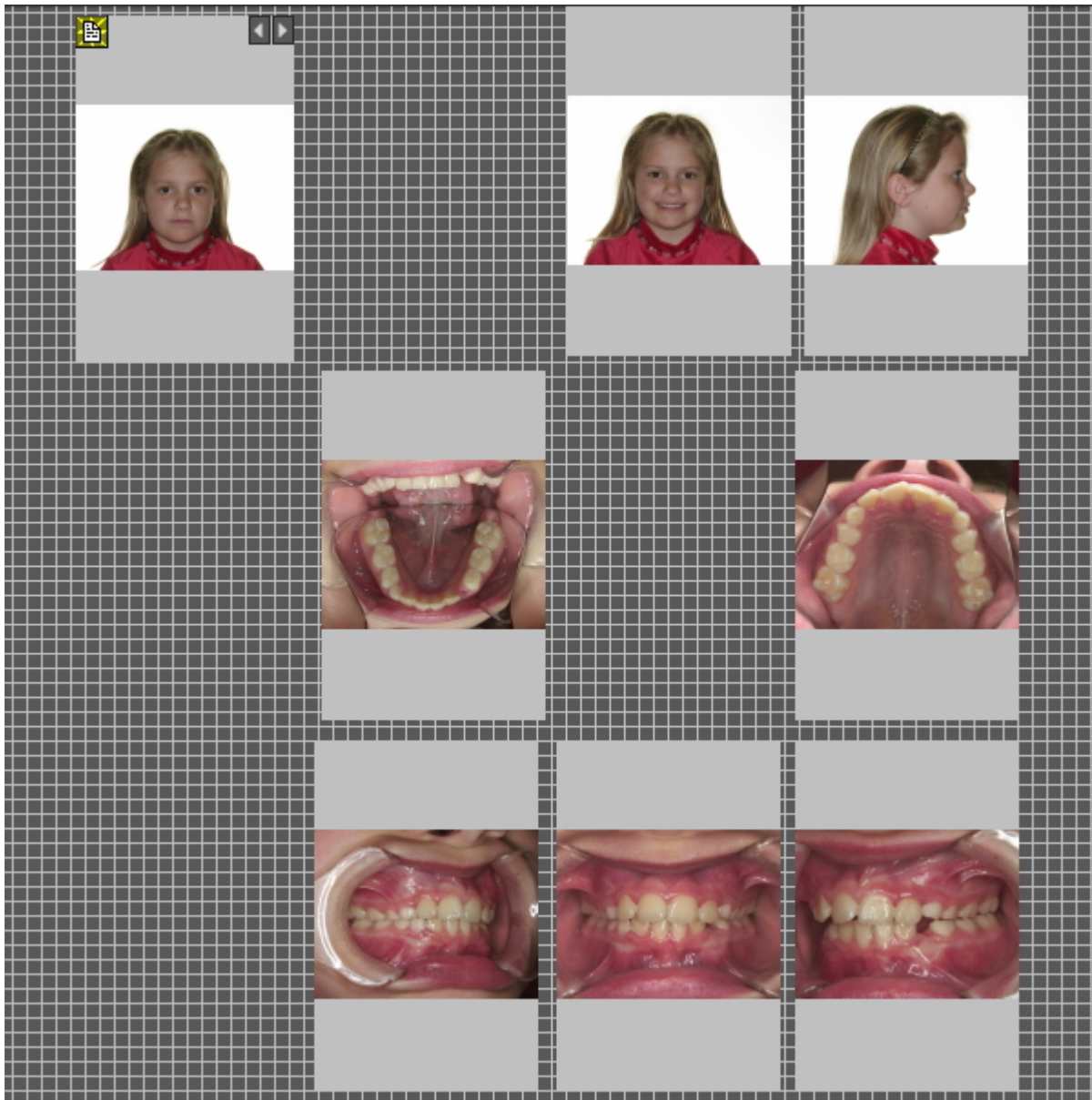


In diesem Konfigurationsbildschirm können Sie die Platzhalter für die Statusanzeige an eine andere Stelle verschieben, Ihr **Firmenlogo** sowie **Patienteninformationen** hinzufügen. Diese Informationen erscheinen dann auf dem Ausdruck oder der Bitmap, die exportiert wird.

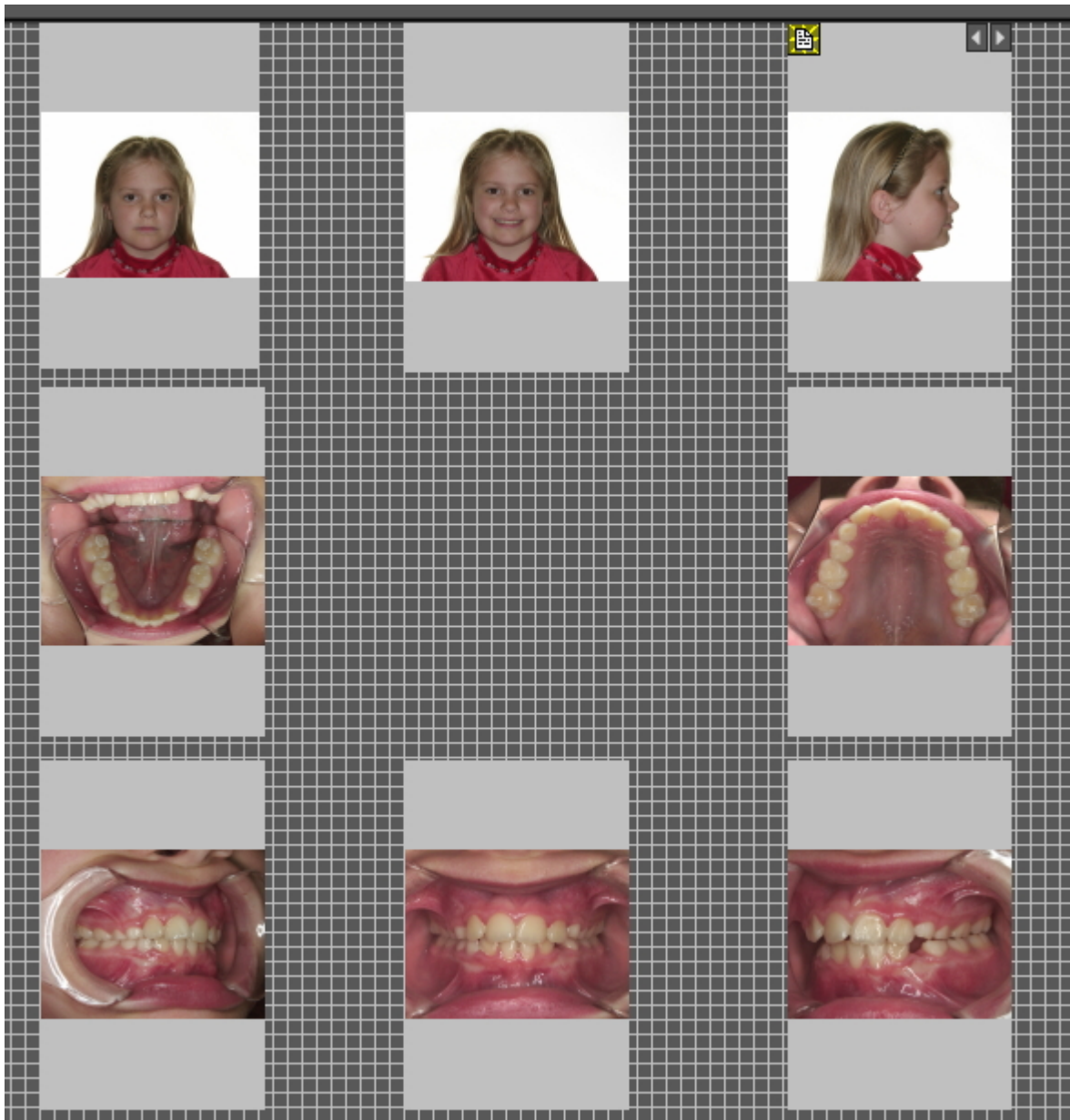
1. Manipulation des Platzhalters der Statusanzeige

Es ist möglich, die Platzhalter zu optimieren und die **Position** des Bildes im Platzhalter zu ändern.

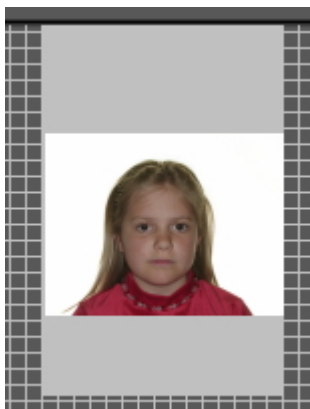
Um einen Platzhalter an eine andere Stelle zu verschieben, **ziehen** Sie den Platzhalter mit gedrückter **STRG-Taste** an eine andere Stelle.



In diesem **Beispiel** werden wir die Platzhalter für die Statusanzeige verschieben, damit etwas mehr Platz zwischen den einzelnen Bildern ist. Ich möchte zu einem späteren Zeitpunkt Informationen über mein Unternehmen hinzufügen.



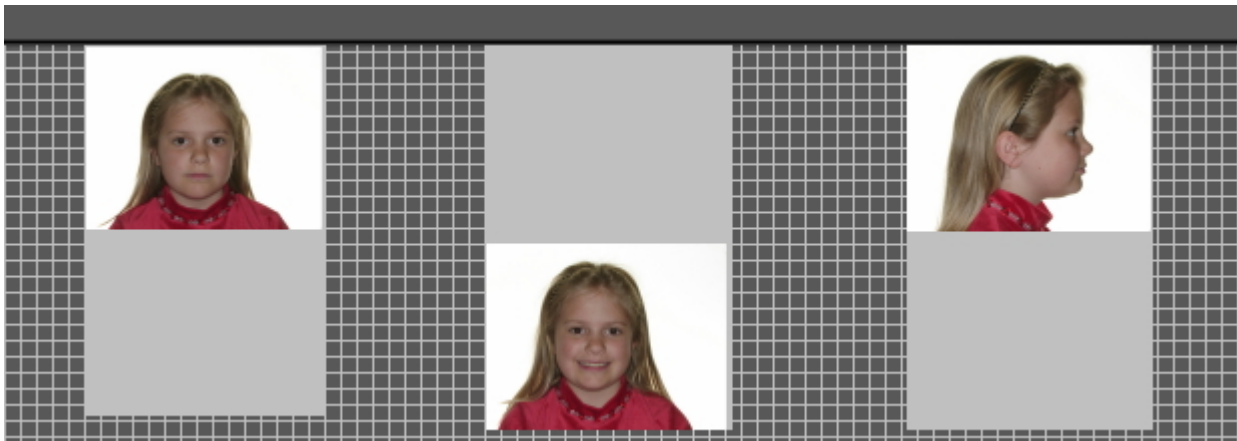
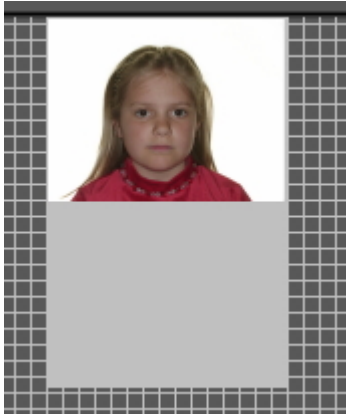
Innerhalb der Status-Platzhalter können Sie die Bilder verschieben.



Wählen Sie einen Platzhalter aus (durch Anklicken des Platzhalters).

Halten Sie die rechte Maustaste gedrückt und verschieben Sie das Bild in den Platzhalter.

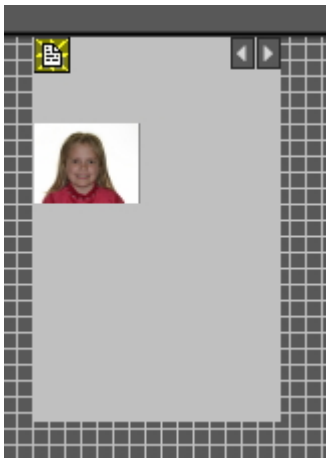
In diesem Beispiel habe ich die Bilder in die oben genannten Platzhalter verschoben.



Vielleicht möchten Sie das Bild im Platzhalter **vergrößern**.

Scrollen Sie dazu mit dem **Mausrad nach oben und unten**.

Nach OBEN scrollen macht das Bild **kleiner**.



Nach UNTEN scrollen macht das Bild **größer**.



Kombinieren Sie dies mit der richtigen Positionierung des Bildes im Platzhalter. Auf diese Weise wird das Bild den gesamten Platzhalter ausfüllen.

2. Firmenlogo und Patienteninformationen hinzufügen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie das Firmenlogo und die Patienteninformationen in den vollständigen Statusausdruck einfügen.

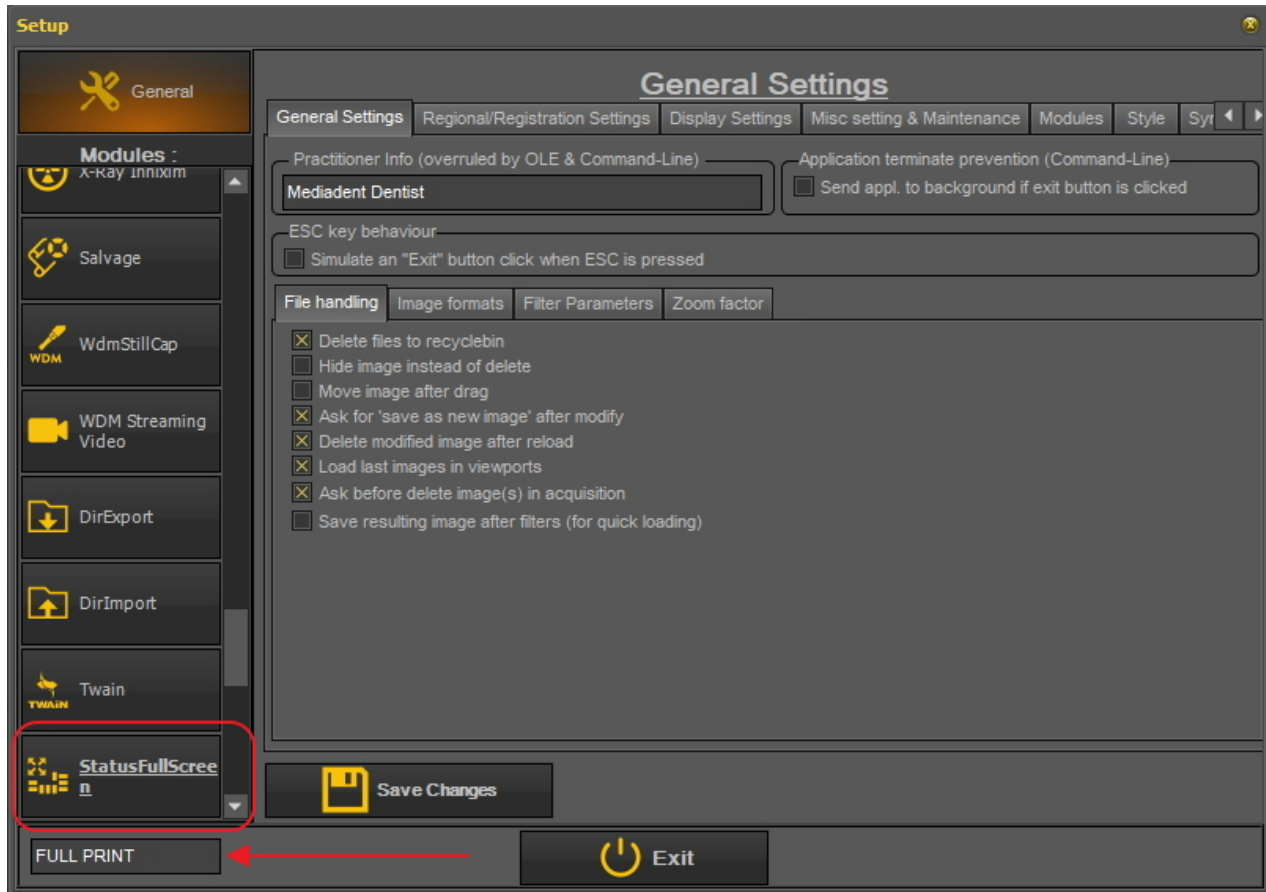
Vorteile:

Der Zweck der Option vollständiger Statusausdruck besteht darin, die Bilder mit Ihren Patienten und anderen Zahnärzten zu teilen. Das Hinzufügen Ihres Firmenlogos zum vollständigen Statusausdruck erhöht Ihre Sichtbarkeit und bietet Patienten und Zahnärzten zusätzliche Informationen über Ihre Zahnarztpraxis.

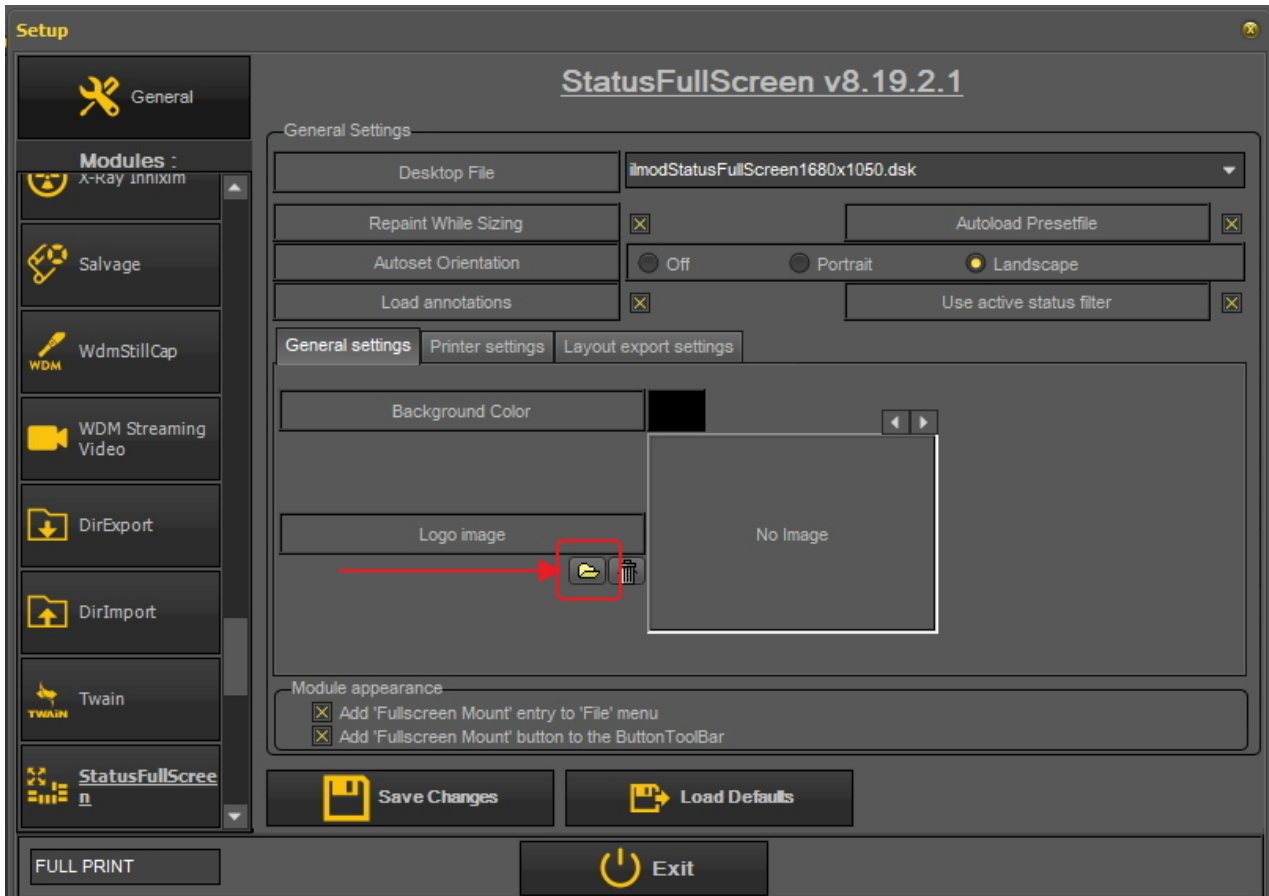
Um das Logo Ihrer Zahnarztpraxis hinzuzufügen, müssen Sie die Einrichtung durchlaufen.

Verfahren Sie wie folgt:

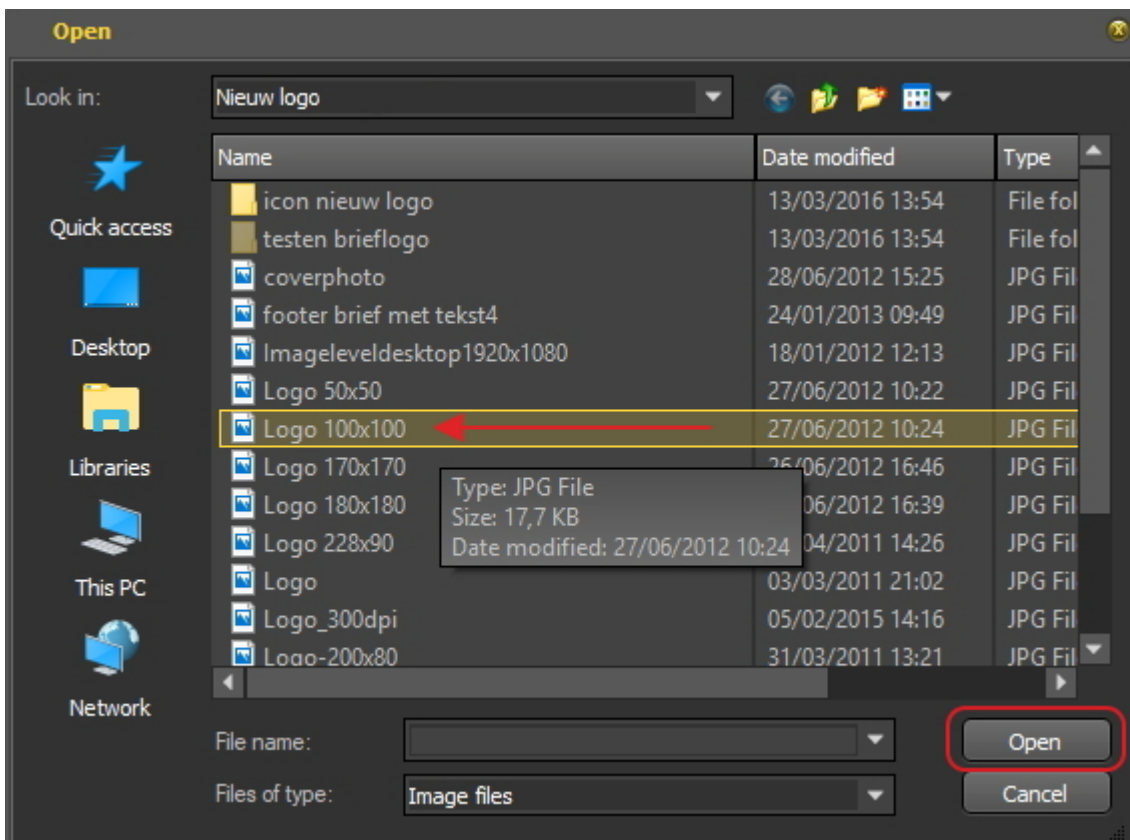
1. Wählen Sie Optionen > Einrichtung
2. Typ „**Vollständiger Statusausdruck**“ im Suchfeld



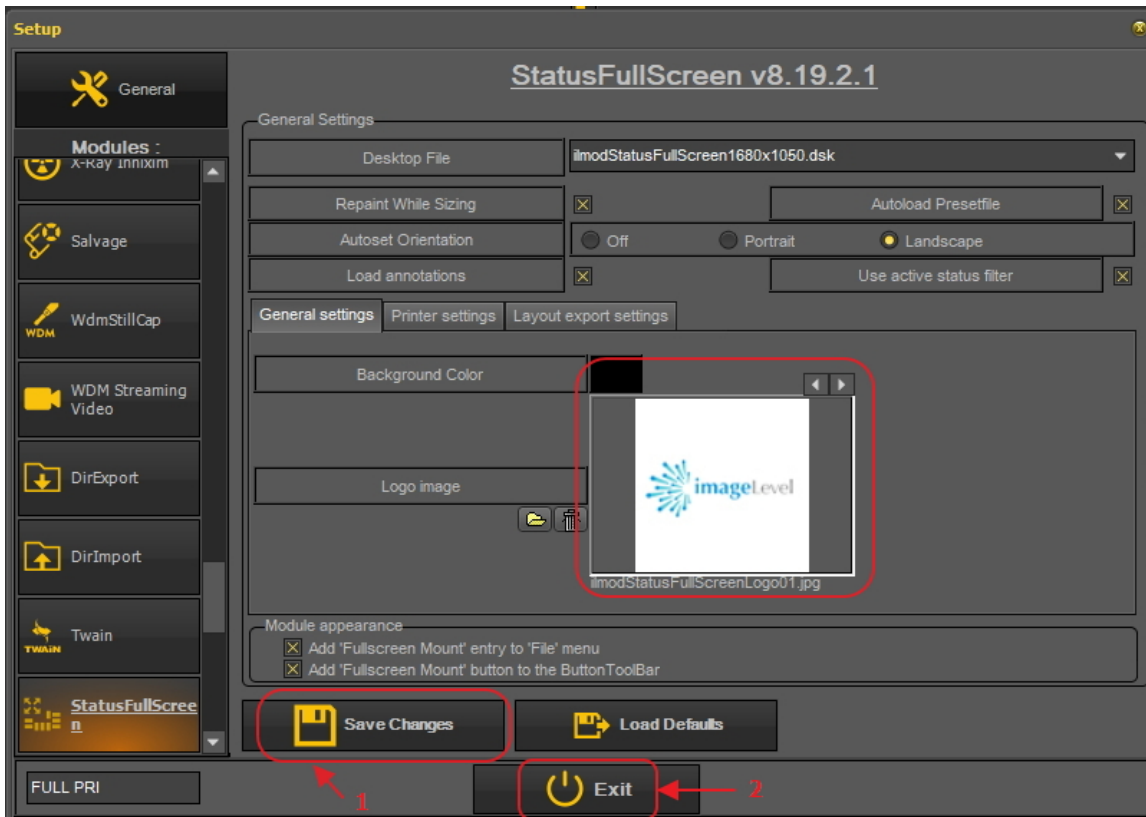
3. Klicken Sie auf das Modulfeld „StatusFullScreen“.
4. Die Einrichtung des StatusFullScreen-Moduls wird geöffnet



5. Klicken Sie auf das Symbol, um den Datei-Explorer zu öffnen, und wählen Sie die Datei mit Ihrem Logo aus. Wählen Sie „**Öffnen**“ zur Auswahl.



6. Sobald das Logo in den Einrichtungsbildschirm geladen ist, wählen Sie „**Änderungen speichern**“. und „**Beenden**“ Sie den Bildschirm.

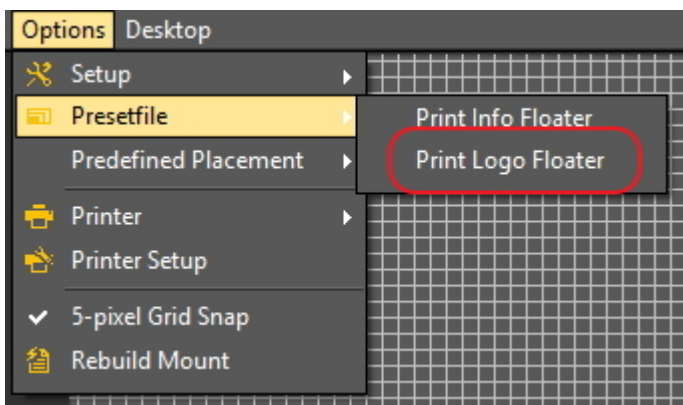


7. Gehen Sie zum „vollständigen Statusausdruck“

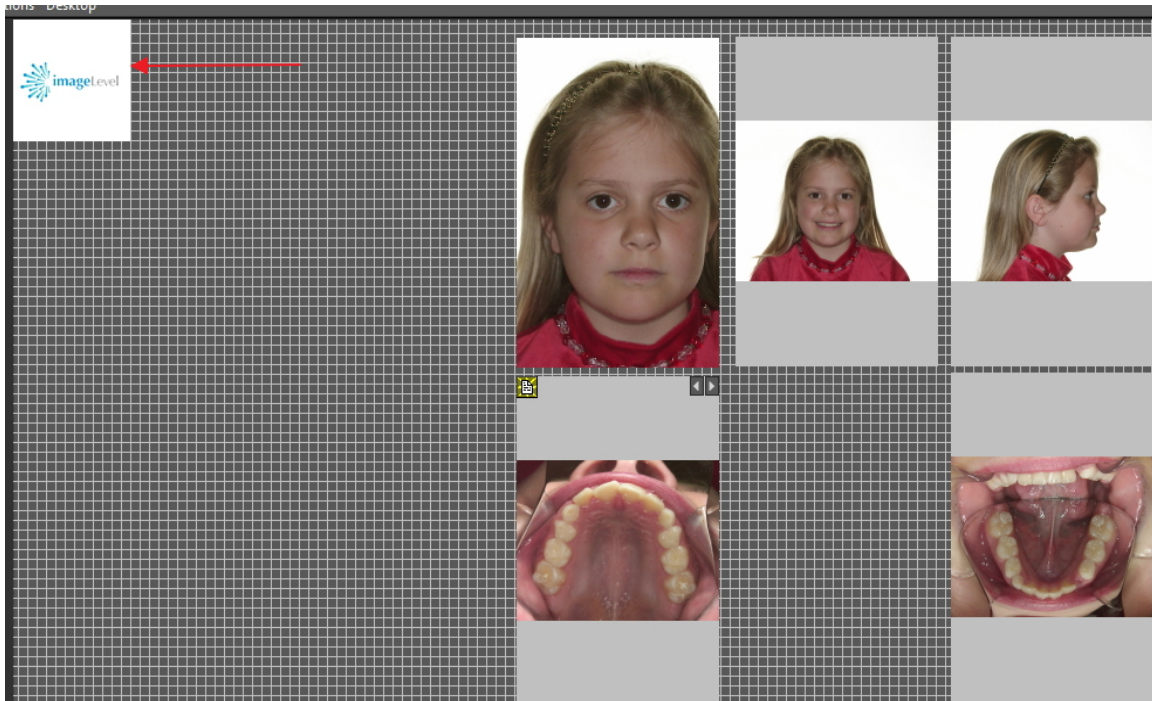


8. Nun müssen Sie das Logo in den „vollständigen Statusausdruck“ einfügen.

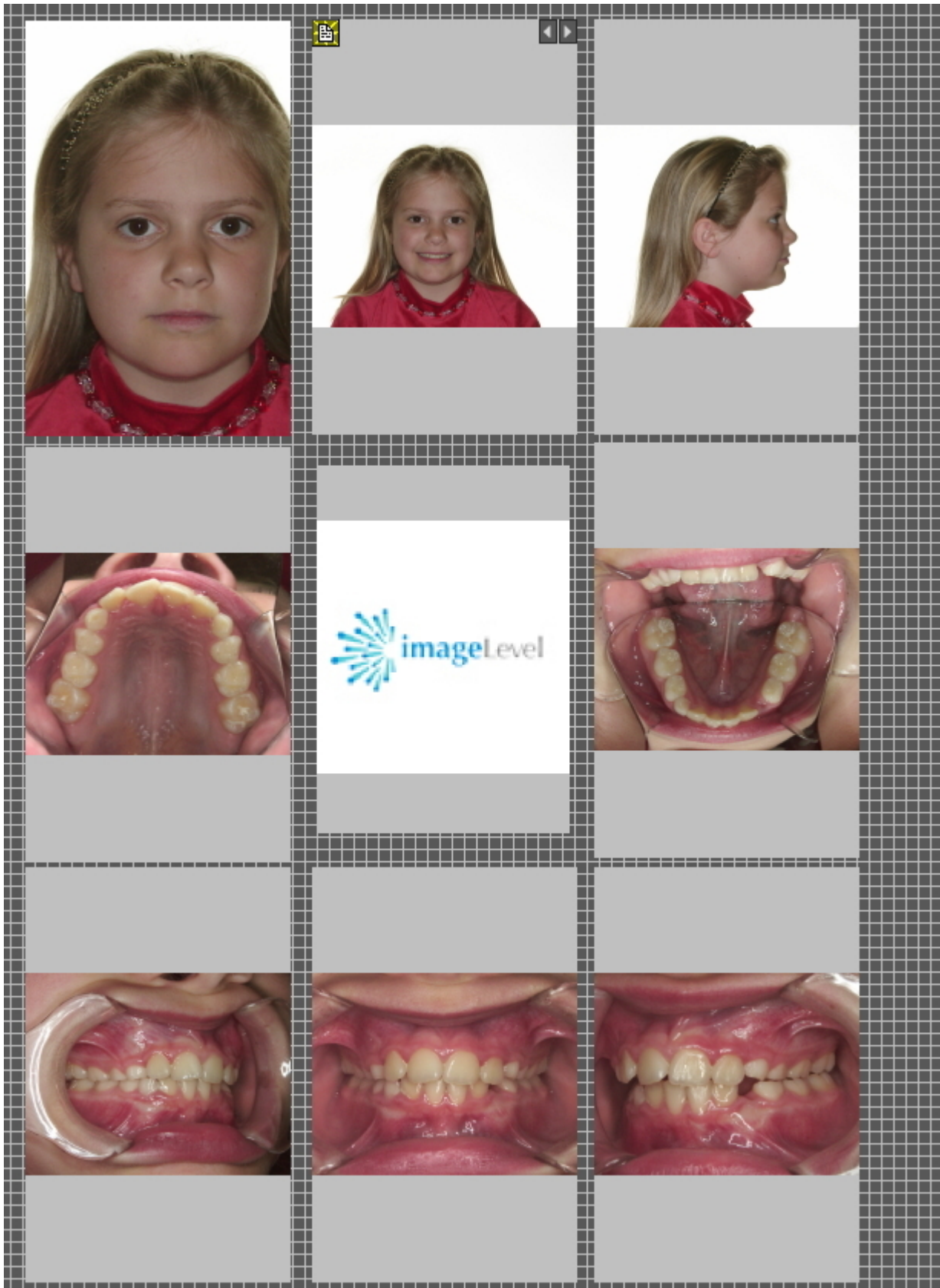
Wählen Sie **Optionen > Präsentationsdatei** und wählen Sie „**Logo-Floater drucken**“..



Dadurch wird das Logo angezeigt.



Verschieben Sie das Logo an die richtige Stelle. Drücken Sie die **Strg-Taste** und ziehen Sie das Logo an seinen Platz.



Diese Ansicht kann dann **gedruckt** oder auf die Festplatte oder in den **Patientenordner** exportiert werden.

7.5 Arbeiten mit dem Bildarchiv

7.5.1 Übersicht der Bildeigenschaften

Die Bildeigenschaften können Ihnen einige interessante Informationen über das Bild liefern. Sie zeigen Ihnen die verschiedenen Tags (Schlüsselwörter usw.), die mit Ihrem Bild verbunden sind.

Um ein besseres Verständnis für die zusätzlichen Informationen und Schlüsselwörter zu erhalten, die Sie einem Bild zuordnen können, lesen Sie den Artikel **Zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter angeben (Section 7.5.2)**.

Nicht nur beim **Speichern** eines Bildes können Sie **zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter** mit einem Bild verknüpfen, auch über die Bildeigenschaften können Sie die zusätzlichen Informationen oder Schlüsselwörter **ändern/hinzufügen**.

In diesem Artikel erfahren Sie, wie die **Bildeigenschaften** angezeigt werden und wie Sie einem Bild ein Schlüsselwort **zuordnen** können.

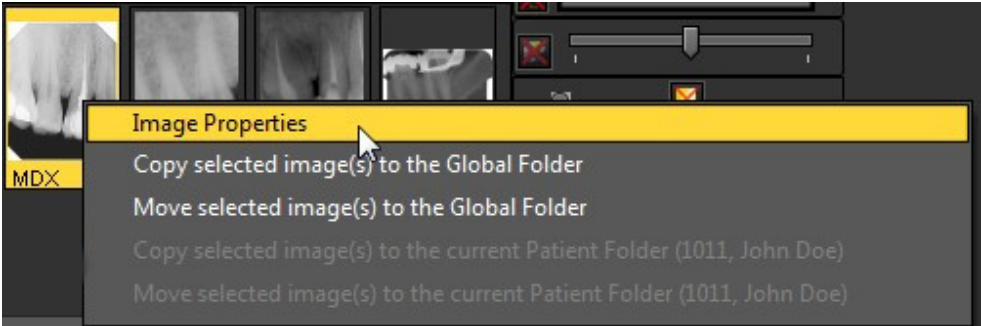
Aktion	Erläuterung
1. Rufen Sie das Bildarchiv auf und wählen Sie ein Bild aus. 	Um die Bildeigenschaften anzuzeigen, müssen Sie ein Bild im Bildarchiv auswählen.
2. Klicken Sie mit der RECHTEN Maustaste auf das Bild. 	Wichtig ist, dass Sie mit der RECHTEN Maustaste klicken, dann erscheint ein Dropdown-Menü, in dem Sie die Bildeigenschaften auswählen können.
3. Wählen Sie im Menü Bildeigenschaften.	Lesen Sie den

Image Properties

Name :
MDX

Info :
▼

U (kV) :
65

I (mA) :
8

t (s) :
0.16

DAP (mGycm²) :

Extra Info

Keywords

User :
▼

Grade :
▼

Image Type :
▼

Teeth :
14-11

Comments :

✓

⏻

Artikel „Zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter angeben“ (Section 7.5.2), um mehr über die verschiedenen Optionen in diesem Dialogfeld zu erfahren.

Im Dialogfeld Bildeigenschaften können Sie auch die Werte ändern oder Schlüsselwörter hinzufügen.

Beispiel: Verknüpfen Sie das Schlüsselwort „TEST“ mit einem Bild

4. Wählen Sie die Registerkarte „Schlüsselwörter“.

Extra Info

Keywords

☐ TEST

5. Kreuzen Sie das Schlüsselwort „TEST“ an.

Image Properties

Name :
MDX

Info :
▼

Extra Info

Keywords

☒ TEST

6. Speichern Sie die Bildeigenschaften.

In diesem Fall wird dem Bild das Schlüsselwort „TEST“ zugeordnet, um später darauf verweisen zu können.

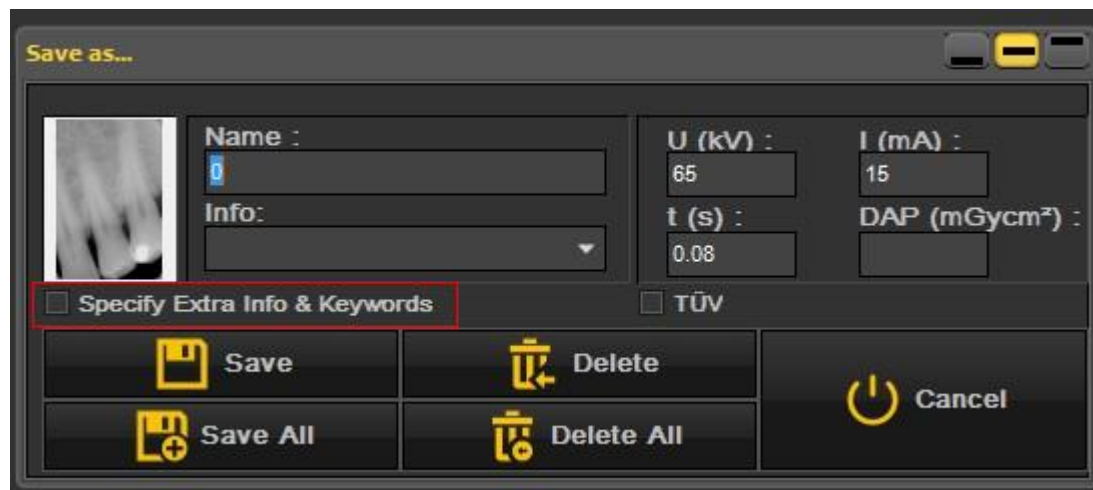
Natürlich können Sie festlegen, welche Schlüsselwörter zugeordnet werden können. Mehr dazu erfahren Sie in dem Artikel **Anzeigeeinstellungen (Section 10.5)**.

7.5.2 Überblick über die spezifischen Zusatzinformationen und Schlüsselwörter

Sie können beim Speichern eines Bildes **zusätzliche Informationen hinzufügen**.

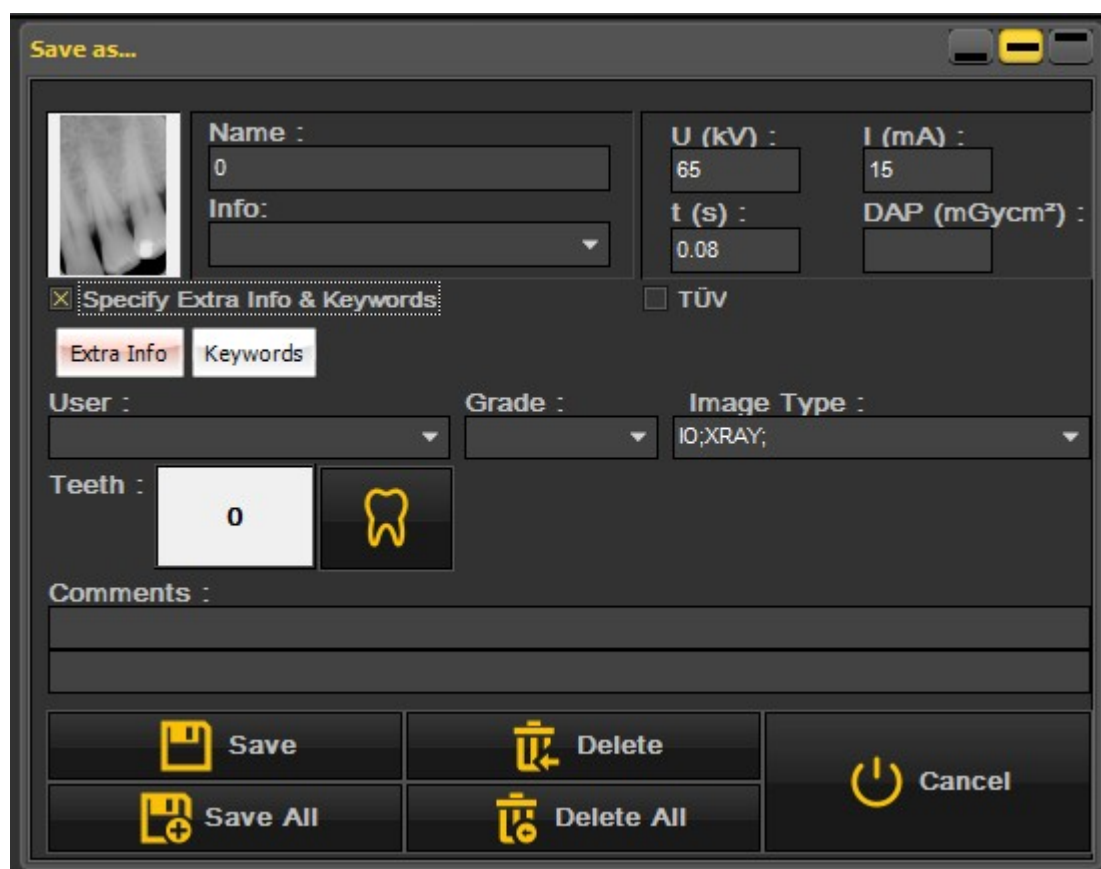
Der Vorteil des Hinzufügens zusätzlicher Informationen besteht darin, dass Sie bei der Suche nach Bildern leicht nach den zusätzlichen Informationen, die Sie dem Bild hinzugefügt haben, **suchen/filtern** können.

Um „zusätzliche Informationen und Schlüsselwörtern“ zu den Bildern während des **Speicherns hinzuzufügen**, müssen Sie die Option „**Zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter angeben**“ **aktivieren**.



Der Bildschirm wird erweitert und Sie sehen **2 Registerkarten**

- Zusätzliche Informationen
- Schlüsselwörter



1. Feld zusätzliche Informationen

Sie können die Felder „zusätzliche Informationen“ nach Belieben nutzen. Die Interpretation der Felder hängt

davon ab, wie Sie die Bilder klassifizieren möchten. Wenn Sie nach bestimmten Schlüsselwörtern suchen möchten, können Sie diese Schlüsselwörter in den Feldern „**Zusatzinfo**“ eingeben.

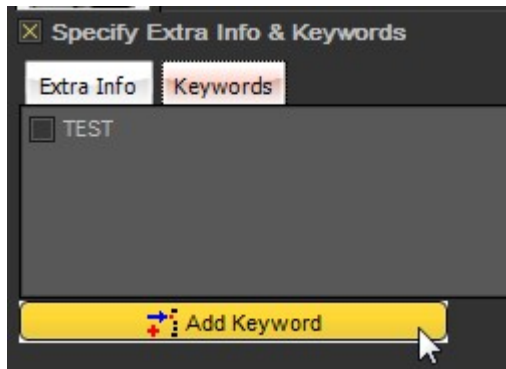
Auf der Registerkarte „**Zusatzinfo**“ können Sie hinzufügen:

Benutzer User :	💡 Sie können das Feld „Benutzer“ verwenden, um beispielsweise den Zahnarzt anzugeben, der das Bild aufgenommen hat. In der Einrichtung von Mediadent können Sie die Benutzerliste festlegen. Siehe das Thema Mediadent Einrichtung: Anzeigeeinstellungen.
Klasse Grade :	Sie können dieses Feld als eine Art Klassifizierung für die Bilder verwenden. Die Standardklassen sind A, B und C. Dies kann über MediadentEinrichtung: Anzeigeeinstellungen angepasst werden.
Bildtyp Image Type : IO;XRAY;	Hier können Sie den Typ des Bildes angeben. Bei der Installation des Produkts ist bereits eine Reihe von Voreinstellungen verfügbar. Dies kann über MediadentEinrichtung: Anzeigeeinstellungen angepasst werden.
Zähne	Mit diesem Infobereich können Sie die Zähne oder den Zahn angeben, der mit dem Bild verknüpft ist.
Kommentare	Freies Kommentarfeld, in dem Sie

Comments :	zusätzliche Informationen über das Bild hinzufügen können.
---	--

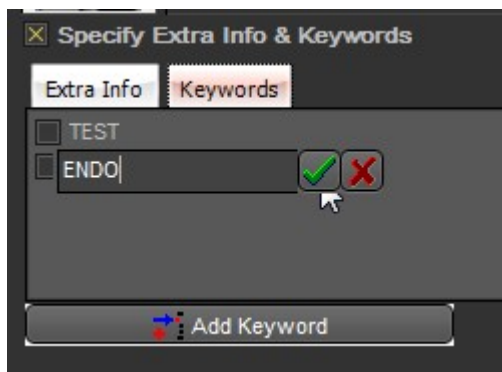
2. Schlüsselwörter

Auf der Registerkarte Schlüsselwörter können Sie dem Bild **zusätzliche Schlüsselwörter** hinzufügen. Damit soll die Möglichkeit geboten werden, nach den Schlüsselwörtern **suchen** zu können und die dazugehörigen Bilder zu finden.



Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Schlüsselwort hinzuzufügen:

1. Geben Sie ein **Schlüsselwort** in das Feld ein: In diesem Beispiel ist **ENDO** das Schlüsselwort.

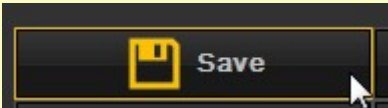


2. **Klicken Sie** zur Bestätigung.

Das Schlüsselwort **ENDO** ist nun mit dem Bild verknüpft.

Das bedeutet, dass Sie jetzt nach dem Schlüsselwort **ENDOsuchen** und das dazugehörige Bild finden können.

 Das Bild immer **SPEICHERN**, nachdem **zusätzliche Informationen** oder **Schlüsselwörter** **hinzugefügt** wurden.



7.5.3 Übersicht über die Steuerelemente des Bildarchivordners

Mit den Steuerelementen des Bildarchivordners können Sie schnell eine Reihe von Dingen tun:

- Bilder löschen
- Bilder direkt versenden
- Im Archiv nach bestimmten Bildern suchen

- Die Bilder im Bildarchiv sortieren



Wählen Sie das Bild aus und klicken Sie auf das Löschsymbol.



Wählen Sie das Bild oder die Bilder aus, die Sie senden möchten, und klicken Sie auf „Senden“. In diesem kurzen Video wird erklärt, wie Sie ein Bild direkt aus dem Bildarchiv senden können: [Klicken Sie hier](#)

Lesen Sie auch das folgende Thema: **Versenden eines Bildes per E-Mail (Section 8.6.1)**



Suchen Sie nach bestimmten Bildern im Bildarchiv? Lesen Sie diesen Artikel: **Wie man nach Bildern sucht (Section 8.3.3)**



Anzeigen Ihrer Bilder in einer bestimmten Reihenfolge. Lesen Sie den Artikel: **Ändern der Reihenfolge der Bilder (on-line documentation)**

7.5.4 Arbeiten mit dem Bildarchiv

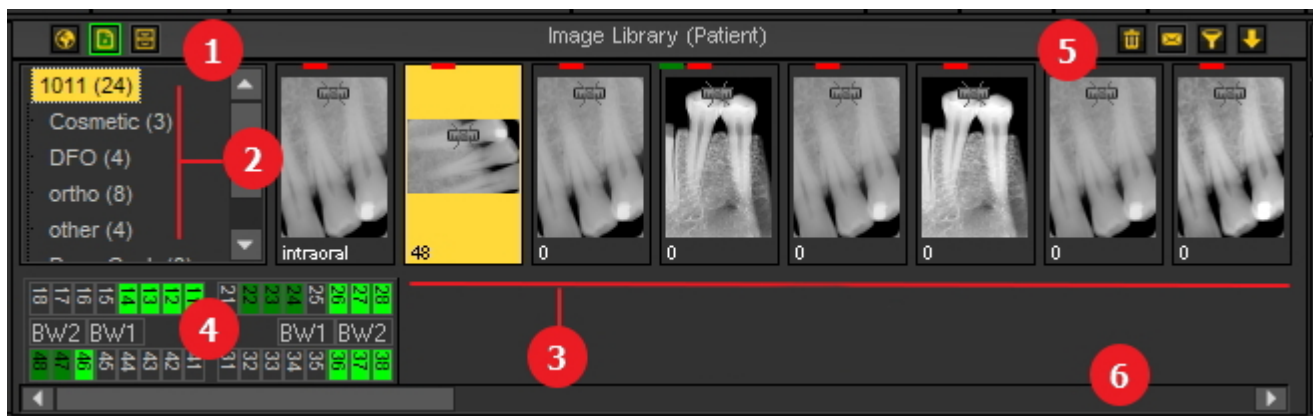
In diesem Abschnitt wird die Verwendung des **Bildarchivs** erläutert.

Im Bildarchiv werden die für den ausgewählten **Patienten** aufgenommenen **Bilder** angezeigt.

In diesem Artikel geben wir Ihnen einen Überblick über die **Elemente des Bildarchivs**.

1. Überblick über die Elemente des Bildarchivs

Dieses Bildarchiv:



1



Das globale Bildarchiv



Das Patienten-Bildarchiv



Erfahren Sie mehr über die Unterschiede unter dem Thema **Globales Archiv und Patientenarchiv (Section 12.4)**



Die Archivbibliothek. Weitere Informationen über die Verwendung und Einrichtung der Archivbibliothek finden Sie unter **Archivierung von Bildern in Mediadent (Section 7.5.5)**.

2

Die Unterverzeichnisse oder Ordner enthalten die Bilder der Patienten. Zur besseren Organisation der Bilder können Sie **neue Ordner** erstellen.

3

Je nach ausgewähltem **Ordner** werden die für diesen Patienten aufgenommenen **Bilder** angezeigt.

4	Das Zahnschema zeigt Ihnen, welche Bilder für den jeweiligen Patienten aufgenommen wurden. Wenn Sie ein Bild speichern, können Sie Zähne oder Zahn zuordnen.
5	Steuerelemente für Ordner oder Verzeichnisse:  Sie können Bilder löschen, Bilder über Ihre installierte E-Mail-Anwendung versenden, nach Bildern suchen und Bilder im Bildarchiv sortieren. Weitere Informationen finden Sie in diesem Artikel: Übersicht über die Steuerelemente des Bildarchivordners (Section 7.5.3)
6	Bildlaufleiste: Wenn Sie mehr Bilder im Ordner haben, als auf dem Bildschirm angezeigt werden können, können Sie nach rechts oder links scrollen , um die Bilder zu sehen.

Das kleine Lineal auf dem Bild ist ein Hinweis darauf, dass das Bild **NICHT kalibriert ist**.



2. Struktur des Patientenarchivs

Das Patientenverzeichnis enthält die Bilder, die Sie aufgenommen haben.

Das **Wurzelverzeichnis** ist eine Zahl, in diesem Beispiel 1011.

In Klammern sehen Sie die Anzahl der Bilder im Unterverzeichnis oder Ordner. In diesem Fall bedeutet **(24)**, dass sich 24 Bilder in diesem Ordner befinden.



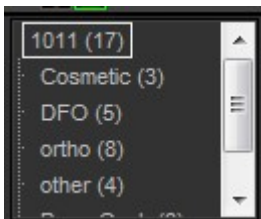
Sie können die Bilder in **Unterordnern** z. B. nach **Typ** kategorisieren.

In diesem Beispiel sehen Sie mehrere Unterverzeichnisse:

- Kosmetik (4): mit 4 Bildern
- D.F.O. (5): mit 5 Bildern
- Ortho (8): mit 8 Bildern
- andere (4): mit 4 Bildern
- Pano-Ceph (8): mit 8 Bildern
- Video (3): mit 3 Bildern

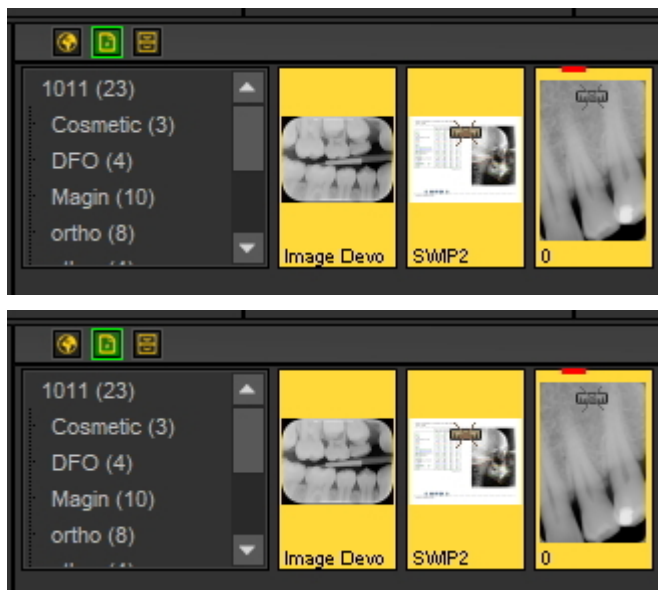
3. Einen Ordner auswählen

Klicken Sie auf den zu wählenden **Ordner**.



4. Auswählen mehrerer Bilder

Um mehrere Bilder auszuwählen, klicken Sie auf das erste Bild und drücken Sie die **Umschalttaste**. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und wählen Sie weitere Bilder aus.



4. Legende zu den Bildern (farbige Balken/Linien oben auf den Bildern)

Vielleicht bemerken Sie **kleine farbige Linien oder Balken** am oberen Rand eines Bildes.

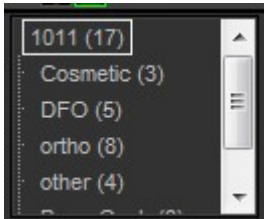
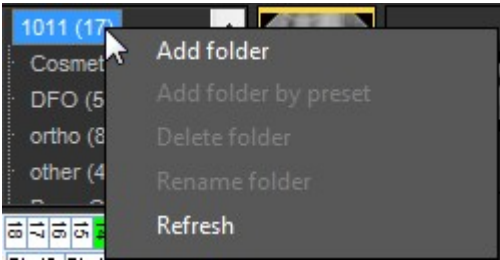
Jede Farbe hat ihre eigene Bedeutung. In dieser Tabelle finden Sie eine Erklärung der verschiedenen Linien oder Balken.

	Die kleine grün ist, Linie am oberen Rand des Bildes ist ein Hinweis darauf, dass es Anmerkungen zu diesem Bild gibt. HDX ist der Name des Bildes. Diesen Namen vergeben Sie, wenn Sie das Bild speichern.
	Die kleine rot erscheint, Linie am oberen Rand des Bildes ist ein Hinweis darauf, dass das vorliegende Bild das Original- Bild ist.
	Mit der Schaltfläche gelbe Linie zeigt an, dass das Bild geändert wurde. Wenn Sie den Kontrast/die Helligkeit des Bildes verändert haben, wird dies durch eine gelbe Linie angezeigt.
	Die kleine blaue Linie am oberen Rand des Bildes ist ein Hinweis darauf, dass es eine D.F.O.-Analyse zu diesem Bild gibt.



Das kleine Symbol auf dem Bild bedeutet, dass das Bild **NICHT kalibriert** ist. Lesen Sie diesen Artikel, um zu erfahren, wie ein Bild kalibriert wird: **Kalibrieren eines Bildes (Section 8.4.2)**.

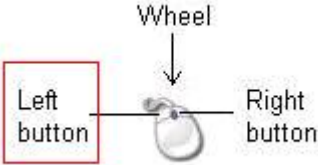
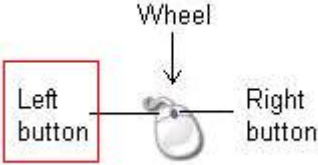
5. Ein neues Unterverzeichnis oder einen neuen Unterordner anlegen

Aktion	Erläuterung
1. Zum Anlegen eines neuen Unterverzeichnisses müssen Sie zunächst das Wurzelverzeichnis auswählen, indem Sie darauf klicken.	Zum Beispiel: Klicken Sie auf 1011 (24) 
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Wurzelverzeichnis, um ein Menü zu öffnen. 	
3. Wählen Sie Ordner hinzufügen	
4. Geben Sie dem Unterverzeichnis einen Namen. 	Zum Beispiel: Beispiel
5. Klicken Sie zur Bestätigung auf .	
	Das neue Unterverzeichnis wird angelegt und erscheint in der Liste.



Sie haben die Möglichkeit, für alle Patienten automatisch die gleiche Struktur zu erstellen. Das bedeutet, dass Sie für jeden Patienten die gleichen Unterverzeichnisse haben. Die Erklärung dazu finden Sie in der Mediadent Einrichtung: [Anzeigeeinstellungen](#)

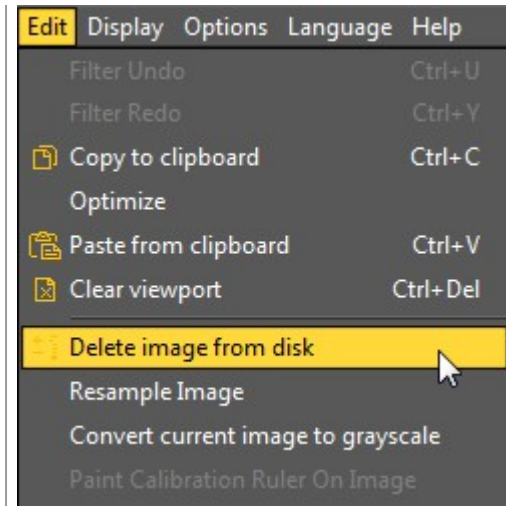
6. Verschieben oder Kopieren eines Bildes in einen anderen Ordner

BEWEGEN UND KOPIEREN		
Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Bild, HALTEN Sie die Maustaste gedrückt und ZIEHEN Sie das Bild in ein anderes Unterverzeichnis		Sie verschieben eine Kopie des Bildes in ein anderes Unterverzeichnis, indem Sie das Bild mit der linken Maustaste ziehen und ablegen. 
NUR BEWEGEN		
Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Bild, HALTEN Sie die SHIFT -Taste gedrückt und ZIEHEN Sie das Bild in ein anderes Unterverzeichnis		 +

7. Löschen von Bildern

Es gibt **2 Möglichkeiten**, ein Bild zu löschen.

Aktion	Erläuterung
1. Wählen Sie das Bild, das Sie löschen möchten 2. Ziehen Sie das Bild auf das Papierkorb-Symbol im Bildarchiv  3. Wählen Sie OK im Warndialogfeld zur Bestätigung	Ziehen Sie das Bild mit gedrückter LINKER Maustaste in den Papierkorb und lassen Sie es dort fallen, um es in den Papierkorb zu verschieben.
1. Laden Sie das Bild, das Sie löschen möchten, in das Ansichtsfenster 2. Im Menü Bearbeiten>Bild von Festplatte löschen	Dadurch wird das Bild endgültig gelöscht. Sie können dies vermeiden, indem Sie die Option „Dateien im Papierkorb löschen“ im Setup von Mediadent wählen.



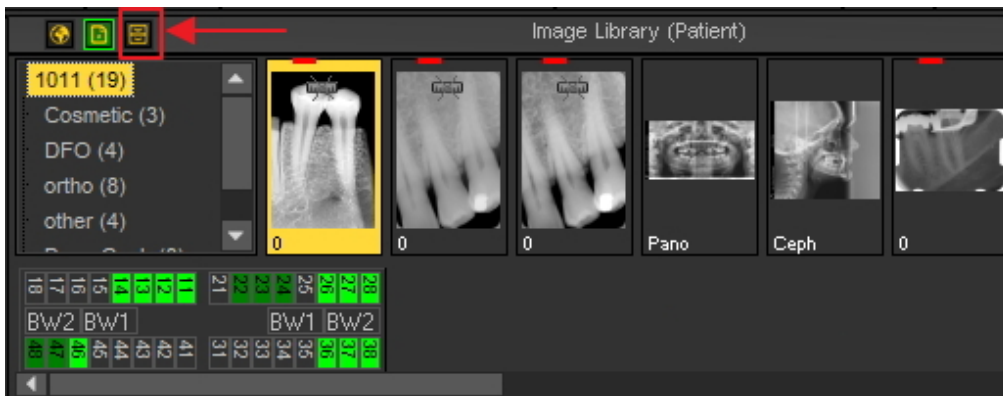
3. Klicken Sie auf **OK** zur Bestätigung

7.5.5 Archivierung von Bildern in Mediagent

Aufgrund des Feedbacks von Endbenutzern haben wir das Bildarchiv um ein **Archivierungs-Tool** erweitert. Dies bietet Ihnen die Möglichkeit, das Bildarchiv des Patienten besser zu **organisieren**.

Alte Bilder können in einen Archivordner Ihrer Wahl gesendet werden. Dieser Ordner ist immer für den Bildarchiv-Ordner verfügbar.

In diesem Thema erfahren Sie, wie Sie den Archivordner **einrichten** und **wie Sie den Archivordner im Bildarchiv des Patienten verwenden können**.



1. Einrichten des Archivordners

Bei der Einrichtung von Mediagent legen Sie fest, **wo** sich der Archivordner befindet.

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie einen Archivordner einrichten und wie Sie einen Archivordner **entfernen** können.

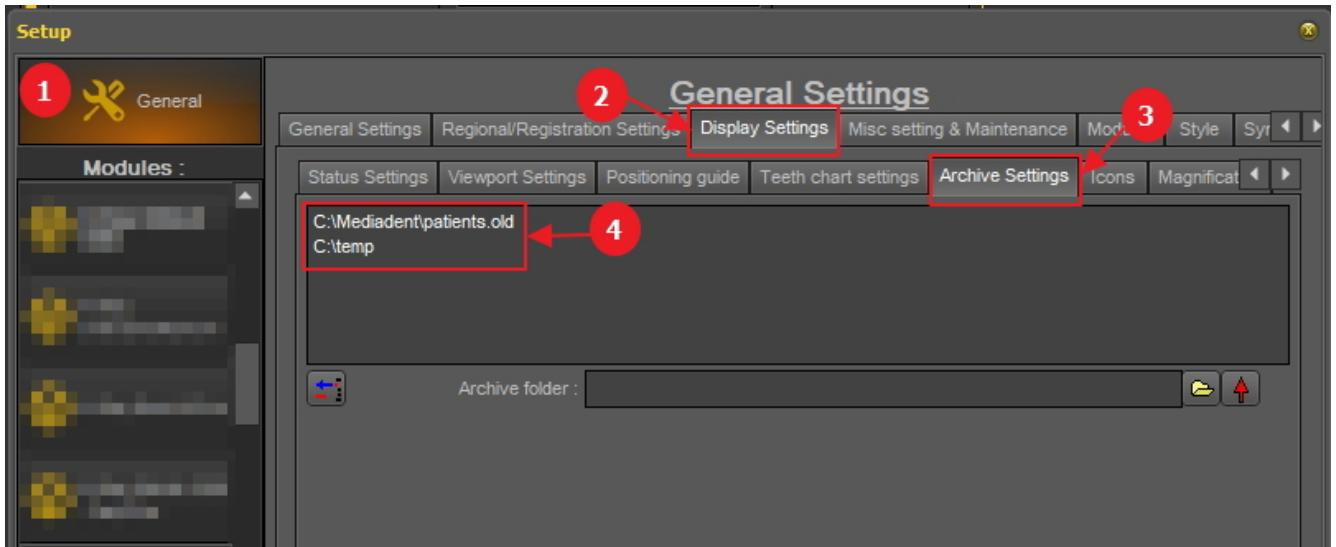
1. Einrichten des Archivordners

Verfahren Sie wie folgt, um den Speicherort des Archivordners zu bestimmen:

1. Wählen Sie **Optionen > Einrichtung**

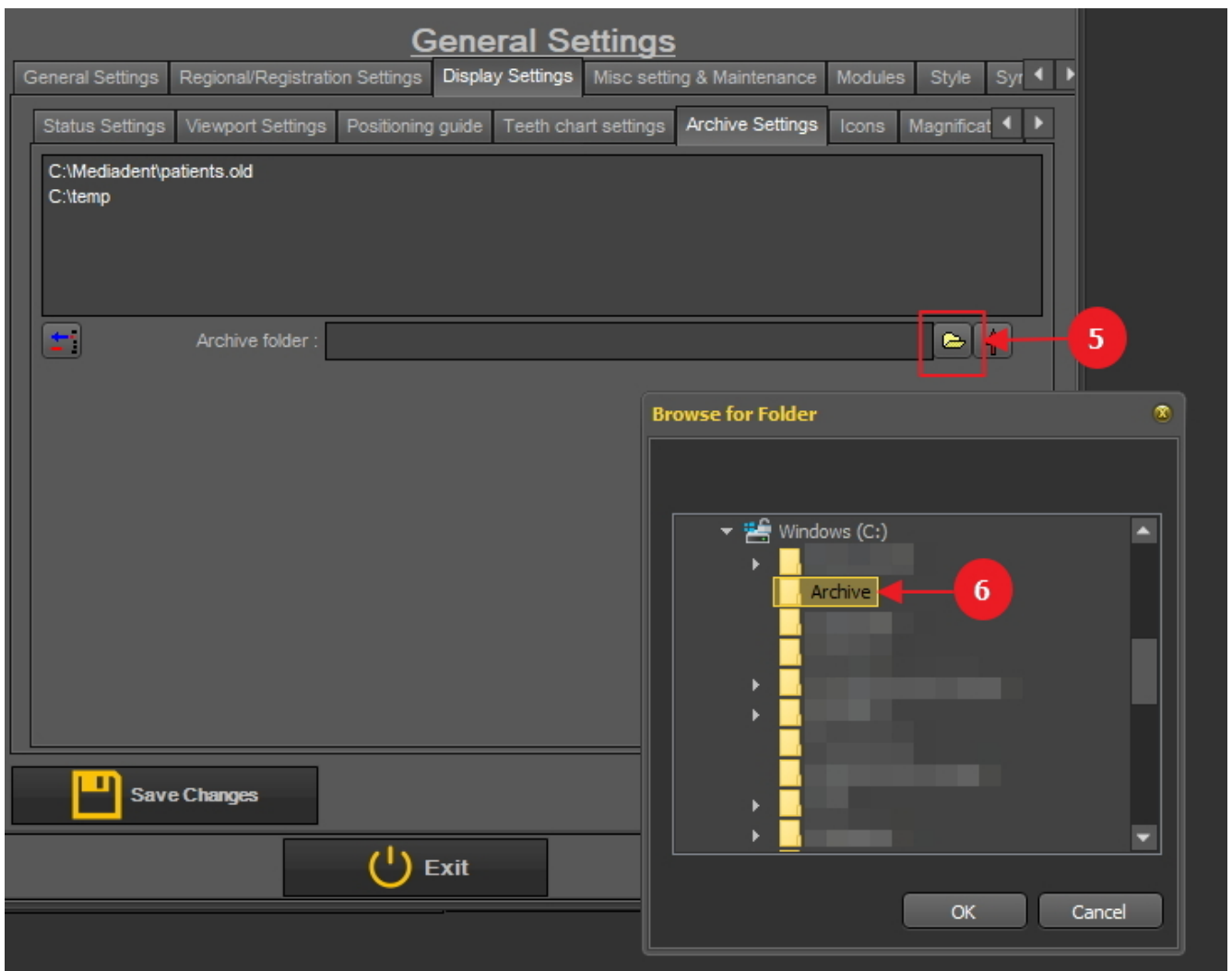
In **Allgemeine Einstellungen** ¹ wählen Sie die Registerkarte **Anzeigeeinstellungen** ²

Wählen Sie in den Anzeigeeinstellungen die Registerkarte **Archiveinstellungen** ³

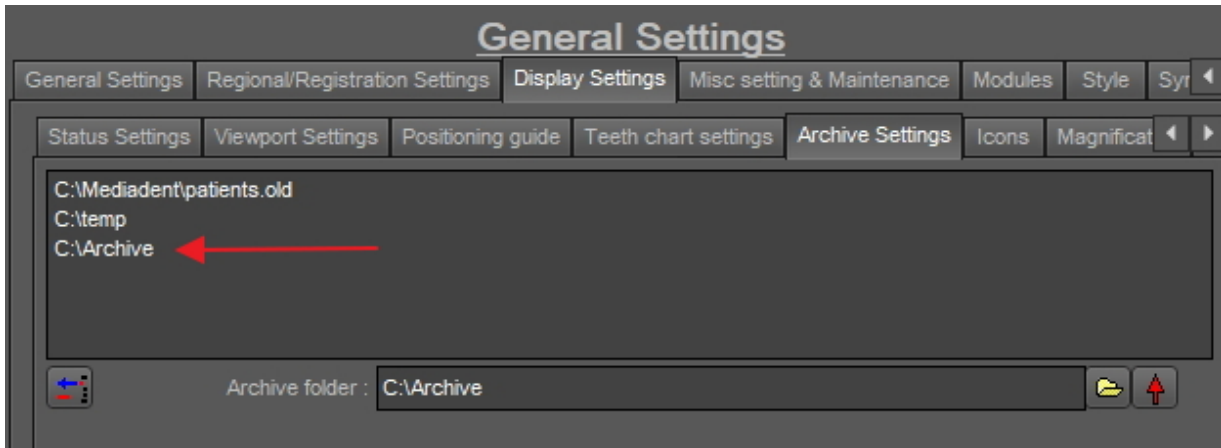


Bestimmen Sie den **Speicherort** ⁴ Ihres Archivs. Sie können mehrere Orte wählen.

2. Um den Ort zu wählen, klicken Sie auf das **Ordnersymbol** ⁵, der Date Explorer öffnet sich und Sie können den Archivordner auswählen ⁶.



3. Der Ordner wird in die Liste der Archivordner aufgenommen.



⚠ Vergessen Sie nicht, **die Änderungen zu speichern**, bevor Sie die Einrichtung verlassen.

2. Einen Archivordner entfernen

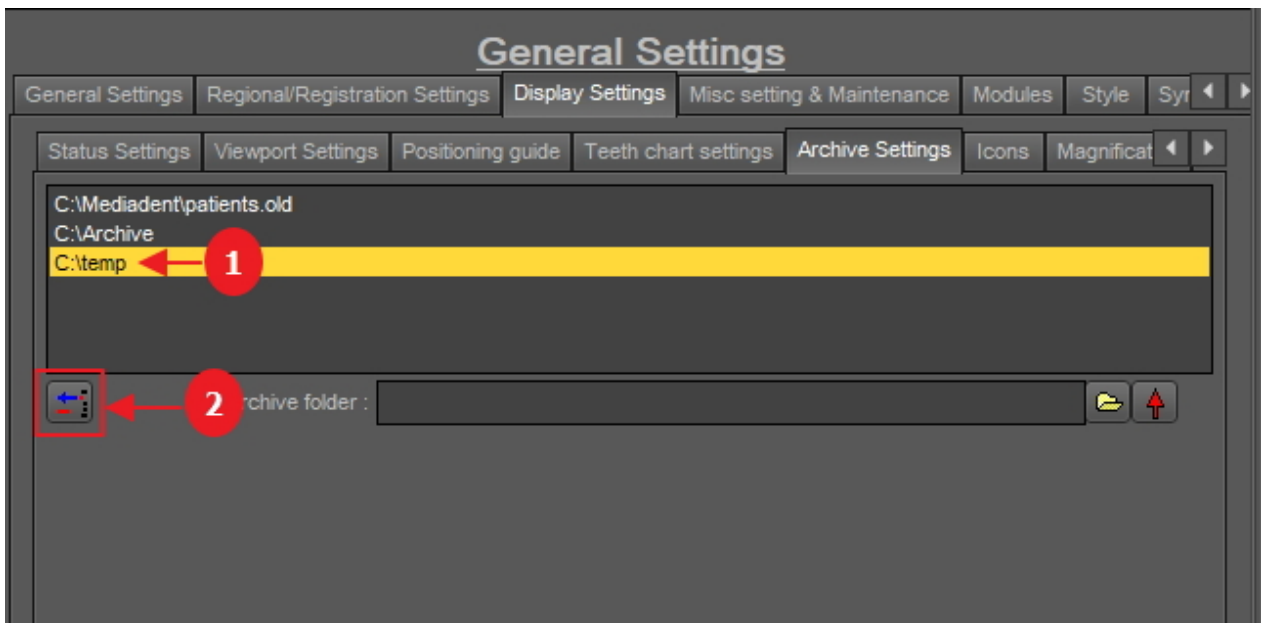
Sie können einen Archivordner jederzeit entfernen. Dies bedeutet nicht, dass die im Archivordner gespeicherten Bilder gelöscht werden. Es ist lediglich eine Möglichkeit, den Ordner aus der Liste der verfügbaren Speicherorte zu entfernen.

Die Bilder sind also weiterhin an diesem Ort verfügbar, aber der Ort ist für den Endnutzer nicht mehr auswählbar.

1. Wählen Sie **Optionen > Einrichtung**

Wählen Sie unter **Allgemeine Einstellungen** die Registerkarte **Anzeigeeinstellungen**

Wählen Sie in den Anzeigeeinstellungen die Registerkarte **Archiveinstellungen**



2. Wählen Sie den Ordner, den Sie entfernen möchten, aus der Liste der verfügbaren Archivspeicherorte aus **1**.
In diesem Beispiel wählen wir 'c:\temp'.

3. Klicken Sie auf das Symbol **2**, um den Eintrag aus der Liste zu entfernen.

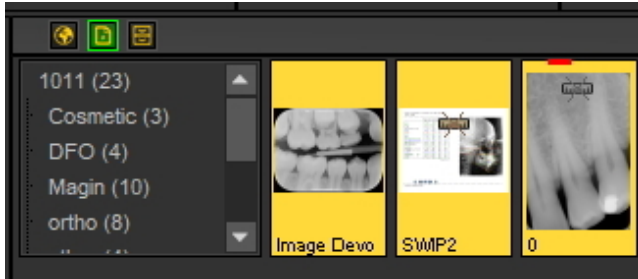
⚠ Vergessen Sie nicht, **die Änderungen zu speichern**, bevor Sie die Einrichtung verlassen.

2. Senden eines Bildes in den Archivordner

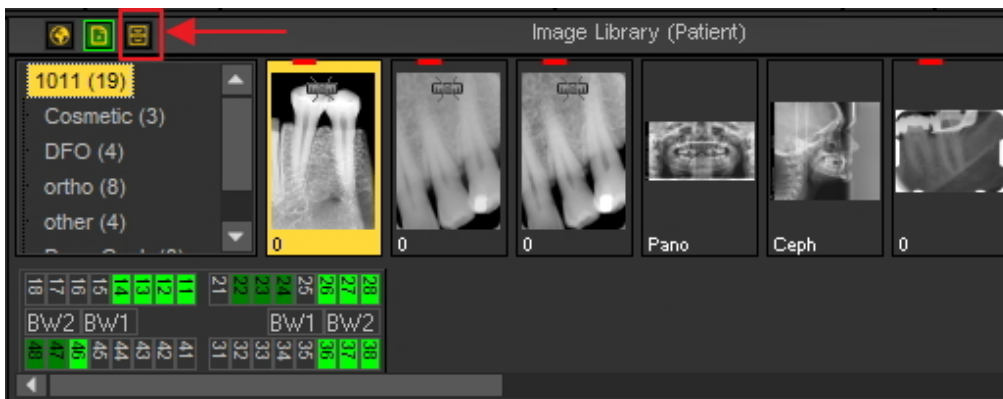
Das Senden eines Bildes in den Archivordner ist sehr einfach!

Wählen Sie 1 oder mehrere Bilder aus.

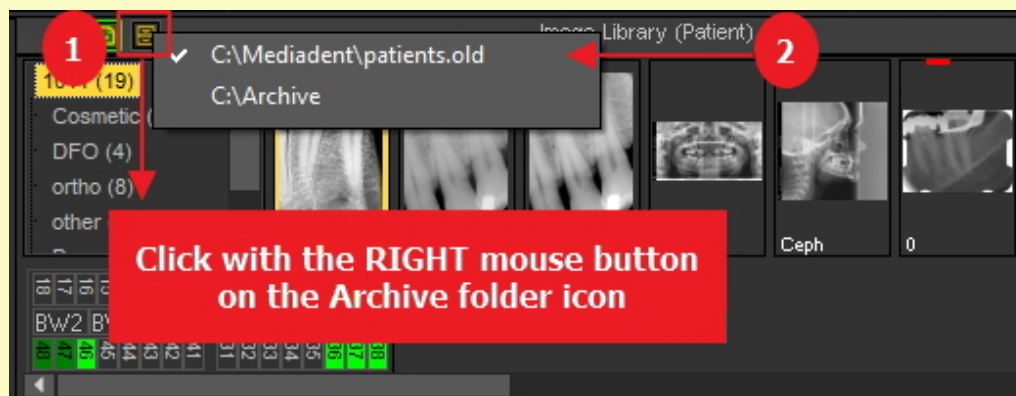
Um mehrere Bilder auszuwählen, klicken Sie auf das erste Bild und drücken Sie die **Umschalttaste**. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und wählen Sie weitere Bilder aus.



Wenn Sie die Bilder, die Sie archivieren möchten, ausgewählt haben, können Sie auf das **Archivierungssymbol** klicken.



💡 Wenn Sie eine Liste von Speicherorten erstellt haben, an denen die Bilder archiviert werden können: Klicken Sie mit der rechten Maustaste **1** auf das Archivsymbol und wählen Sie die **2** gewünschten Speicherorte aus.



7.5.6 Standard-Bildnamen festlegen

Es ist möglich, den Standardnamen des Bildes zu ändern.

Sie können beim Speichern von Bildern Zeit sparen, wenn Sie einen Standardnamen pro Röntgengerät verwenden.

Wenn Sie zum Beispiel ein Panoramabild aufnehmen, können Sie PAN als Standardnamen für das Bild wählen.

Wenn Sie ein intraorales Bild aufnehmen, können Sie IO als Standardnamen wählen.

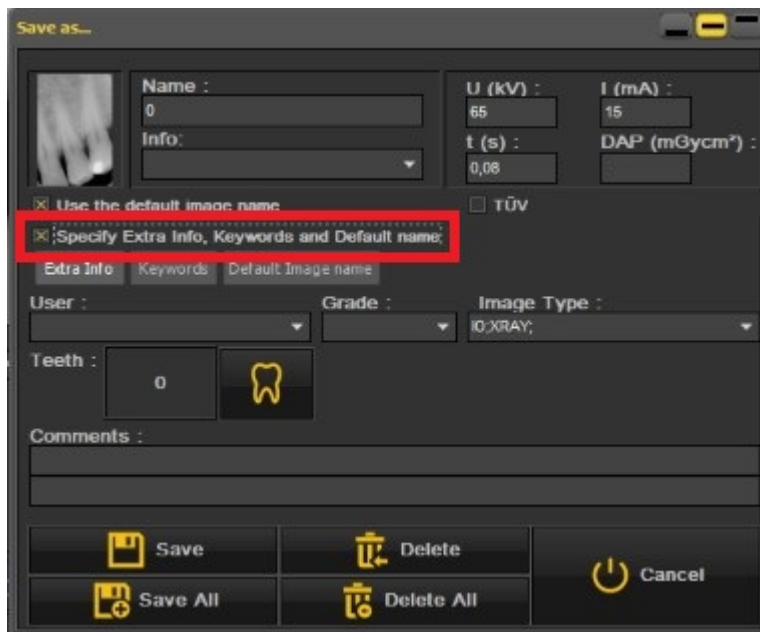
In diesem Beispiel verwenden wir den Demo-Sensor und geben dem Bild den Standardnamen „demosensor“.

Das bedeutet, dass jedes Mal, wenn Sie ein Bild aufnehmen, der Name „demosensor“ verwendet wird, um das Bild zu speichern.

In den folgenden Schritten erfahren Sie, wie Sie dies einrichten können.

1. Nehmen Sie ein Bild auf (in diesem Fall wird der Demo-Sensor verwendet)
2. Klicken Sie auf Aufnehmen
3. Klicken Sie auf Beenden
4. Das Dialogfenster zum Speichern des Bildes erscheint
In diesem Dialogfenster sehen Sie die Option:

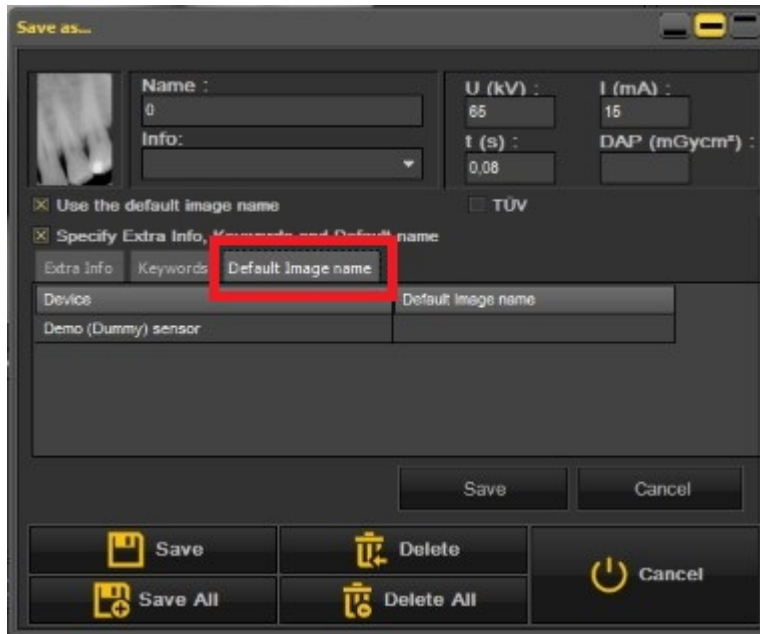
„Zusätzliche Informationen, Schlüsselwörter und Standardnamen angeben“



5. Wählen Sie diese Option

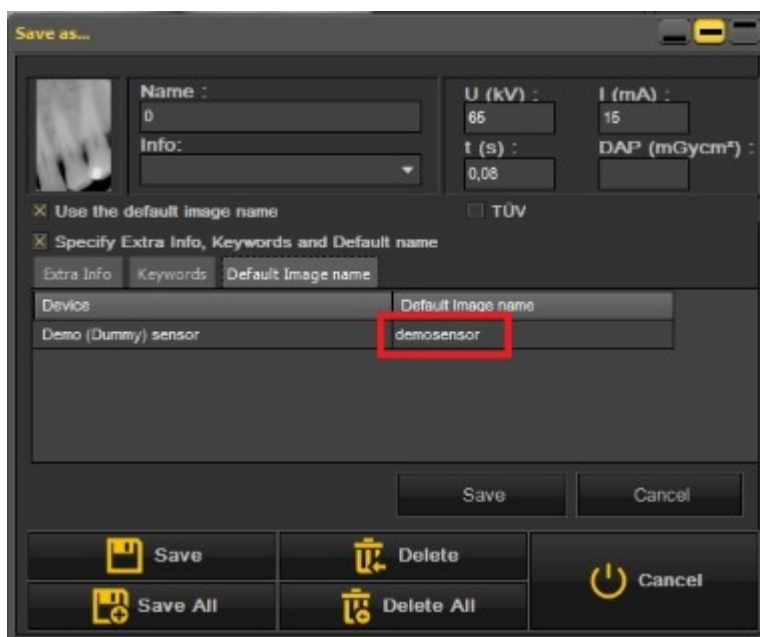
Sobald diese Option aktiviert ist, können Sie zwischen 3 Optionen wählen

- Zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter: Entdecken Sie die Möglichkeiten: **Überblick über die spezifischen Zusatzinformationen und Schlüsselwörter (Section 7.5.2)**
- **Standard-Bildname: Klicken Sie auf diese Option**



Hier können Sie den „Standardbildnamen“ eingeben, wenn Sie einen Standardnamen für dieses Röntgengerät eingegeben haben.

Dieser Name wird beim Speichern eines mit diesem Röntgengerät aufgenommenen Bildes verwendet.

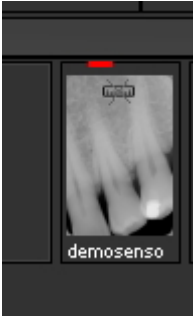


In diesem Beispiel haben wir „**demosensor**“ als Standardnamen gewählt.

Einige Beispiele sind „PAN“ für Panoramabilder, „CEPH“ für kephalometrische Bilder, „IO“ für intraorale Bilder usw.

Um diese Option zu bestätigen, wählen Sie die Option **Speichern**.

Das Ergebnis ist, dass jedes Mal, wenn Sie ein Bild mit dem Demo-Sensor aufnehmen, der Standardname „demosensor“ verwendet wird.



7.6 Arbeiten mit Mediagent Modulen

7.6.1 Arbeiten mit dem Berichtsmodul

Das Berichtsmodul ist ein Zusatzmodul, mit dem Sie **Standardbriefe** erstellen können, die Sie an Patienten / Ärzte / Krankenhäuser usw. versenden können.

Es handelt sich um ein Modul, das separat verkauft wird. Für weitere Informationen zu diesem Modul können Sie uns jederzeit **kontaktieren (Section 13)**.

Vorteile der Verwendung des Berichtsmoduls

- Es ist ein praktisches Modul, weil es Standard-**Textverarbeitungsfunktionen** bietet, ohne Mediagent verlassen zu müssen.
- Die gesamte diesbezügliche **Kommunikation** wird in der **Patientenakte** gespeichert. Dies erleichtert die Nachverfolgung der Krankengeschichte des Patienten. Einige Beispiele für Kommunikation sind Überweisungsschreiben, Unterlagen für Versicherungen, Einladungen zu Konsultationen usw.
- Das **Standarddokument**, das Sie in Mediagent erstellen, enthält einen festen Text, der für alle Ihre Patienten wiederverwendet werden kann. Das Standarddokument kann Ihr Logo, Ihre Adresse und einige Standardtexte enthalten, die für dieses Dokument spezifisch sind. Dieses Standarddokument wird in Mediagent als **Vorlage** bezeichnet. Der Vorteil ist, dass Sie den festen Text nicht erneut eingeben müssen, sondern nur den variablen Text, wie z. B. die Diagnosen Ihres Patienten, einfügen. Es kann auch Informationen enthalten, die in Ihrem Patientenverwaltungssystem gespeichert sind, wie Name, Geburtsdatum, Adresse usw.

Wir werden später erklären, wie Sie diese Informationen in Ihre Standardschreiben aufnehmen können (Thema 4: Wie Sie Felder aus Ihrem Patientenverwaltungssystem in Ihre Vorlagen integrieren).

In diesem Artikel erhalten Sie ein besseres Verständnis des Berichtsmoduls unter **dem ersten Thema** „Überblick über das Berichtsmodul“. Im **zweiten Thema** lernen Sie die Grundlagen der Arbeit mit dem Berichtsmodul kennen. Im **dritten Thema** erfahren Sie, wie Sie ein Standarddokument oder eine Vorlage im Berichtsmodul erstellen können



Das **Berichtsmodul** wird durch Klicken auf das Berichterstatter-Symbol im Symbol-Set geladen

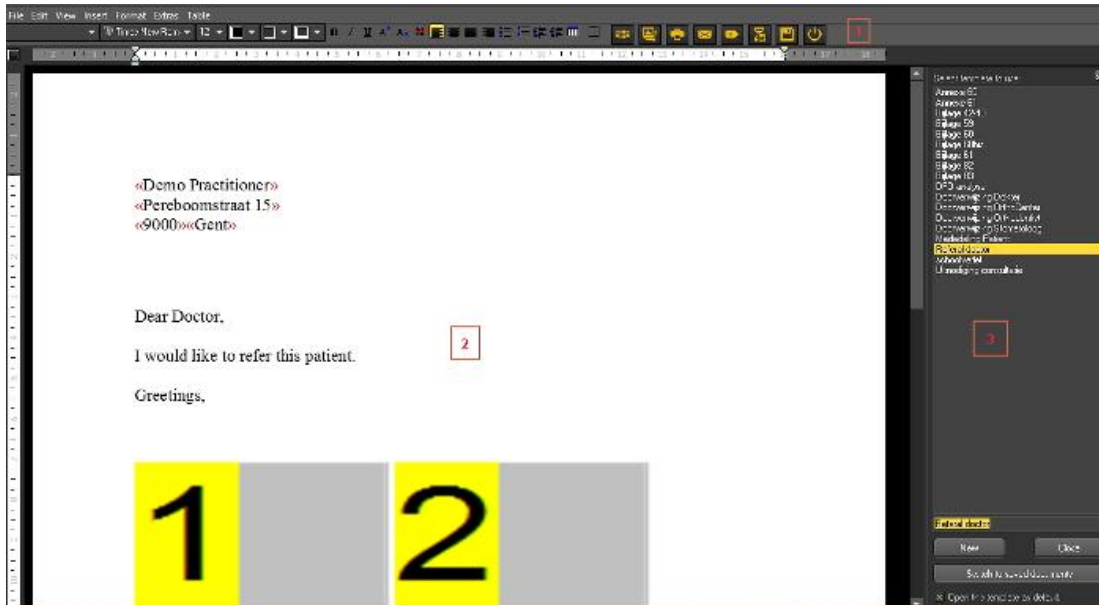
-oder-

Wählen Sie **Datei>Berichterstatter** im Mediagent Menü.



Wenn das Symbol **leuchtet**, bedeutet dies, dass Dokumente für diesen Patienten im Berichtsmodul vorhanden sind.

1. Überblick über das Berichtsmodul



Das **Berichtsmodul** bietet grundlegende **Textverarbeitungsfunktionen** innerhalb von Mediagent für das Verfassen von Briefen, Überweisungen usw..

Das **Menü** enthält die meisten Funktionen, die Sie in einem Textverarbeitungsprogramm finden werden (Textverarbeitungssymbole).

Wir werden die Themen erläutern, die für das Berichtsmodul spezifisch sind, und nicht die grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen im Einzelnen erklären.

Die Symbolleiste enthält traditionelle Textverarbeitungssymbole wie Schriftart, Schriftgröße, Schriftfarbe, fett, kursiv, unterstrichen usw., sowie typische Symbole für das Berichtsmodul.

Textverarbeitungssymbole:



Symbole für das Berichtsmodul:



Der mittlere Teil des Bildschirms ist das Standarddokument oder die Vorlage mit dem **festen Text**.

Auf der rechten Seite sehen Sie ein **Aufgabenfenster**. Dieser Bereich enthält eine Liste von Standarddokumenten oder -vorlagen, aus denen Sie auswählen können.

Select template to use:

1

Annexe 60
Annexe 61
Bijlage 42-43
Bijlage 59
Bijlage 60
Bijlage 60bis
Bijlage 61
Bijlage 82
Bijlage 83
DFO analyse
Doorverwijzing Dokter
Doorverwijzing OrthoCenter
Doorverwijzing Orthodontist
Doorverwijzing Stomatoloog
Mededeling Patient
Referral doctor
schoolverlet
Uitnodiging consultatie

2

Referral doctor

3

New

4

Close

5

Switch to saved documents

☒ Open this template as default.

	Dies ist die Liste der Standarddokumente oder Vorlagen .
	Name der Vorlage, die für die Benennung des Dokuments verwendet werden soll.
	Mit der Schaltfläche Neu wird ein leeres Dokument erstellt. Sie können diese Schaltfläche verwenden, wenn Sie ein Dokument ohne Vorlage erstellen möchten.
	Mit der Schaltfläche Schließen wird das Aufgabenfenster geschlossen.
	Wenn Sie zu den gespeicherten Dokumenten wechseln, wird eine Liste mit den Dokumenten angezeigt, die bereits für diesen Patienten erstellt wurden.

Wenn Sie möchten, dass das Berichtsmodul mit einer bestimmten Vorlage geöffnet wird, können Sie die Vorlage Öffnen und die Option „Diese Vorlage als Standard öffnen“ aktivieren..

2. Überblick über die Symbole des Berichtsmoduls

	Die Statusanzeige erscheint und Sie können Bilder aus der Statusanzeige in Ihre Dokumente aufnehmen .
	Das Bildarchiv wird angezeigt und Sie können Bilder aus dem Bildarchiv in Ihre Dokumente einfügen .
	Sie drucken das Dokument. Dieses Symbol entspricht dem Schnelldruck und druckt das Dokument auf dem Standarddrucker.
	Senden Sie das Dokument als Anhang einer E-Mail . Natürlich benötigen Sie dazu eine E-Mail-Anwendung , mit der Sie E-Mails versenden können.
	Mit diesem Symbol können Sie ein neues Dokument auf der Grundlage der ausgewählten Vorlage erstellen.
	Mit diesem Symbol können Sie ein zuvor erstelltes Dokument zu diesem Patienten öffnen.
	Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, wird das Dokument gespeichert .
	Mit diesem Symbol wird das Berichtsmodul beendet .

3. Arbeiten mit dem Berichtsmodul

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie man mit dem **Berichtsmodul** arbeitet.

Zunächst wird erläutert, wie Sie ein Dokument auf der Grundlage vorhandener Vorlagen erstellen können. Wir werden auch zeigen, welche **verschiedenen Möglichkeiten**es gibt, die Dokumente zu verändern, wie z. B. das Hinzufügen aus Mediadent , aber auch von außerhalb

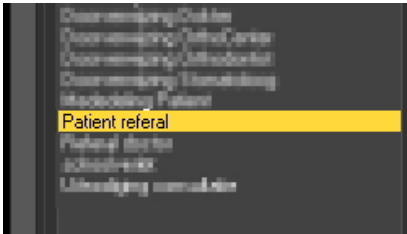
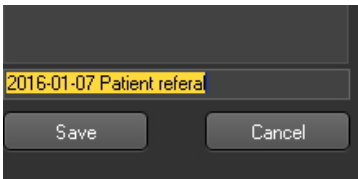
©2025 Imagelevel, by Corilus NV. All Rights Reserved.

Mediagent.

Die **Auto-Text**-Funktion des Berichtsmoduls ist eine echte Zeitersparnis! Damit können Sie eine Liste von Abkürzungen erstellen, die in Ihren Dokumenten automatisch ersetzt werden. So können Sie zum Beispiel Fachbegriffe in diese Liste aufnehmen.

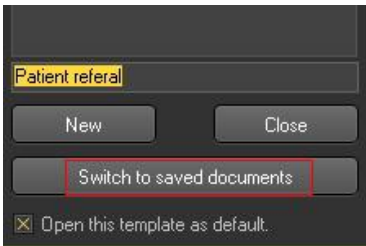
Natürlich möchten Sie diese Dokumente an Ihre Patienten oder Kollegen **weitergeben**. Im letzten Punkt werden wir besprechen, wie Sie das Dokument per E-Mail versenden, ausdrucken oder als PDF speichern können.

3.1. Ein neues Dokument auf Basis einer Vorlage erstellen

Aktion	Erläuterung
Starten Sie das Berichtsmodul, indem Sie auf das Symbol  klicken oder Wählen Sie Datei>Bericht im Mediagent Menü	
Um eine der Vorlagen im Berichtsmodul zu verwenden, wählen Sie einfach eine der Vorlagen in der Liste aus. 	Ich möchte die Patientenüberweisungs- Vorlage verwenden.  In der Mitte des Bildschirms wird das Dokument mit dem festen Text angezeigt. Sie können dem Dokument nun Kommentare wie die Diagnose oder Anmerkungen zu diesem Patienten hinzufügen.
Geben Sie Ihrem Dokument einen Namen  und klicken Sie auf die Speichern- Schaltfläche. Wählen Sie Ja, um das Speichern der Änderungen zu bestätigen.	Speichern Sie das Dokument immer, wenn Sie Änderungen vornehmen. Sobald Sie dem Dokument einen Namen gegeben haben, wird es in der Liste der gespeicherten Dokumente angezeigt. Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, wird das Erstellungsdatum des Dokuments dem Namen des Dokuments hinzugefügt.

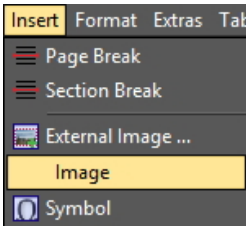
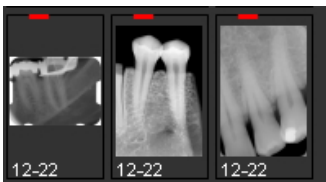
3.2. Ändern eines bestehenden Dokuments

Nachdem Sie ein Dokument für einen bestimmten Patienten erstellt haben, möchten Sie vielleicht den vorhandenen Text ändern.

Aktion	Erläuterung
Starten Sie das Berichtsmodul, indem Sie auf das Symbol  klicken oder Wählen Sie Datei>Bericht im Mediagent Menü	Rechts auf dem Bildschirm sehen Sie ein Aufgabenfenster. Der Aufgabenbereich enthält eine Liste von Vorlagen, die Sie auswählen können, um ein neues Dokument für den jeweiligen Patienten zu erstellen. Am unteren Rand des Aufgabenbereichs haben Sie die Möglichkeit, zu den gespeicherten Dokumenten zu wechseln.
Klicken Sie auf die Schaltfläche „Zu gespeicherten Dokumenten wechseln“.  Wählen Sie das Dokument aus der Liste der	Es wird eine Liste aller Dokumente angezeigt, die für den betreffenden Patienten erstellt wurden.  Wenn Sie das Dokument speichern, wird der vorhandene Brief überschrieben. Wenn Sie verhindern möchten, dass das Dokument überschrieben wird, können Sie Datei > Speichern unter im Menü des Berichtsmoduls wählen und dem Dokument einen anderen Namen geben.

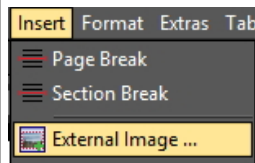
gespeicherten Dokumente aus. Nehmen Sie die Änderungen vor. Speichern Sie das Dokument.	
Erstellen eines neuen Dokuments auf Basis einer Vorlage Klicken Sie auf die Schaltfläche „Zu Vorlagen wechseln“. 	Sie erhalten eine Liste mit den Vorlagen, aus denen Sie auswählen können.

3.3. Hinzufügen von Bildern zu Ihrem Dokument

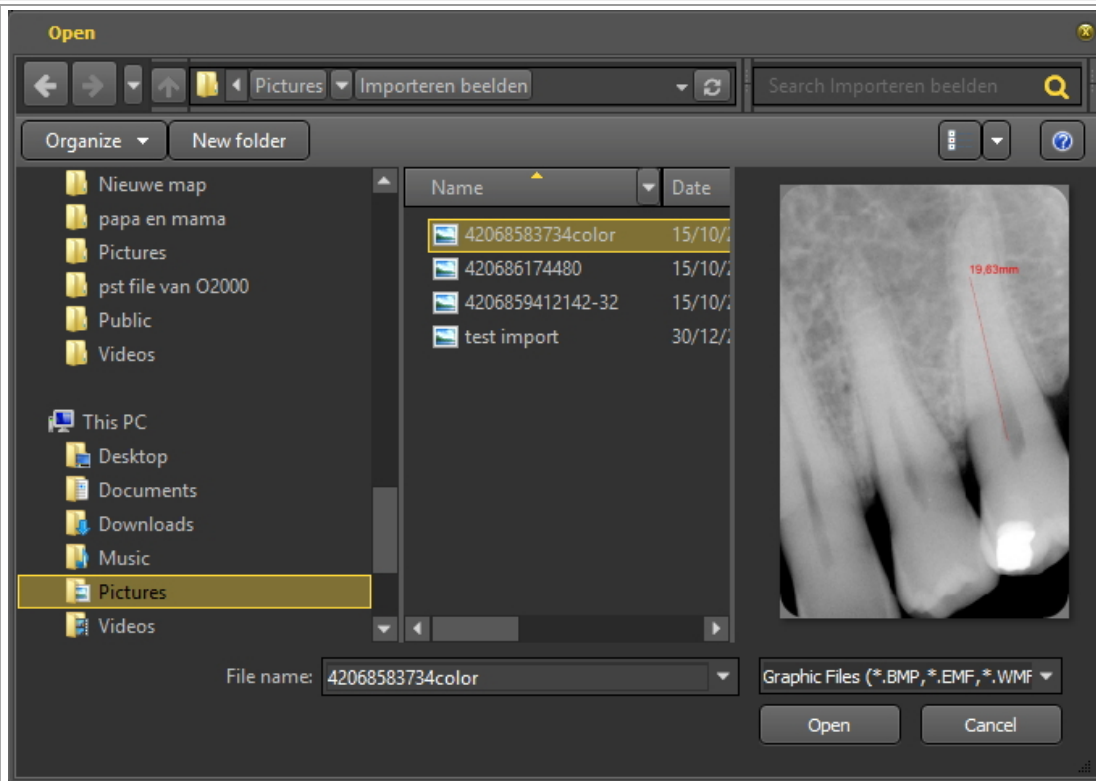
Aktion	Erläuterung
Sie können 2 Arten von Bildern zu Ihren Dokumenten hinzufügen 1. Bilder aus dem Bildarchiv des Patienten 2. Bilder außerhalb von Mediadent	
1. Hinzufügen eines Bildes aus dem Bildarchiv zu einem Dokument	
Um ein Bild aus dem Bildarchiv des Patienten hinzuzufügen, positionieren Sie den Cursor in dem Dokument, in das Sie das Bild einfügen möchten. Wählen Sie Einfügen > Bild 	
	Im Dokument erscheint ein Kästchen mit einer Zahl, die den Platzhalter* darstellt und die Position des Bildes angibt. *Der Platzhalter ist ein graues Kästchen mit einer Zahl darin.
Um ein Bild des Patienten hinzuzufügen, rufen Sie das Archiv des Patienten auf, indem Sie auf das Symbol in der Symbolleiste des Berichtsmoduls klicken. 	Sie können auch die Statusanzeige verwenden, um Bilder auszuwählen. 
Doppelklicken Sie auf das Bild im Bildarchiv, um das Bild in das Dokument einzufügen. 	Das Bildarchiv wird angezeigt. Wenn Sie auf das Bild doppelklicken, werden Sie sehen, dass der Platzhalter durch das Bild ersetzt wird.
2. Hinzufügen eines Bildes von außerhalb von Mediadent	

Vielleicht möchten Sie Bilder hinzufügen, die nicht im Bildarchiv gespeichert sind.
Sie können .BMP-, .WMF-, .JPG-, .GIF- und .PNG-Dateien in Ihre Nachricht integrieren

Wählen Sie im Berichtsmenü **Einfügen>Externes Bild**



Positionieren Sie den Cursor in dem Dokument, in das Sie das externe Bild einfügen möchten.

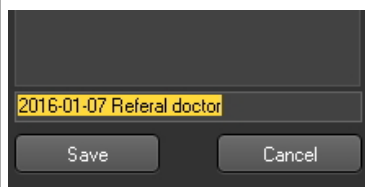


Wählen Sie das Bild aus.



Vielleicht ist das Bild zu groß, um auf die erste Seite zu passen, dann ändern Sie die Größe des Bildes entsprechend.

Geben Sie Ihrem Dokument einen **Namen**



und klicken Sie auf die **Speichern**- Schaltfläche.
Wählen Sie **Ja**, um das Speichern der Änderungen zu bestätigen.

Speichern Sie das Dokument immer, wenn Sie Änderungen vornehmen.
Sobald Sie dem Dokument einen Namen gegeben haben, wird es in der **Liste** der gespeicherten Dokumente angezeigt.

3.4. Verwenden der AutoText-Funktion

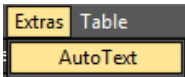
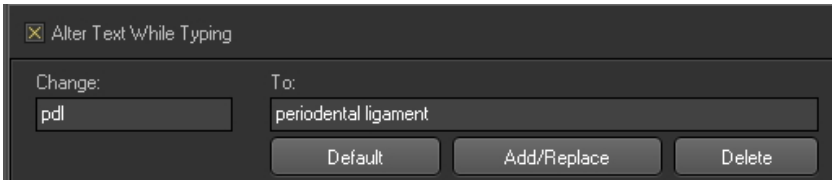
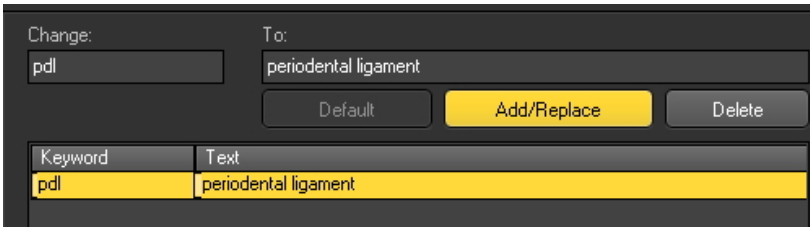
Die AutoText-Funktion ist sehr praktisch, weil sie Ihnen eine Liste von Texten liefert, die Sie wiederverwenden können. Sie basiert auf der AutoText-Funktion eines Standard-Textverarbeitungsprogramms. Das Prinzip besteht darin, dass Sie eine Abkürzung eingeben, die durch den vollständigen Text ersetzt wird.

Mediadent Benutzerhandbuch V8 - Teil 1: Mediadent 160

Wenn Sie z. B. **dc** in Ihr Dokument eingeben, erscheint automatisch **Karies** in dem Dokument.

Sie können Ihre eigene Liste mit Abkürzungen und Volltext erstellen, um Ihnen die Erstellung Ihrer Dokumente zu erleichtern.

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie man einen Auto-Text für „Parodontalligament“ erstellt.

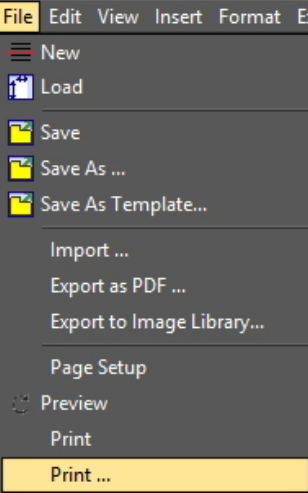
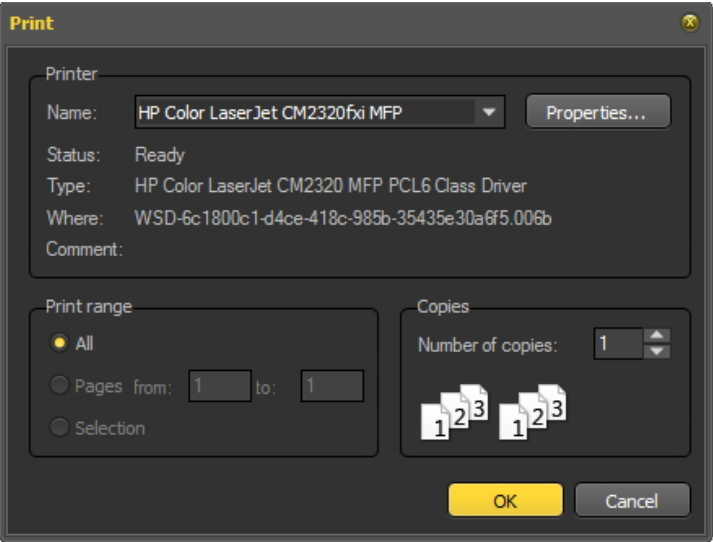
Aktion	Erläuterung
Um die Funktion Auto-Text zu aktivieren, wählen Sie Extras > AutoText 	Das Dialogfeld „Auto-Textvervollständigung“ wird angezeigt.
Geben Sie pdl in das Ändern- Feld ein und Parodontalligament in das Feld In: 	Da das Kästchen „Text während der Eingabe ändern“ aktiviert ist, wird jedes Mal, wenn Sie eine der Abkürzungen in der Liste eingeben, diese durch den vollständigen Text ersetzt.
Wählen Sie Hinzufügen/Ersetzen 	Der Auto-Text wird in der Liste angezeigt und ist einsatzbereit.
Geben Sie in Ihrem Dokument „pdl“ ein. I would like to refer this patient. pdl Greetings,	Wenn Sie also „pdl“ in Ihr Dokument eingeben, wird dies durch den Text „Parodontalligament“ ersetzt.
Dear Doctor, I would like to refer this patient. periodental ligament	Nachdem Sie die Leertaste gedrückt haben, wird der Text ersetzt. Sie werden viel Zeit sparen, wenn Sie Ihre eigene Liste mit Abkürzungen erstellt haben.

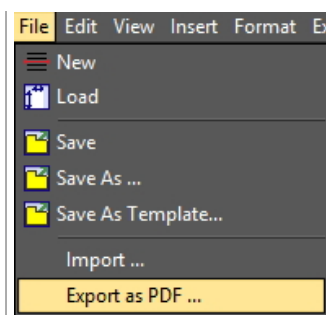
3.5. Verschiedene Möglichkeiten zur Weitergabe Ihres Dokuments

Es gibt **verschiedene Möglichkeiten** zur Weitergabe Ihrer Dokumente:

- Sie können sie per E-Mail versenden
- Drucken Sie Ihr Dokument aus und senden Sie es per Post
- Speichern Sie das Dokument als PDF-Datei und kopieren Sie es auf einen anderen Computer.

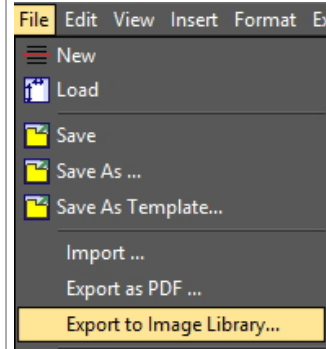
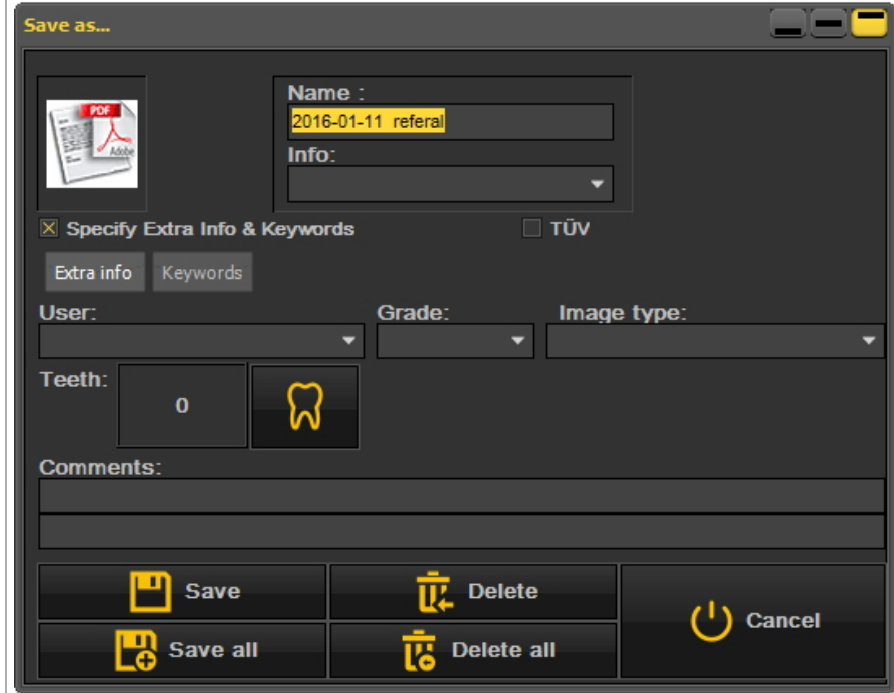
Aktion	Erläuterung
1. Versand des Dokuments per E-Mail	
Klicken Sie auf das E-Mail-Symbol in der Symbolleiste des Berichtsmoduls oder wählen Sie Datei > Mail im Menü des Berichtsmoduls an 	Vergewissern Sie sich, dass Ihr E-Mail-Programm korrekt funktioniert.
Geben Sie den Empfängernamen ein und senden Sie die Nachricht.	Sie werden feststellen, dass das Dokument automatisch angehängt und in eine PDF-Datei umgewandelt wird. Sie müssen lediglich den Empfängernamen eingeben

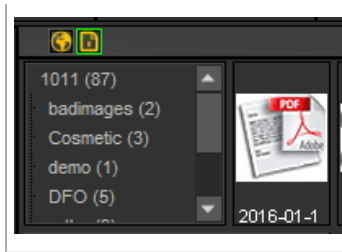
	und die Nachricht senden.
2. Das Dokument drucken	
Wählen Sie das Dokument aus, das Sie drucken möchten. Klicken Sie auf das Druck-Symbol  in der Symbolleiste des Berichtsmoduls oder wählen Sie Datei > Drucken	Mit diesen Optionen wird das Dokument auf dem Standarddrucker ausgedruckt.
Wenn Sie einen anderen Drucker als den Standarddrucker auswählen möchten, wählen Sie Datei > Drucken ... 	Wenn Sie diese Option wählen, wird das Dialogfeld Drucker angezeigt, in dem Sie die Druckereinstellungen ändern können.  Vor dem Druck können Sie immer eine Vorschau Ihres Dokuments erhalten, indem Sie Datei > Vorschauwählen.
Das Ändern des Papierformats, der Ränder und der Ausrichtung des Dokuments kann über die Option Datei > Seite einrichten erfolgen 	Dialogfeld zum Ändern der Seiteneinstellungen.
3. Das Dokument als PDF speichern	
Wählen Sie den Brief aus, den Sie als PDF speichern möchten. Wählen Sie Datei > Als PDF exportieren im Berichtsmodul	Wenn Sie Ihr Dokument weitergeben möchten und nicht wollen, dass jemand es nachträglich ändert oder Ihr Empfänger nicht über Word verfügt, haben Sie die

	Möglichkeit, Ihr Dokument im PDF-Format zu speichern.
---	---

3.6. Dokumente im Bildarchiv des Patienten anzeigen

Wenn Sie möchten, dass das Dokument zusammen mit Ihren Bildern im Bildarchiv erscheint, können Sie das Dokument ins Bildarchiv exportieren.

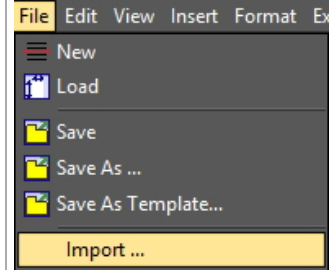
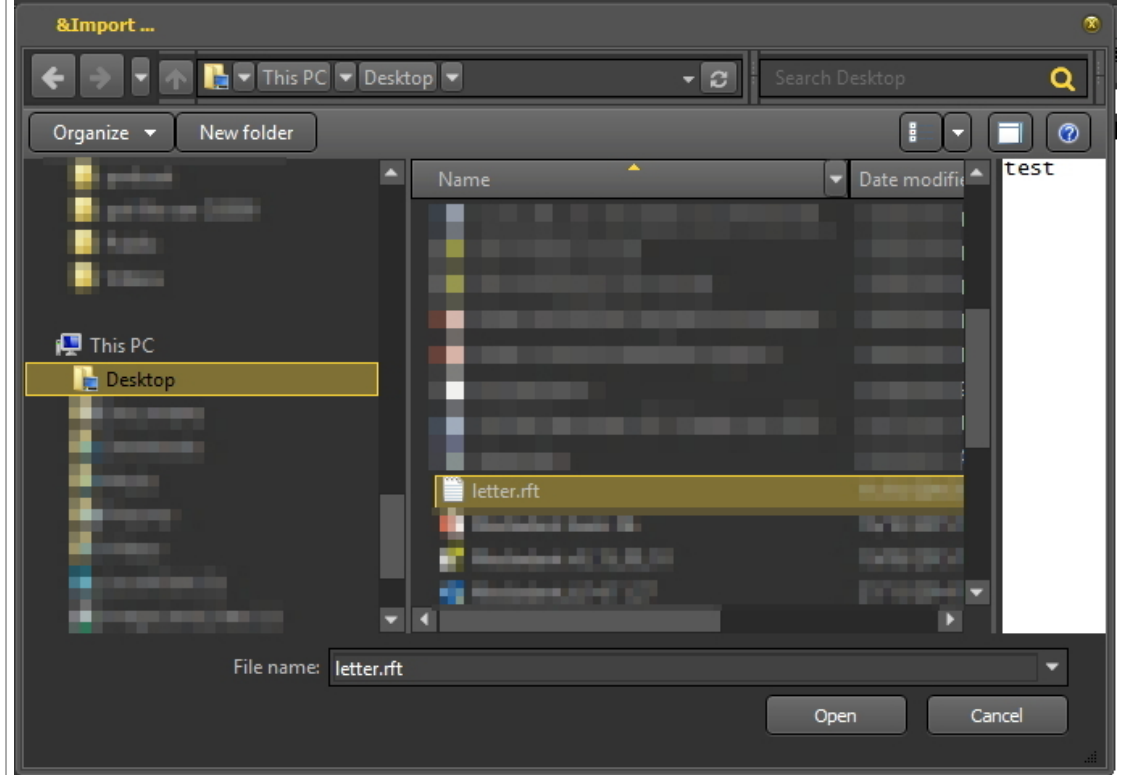
Aktion	Erläuterung
Wählen Sie das Dokument aus, das Sie ins Bildarchiv exportieren möchten.	
Wählen Sie Datei > In Bildarchiv exportieren ... im Menü des Berichtsmoduls an	
	
Geben Sie dem Dokument einen Namen	Sie müssen dem Dokument einen Namen geben.
	
Wählen Sie die Speichern- Schaltfläche	

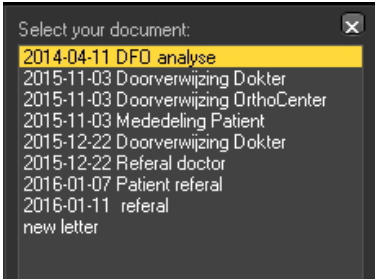


Dieses Bild wird als PDF-Datei im Bildarchiv angezeigt.

3.7. Importieren vorhandener Dokumente

Wenn Sie bereits Dokumente erstellt haben, können Sie diese in das Berichtsmodul importieren.

Aktion	Erläuterung
Wählen Sie die Option Datei > Importieren aus dem Menü des Berichtsmoduls 	Dateien im RTF-Format (Rich Text Format) können in das Berichtsmodul importiert werden.
Wählen Sie die Datei, die Sie importieren möchten. 	
Klicken Sie auf das Speichern- Symbol in der Symbolleiste  Geben Sie dem importierten Dokument einen Namen. 	Das Dokument wird im Berichtsmodul angezeigt. Sie müssen das Dokument speichern und ihm einen Namen geben.

	Das neu importierte Dokument wird in der Liste der gespeicherten Dokumente für diesen Patienten angezeigt.
---	---

4. Vorlagen im Berichtsmodul erstellen

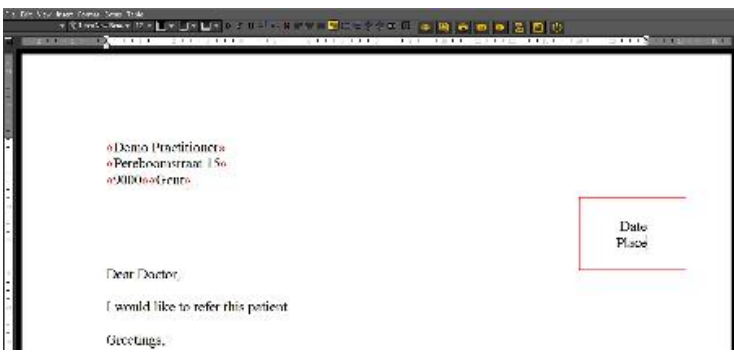
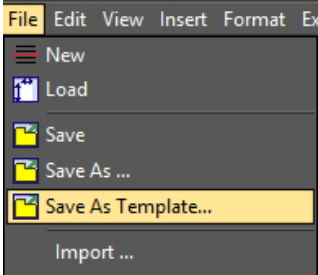
Geben Sie hier den Text für den Dropdown-Bereich ein.

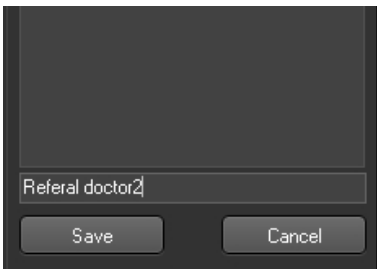
In diesem **Thema für fortgeschrittenere Benutzer** wird erklärt, wie man eine Vorlage im Berichtsmodul erstellt und ändert.

Eine Vorlage enthält den festen Text, der in Ihren Mitteilungen wiederverwendet werden kann. Die Vorlagen können Ihr Logo, Adressinformationen, Textabschnitte usw. enthalten.

Manchmal möchten Sie eine bestehende Vorlage ändern, z. B. wenn Sie umgezogen sind oder sich eine Telefonnummer ändert usw.

1. Um eine bestehende Vorlage zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor

Aktion	Erläuterung
Öffnen Sie das Berichtsmodul Öffnen Sie die Vorlage, die Sie ändern möchten 	Sie können eines der Dokumente im Berichtsmodul auswählen. Diese Dokumente basieren auf Vorlagen, die Sie ändern können.
	Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.
Wählen Sie Datei>Speichern als Vorlage im Mediadent Menü 	
Geben Sie den Namen der neuen Vorlage ein	

	
Klicken Sie auf die Speichern - Schaltfläche	
Die Vorlage wird auf der rechten Seite im Aufgabenbereich angezeigt.	

7.7 Arbeiten mit dem Modul Video-Standbildaufzeichnung

7.7.1 Arbeiten mit dem Modul Video-Standbildaufzeichnung

Überprüfen Sie, ob die Kamera, die Sie verwenden möchten, **WDM- oder VFW-kompatibel** ist. Einige Kameras können auch TWAIN-Geräte sein.

Dies sind alles Standards und es ist wichtig zu wissen, welche Standards unterstützt werden, bevor Sie die Kamera in Mediagent konfigurieren. Diese Informationen sind in der Bedienungsanleitung der Kamera zu finden. Normalerweise wird mit der Kamera eine CD mit der notwendigen Software geliefert, um die Kamera unter Windows betreiben zu können. Vergewissern Sie sich, dass die Kamera bereits unter Windows funktioniert, bevor Sie versuchen, sie unter Mediagent zu konfigurieren.

WDM ist ein Standard und die meisten Kameras sind mit dem WDM-Standard kompatibel. Einige ältere Kameras sind VFW-kompatibel.

Wenn Ihre Kamera ein TWAIN-Gerät ist, kann sie als solches in Mediagent konfiguriert werden.

In diesem Artikel werden wir die Verwendung Ihrer Kamera in Mediagent erläutern. Die Konfiguration der Kamera in Mediagent wird in unserem technischen Handbuch erläutert und sollte von einem Fachmann (Ihrem Händler) vorgenommen werden.

Wie bereits erwähnt, können Sie Ihre Kamera über das **VFW Standbild**- oder das **WDM Standbild**-Modul verwenden.

In diesem Modul können Sie mit Ihrer Kamera Bilder aufnehmen und diese zur späteren Verwendung im Patientenarchiv speichern.

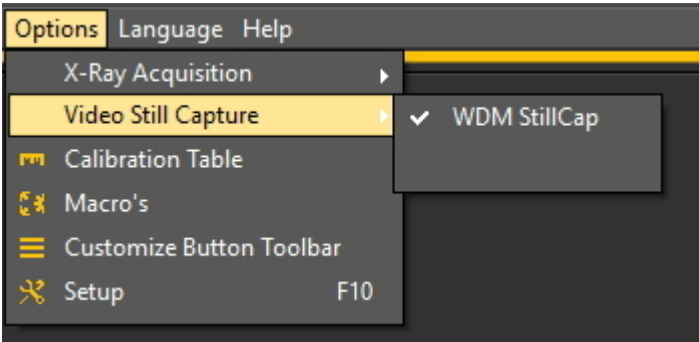
Die Bilder werden von einer drahtlosen intraoralen Kamera, der **Discovery Wireless Camera**, aufgenommen.



So **öffnen** Sie das WDM Standbild-Modul

1. **Aktivieren** Sie WDM Standbild über das Mediagent Menü

Optionen > Videostandbildaufnahme \ WDM Standbild



2. **Öffnen** Sie das Modul



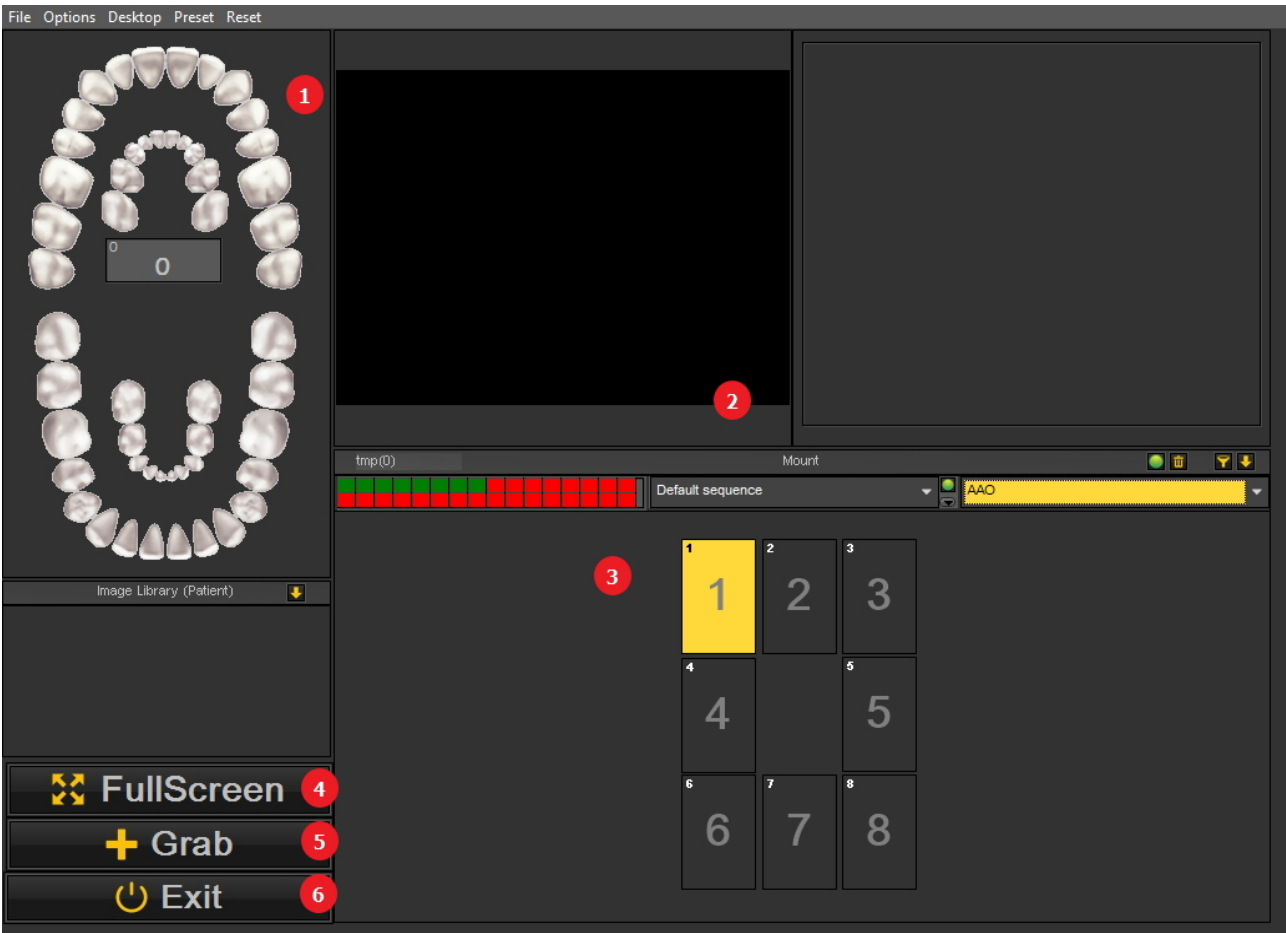
Klicken Sie auf das **Symbol**

3. Der **Bildschirm WDM Standbild** wird geöffnet.

In den folgenden Themen erhalten Sie einen **Überblick** über den Aufnahmebildschirm und lernen, wie Sie die **Kamera im Aufnahmemodus verwenden**. Wenn Sie mit Ihrem Desktop (Position der verschiedenen Bildelemente) im Aufnahmemodus nicht zufrieden sind, können Sie ihn jederzeit ändern. Wir werden auch einen **Überblick über zusätzliche Optionen** geben.

1. Überblick über den Bildschirm WDM Standbild

Übersicht der Bildelemente

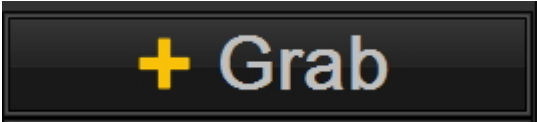
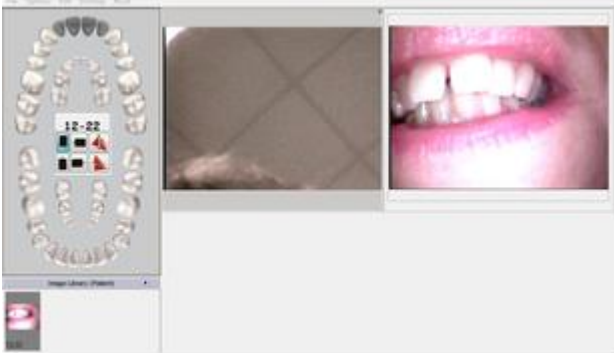
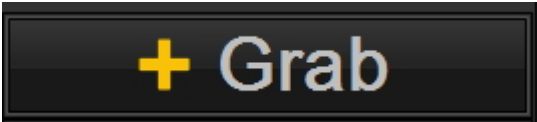


Nummer	Funktion
1	Zahnschema

2	Bildschirm mit den Bildern der Kamera
3	Statusanzeige
4	Vollbild: schaltet in den Vollbildmodus um - so können Sie mehr Details sehen
5	Aufnahmeschaltfläche: Wenn Sie mit dem Bild zufrieden sind, können Sie es aufnehmen.
6	Beenden: Schließt den Bildschirm und bietet Ihnen die Möglichkeit, das aufgenommene Bild zu speichern.

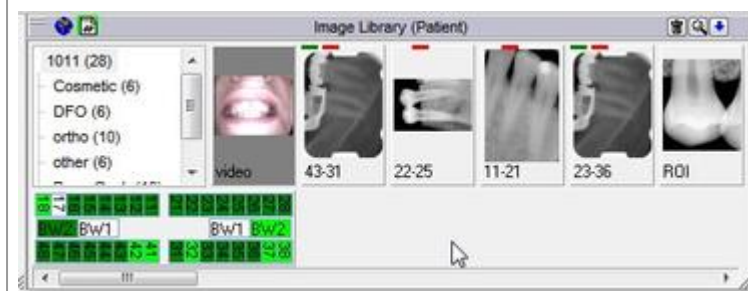
2. Verwendung der Kamera in Mediadent

Gehen Sie wie folgt vor, um **das Zahnschema** mit der Kamera im Modul zu verwenden:

Aktion	Erläuterung
1. Positionieren Sie die Kamera im Mund des Patienten	
2. Wählen Sie im Zahnschema die Zähne aus, die Sie zuordnen möchten	Wenn Sie das Zahnschema verwenden möchten, müssen Sie den Status deaktivieren. Lesen Sie weiter im Thema 3. Ändern des Desktops wie dies zu bewerkstelligen ist. Um sich mit der Arbeit mit dem Zahnschema vertraut zu machen, lesen Sie den Artikel Arbeiten mit dem Zahnschema.
3. Klicken Sie auf die Aufnahme - Schaltfläche	
	
	Das Bild wird erfasst und ist bereit für die Verwendung im Patientenarchiv.
	Wenn Sie weitere Bilder aufnehmen möchten, drücken Sie die Aufnahme-Schaltfläche. Bei jeder Benutzung der Aufnahmeschaltfläche erhalten Sie ein Bild. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Beenden Schaltfläche
4. Drücken Sie die Schaltfläche Beenden, um die Bilder im Bildarchiv zu speichern.	



Wenn Sie das Bild speichern, erscheint es im **Patientenarchiv**.

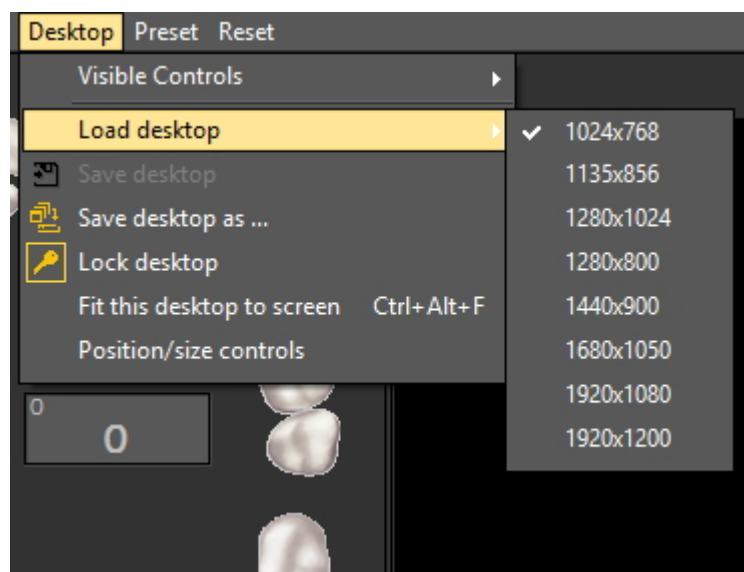


3. Ändern des Desktops

1. Ändern des allgemeinen Desktops

Wenn Sie mit dem Layout des Desktops im Aufnahmebildschirm nicht zufrieden sind, können Sie die verschiedenen Bildelemente auf dem Mediadent Bildschirm ändern.

Wählen Sie **Desktop > Desktop laden** im Menü.



💡 Vergessen Sie nicht, dass Sie, wenn Sie die Bildelemente verschieben wollen, immer zuerst den Desktop freigeben müssen, bevor Sie die Bildelemente verschieben können.

Lesen Sie den Artikel: [Arbeiten mit Desktops](#) für detailliertere Informationen.

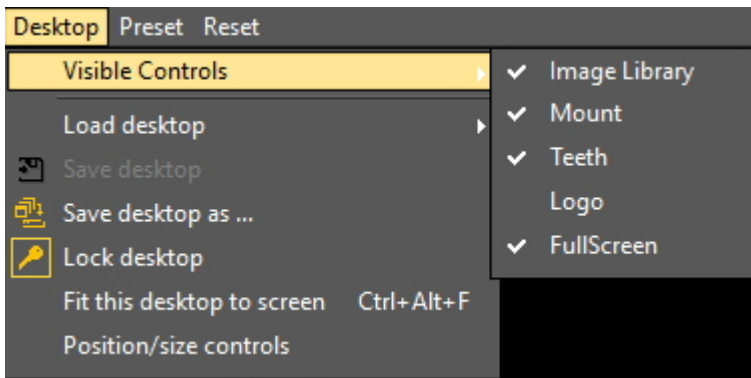
2. Aktivieren/Deaktivieren von Bildelementen

Sie können Bildelemente aktivieren und deaktivieren (sichtbare Steuerelemente)

Wenn Ihnen Ihr Bildschirm zu voll ist und Sie bestimmte Bildelemente deaktivieren möchten, wählen Sie **Desktop > Sichtbare Steuerelemente**

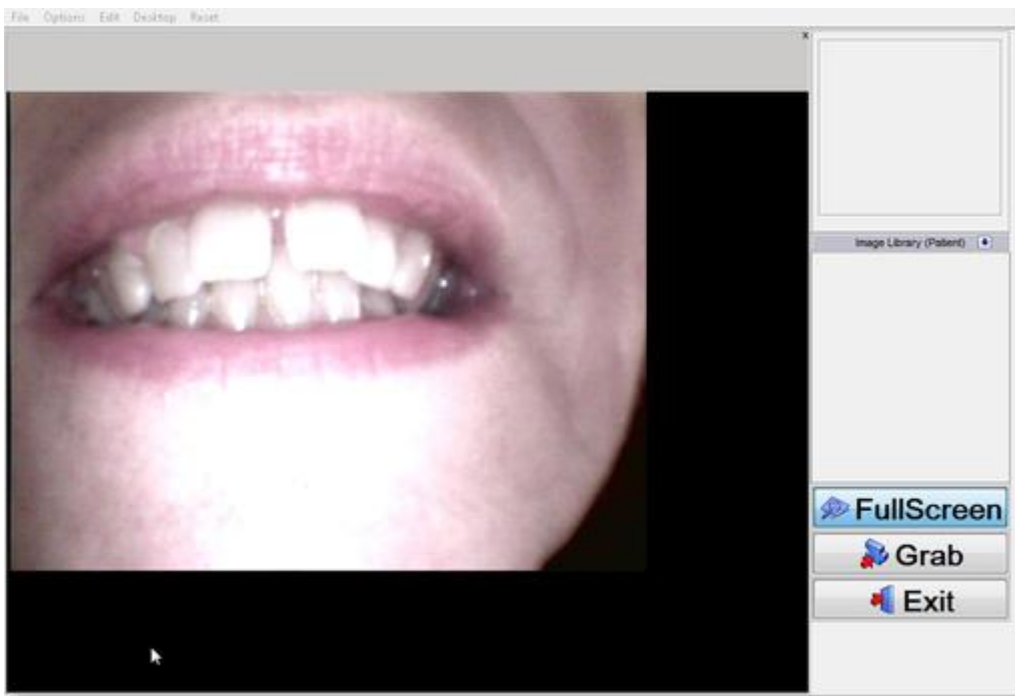
Sie haben die Möglichkeit, die folgenden Elemente auszublenden:

- Bildarchiv
- Anzeige = die Statusanzeige (Lesen Sie hier mehr über die Statusanzeige: [Arbeiten mit der Statusanzeige im Aufnahmemodus](#))
- Zähne = das Zahnschema (Lesen Sie hier mehr über das Zahnschema: [Arbeiten mit dem Zahnschema](#))
- Vollbild= Diese Ansicht ermöglicht es Ihnen, mehr von dem Bild zu sehen, das Sie aufnehmen möchten.



⚠ Wenn die Statusanzeige **aktiviert** ist, werden die Bilder in den Statusanzeigefeldern angezeigt. Wenn mit den Feldern Zahnverknüpfungen verbunden sind, wird dies im Zahnschema angezeigt.

Wenn Sie sich für **Vollbild** entscheiden, wird der folgende Bildschirm angezeigt:



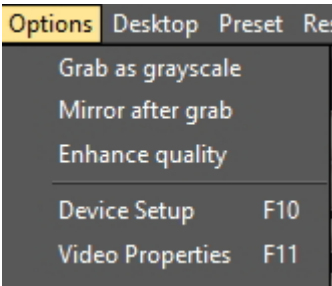
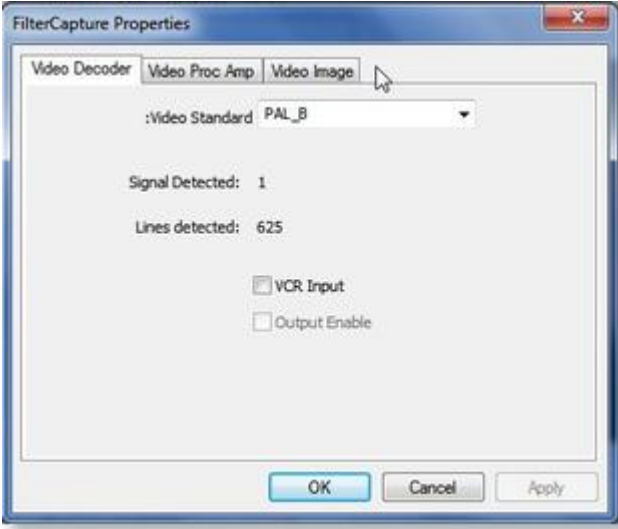
4. Zusätzliche Optionen

Im Modul WDM Standbild können Sie festlegen, wie Mediadent das Bild behandelt.

Wenn Sie ein Bild aufnehmen, werden Sie feststellen, dass das Bild gespiegelt ist. Sie können dies ändern, sodass

Sie Ihr Bild in der Originalausrichtung erhalten.

Sie können die folgenden **Optionen** aktivieren:

	Optionen > In Graustufen aufnehmen Die Bilder werden in Graustufen aufgenommen. Optionen > Nach der Aufnahme spiegeln Einige Kameras spiegeln das Bild. Sie können das Bild wieder in die ursprüngliche Ausrichtung bringen. Optionen>Qualität verbessern Um eine bessere Qualität zu erhalten, können Sie diese Option verwenden.
 Das Geräte-Setup (F10) ist nur für die Konfiguration der Kamera in Mediadent zu verwenden. Dies wird in unserem technischen Handbuch erläutert. Nach der Konfiguration ist eine Änderung der Einstellungen in dieser Option nicht mehr erforderlich.	
	Über die Videoeigenschaften (F11) können Sie Filter auf das Bild anwenden. Auf der Registerkarte Videobild können Sie zum Beispiel den Kontrast, die Helligkeit usw. ändern. Die anderen Einstellungen lassen Sie am besten so, wie sie sind.

7.8 D.F.O.: Allgemein

Dental Facial Orthopedics (D.F.O.) ist ein optionales Modul innerhalb von Mediadent.

D.F.O. ist ein vollständig integriertes Modul, das eine einfache Analyse von kephalometrischen Bildern ermöglicht.

Das D.F.O.-Modul enthält eine große Anzahl von Standardanalysen (z. B. Ricketts, Rothjar, Jarabak und viele mehr).

Dank eines interaktiven Tutors können alle Punkte einfach auf dem kephalometrischen Bild platziert werden, was zu einer automatischen Berechnung der von Ihnen gewählten Analyse führt.

D.F.O. erlaubt auch maßgeschneiderte Analysen mit dem Analyse-Editor.

Dieses Modul können Sie bei Ihrem Händler erwerben.

Das vollständige Handbuch zu D.F.O. finden Sie im Hilfebereich des D.F.O.-Moduls.

Der Hilfebereich kann durch Drücken von „F1“ in D.F.O. aufgerufen werden.

8 Anleitungen

8.1 Übersicht Anleitungen

Mediagent Bildschirm

Wie man mehrere Ansichtsfenster auswählt (Section 8.2.1)

Anpassen des Symbol-Sets (Section 8.2.2)

Wie wähle ich den idealen Desktop aus? (Section 8.2.3)

Wie lösche ich einen Desktop (Section 8.2.4)

Ändern von Praktikerinformationen (Section 8.2.5)

Neue Werkzeuge zum Erstellen und Ändern eines Desktops in Mediagent v8 (Section 4.3)

Durch Ändern des Bildschirmaufbaus in Mediagent (Section 4.1)

Automation

Wie man ein Makro erstellt (Section 8.7.1)

Mediagent Bildarchiv

Wie man Bilder von einem Patienten zu einem anderen verschiebt (Section 8.3.1)

So finden Sie die zuletzt aufgerufenen Patienten (Section 8.3.2)

Archivierung von Bildern in Mediagent (Section 7.5.5)

Mediagent Anzeige

Wie erstellt man eine Statusanzeige (Section 8.5.1)

Mediagent Bildmanipulation

Aktivieren des Röntgenbildbetrachters (Section 8.4.1)

Kalibrieren eines Bildes (Section 8.4.2)

Wiederherstellen eines gelöschten Bildes (Section 8.4.3)

Arbeiten mit dem Filterfenster (Section 7.2.9)

Mediagent Export

Versenden eines Bildes per E-Mail (Section 8.6.1)

Wie exportiert man mehrere Bilder eines Patienten? (Section 8.6.2)

Wie man Bilder importiert (' HT12 Wie man Bilder importiert' in the on-line documentation)

Ziehen und Ablegen eines Bildes in einer E-Mail (on-line documentation)

Brennen einer CD mit Bildern von Mediagent (Section 8.6.3)

[Neu: Senden einer beliebigen Datei aus dem Datei-Explorer an Mediagent](#)

8.2 Der Mediagent Bildschirm

8.2.1 Wie man mehrere Ansichtsfenster auswählt

Manchmal ist es notwendig, verschiedene Bilder von einem Patienten zu analysieren. Vielleicht möchten Sie Bilder vergleichen?

In Mediadent werden Sie die **Ansichtsfenster** verwenden, um die Bilder zu laden. Sie können bis zu **5** Ansichtsfenster haben oder 5 verschiedene Bilder analysieren.

In diesem Beispiel sehen Sie, dass **2 Ansichtsfenster** mit 2 Bildern sichtbar sind.



So fügen Sie Ihrem Desktop Ansichtsfenster hinzu:

Verwenden Sie das **Symbol** für das **Ansichtsfenster** im **Symbol-Set**:



Ändern Sie die Anzahl der **Ansichtsfenster**:

DRÜCKEN und **HALTEN** Sie die **linke Maustaste** auf dem Symbol, bis sich das Symbol **vergrößert**.



Wählen Sie die Anzahl der **Ansichtsfenster**, die Sie sehen möchten, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken (1, 2, 3, 4 oder 5).

Sie können bis zu **5 Ansichtsfenster** auswählen.

8.2.2 Anpassen des Symbol-Sets

Das Symbol-Set wird standardmäßig am **unteren Rand** des Bildschirms in der **linken Ecke** angezeigt.

Damit haben Sie **schnellen Zugriff** auf bestimmte Mediagent Funktionen. Es ist auch möglich, das Mediagent Menü zu verwenden, aber oft braucht man mehr Mausklicks, um das gleiche Ergebnis zu erzielen.

Das Symbol-Set ist **interaktiv**, es werden nur die relevanten Symbole angezeigt.

Sie werden feststellen, dass eine Reihe von Symbolen **ausgegraut sind**, wenn **kein Bild im Ansichtsfenster geladen ist**.



Nach dem **Laden eines Bildes** ändert sich das Symbol-Set.

Dies ist das Symbol-Set nach dem Laden eines Bildes. Sie sehen, dass **alle Symbole** jetzt **hervorgehoben** sind.

Das Symbol-Set ist interaktiv und aktiviert nur die Icons, die nützlich sind.



In diesem Artikel werden wir die folgenden Themen behandeln:

1. Deaktivieren eines Symbols

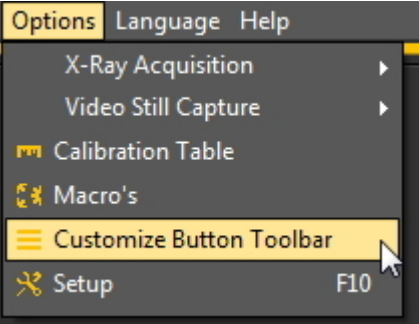
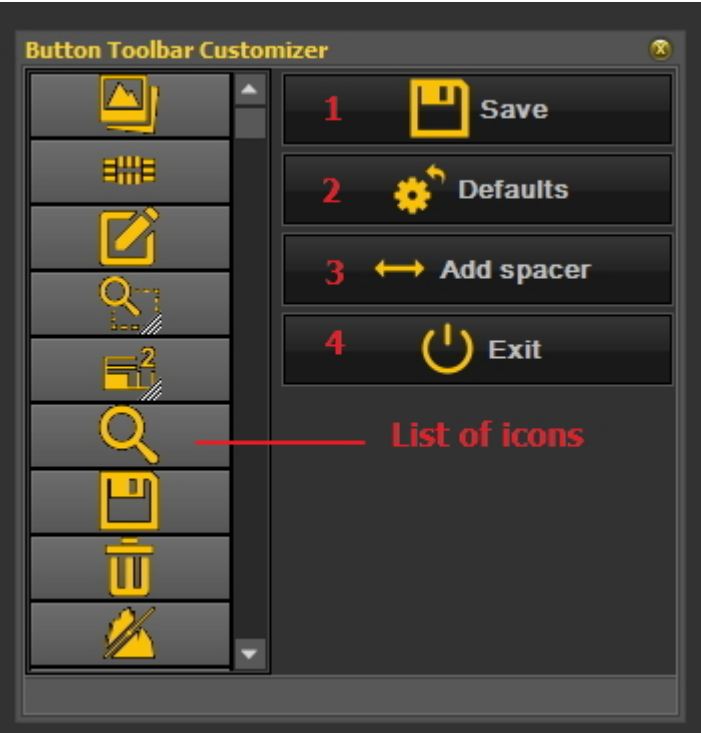
Das Symbol-Set kann **angepasst** werden: Sie können **Symbole hinzufügen oder entfernen**.

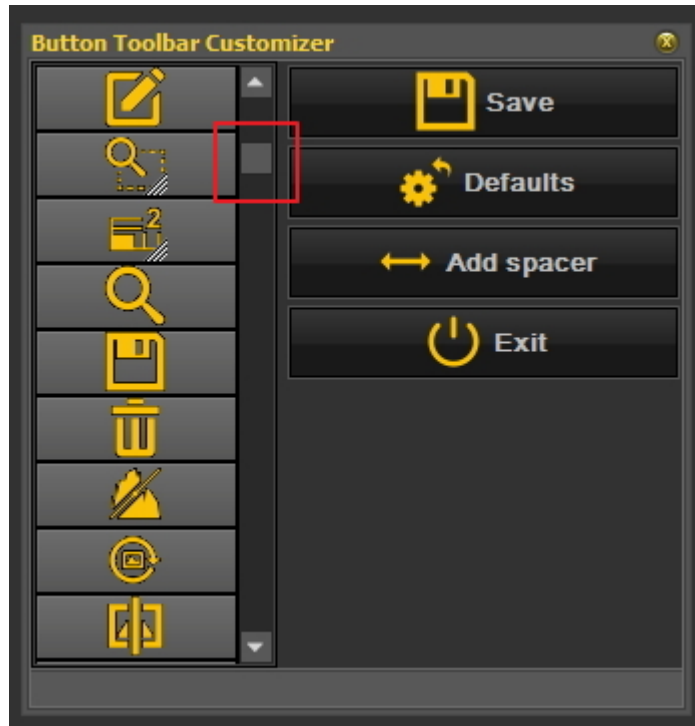
Wenn Sie feststellen, dass Sie **zu viele Symbole** in Ihrem Symbol-Set haben, die Sie nicht verwenden, können Sie diese **entfernen**.

Wenn Sie **z. B.** kein **Dicom-Netzwerk** haben, können Sie das **Symbol** zum Starten des Dicom-Netzwerks

entfernen: 

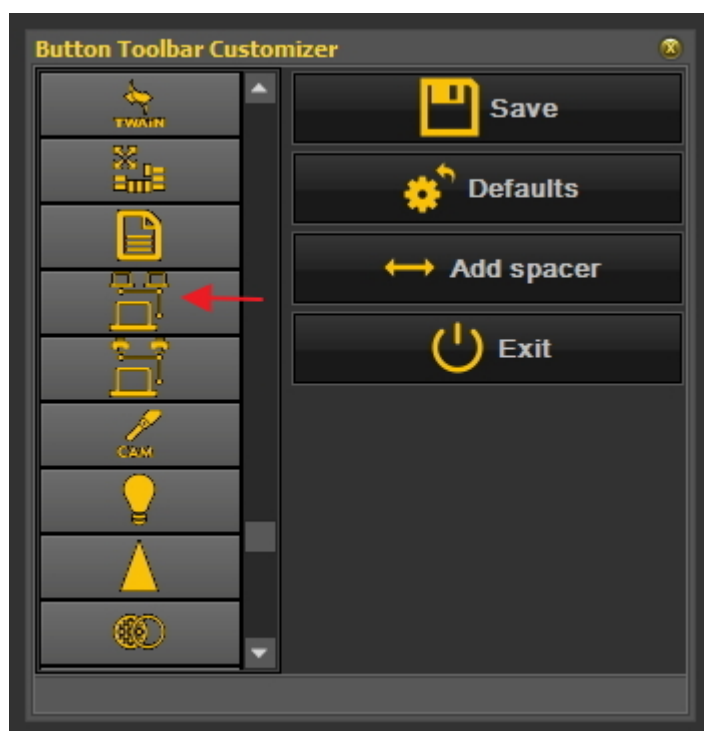


Aktion	Erläuterung
Optionen>Werkzeugleiste Schaltflächen einrichten 	Wir werden die Funktion Werkzeugleiste Schaltflächen einrichten über das Mediagent Menü aktivieren.
	Die Werkzeugleiste Schaltflächen einrichten erscheint auf dem Bildschirm. Auf der linken Seite sehen Sie eine Liste der Symbole, die im Symbol-Set aktiv sind.  Wenn Sie einen diagonalen roten Balken im Symbol sehen, bedeutet dies, dass das Symbol im Symbol-Set nicht aktiviert ist. Mit der Schaltfläche Speichern können Sie die Änderungen, die Sie am Symbol-Set vorgenommen haben, speichern. Mit der Schaltfläche Standardwerte wird das Symbol-Set auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt. Mit der Schaltfläche Abstandhalter hinzufügen können Sie ein leeres Symbol hinzufügen. Dies wird zur Strukturierung des Symbol-Sets verwendet. 4 Mit der Schaltfläche Beenden können Sie den Bildschirm verlassen.
	Sie können die Bildlaufleiste verwenden, um



Sie können die **Bildlaufleiste** verwenden, um alle Symbole zu sehen, die auf dem Symbol-Set platziert werden können.

Gehen Sie für das **Beispiel** mit der Bildlaufleiste durch die Liste und suchen Sie das Symbol für das Dicom-Netzwerk.



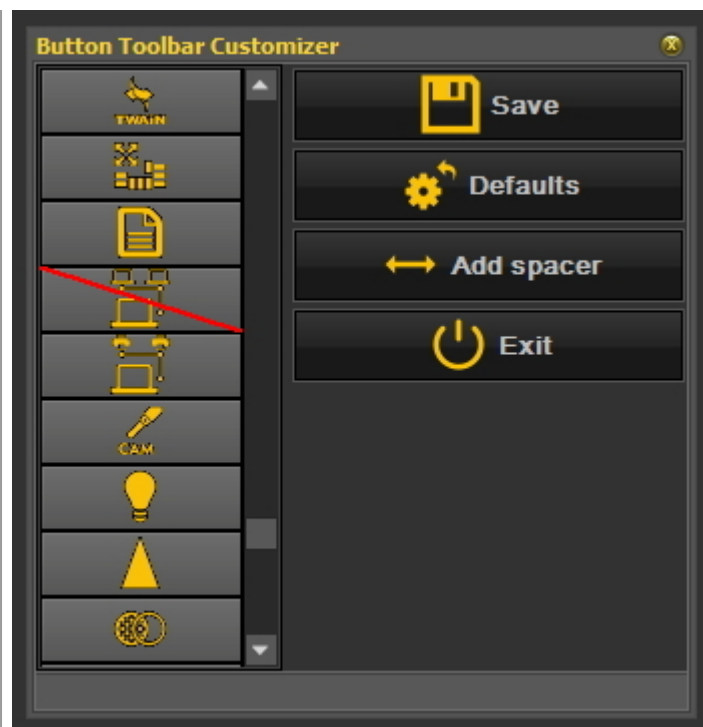
In unserem **Beispiel** möchten wir das Symbol für das Dicom-Netzwerk **deaktivieren**.

Vergewissern Sie sich, dass Sie das Symbol in

der Liste sehen können



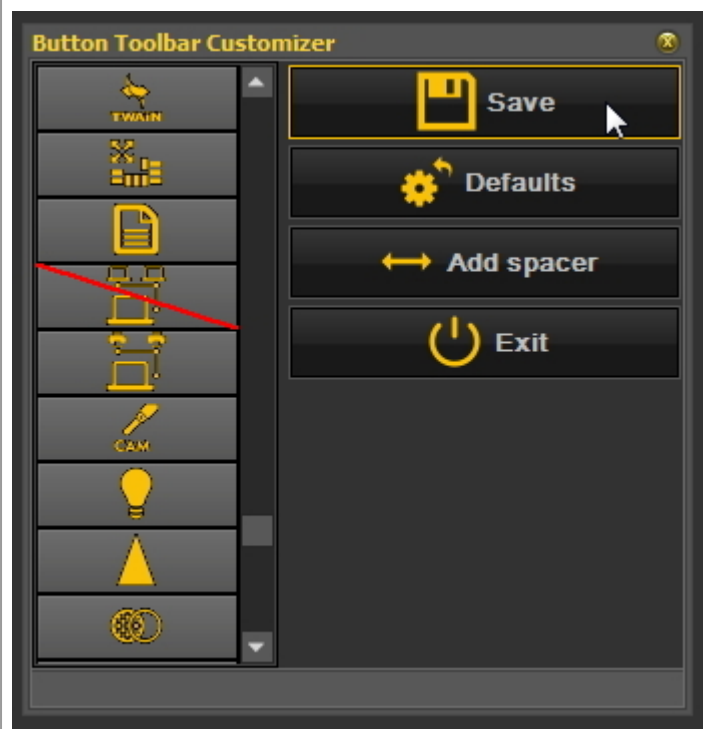
Um ein Symbol aus dem Symbol-Set zu **deaktivieren**, klicken Sie mit der **RECHTEN** Maustaste auf das Symbol.



Sie sehen den **roten diagonalen Balken**, der über dem Symbol erscheint.

Drücken Sie die **Speichern**- Schaltfläche.

Drücken Sie die **Beenden** Schaltfläche.



Sie müssen Ihre Änderungen **speichern**, bevor Sie den Einrichter Werkzeugleiste Schaltflächen **beenden**.



Das Ergebnis ist, dass Sie das **Dicom-**

Netzwerk-Symbol nicht mehr  im Symbol-Set sehen.

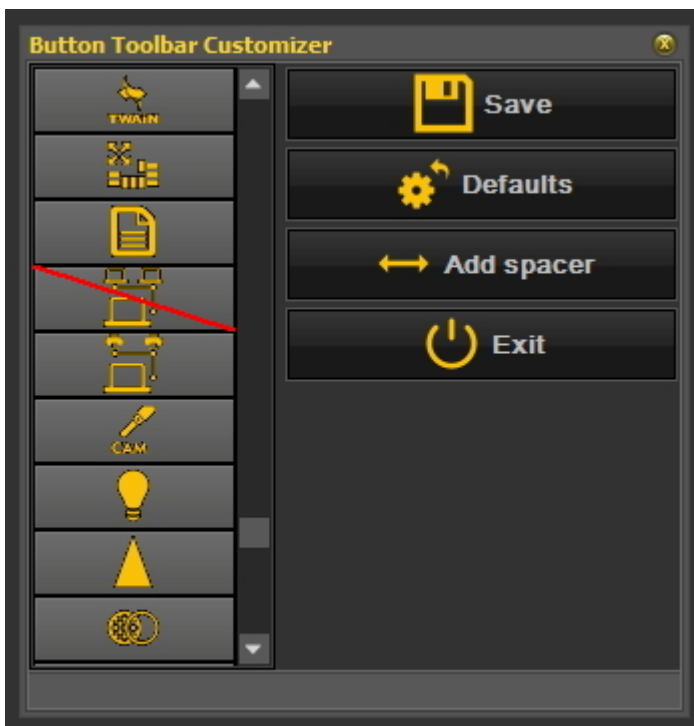
Sie sehen nur das Dicom-Druckersymbol.

2. Reaktivieren eines Symbols

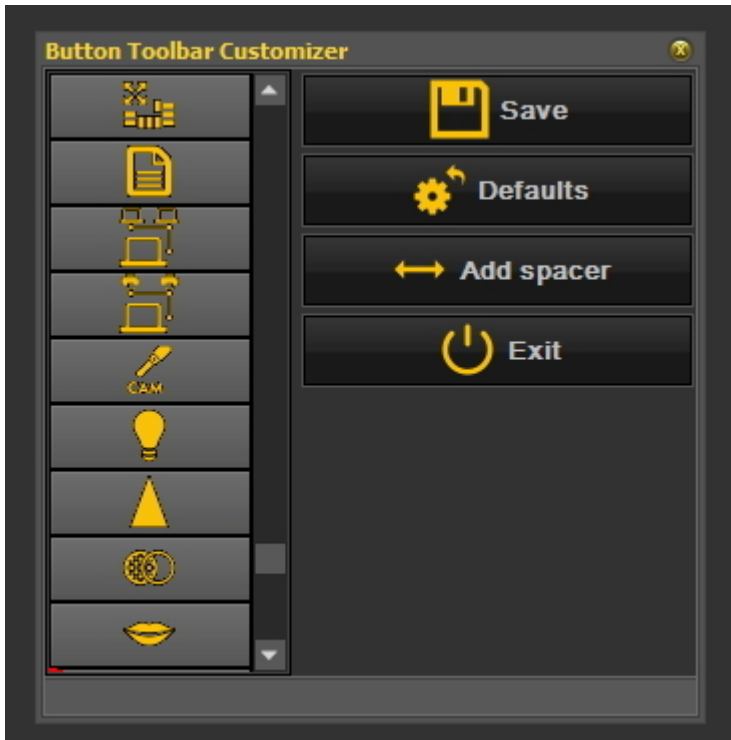
Um ein Symbol zu reaktivieren, müssen Sie den gleichen Prozess durchlaufen.

1. Im Mediadent Menü **Optionen > Werkzeuge >leiste Schaltflächen einrichten**.

2. **Suchen** Sie das Symbol, das Sie erneut aktivieren möchten. Dieses Symbol wird mit einem diagonalen roten Balken versehen.



3. **Klicken** Sie mit der **rechten Maustaste** auf das Symbol. Der rote diagonale rote Balken **verschwindet**.



4. Vergessen Sie nicht **Speichern** und **Beenden**.



Die Symbole können auch genutzt werden, wenn Sie ein Makro erstellt haben und dieses über ein Symbol im Symbol-Set aktivieren möchten. Lesen Sie den Artikel „**Wie man ein Makro erstellt**“ (Section 8.7.1).

8.2.3 Wie wähle ich den idealen Desktop aus?

Sie haben die Möglichkeit, den idealen Desktop zu wählen. Der ideale Desktop zeigt alle notwendigen **MediadentBildschirmelemente**, die Sie für Ihre Diagnose benötigen.

Wenn der Desktop einmal richtig ausgewählt ist, muss er nicht mehr geändert werden.

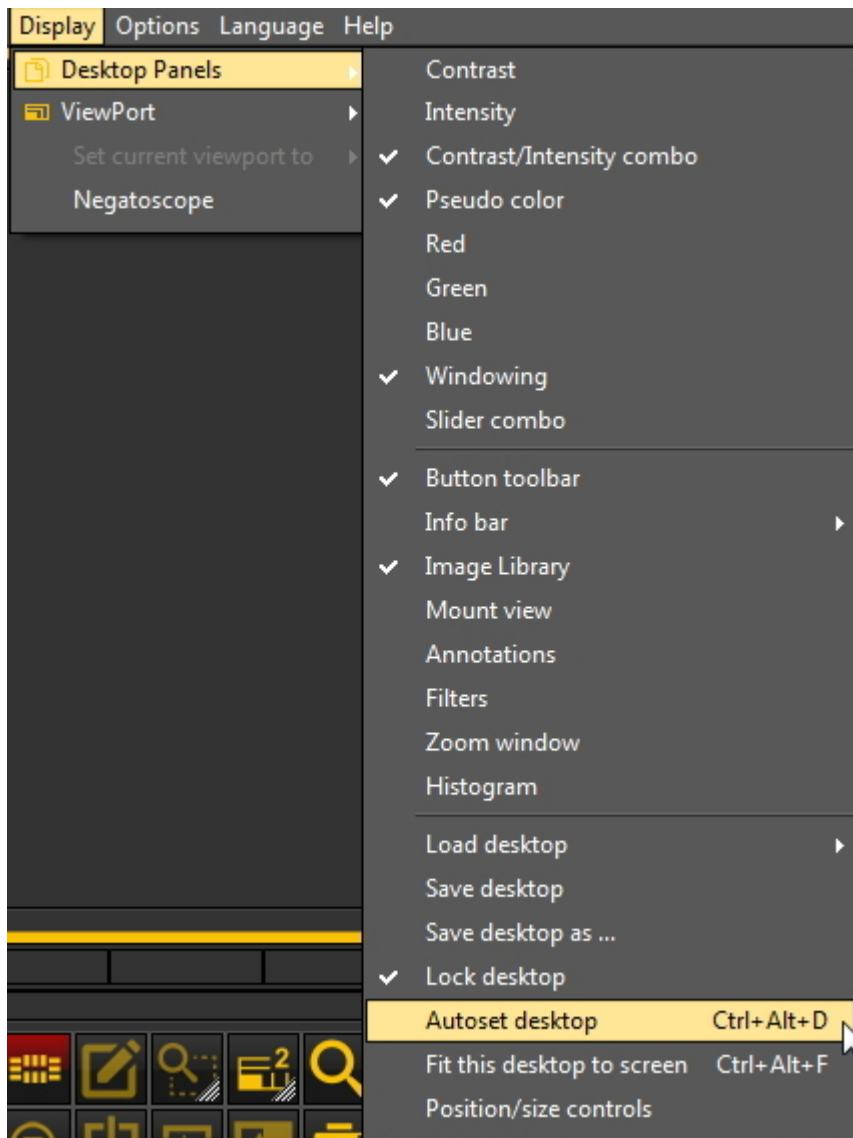
Wenn Sie jedoch den Monitor oder PC-Bildschirm **wechseln** (z. B. einen breiteren Bildschirm), müssen Sie Ihren Desktop anpassen.

Wenn Sie feststellen, dass nicht alle Mediadent Elemente auf dem Bildschirm angezeigt werden, müssen Sie einen anderen Desktop wählen.

Auswahl des idealen Desktops:

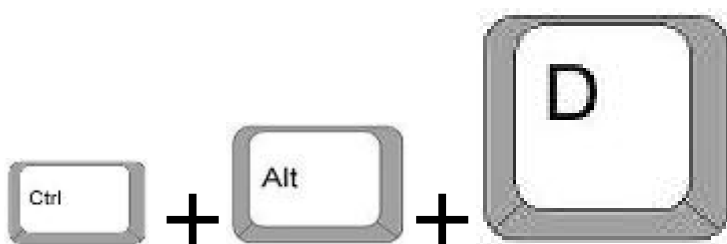
Wählen Sie im **MediadentMenü**

Anzeige > Desktop-Panels > Auto einstellen Desktop



Oder

Wählen Sie die **Tastenkombination** : **Strg+Alt+D**



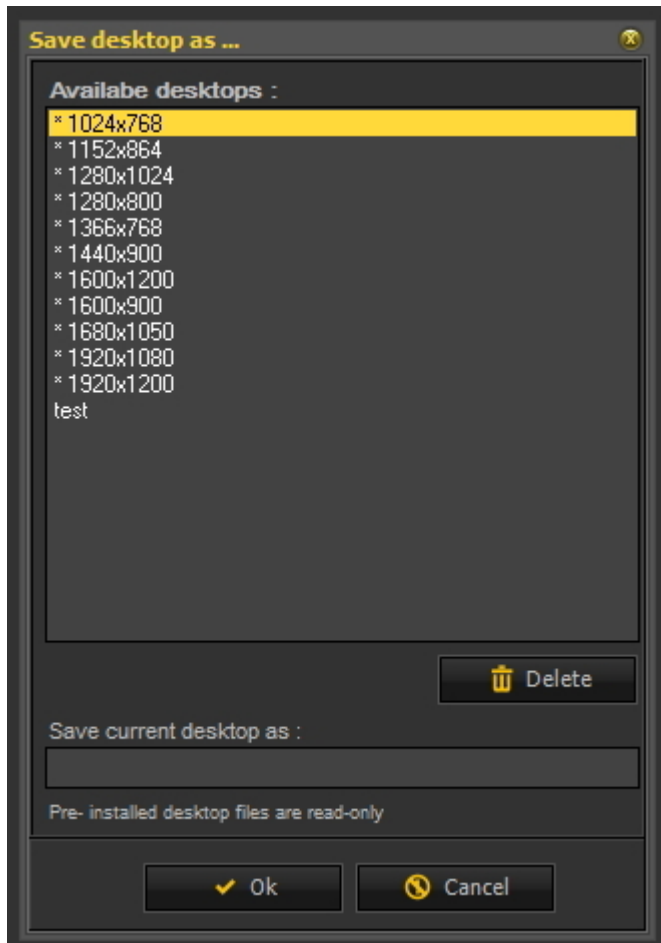
 Um diese Tastenkombination korrekt zu verwenden, **halten** Sie zunächst die **STRG**-Taste gedrückt, **drücken** dann die **ALT**-Taste und **drücken** dann den Buchstaben **D** auf Ihrer Tastatur.

8.2.4 Wie lösche ich einen Desktop

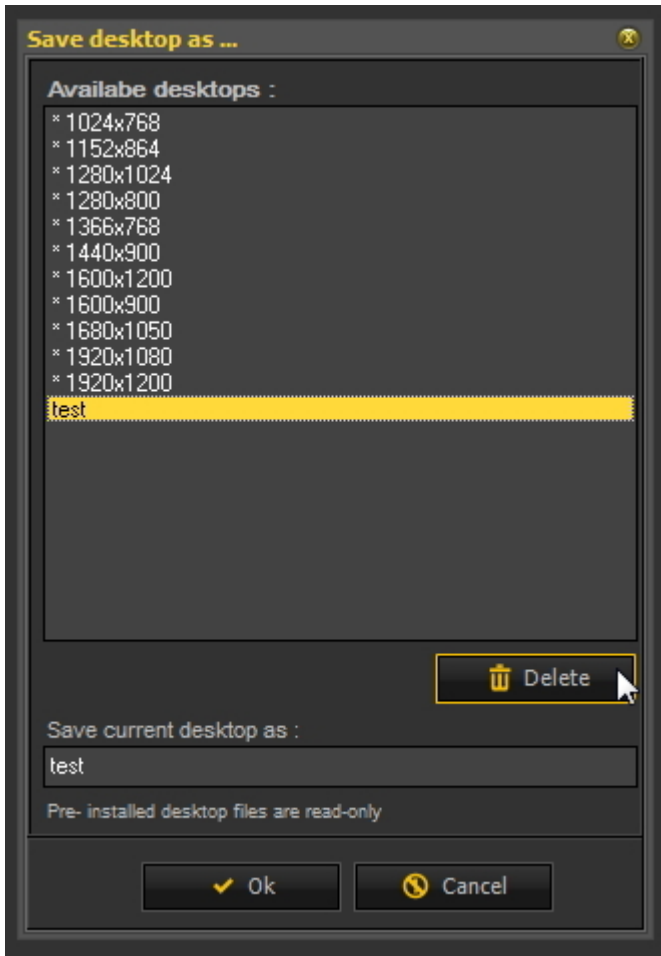
Ein Wechsel des Monitors ist oft ein Grund, einen zuvor erstellten Desktop mit einer anderen Bildschirmkonfiguration zu löschen.

Gehen Sie **folgendermaßen vor**, um einen Desktop zu löschen

1. **Anzeige** > **Desktop-Panels** > **Desktop speichern unter...**



2. **Wählen** Sie in der Liste den Desktop aus, den Sie löschen möchten. In diesem Beispiel entscheiden wir uns für den Desktop **Test**.



3. Klicken Sie auf die **Löschen-** Schaltfläche.

 Vergewissern Sie sich, dass der Desktop, den Sie löschen möchten, nicht aktiv ist.

8.2.5 Ändern von Praktikerinformationen

Wenn Sie eine Praxis mit **mehreren Zahnärzten haben**, kann es praktisch sein, den **Namen** des Zahnarztes in der **Statusleiste** von Mediadent zu haben.

Lesen Sie den Artikel: **Allgemeine Einstellungen (Section 10.3)**, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie den Namen des Praktikers konfigurieren können.

8.2.6 So konfigurieren Sie den Desktop

Der **Desktop** ist die Art und Weise, in der die verschiedenen Elemente von Mediadent auf Ihrem **Bildschirm** dargestellt werden.

Der Vorteil ist, dass Sie das **Layout der verschiedenen Bildelemente ändern können**, um Ihrer Arbeitsweise gerecht zu werden.

Wenn Sie den Desktop ändern möchten, müssen Sie zunächst wissen, wie Sie **bestimmte Bildelemente aktivieren/deaktivieren können**.

Nach der Aktivierung können Sie die Bildelemente **verschieben** oder sogar **in der Größe verändern**, um sie Ihren Anforderungen anzupassen.

Gehen Sie **wie folgt vor**, um den Desktop zu ändern:

1. **Aktivieren/Deaktivieren** von Bildelementen
2. **Entsperren** des Desktops
3. **Verschieben oder Ändern der Größe** der Elemente
4. **Sperren** des Desktops
5. **Speichern** des Desktops

 Lesen Sie zunächst den Artikel **Übersicht der Mediagent Bildelemente (on-line documentation)**, um ein besseres Verständnis der verschiedenen Bildelemente zu erhalten.

1. Aktivieren/Deaktivieren von Mediagent Bildelementen



Wenn ein Bildelement aktiviert wird, wird es **sichtbar**.

So aktivieren Sie ein Element

Anzeige > Desktop-Panels > das deaktivierte Element auswählen

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass das  Zeichen vor der Option steht
oder **klicken Sie** auf das entsprechende **Symbol** im Symbol-Set zum **Aktivieren** des Elements.

Um ein Element zu deaktivieren, wählen Sie

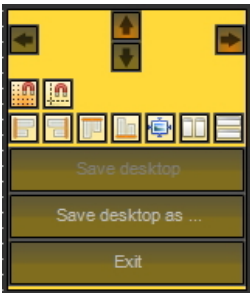
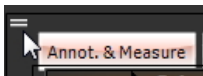
Anzeige > Desktop-Panels > das aktive Element auswählen

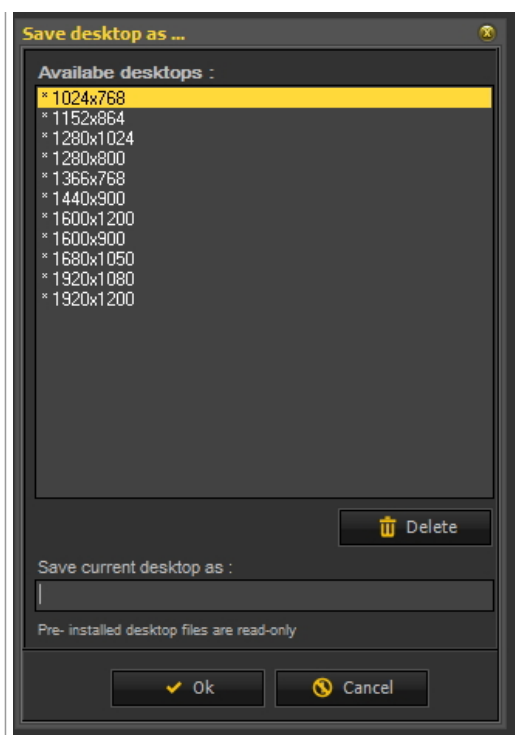
Anmerkung: Achten Sie darauf, dass das  Zeichen **NICHT** vor der Option steht.
oder **klicken Sie** auf das entsprechende **Symbol** im Symbol-Set zum **Deaktivieren** des Elements.

2. Ändern und Speichern des Desktop-Layouts

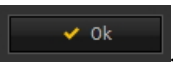
Nachdem Sie die Bildelemente ausgewählt haben, die Sie aktivieren möchten, können Sie diese an eine andere Stelle auf Ihrem Bildschirm verschieben.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Desktop zu **ändern** und zu **speichern**.

Aktion	Erläuterung
1. Entsperrn des Desktops 1. Entsperren Sie immer zuerst den Desktop Anzeige > Desktop-Panels > Desktop sperren Save desktop as ... Lock desktop	Anmerkung: Bitte achten Sie darauf, dass das  Zeichen nicht vor der Option steht. Entsperren Sie immer den Desktop, bevor Sie Änderungen vornehmen.  Sie erkennen, dass der Desktop entsperrt ist, wenn in der linkenoberen Ecke und in der rechten unteren Ecke des Bildelements Anfasser vorhanden sind.
2. Verschieben und/oder ändern Sie die Größe der Mediagent Bildelemente 2. Die Bildelemente sind frei und können an eine andere Stelle des Bildschirms verschoben oder in der Größe verändert werden, um alle Optionen anzuzeigen. 	Verschieben Sie die Bildelemente an eine andere Stelle, indem Sie die Elemente mit Hilfe der Anfasser in der der oberen linken Ecke des Elements bewegen und loslassen.  Verändern Sie die Größe die Bildelemente mit Hilfe des Anfassers in der rechten unteren Ecke. 
3. Sperren des Desktops 3. Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, müssen Sie den Desktop sperren. Anzeige > Desktop-Panels > Desktop sperren	Anmerkung: Das  Zeichen muss vor der Option im Menü stehen.
4. Speichern des Desktops Anzeige > Desktop-Panels > Desktop speichern unter...	Sie sehen eine Liste der vorinstallierten Desktops (angegeben mit *). Sie können nicht verändert werden.

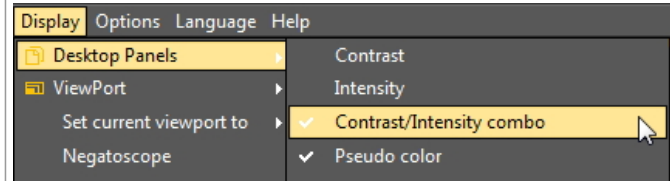


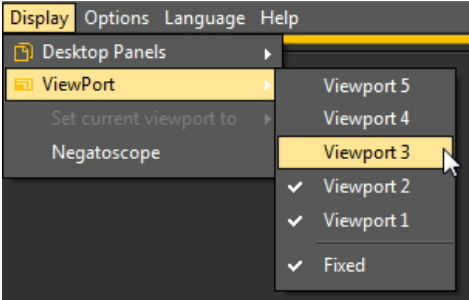
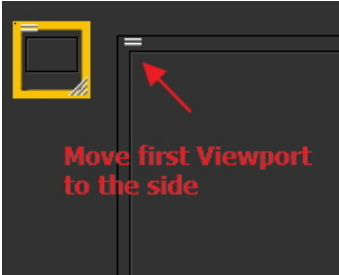
5. Geben Sie einen erkennbaren Namen für den Desktop in das Feld „**Aktuellen Desktop speichern unter:**“ Feld ein.

6. Klicken Sie zur Bestätigung auf 

Nachdem Sie Ihren Desktop gespeichert haben, können Sie ihn auswählen über **Anzeige > Desktop-Panels > Desktop laden**

Klicken Sie auf diesen Titel, um die Beispiele zu sehen

Aktion	Erläuterung
Wie oben beschrieben, entsperren Sie den Desktop	.
Wir deaktivieren die Kombination Kontrast/Intensität. Wählen Sie im Mediadent Menü Anzeige > Desktop-Panels > eines der Elemente ab  Zum Beispiel: Kombination Kontrast/Intensität Das Bildelement ist verschwunden. 	Anmerkung: Bitte achten Sie darauf, dass das  Zeichen nicht vor der Option Kombination Kontrast/Intensität steht.
Hinzufügen eines zusätzlichen Ansichtsfensters Wählen Sie im Mediadent Menü	Beachten Sie, dass die aktivierten Ansichtsfenster unter den vorhandenen Ansichtsfenstern erscheinen. Wenn Ihr Desktop entsperrt ist, können Sie die Ansichtsfenster an eine andere Stelle

Anzeige > Ansichtsfenster und wählen Sie das Ansichtsfenster, das Sie aktivieren möchten. In diesem Beispiel möchten wir 3 Ansichtsfenster sehen. 	verschieben, und die neu aktivierten Ansichtsfenster werden angezeigt. In diesem Beispiel befand sich das Ansichtsfenster 3 unter dem Ansichtsfenster 1. Wenn Sie das Ansichtsfenster 1 verschieben, sehen Sie das Ansichtsfenster 3. 
Sie können nun die 3 Ansichtsfenster positionieren. Siehe den folgenden Artikel Neue Werkzeuge zum Erstellen und Ändern eines Desktops in Mediagent v8 (Section 4.3)	
Wie bereits beschrieben, sperren Sie den Desktop und speichern ihn.	.

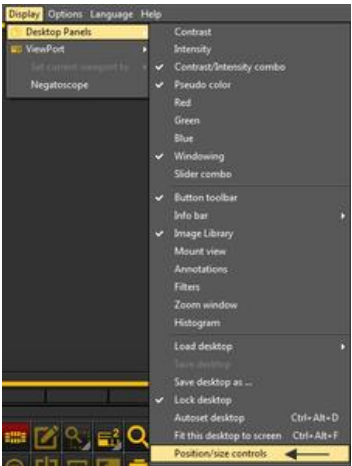
3. Neue zusätzliche Werkzeuge zum Erstellen oder Ändern eines Desktops

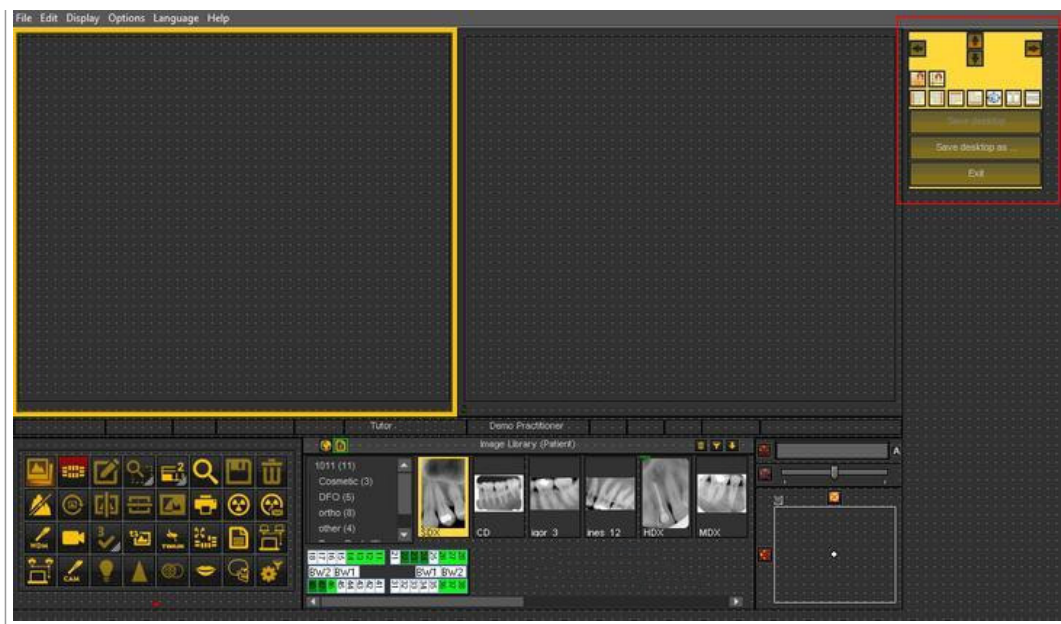
In dieser neuesten Version wurde eine Menge hinzugefügt, um die Erstellung von Desktops im Programm zu verbessern.

Um zu verstehen, was ein Desktop ist, lesen Sie zuerst diesen Artikel: **Ein Desktop (Section 12.2)**

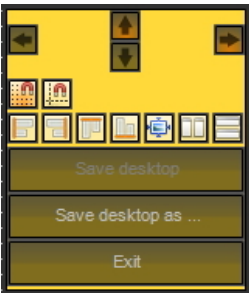
In diesem Abschnitt erläutern wir die zusätzlichen Werkzeuge, die Ihnen zur Verfügung stehen, um den Desktop zu verändern.

1. Aktivieren der Optionen des Desktop-Panels

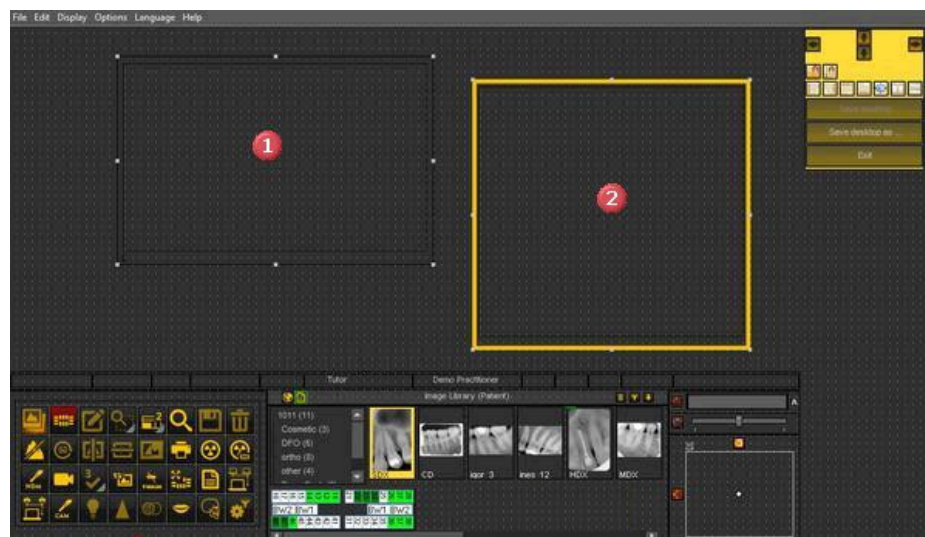
Wählen Sie im Menü Anzeige > Desktop-Panels > Steuerelemente für Position/Größensteuerung 



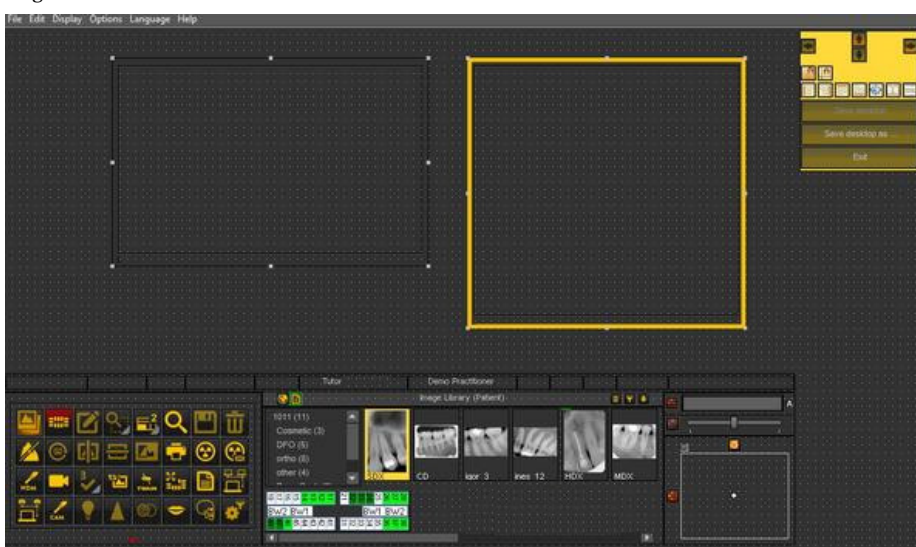
2. Übersicht der Toolbox-Symbole und Beispiele



Symbol	Erläuterung
	Dies sind die Steuerelemente, die die Position der Toolbox bestimmen. Die Optionen sind links, rechts, oben und unten. Es ist auch möglich, die Toolbox manuell zu ziehen und abzulegen.
	Am Gitter einrasten: Wenn das Symbol rot leuchtet, rasten die Bilschirmelemente am Gitter ein. Diese Funktion kann durch Anklicken des Symbols deaktiviert werden.
	Am Gitter ausrichten: Damit können Sie die Bilschirmelemente am Gitter ausrichten.
	Ausrichtung der Bilschirmelemente. Links ausrichten, rechts ausrichten, oben ausrichten und unten ausrichten. Die Ausrichtung erfolgt am ersten ausgewählten Feld. <u>Beispiel:</u> Ausrichtung oben Wählen Sie das erste Feld 1 Wählen Sie das zweite Feld mit Strg aus und klicken Sie auf das zweite Feld 2 Klicken Sie auf Symbol oben ausrichten



Ergebnis:

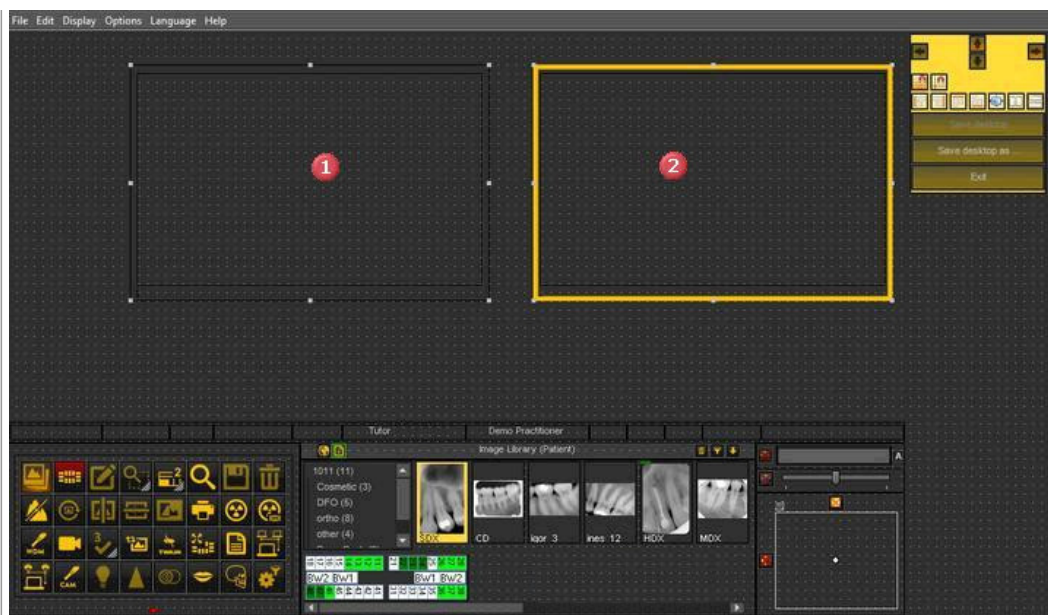


Ausrichtung nebeneinander oder übereinander.

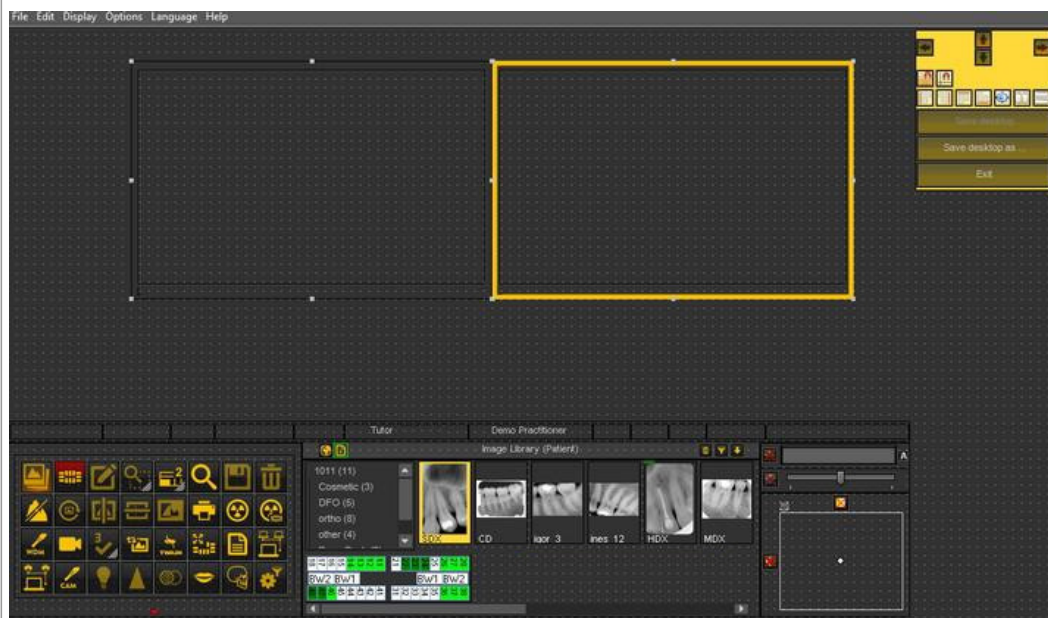
Beispiel: Ausrichtung nebeneinander.

Wählen Sie das erste Feld aus und wählen Sie das zweite Feld durch Drücken und Halten der **Strg**- Taste aus.

Klicken Sie auf das Symbol , um die beiden Fenster nebeneinander zu positionieren.



Ergebnis: Die 2 Kästchen werden nebeneinander ausgerichtet.



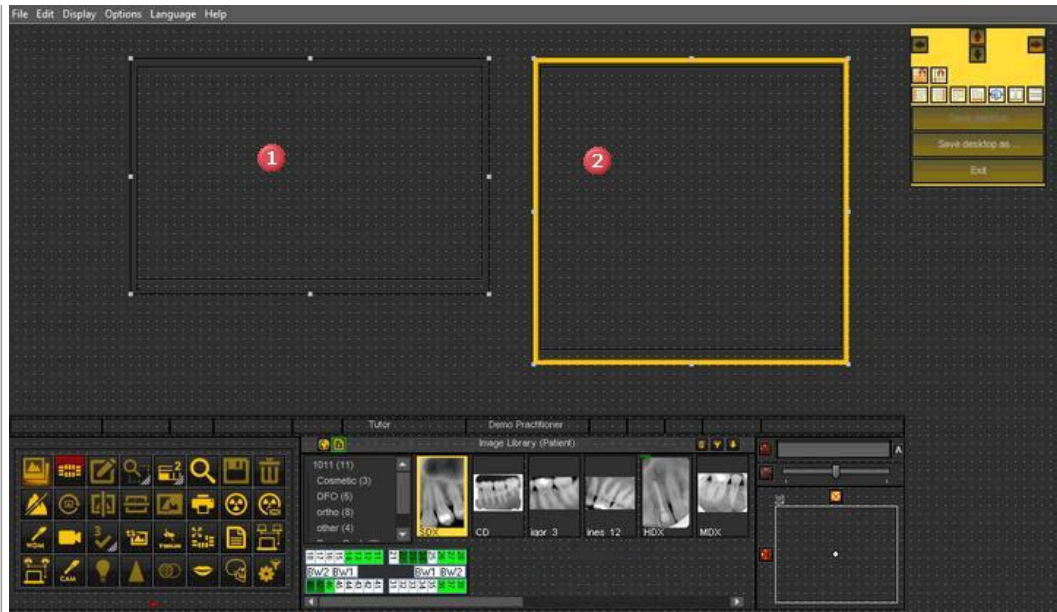
Gleiche Größe

Mit dieser Option können Sie Bildelemente gleicher Größe erstellen.

Das erste ausgewählte Feld bestimmt die Größe des anderen ausgewählten Feldes.

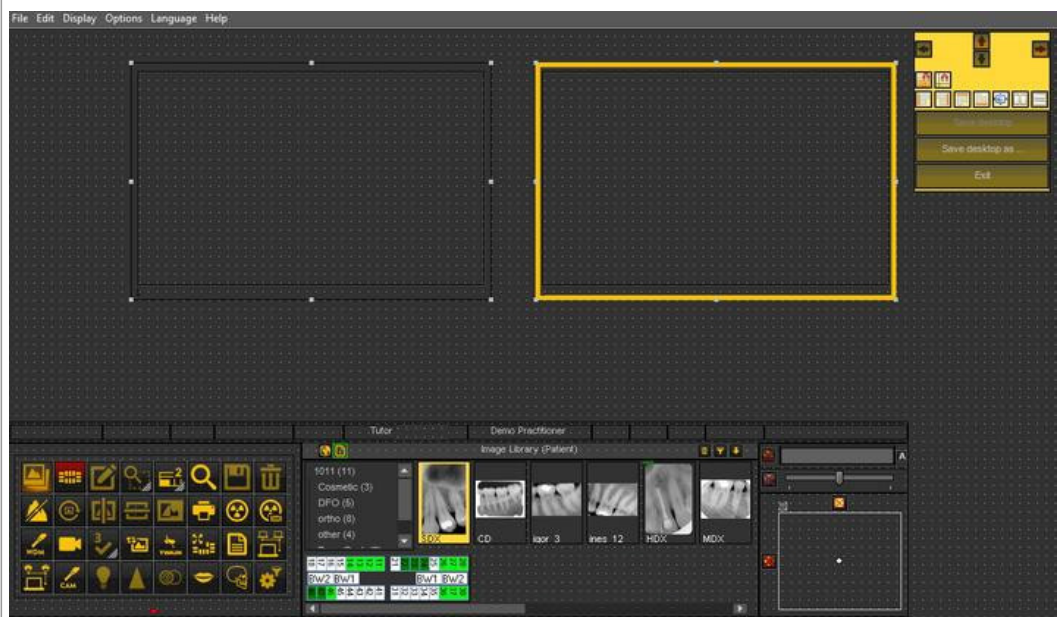
Wählen Sie das erste Feld aus, das die gewünschte Größe hat.

Wählen Sie das zweite Feld aus, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten.



Klicken Sie auf das Symbol 

Ergebnis: Das zweite Feld hat die gleiche Größe wie das erste Feld.



8.2.7 Laden eines anderen Desktops

Der geladene Desktop ist die Mediadent **Bildschirmanordnung**, die für Ihre Monitorgröße und -auflösung konfiguriert wurde.

Er zeigt alle verschiedenen Mediadent Bildelemente an.

Um ein besseres Verständnis des Desktops zu erhalten, lesen Sie den Artikel **Ein Desktop (Section 12.2)**.

Wenn Sie mit der aktuellen Mediadent Bildschirmkonfiguration nicht zufrieden sind, können Sie einen **anderen Desktop** laden.



Beachten Sie, dass einige Mediadent Bildelemente vom Bildschirm verschwinden, wenn Sie einen Desktop laden, der nicht zu Ihrem Monitor passt.

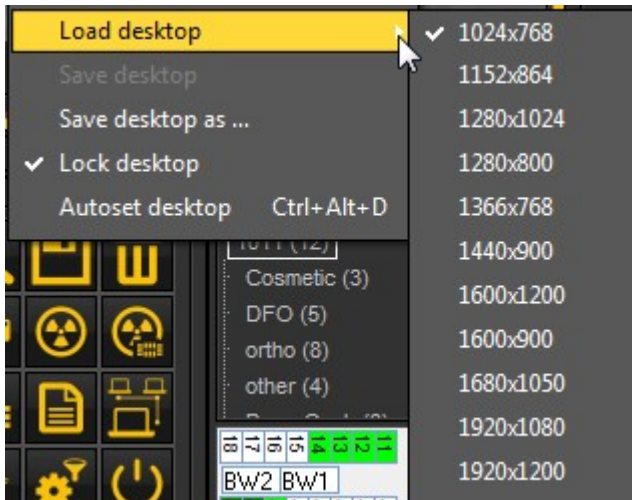
Wenn Sie zum Beispiel einen Desktop wählen, der für einen breiteren Monitor geeignet ist, hat das zur

Folge, dass die Mediagent Bildelemente (wie Fenstertechnik, Histogramm usw.) auf der rechten Seite auf einem kleineren Monitor nicht angezeigt werden.

1. Wählen Sie im Mediagent Menü **Anzeige > Desktop-Panels > Desktop laden**

 Sie erhalten dann eine Liste der verfügbaren **Standard-Desktops**. Diese Desktops sind an die Auflösung Ihres Bildschirms gebunden.

2. **Klicken Sie** auf den Desktop, den Sie laden möchten



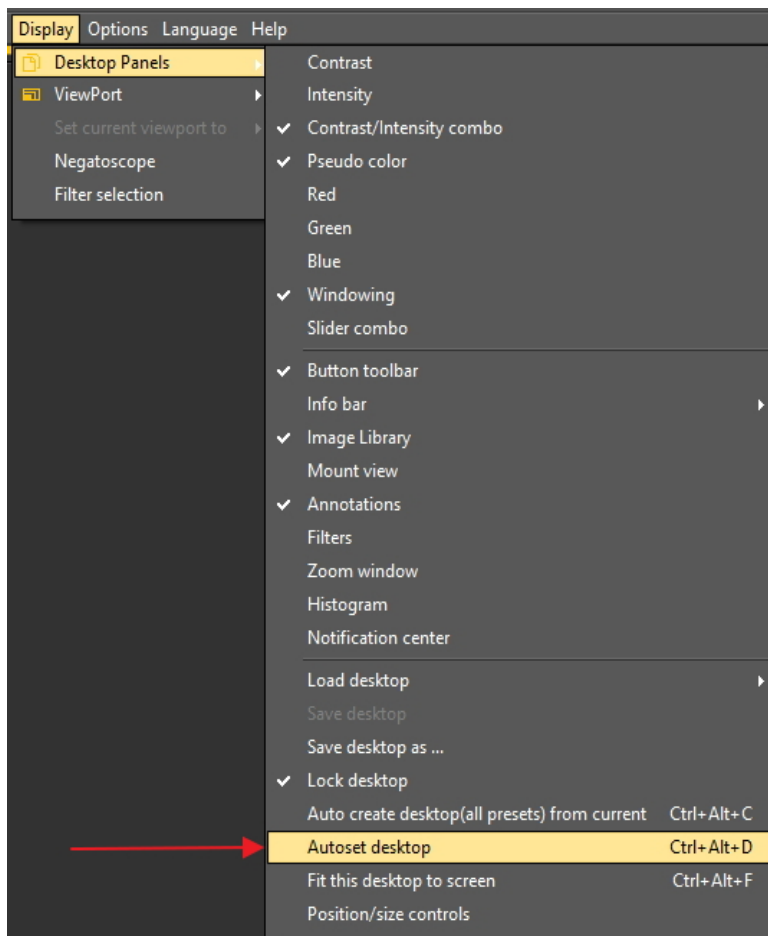
Sie sehen eine Liste der **vorinstallierten Desktops**. Die Namen geben die gängigsten Bildschirmauflösungen an. Je nach Art Ihres Bildschirms können Sie einen der Desktops auswählen.

 Ein Desktop „1024x767“ bedeutet, dass der Mediagent Desktop auf Ihrem Monitor in der Auflösung „1024 Pixel (Breite) mal 768 Pixel (Höhe)“ angezeigt wird.

Wenn Sie einen der Standard-Desktops aktiviert haben, kann es sein, dass Ihr Desktop noch nicht optimiert ist. Sie haben zum Beispiel noch etwas Platz auf Ihrem Bildschirm, der nicht genutzt wird.

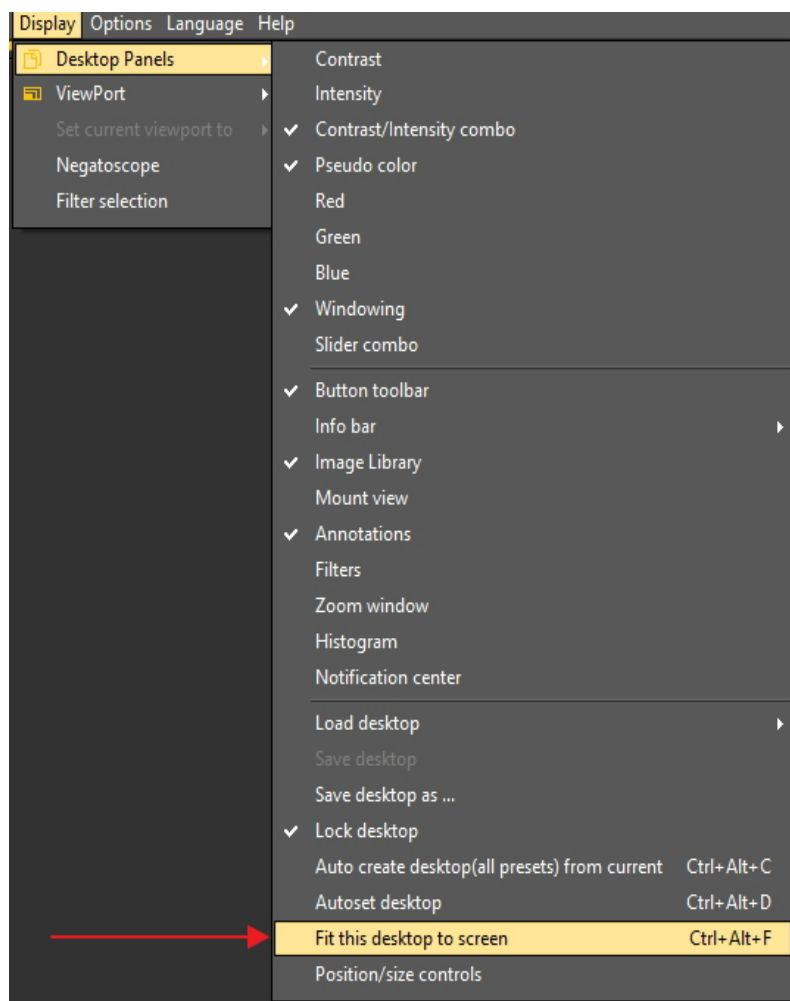
Wenn Ihr Desktop nicht optimiert ist, gibt es **2 Möglichkeiten**, Ihren Desktop zu optimieren:

1. Wenn Sie einen der Standard-Desktops geladen haben und nicht zufrieden sind, wählen Sie die Option **Anzeige > Desktop-Panels > Auto einstellen Desktop** im Mediagent Menü.



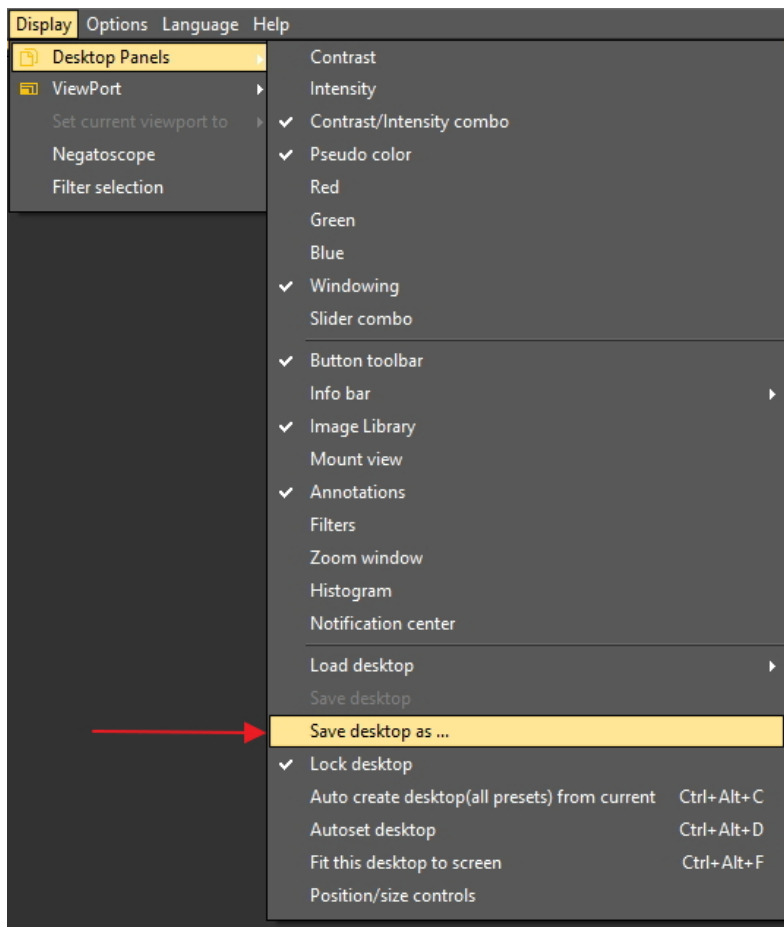
Mit dieser Option wird der optimale Standard-Desktop verwendet.

2. Wenn noch Verbesserungen möglich sind, wählen Sie **Anzeige>Desktop-Panels>Desktop an Bildschirm anpassen**

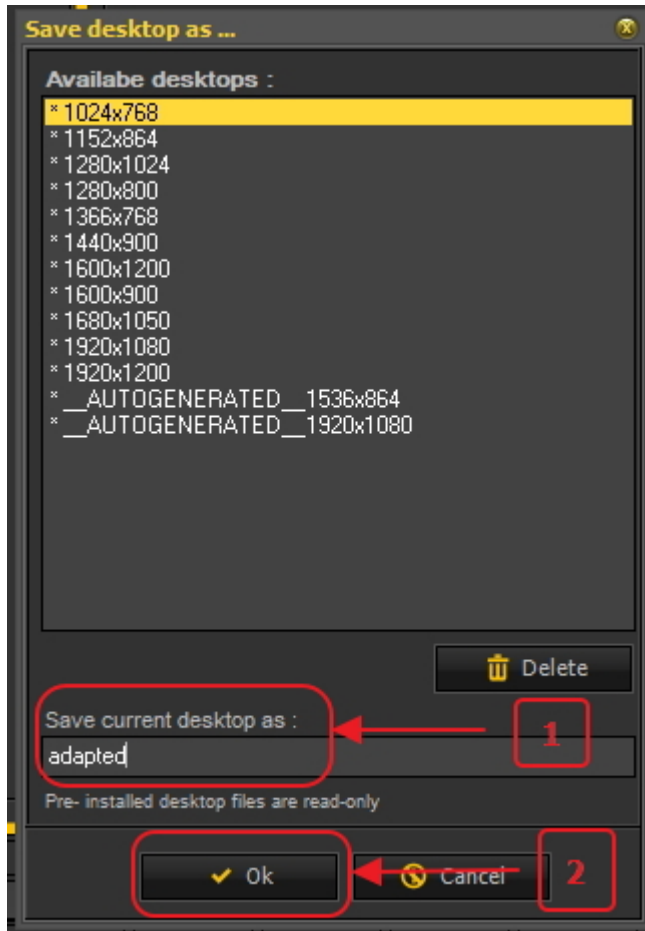


Wenn Sie mit dem Desktop zufrieden sind, müssen Sie ihn speichern.

Um den angepassten Desktop zu speichern, wählen Sie **Anzeige > Desktop-Panels > Desktop speichern unter...**



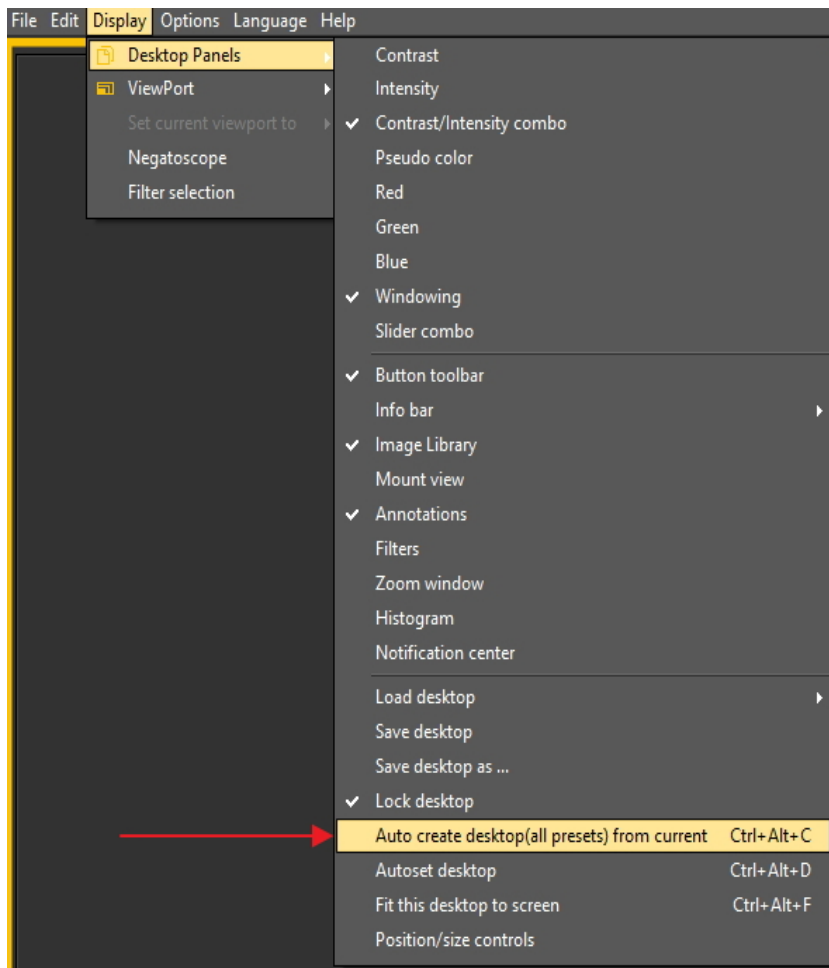
Geben Sie dem Desktop einen Namen, in diesem Fall „angepasst“. Dieser Desktop wird beim nächsten Start des Programms aktiv sein.



Durch Auswahl des optimierten Desktops nutzen Sie die Auflösung Ihres Monitors optimal.

Sobald Sie den idealen Desktop gefunden haben, möchten Sie vielleicht alle Desktops automatisch auf der Grundlage dieses idealen Desktops erstellen.

Dies ist mit der folgenden Option möglich: **Anzeige>Desktop-Panels>Desktop automatisch erstellen (alle Voreinstellungen) aus aktuellem**

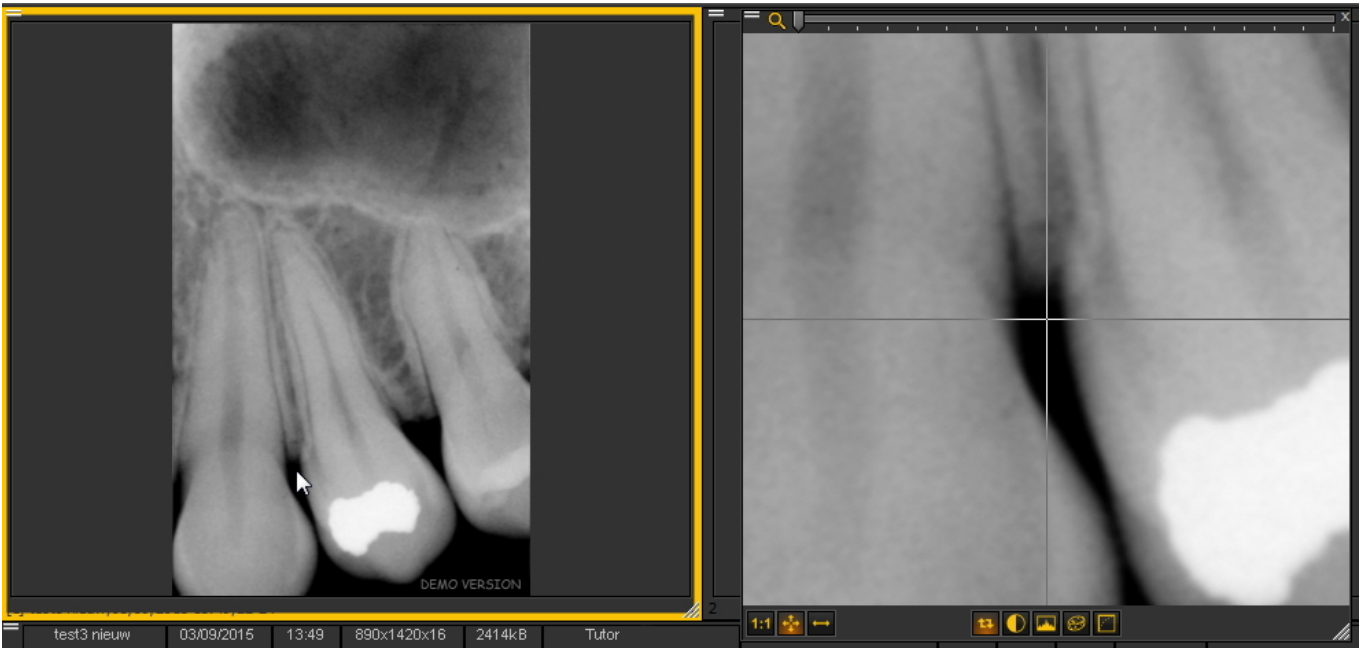


Dadurch werden automatisch alle Desktops (1 Ansichtsfenster, 2 Ansichtsfenster, 3 Ansichtsfenster ...) auf der Grundlage dieses idealen Desktops generiert. Wenn Sie also später zu einem anderen Desktop wechseln, weil Sie zum Beispiel mehr Ansichtsfenster sehen wollen, ist der Desktop bereits optimiert.

8.2.8 So verschieben Sie das Zoom-Fenster

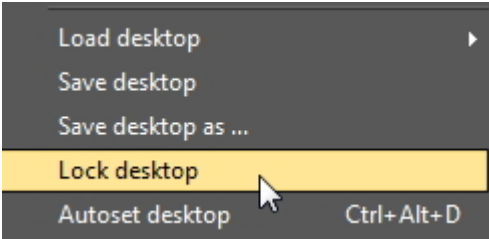


Das „**Zoom-Fenster**“ ist eines der Mediagent Bilschirmelemente, die Sie verschieben können.



In diesem Artikel wird erklärt, wie man das Bildelement „Zoom-Fenster“ verschiebt. Die Schritte in diesem Artikel gelten für alle Mediadent Bildelemente.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das **Zoom-Fenster** zu verschieben:

Aktion	Erläuterung
1. Entsperren Sie den Desktop durch Abwahl der Option Desktop sperren. 	Wenn Sie das Zoom-Fenster verschieben möchten, müssen Sie zunächst den Desktop entsperren. Die Einstellung sollte NICHT aktiv sein (kein Häkchen vor der Option).
2. Verschieben Sie das Zoom-Fenster mit Hilfe der Anfasser.	Um das ZOOM-Fenster in den gewünschten Bereich auf Ihrem Bildschirm zu verschieben, müssen Sie die



Anfasser in der **oberen linken Ecke des Fensters** verwenden.

In der oberen linken Ecke des Fensters sehen Sie **zwei horizontale Linien**, die anzeigen, dass das ZOOM-Fenster verschoben werden kann.

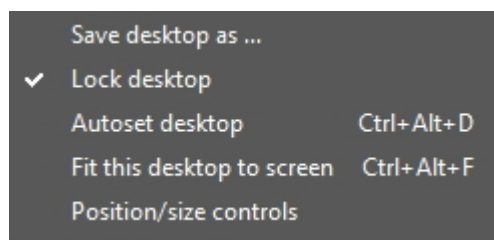


3. Sperren Sie den Desktop wieder.

Anzeige > Desktop-Panels und wählen Sie **Desktop sperren**

Sobald die Position korrekt ist, können Sie den Desktop wieder sperren.

Vor der Option Desktop sperren muss ein Häkchen stehen.



Bei der nächsten Verwendung des Zoom-Fensters wird es neu positioniert.

4. Speichern des Desktops

Anzeige > Desktop-Panels und wählen Sie **Desktop speichern**

Beim nächsten Start von Mediagent wird das Fenster korrekt positioniert sein.

8.3 Das Mediagent Bildarchiv

8.3.1 Wie man Bilder von einem Patienten zu einem anderen verschiebt

In diesem Artikel wird erklärt, wie man **ein Bild aus einem Patientenarchiv in ein anderes verschiebt**.

Wenn Sie ein Bild im **falschen** Patientenarchiv gespeichert haben, haben Sie die Möglichkeit, das Bild in das Bildarchiv des **richtigen** Patienten zu verschieben.

Um ein Bild aus einem Patientenarchiv in ein anderes zu verschieben, verwenden wir das **globale Bildarchiv**. Dies ist ein **gemeinsamer Ordner**, auf den von jedem Patientenarchiv aus zugegriffen werden kann. Es dient als **temporärer Speicher** für Bilder, die Sie verschieben möchten. Lesen Sie den Artikel: **Globales Archiv und Patientenarchiv (Section 12.4)** und erfahren Sie mehr über die Unterschiede.

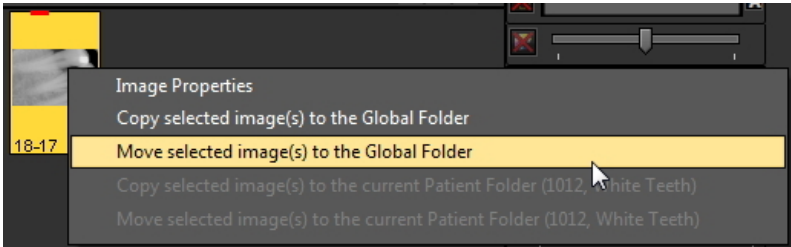
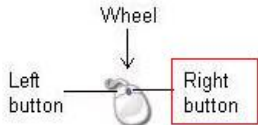
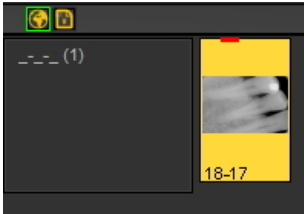
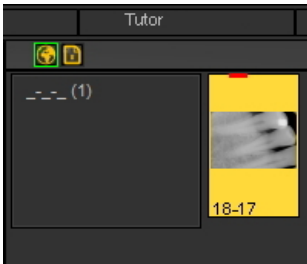
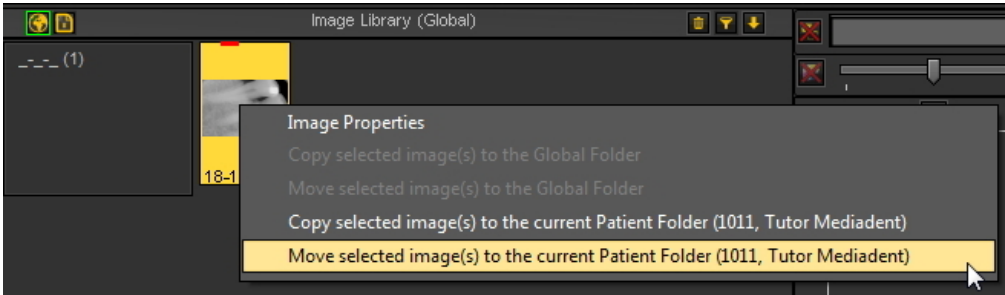
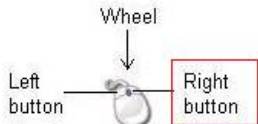
Wenn Sie die Liste der zuletzt aufgerufenen Patienten überprüfen möchten, um Ihr Bild abzurufen, lesen Sie den Artikel: **So finden Sie die zuletzt aufgerufenen Patienten (Section 8.3.2)**.

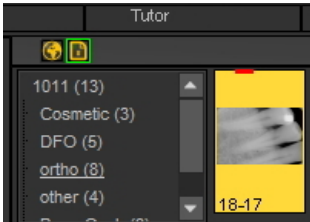


Das Kopieren eines Bildes aus einem Patientenarchiv in ein anderes erfolgt in **4 Schritten**:

Schritt 1. Öffnen Sie das Bildarchiv des **falschen** Patienten über Ihr Patientenverwaltungssystem. Dies ist also der Patient, **von** dem Sie das falsche Bild kopieren wollen.

- Schritt 2. Kopieren Sie das Bild in das **globale Bildarchiv**
- Schritt 3. Öffnen Sie das Bildarchiv des **korrekten** Patienten über Ihr Patientenverwaltungssystem. Dies ist also der Patient, **zu dem Sie das Bild kopieren wollen**.
- Schritt 4. Kopieren Sie das Bild aus dem **globalen Bildarchiv** in das Archiv des **richtigen** Patienten.

Aktion	Erläuterung
1. Öffnen Sie das Bildarchiv des falschen Patienten 2. Wählen Sie das Bild, das Sie in ein anderes Archiv verschieben möchten, und klicken Sie mit Ihrer RECHTEN Maustaste auf das Bild. 	Dies ist also das Archiv des Patienten, das das falsche Bild enthält (Herr Weißzahn) Das Menü wird angezeigt und Sie können das ausgewählte Bild kopieren oder verschieben. In unserem Beispiel entscheiden wir uns für das Verschieben des Bildes. 
3. Wählen Sie „Ausgewählte(s) Bild(er) in den globalen Ordner verschieben“.	
4. Klicken Sie auf das Symbol Globales Bildarchiv,  um zu bestätigen. 	Das Bild wird in das globale Bildarchiv verschoben
4. Öffnen Sie das Archiv des Patienten, in das Sie das Bild kopieren möchten. Dies geschieht über Ihr Patientenverwaltungssystem.	In diesem Beispiel öffnen wir das Patientenarchiv von TutorMediadent.
5. Klicken Sie auf das Symbol Globales Bildarchiv,  um auf das Bild zuzugreifen. 	In den vorherigen Schritten haben wir das Bild aus dem Archiv von Herrn Weißzahn in das globale Archiv kopiert. Wir müssen zum globalen Bildarchiv gehen, um das Bild zu erhalten, damit es in das Archiv des aktuellen Patienten (Tutor Mediadent) kopiert werden kann.
6. Klicken Sie mit Ihrer RECHTEN Maustaste auf das im globalen Bildarchiv gespeicherte Bild. 	Im globalen Bildarchiv verschieben Sie das Bild aus dem globalen Bildarchiv in das Archiv des aktuellen Patienten. 
7. Wählen Sie „Ausgewählte(s) Bild(er) in den aktuellen Patientenordner verschieben (...)“	
8. Wählen Sie das Patientenarchiv, indem Sie auf das Symbol des Patientenarchivs klicken 	Gehen Sie zurück zum Bildarchiv des Patienten Tutor Mediadent,

9. Ergebnis 	indem Sie auf das Symbol für das Patientenarchiv klicken. Das Bild wird im Archiv des aktuellen Patienten gespeichert.
--	--

8.3.2 So finden Sie die zuletzt aufgerufenen Patienten

Manchmal kann es hilfreich sein, **Bilder** wiederzufinden, die kürzlich für einen bestimmten Patienten aufgenommen wurden.

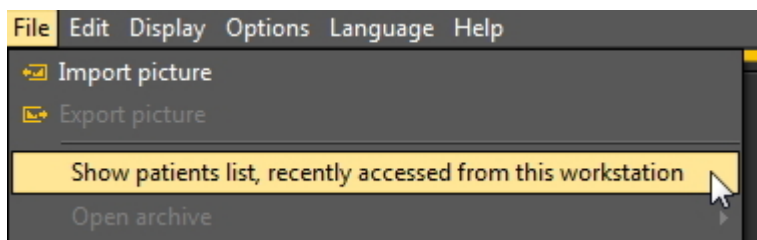
Vielleicht haben Sie bei der Aufnahme der Bilder den falschen Patienten ausgewählt? Oder finden bestimmte Bilder nicht mehr?

Mediadent kann Ihnen helfen, da Sie auf die Liste der Patienten zugreifen können, auf die kürzlich zugegriffen wurde.

Diese Liste enthält die **100 Patienten, auf die zuletzt von dieser Workstation aus zugegriffen wurde**.

Um auf diese Liste zuzugreifen:

Gehen Sie zu **Datei > Patientenliste anzeigen, auf die zuletzt von dieser Workstation aus zugegriffen wurde**



Die Liste, die Sie erhalten, ähnelt dieser. Die Liste enthält das **Datum**, an dem auf den Patienten zugegriffen wurde, die **Patienten-ID**, den **Patientennamen** und den **Bildordner**.

Auf diese Weise können Sie zurückverfolgen, wann bestimmte Bilder aufgenommen wurden und wo sie gespeichert wurden.

Sie können auf den **Namen des Patienten** doppelklicken, daraufhin wird das Archiv geöffnet.

Um die Bilder zu betrachten, schließen Sie diesen Bildschirm, indem Sie auf die Schaltfläche **Beenden** klicken.

List of patients recently accessed from this workstation

Date	Patient ID	Patient Name	Image folder
2015/09/03 13:34:45	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/03 16:28:58	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/03 16:32:25	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/03 16:32:55	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 10:10:04	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 14:07:47	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 14:16:26	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 14:16:51	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 15:15:08	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 15:16:51	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 15:33:29	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 15:33:37	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 15:33:48	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 15:34:00	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 15:34:05	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 15:34:09	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/04 15:34:46	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/07 11:37:22	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/07 11:42:25	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/07 12:10:23	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/07 12:13:30	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/07 12:14:06	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/07 12:35:17	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/07 16:28:14	1012	White Teeth	C:\Mediadent\Patients\1012
2015/09/07 16:34:26	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/07 16:53:37	1012	White Teeth	C:\Mediadent\Patients\1012
2015/09/07 16:54:34	1012	White Teeth	C:\Mediadent\Patients\1012
2015/09/07 16:55:27	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/07 16:55:32	1012	White Teeth	C:\Mediadent\Patients\1012
2015/09/07 16:55:39	1011	Tutor Mediadent	C:\Mediadent\Patients\1011
2015/09/07 16:56:46	1012	White Teeth	C:\Mediadent\Patients\1012
2015/09/07 16:57:27	1011	Tutor	C:\Mediadent\Patients\1011

87/87



Lesen Sie den Artikel: **Wie man Bilder von einem Patienten zu einem anderen verschiebt (Section 8.3.1).**

8.3.3 Wie man nach Bildern sucht

Wenn Sie eine große Anzahl von Bildern für einen bestimmten Patienten haben, kann es schwierig sein, das richtige Bild für die Analyse auszuwählen.

Im Bildarchiv haben Sie die Möglichkeit, die richtigen Bilder zu suchen, oder besser **herauszufiltern**.

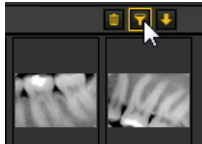
Sie können die Filter- oder Suchkriterien auf der Grundlage der **zusätzlichen Informationen oder Schlüsselwörter** festlegen, die Sie den Bildern zugeordnet haben.



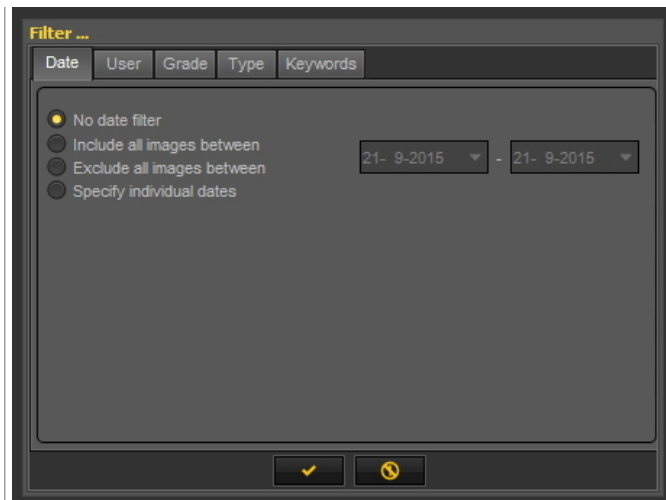
Es ist klar, dass Sie nur nach Schlüsselwörtern oder zusätzlichen Informationen wie **Benutzer, Klasse, Typ und Schlüsselwörter** suchen können, wenn diese mit einem Bild verknüpft wurden.

Wenn nichts zugeordnet ist, funktioniert der Filter nicht.

Um Bilder auf der Grundlage von **zusätzlichen Informationen oder Schlüsselwörtern** herauszufiltern, müssen Sie das folgende **Symbol**



im Bildarchiv verwenden.



Sie können Bilder nach folgenden Kriterien filtern oder suchen:

1. Datum
2. Benutzer
3. Klasse
4. Typ
5. Schlüsselwörter

1. Suche nach Datum

Sie können Bilder herausfiltern, die in einem **bestimmten Datumsbereich** aufgenommen wurden.

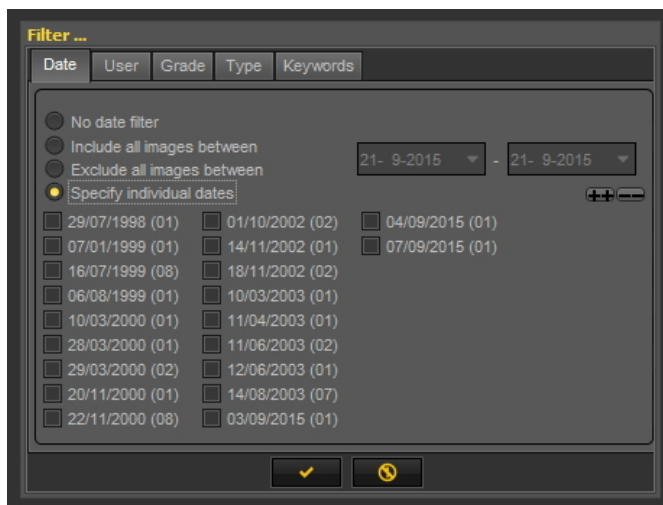
Wenn Sie wissen, wann der Patient einen Termin hatte, können Sie problemlos die Bilder herausfiltern, die an diesem Tag aufgenommen wurden.

Sie können:

- **Alle Bilder zwischen** bestimmten Daten einschließen, das Ergebnis dieses Filters sind nur die Bilder, die zwischen bestimmten Daten aufgenommen wurden

- **Alle Bilder dazwischen** ausschließen, ebenfalls zwischen bestimmten Daten, das führt aber dazu, dass Sie die Bilder sehen, die außerhalb des Datumsbereichs aufgenommen wurden.

- **Einzelne Daten angeben**



Klicken Sie  zur Bestätigung.

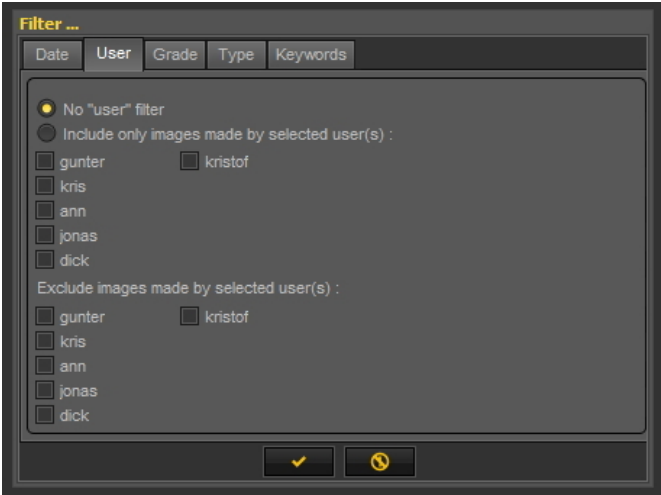
Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Daten der Bilder angezeigt, die für diesen bestimmten Patienten aufgenommen wurden. Wenn Sie eines der Daten auswählen, erhalten Sie die Bilder, die für diesen Patienten an diesem Datum aufgenommen wurden.

 Um wieder **alle Bilder** zu sehen, müssen Sie das Bildarchiv zurücksetzen. Siehe das Thema **6. Zurücksetzen des Bildarchivs**.

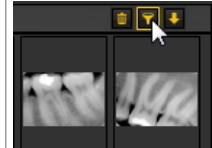
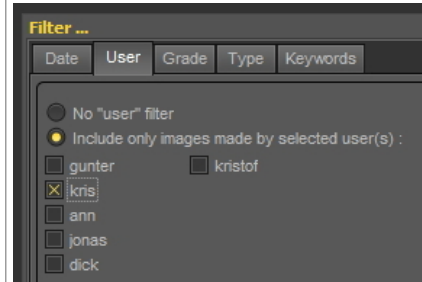
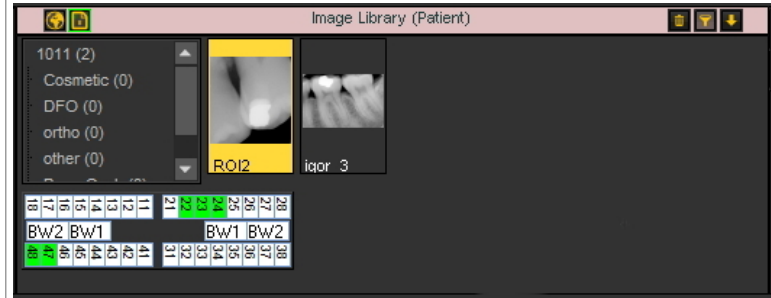
2. Suche nach Benutzer

Sie können Bilder, die von bestimmten **Benutzern** aufgenommen wurden, **ein-** oder **ausschließen**.

Lesen Sie den Artikel [Mediadent Einrichtung: Anzeigeeinstellungen](#) um mehr darüber zu erfahren, wie Sie Mediadent so konfigurieren können, das **bestimmte Benutzer** beim Speichern eines Bildes ausgewählt werden.



Wählen Sie einen der Benutzer aus und Sie sehen nur die Bilder, die von diesem Benutzer aufgenommen wurden.

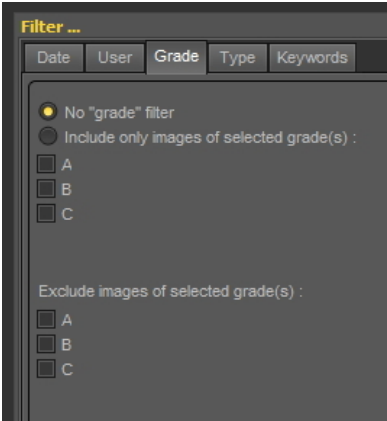
Aktion	Erläuterung
1. Klicken Sie auf das Such- Symbol im Bildarchiv 	
2. Wählen Sie die Registerkarte Benutzer und wählen Sie „kris“.  3. Klicken Sie  zur Bestätigung	Wir haben dieses Schlüsselwort beim Speichern dieses Bildes hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie auch im Thema Zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter angeben. Sie können dies auch nachträglich über die Bildeigenschaften hinzufügen.
3. Ergebnis: Sie sehen nur die Bilder, mit denen der Benutzer gunter verbunden ist. 	Der rosafarbene Balken zeigt an, dass Sie einen Filter aktiviert haben.
Siehe 6. Zurücksetzen des Bildarchivs	 Um wieder alle Bilder zu sehen, müssen Sie das Bildarchiv zurücksetzen. Siehe das Thema 6. Zurücksetzen des Bildarchivs.

3. Suche nach Klasse

Die Suche nach der **Klasse** funktioniert auf die gleiche Weise wie die Suche nach dem Benutzer.

Klicken Sie auf die Registerkarte „**Klasse**“ und wählen Sie z. B. die Bilder aus, denen die **Klasse** „**A**“ zugeordnet ist.

Sie haben auch die Möglichkeit, diese Bilder auszuschließen.



Klicken Sie zur Bestätigung immer auf .

Wenn keine Bilder angezeigt werden, bedeutet dies, dass keine Bilder der Klasse A zugeordnet sind.

 Um wieder alle Bilder zu sehen, müssen Sie das Bildarchiv zurücksetzen. Siehe das Thema **6. Zurücksetzen des Bildarchivs**.

4. Suche nach Typ

Klicken Sie auf die Registerkarte **Typ** und wählen Sie einen bestimmten Typ



Klicken Sie immer

 zur Bestätigung.

Als Ergebnis sehen Sie die Bilder, mit denen **XRAY** verbunden ist.

Auch hier können Sie die Bilder **ausschließen**, mit denen **XRAY** verknüpft ist.

 Wenn keine Bilder angezeigt werden, bedeutet dies, dass keine Bilder der **XRAY** zugeordnet sind.

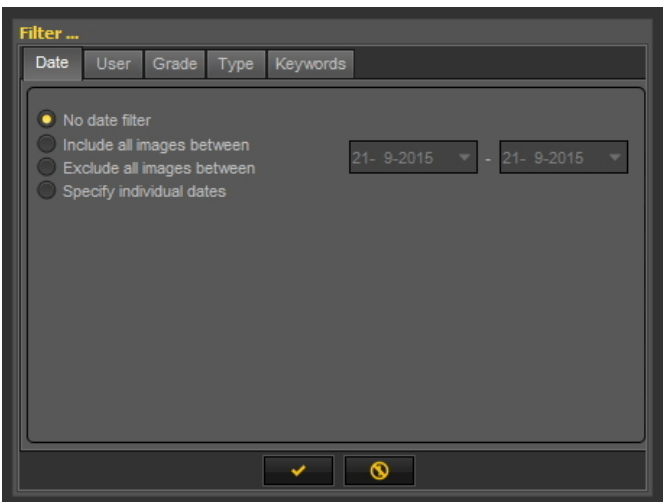
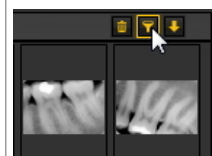
 Um wieder alle Bilder zu sehen, müssen Sie das Bildarchiv zurücksetzen. Siehe das Thema **6. Zurücksetzen des Bildarchivs**.

5. Suche anhand von Schlüsselwörtern

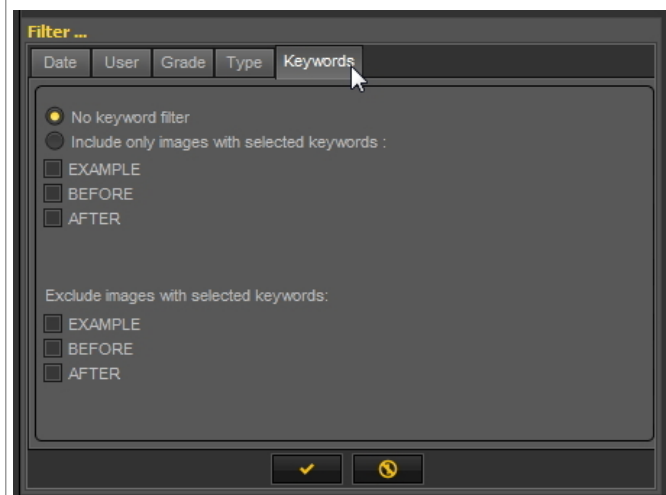
Wenn Sie ein Bild mit bestimmten Schlüsselwörtern gespeichert haben, haben Sie die Möglichkeit, anhand dieser Schlüsselwörter nach Bildern zu suchen.

Aktion	Erläuterung
1. Öffnen Sie das Bildarchiv	Das folgende Dialogfeld wird geöffnet:

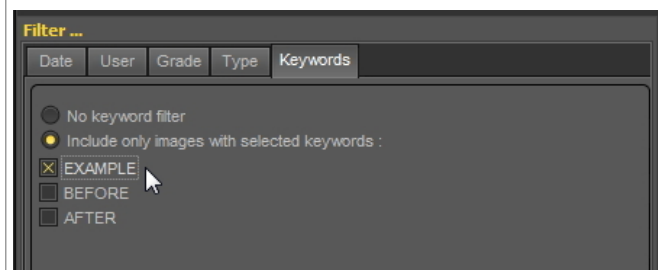
2. Klicken Sie auf das **kleine Lupensymbol** im Bildarchiv.



3. Wählen Sie die Registerkarte **Schlüsselwörter**.



4. Wählen Sie das Schlüsselwort **BEISPIEL**.

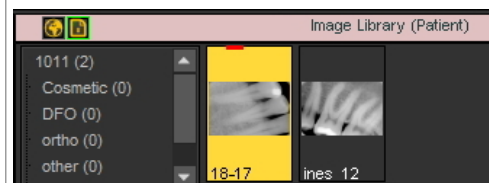


Wir haben dieses Schlüsselwort beim Speichern dieses Bildes hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie auch im Thema [Zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter angeben](#).

Eine zweite Methode, Schlüsselwörter zuzuordnen, ist die Verwendung der [Bildeigenschaften](#).

4. Klicken Sie zur Bestätigung auf 

5. **Ergebnis** : Das Bild mit dem Schlüsselwort TEST wird gefunden.



Der **rosafarbene Balken** zeigt an, dass Sie einen **Filter** aktiviert haben.

Siehe **6. Zurücksetzen des Bildarchivs**

 Um wieder alle Bilder zu sehen, müssen Sie das Bildarchiv zurücksetzen. Siehe das Thema **6. Zurücksetzen des Bildarchivs**.

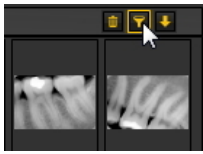
6. Zurücksetzen des Bildarchivs

Nachdem Sie eine Reihe von Bildern herausgefiltert haben, können Sie das Bildarchiv zurücksetzen, **um wieder alle Bilder zu sehen**.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Bildarchiv zurückzusetzen.

Aktion

1. Klicken Sie wieder auf das **kleine Lupensymbol**.



2. Klicken Sie zur Bestätigung auf das Symbol .

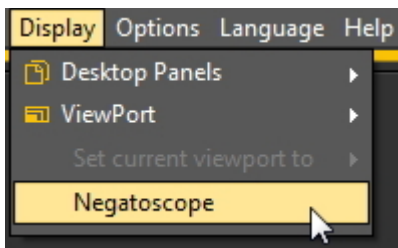
8.4 Mediagent Bildmanipulation

8.4.1 Aktivieren des Röntgenbildbetrachters

Wenn Sie Ihren **PC-Bildschirm** als **Röntgenbildbetrachter** verwenden möchten, um ein Röntgenbild zu zeigen, haben Sie die Möglichkeit, den Röntgenbildbetrachter in Mediagent zu aktivieren.

Wählen Sie im Mediagent Menü:

Anzeige > Röntgenbildbetrachter



Sie sehen den **weißen Bildschirm**.

Jetzt können Sie das Röntgenbild an Ihren PC-Bildschirm halten.

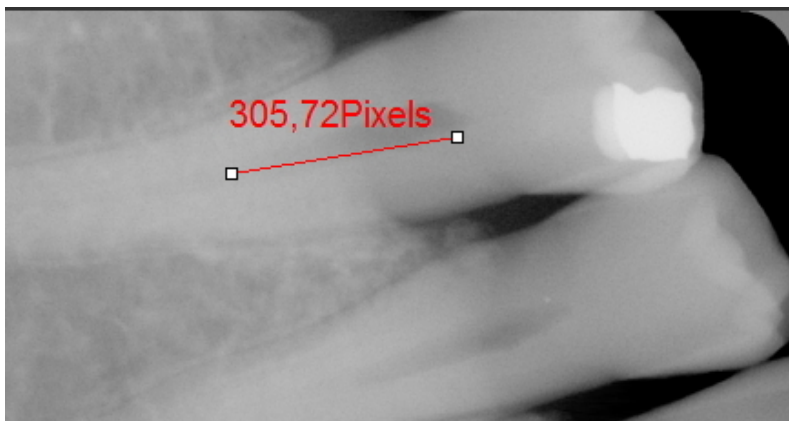
Um **zurückzukehren**, **drücken Sie einfach eine beliebige Taste auf der Tastatur oder klicken Sie mit der Maustaste** auf den Bildschirm.

8.4.2 Kalibrieren eines Bildes

Ein Bild ist nicht immer **kalibriert**, dies gilt vor allem für Bilder, die Sie von einer externen Quelle erhalten.

Wenn das Bild nicht kalibriert ist, wird im Bildarchiv ein durchgestrichenes Linealsymbol angezeigt.

Wenn Sie eine Linie über die Registerkarte „Messen“ zeichnen, erfolgt die Messung der Linie in **Pixels** und nicht in mm.



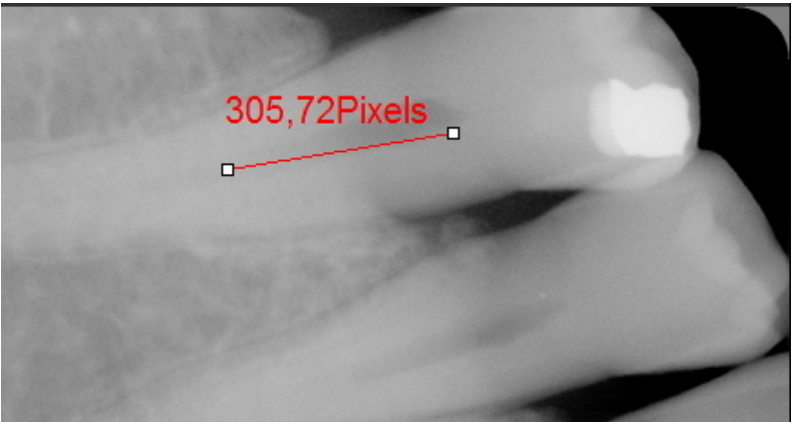
Die Kalibrierung eines Bildes ist wichtig, wenn Sie **Messungen** vornehmen. Beim Einzeichnen von Maßen in Ihr Bild sollten

Sie darauf achten, dass sie relativ zu Ihrem Bild sind.
Insbesondere bei Verwendung des **Implantatmoduls** muss das Bild kalibriert werden.
In diesem Artikel werden zwei Möglichkeiten zur Kalibrierung eines Bildes erläutert.

Methode 1: Bestimmung der Länge einer gezeichneten Linie.

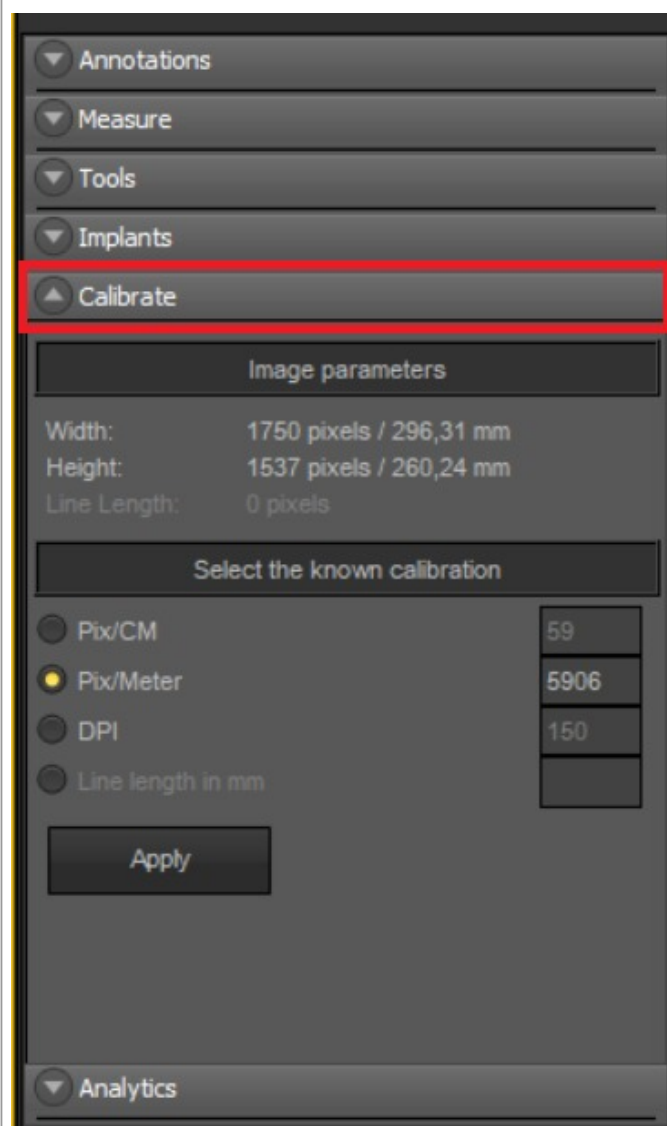
Wir zeichnen eine Linie über die Registerkarte Messen und geben ihre Maße an. Die Linie, die wir zeichnen, ist **15 mm** lang.

Aktion	Erläuterung
1. Laden Sie ein Bild ins Ansichtsfenster.	
1. Klicken Sie auf das Anmerkungen- Symbol 	Im Symbol-Set ist dies standardmäßig das dritte Symbol.
2. Zeichnen Sie eine Linie über die Registerkarte Messen	
Wählen Sie die Registerkarte Messen. 	Die Messungs-Anmerkungen werden mit einer Liste verschiedener Anmerkungen angezeigt, die dem Bild hinzugefügt werden können. Die Verwendung wird in dem Artikel „Arbeiten mit Anmerkungen“ (Section 7.2.3) erklärt.
Klicken Sie auf die Linien- Schaltfläche	

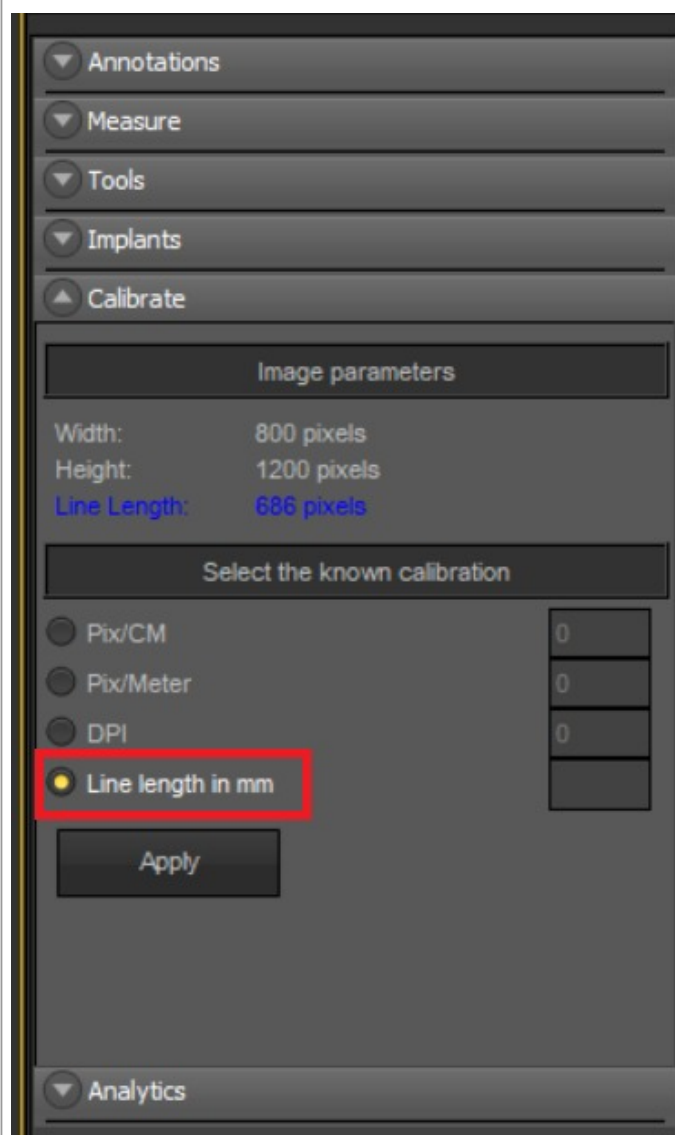
	
Drücken und halten Sie die LINKE Maustaste, während Sie eine Linie im Bild zeichnen. 	Sie werden feststellen, dass die Messung in Pixeln erfolgt. Daran ist zu erkennen, dass das Bild nicht kalibriert ist.

3. Kalibrieren Sie das Bild

Klicken Sie auf die **Registerkarte „Kalibrieren“**



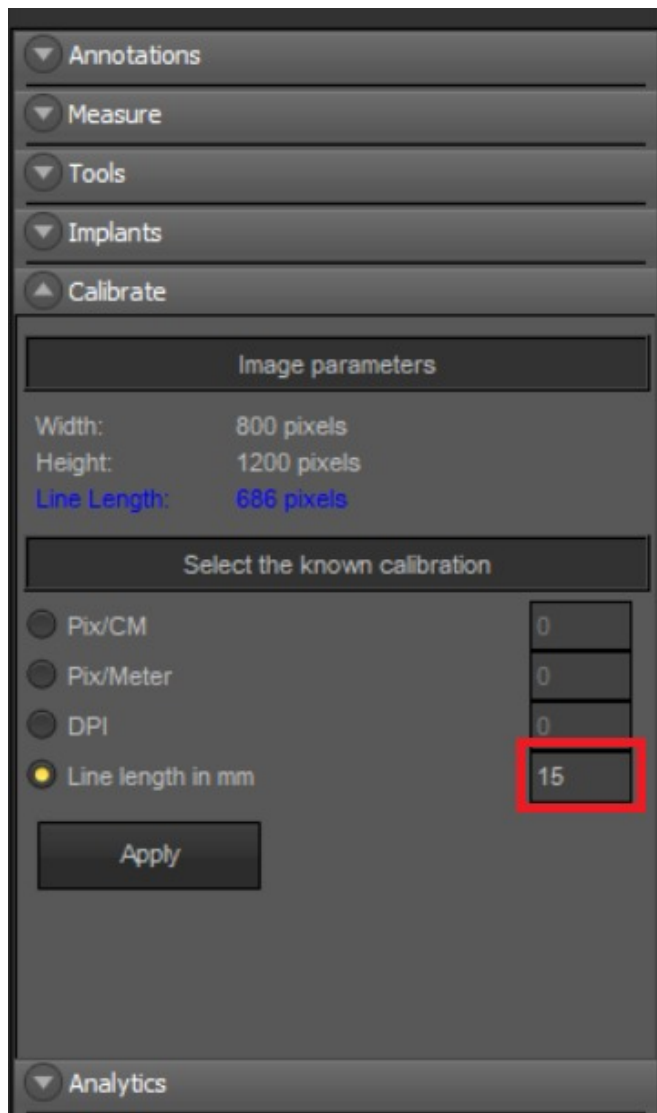
Wählen Sie **Linienlänge in mm**.



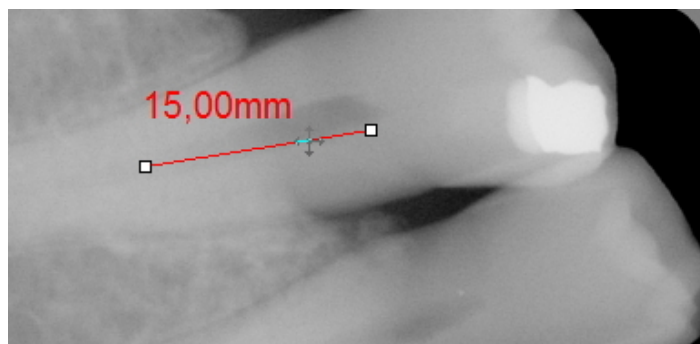
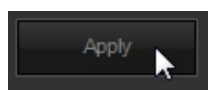
Tragen Sie die **Länge** der soeben gezeichneten Linie in mm ein.

In diesem Beispiel haben wir uns für 15 mm entschieden, d. h. die Linie, die wir auf dem Bild gezeichnet haben, ist 15 mm lang.

Es kann praktisch sein, bei der Aufnahme des Bildes auch ein **Lineal** zu integrieren. Die **Kalibrierung** wird erleichtert, wenn Sie das Lineal als Orientierung verwenden.



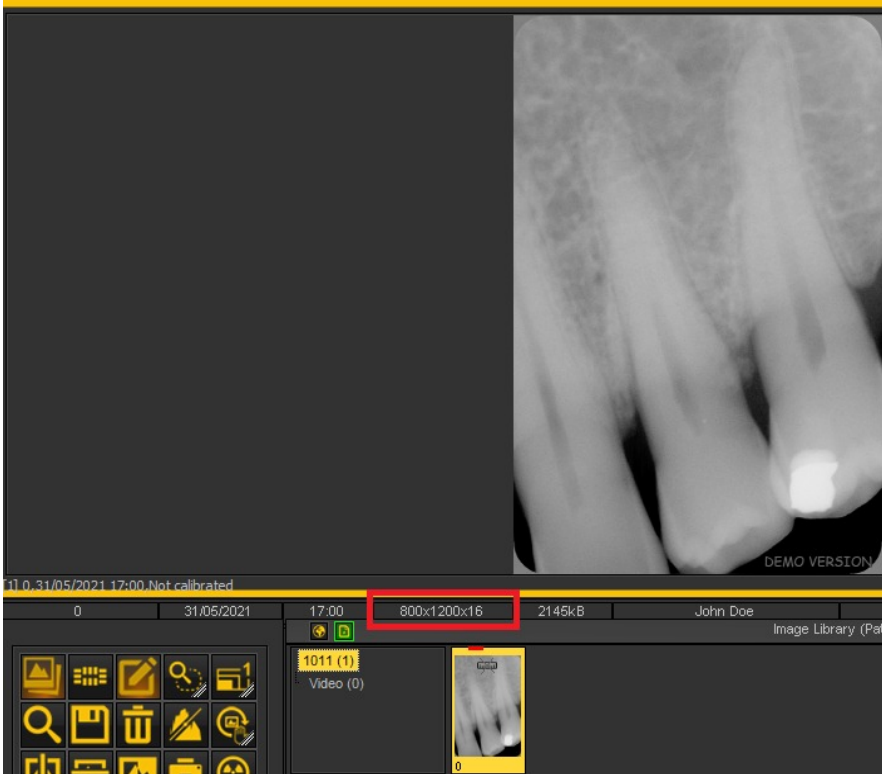
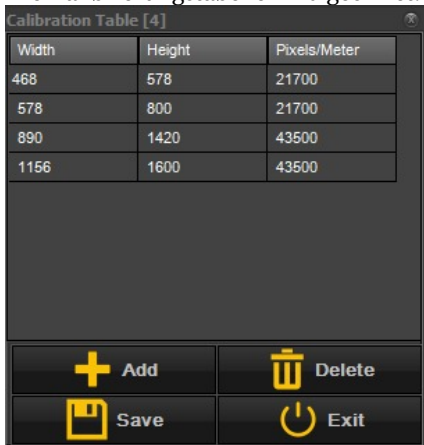
Klicken Sie auf **Anwenden**.



Ihr Bild ist kalibriert.

Sobald Sie diese Art von Bild kalibriert haben, können Sie die Kalibrierungswerte in der **Kalibrierungstabelle** speichern. Das Hinzufügen des kalibrierten Wertes hat den Vorteil, dass jedes Mal, wenn Sie ein Bild mit der gleichen Größe wie das neue kalibrierte Bild haben, das Bild automatisch kalibriert wird. Achten Sie auf den Wert Pixel/Meter. Sie müssen diese Zahl in die Kalibrierungstabelle eintragen.

Methode 2: Hinzufügen von Werten zur Kalibrierungstabelle.

Aktion	Erläuterung															
1. Bildauflösung																
Laden Sie ein Bild in das Ansichtsfenster, indem Sie auf ein Bild im Bildarchiv doppelklicken.	Das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt und es werden zusätzliche Informationen angezeigt															
	Achten Sie auf die Bildauflösung. In unserem Beispiel beträgt die Bildauflösung 800x1200x16. Dabei gilt: Breite = 800 Höhe = 1200															
2. Kalibrierung zum Kalibrierwert hinzufügen																
Klicken Sie auf „Optionen > Kalibrierungstabelle“.	Die Kalibrierungstabelle wird geöffnet.															
Drücken Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“, um einen Eintrag hinzuzufügen.	 <table border="1"><thead><tr><th>Width</th><th>Height</th><th>Pixels/Meter</th></tr></thead><tbody><tr><td>468</td><td>578</td><td>21700</td></tr><tr><td>578</td><td>800</td><td>21700</td></tr><tr><td>890</td><td>1420</td><td>43500</td></tr><tr><td>1156</td><td>1600</td><td>43500</td></tr></tbody></table> Buttons: + Add, Delete, Save, Exit	Width	Height	Pixels/Meter	468	578	21700	578	800	21700	890	1420	43500	1156	1600	43500
Width	Height	Pixels/Meter														
468	578	21700														
578	800	21700														
890	1420	43500														
1156	1600	43500														
Nun haben Sie die Möglichkeit, einen																

Calibration Table [4]

Width	Height	Pixels/Meter
468	578	21700
578	800	21700
890	1420	43500
1156	1600	43500

 Add
  Delete
  Save
  Exit

neuen Kalibrierungswert in die Tabelle aufzunehmen.

Geben Sie die Werte für die Bildauflösung sowie den Pixel-/Meter-Wert ein. Breite und Höhe sind Werte der **Bildaauflösung**. Die Pixel-/Meter-Werte stammen entweder aus technischen Unterlagen, die von verschiedenen technischen Quellen zur Verfügung gestellt werden, oder der Wert wurde nach **Methode 1** ermittelt.

In unserem Beispiel war die Breite 800 und die Höhe 1200.

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf „Speichern“, um die Änderungen zu übernehmen.

Neu: Wenn entweder die Breite oder die Höhe immer gleich ist, der andere Wert aber variabel ist, haben Sie jetzt die Möglichkeit, einen Platzhalter anzuwenden.

Fügen Sie einfach „-1“ als Wert zu Breite oder Höhe hinzu und geben Sie die anderen Werte ein, die Kalibrierung wird dann automatisch durchgeführt.

D. h. wenn Bilder immer eine Auflösung von 1500xnx16 haben, wobei sich n (Höhe) immer ändert, ist ein möglicher Eintrag in der Kalibrierungstabelle folgender:

Breite = 1500

Höhe= -1

Pixel/Meter= 40000*

*Wert ist den technischen Unterlagen zu entnehmen oder anhand von Methode 1 zu überprüfen

8.4.3 Wiederherstellen eines gelöschten Bildes

Sie können ein gelöscht Bild aus dem **Papierkorbwiederherstellen**, wenn diese Möglichkeit in der **Mediagent Einrichtung>Allgemeine Einstellungen** aktiviert wurde.

Lesen Sie den Artikel über die **Allgemeine Einstellungen (Section 10.3)** von Mediagent unter dem Thema „**Wie Sie verhindern können, dass Dateien dauerhaft gelöscht werden**“, um zu erfahren, wie Sie ein gelöscht Element aus dem **Papierkorb** wiederherstellen können.

8.5 Die Mediagent Statusanzeige

8.5.1 Wie erstellt man eine Statusanzeige

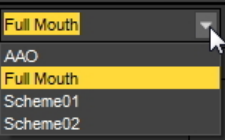
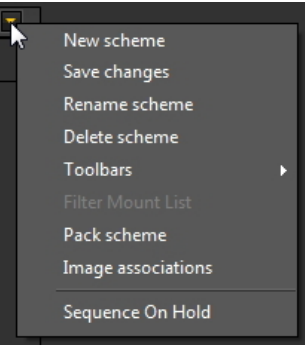
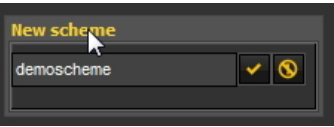
Achtung: Ändern Sie keine bestehenden Statusanzeigen, da die Änderungen beim Aktualisieren von Mediagent entfernt werden.

Sie haben die Möglichkeit, **Ihre eigene Statusanzeige** zu erstellen. Auf diese Weise können Sie Ihre eigene Vorgehensweise (Sequenz) für die Aufnahme von Bildern erstellen.

In der Statusanzeige können Sie Zähne oder Zahn **zuordnen** und ggf. die **Ausrichtung** des Sensors ändern.
Dies geschieht in den folgenden Schritten:

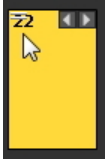
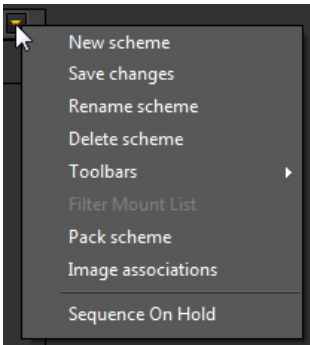
1. Erstellen einer Statusanzeige

 Bevor Sie eine neue Statusanzeige erstellen, müssen Sie sicherstellen, dass der **Desktop** entsperrt ist.
Dies geschieht über das Mediadent Menü: **Anzeige > Desktop-Panels > Desktop sperren** (diese Option sollte **NICHT** aktiviert sein)
Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie sie deaktivieren, indem Sie auf Desktop sperren klicken.

Aktion	Erläuterung
Erstellen einer Statusanzeige	
Im Mediadent Menü: Anzeige > Desktop-Panels > Anzeigeansicht oder 	Aktivieren Sie die Statusanzeige - siehe Thema „ Was ist eine Statusanzeige “.
	Wählen Sie eine bestehende Statusanzeige , die der zu erstellenden ähnlich ist.
	Gehen Sie zu den Steuerelementen der Statusanzeige und klicken Sie auf das Symbol , um das Untermenü zu erweitern. Wählen Sie Erstellen eines neuen Schemas aus dem Menü
	Geben Sie dem Schema einen Namen .
	Ergebnis: Eine leere Statusanzeige mit den Statusanzeige-Feldern, wie sie in der ausgewählten Standard-Statusanzeige definiert sind, in diesem Beispiel der vollständige Mund. Jetzt können Sie diese Statusanzeige anpassen.

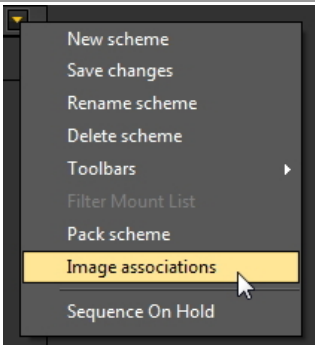
2. Aktivieren der Statusanzeige-Felder

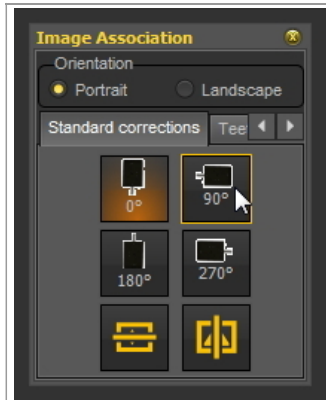
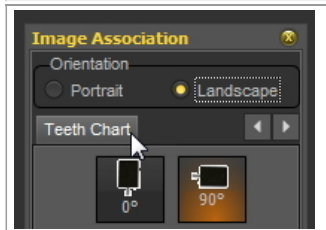
Aktion	Erläuterung
Hinzufügen oder Entfernen von Statusanzeige-Feldern	

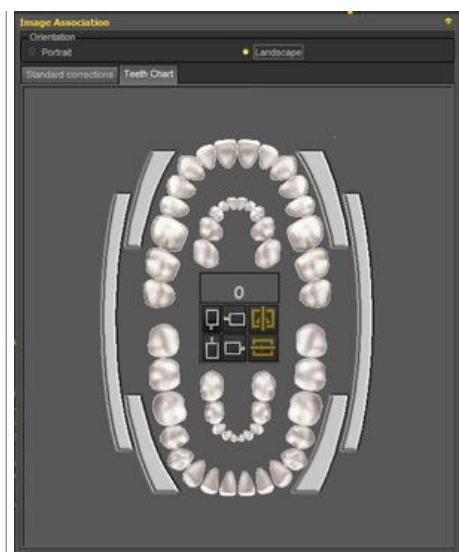
	Sie können mit Hilfe des Bildcontainer-Konfigurators Statusanzeige-Felder hinzufügen oder entfernen. Wenn ein Feld grün ist, ist das Statusanzeige-Feld im Schema sichtbar Wenn ein Feld rot erscheint, ist das Statusanzeige-Feld nicht im Schema sichtbar Klicken Sie auf eines der Felder, und ein Statusanzeige-Feld erscheint. Das Feld wird hervorgehoben, was bedeutet, dass es gerade hinzugefügt wurde. Die Felder sind nummeriert, aber sie sind noch nicht mit einem oder mehreren Zähnen verbunden.
	Da Sie den Desktop entsperrt haben, können Sie das Feld mit Hilfe des Anfassers (zwei kleine Balken in der linken oberen Ecke des Feldes) an eine andere Position in der Statusanzeige verschieben. Um den Desktop zu entsperren, wählen Sie Anzeige > Desktop-Panels > Desktop sperren (Vergewissern Sie sich, dass diese Option nicht aktiviert ist).
	⚠ Vergessen Sie nicht, das Schema zu speichern. Aktivieren Sie das Untermenü (rechts oben) im Statusanzeige-Feld.

Sie können diesen **Vorgang wiederholen** (Hinzufügen und/oder Entfernen von Statusanzeige-Feldern), bis Sie die gewünschte Anzahl von Statusanzeige-Feldern in Ihrer Statusanzeige definiert haben.

3. Zuordnen von Zähnen/Zahn zu den Statusanzeige-Feldern

Aktion	Erläuterung
Übersicht Bildverknüpfungen	
	Sie können einen Zahn oder mehrere Zähne zuordnen, indem Sie die Eigenschaften des Feldes ändern: Wählen Sie eines der Statusanzeige-Felder. Wenn Sie ein Feld auswählen, ändert sich die Farbe in Dunkelgrau. Wählen Sie im Untermenü > Bildverknüpfungen
	Das Feld Bildverknüpfungen wird angezeigt: Ausrichtung: Hier können Sie die Ausrichtung des Statusanzeige-Feldes ändern. Die erste Registerkarte „Standardkorrekturen“ gibt die Ausrichtung des digitalen Sensors an. Das heißt, wenn Sie den Sensor zur Aufnahme von intraoralen Bildern verwenden, haben Sie die Möglichkeit, die Ausrichtung über diesen Bildschirm zu ändern. Sie haben auch die Möglichkeit, die Bilder von links nach rechts oder von oben nach unten zu spiegeln, je nachdem, wie der Sensor im Mund des Patienten platziert ist. Die zweite Registerkarte „Zahnschema“ ist teilweise ausgeblendet und ermöglicht es Ihnen, einen Zahn oder mehrere Zähne mit dem Statusanzeige-Feld zu verknüpfen.
Ändern der Ausrichtung	

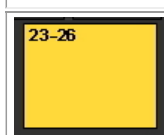
Schauen wir uns die Registerkarte „Standardkorrekturen“ genauer an	Je nachdem, wie Sie den Sensor im Mund des Patienten platzieren, können Sie die Ausrichtung ändern.
	In diesem Beispiel ändere ich das Statusanzeige-Feld auf 90°, was der Position entspricht, in der ich den Sensor im Mund des Patienten platziere.
	Wir können auch die Darstellung des Statusanzeige-Feldes ändern. Das Bild, das ich in das Statusanzeige-Feld aufnehmen möchte, muss Querformat haben, hier kann ich dies ändern. Sie sehen, dass sich die Ausrichtung des Statusanzeige-Feldes zu Querformat ändert.
Zuordnen von Zähnen/Zahn zu einem Statusanzeige-Feld	
	Ich werde nun Zähne zuordnen. Klicken Sie im Dialogfeld auf den Pfeil nach rechts, um die Registerkarte für die Zuordnung der Zähne anzuzeigen.
	Klicken Sie auf die Zahnschema- Registerkarte



Das **Zahnschema** erscheint.
Zu diesem Zeitpunkt sind keine Zähne mit dem Statusanzeige-Feld verbunden.



Sie können nun einige Zähne mit dem Statusanzeige-Feld verknüpfen.
In diesem Beispiel werde ich die **Zähne 23 bis 26** diesem Statusanzeige-Feld zuordnen.
Dazu müssen Sie die Zähne im Zahnschema auswählen.
Um mehr über die Arbeit mit dem Zahnschema zu erfahren, lesen Sie bitte den Artikel [„Arbeiten mit dem Zahnschema“](#).



Sie können das Dialogfeld schließen, indem Sie auf das X in der oberen rechten Ecke klicken, die Zuordnung wird gespeichert. Sie können auch auf das Statusanzeige-Feld klicken, um Ihre Zuordnung zu bestätigen.

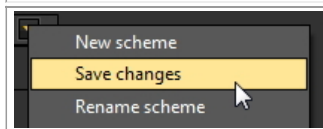
Das Ergebnis: Der **Name** des Statusanzeige-Feldes ändert sich und spiegelt die **Zuordnung der Zähne** wider.



In der Mitte des Zahnschemas können Sie angeben, wie der **Sensor** im Mund des Patienten platziert werden soll (zum Beispiel in einem Winkel von 90°).
Dies wird mit dem Statusanzeige-Feld verknüpft, indem dieses im Zahnschema ausgewählt wird.
Sie sehen ein **Glühen**, das bedeutet, dass der intraorale Sensor auf diese Weise verwendet wird.

Auch hier ist es wichtig, dass Sie auf das Statusanzeige-Feld klicken oder das Dialogfeld schließen, um die im Statusanzeige-Feld vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Sie müssen diesen Vorgang für jedes Statusanzeige-Feld in der Statusanzeige wiederholen.



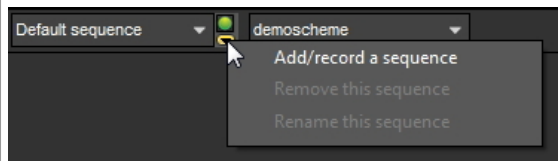
Nachdem Sie diesen Vorgang für alle Statusanzeige-Felder wiederholt haben, müssen Sie die Statusanzeige **speichern**.
Aktivieren Sie das **Untermenü** (rechts oben) im Statusanzeige-Feld.

4. Ändern der Reihenfolge für Röntgenaufnahmen

Aktion	Erläuterung
Im Mediadent Menü: Datei > FMX aufnehmen -oder-	Sie können die Reihenfolge, in der die Bilder aufgenommen werden sollen, ändern. Zur Überprüfung der Reihenfolge oder Sequenz , in dem die Bilder aufgenommen



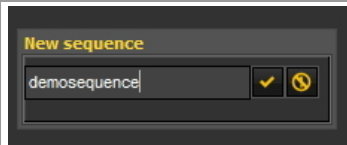
Wählen Sie **Hinzufügen/Aufzeichnen einer Sequenz**



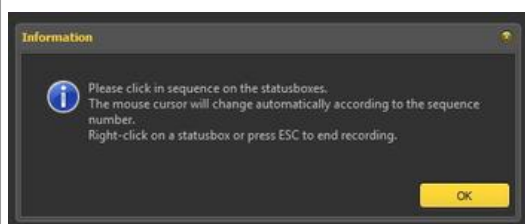
werden, können Sie zu **Erfassungsmodus mit Statusanzeige** gehen.

Wenn die Sequenz-Werkzeugleiste nicht aktiviert ist, lesen Sie bitte den Artikel **So aktivieren Sie die Sequenzauswahl-Werkzeugleiste (on-line documentation)**

Sie können Ihre eigene Sequenz erstellen, indem Sie auf den **kleinen Pfeil in der Sequenzauswahl klicken**.



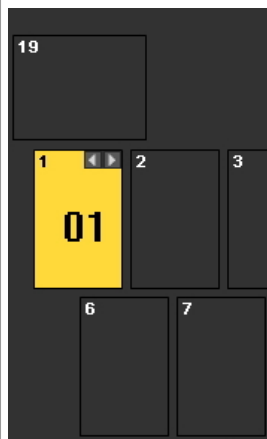
Geben Sie der Sequenz zunächst einen **Namen**.



Es erscheint das folgende Informationsfeld, in dem erklärt wird, wie Sie die Reihenfolge der Statusfelder ändern können.

Klicken Sie auf das Statusanzeige-Feld, in dem das **erste Bild** erscheinen soll.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie alle Felder ausgewählt haben.



Der Cursor verwandelt sich in eine **01**.

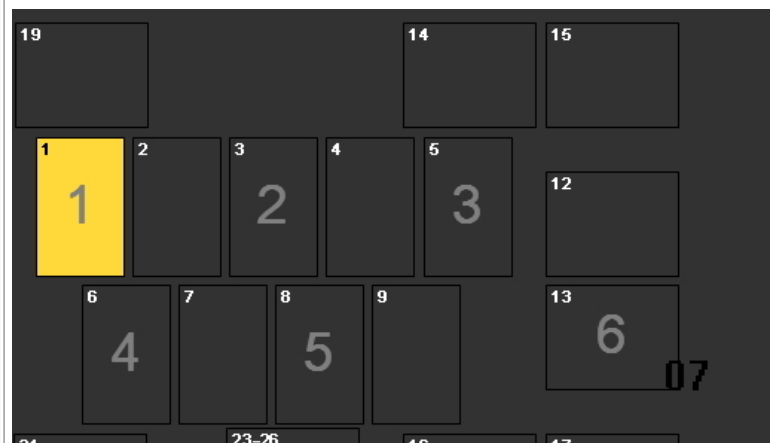
Dies ist die Sequenznummer.

Klicken Sie auf das Statusanzeige-Feld, in dem das **erste Bild** erscheinen soll.

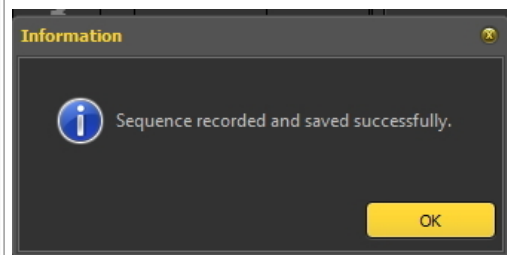
Sie sehen, dass sich der Cursor in **02** ändert. Klicken Sie nun auf das Statusanzeige-Feld, in dem das **zweite Bild** gespeichert werden soll.

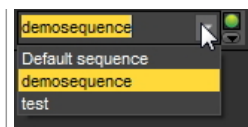
Der Cursor verwandelt sich in **03**, ...

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie alle Felder ausgewählt haben.



Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Esc** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Statusfeld.





Sie können die neue Sequenz, die Sie erstellt haben, auswählen.

⚠ Vergessen Sie nicht, die Statusanzeige zu **speichern**.

8.6 Mediagent Export/Import

8.6.1 Versenden eines Bildes per E-Mail

Das Versenden eines Bildes per E-Mail kann sinnvoll sein, wenn Sie Ihre Bilder mit Kollegen oder einem Krankenhaus **teilen** möchten.

In Mediagent ist es möglich, ein Bild zu versenden, aber Sie müssen ein **E-Mail-System** auf Ihrem PC installiert haben. Beispiele für die gängigsten E-Mail-Programme sind Outlook, Outlook Express usw.

⚠ Bevor Sie ein Bild über Mediagent versenden, müssen Sie **testen**, ob Ihr E-Mail-System funktioniert, indem Sie eine E-Mail-Nachricht über Ihr E-Mail-Programm senden.

Es gibt **2 Möglichkeiten**, wie Sie Bilder über Ihr E-Mail-Programm versenden können.

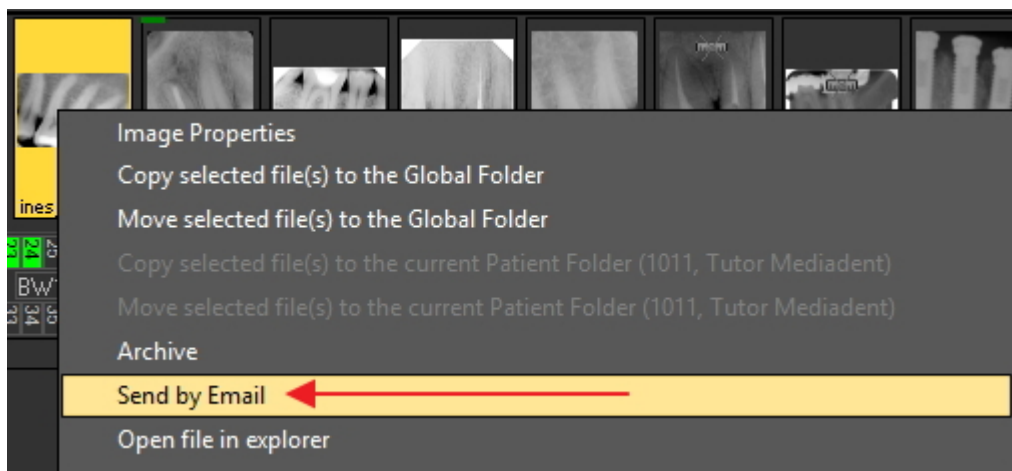
- Über die Bildarchiv-Symbole
- Über die Option Bildverzeichnis exportieren

1. Versenden einer E-Mail direkt aus dem Bildarchiv des Patienten

Am einfachsten ist es, die Bilder, die Sie versenden möchten, im Bildarchiv des Patienten **auszuwählen** und die Option **Per E-Mail versenden** (über das Menü) zu wählen oder auf das **E-Mail-Symbol** zu klicken.

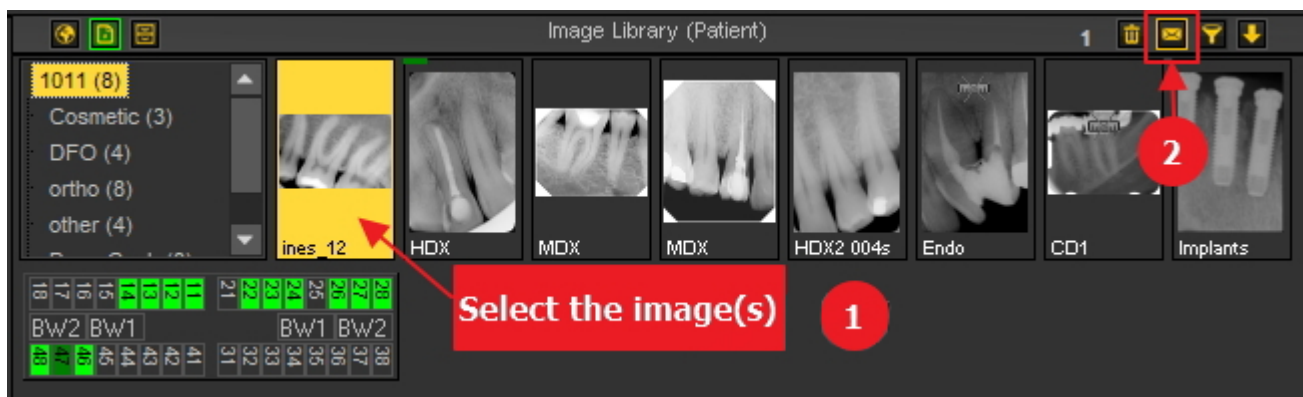
Per E-Mail senden (über das Menü)

1. Wählen Sie das/die Bild(er) im Bildarchiv
2. Klicken Sie mit der **RECHTEN Maustaste**, um das Menü zu aktivieren
3. Wählen Sie, „**Per E-Mail senden**“



Senden über das E-Mail-Symbol

1. Wählen Sie das/die Bild(er) im Bildarchiv
2. Klicken Sie auf das **E-Mail-Symbol** im Bildarchiv

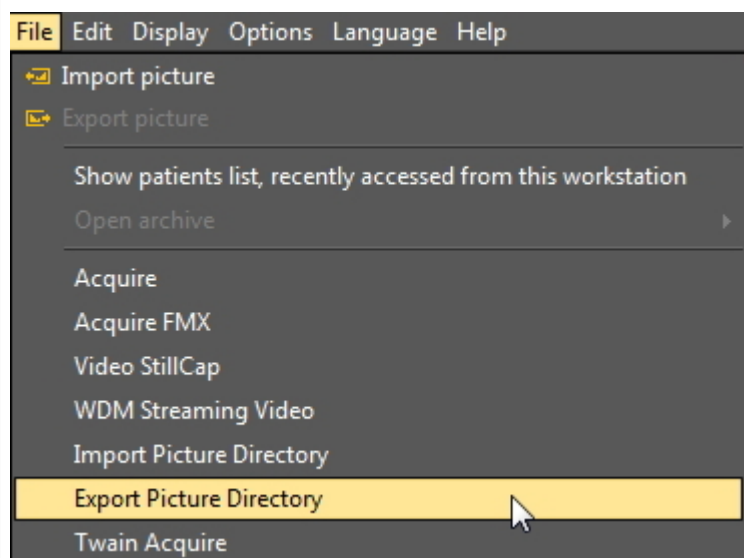


2. Über die Option Bildverzeichnis exportieren.

Die **zweite Methode** wird in diesem Artikel erläutert.

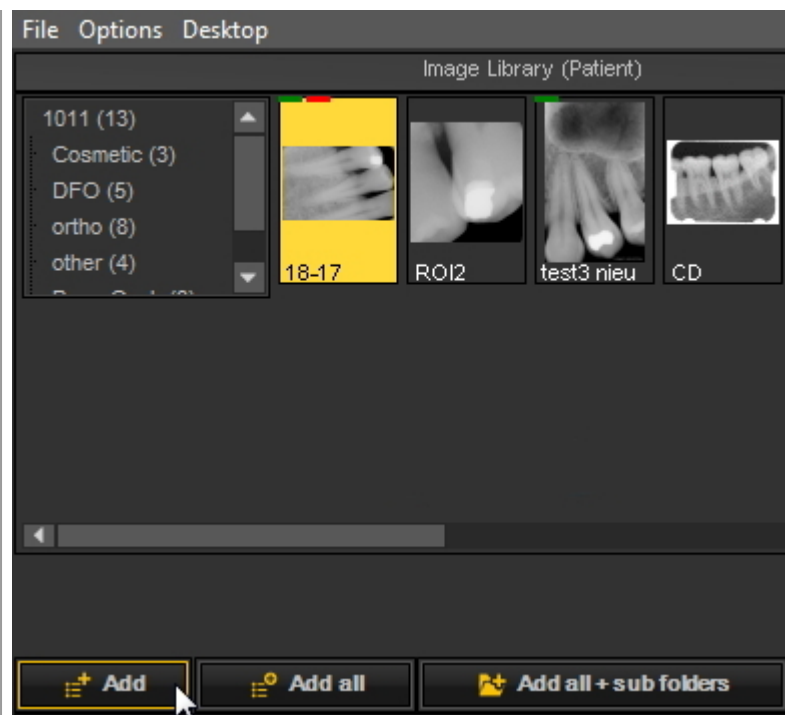
Aktion

1. Im Menü Mediagent finden Sie die Funktion unter **Datei > Bildverzeichnis exportieren**



Eine ausführliche Beschreibung der Bildelemente finden Sie unter dem Thema „**Bildschirm Bildverzeichnis exportieren**“ (Section 7.1.1).

2. **Klicken Sie** auf das Bild, das Sie senden möchten.

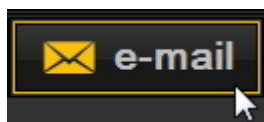


3. Wählen Sie „**Hinzufügen**“.

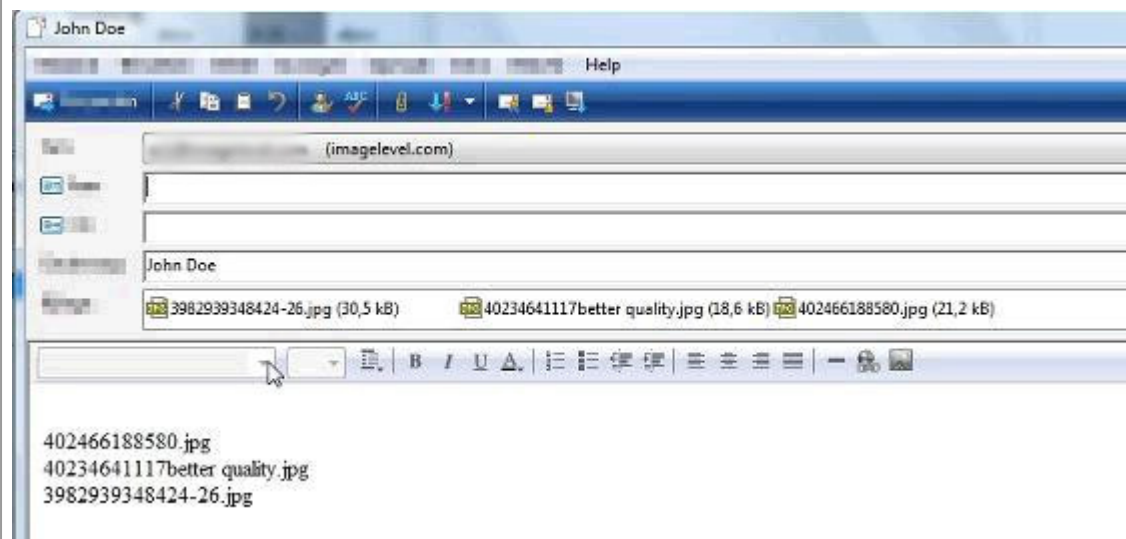
4. Das **Bild** wird in der **Liste** angezeigt:

Selected images, ready for export:			
Image name	Date	Source size	Est. dest. si
18-17	09/07/2015	1586KB	? KB
ROI2	09/04/2015	316KB	? KB

5. Wählen Sie die **E-Mail-Schaltfläche**.



6. Ihr **E-Mail-Programm** wird gestartet und das Bild wird an die E-Mail angehängt.



7. **Tragen Sie** die Empfängernamen ein und senden Sie die Nachricht.

💡 Verwenden Sie die „**Schätzung**“-**Schaltfläche**, um Informationen über die Dateigröße zu erhalten. Einige **E-Mail-Systeme** erlauben es Ihnen nicht, mehr als 5 MB zu senden. Mit der Schaltfläche „Schätzung“ können Sie die MB-Größe Ihrer Anhänge an die E-Mail anzeigen. Wenn Ihr Bild größer als zulässig ist, können Sie Ihr Bild in separaten E-Mails versenden. Weitere Informationen zu den Bildelementen und Schaltflächen finden Sie unter dem Thema „**Bildschirm Bildverzeichnis exportieren**“ (Section 7.1.1).

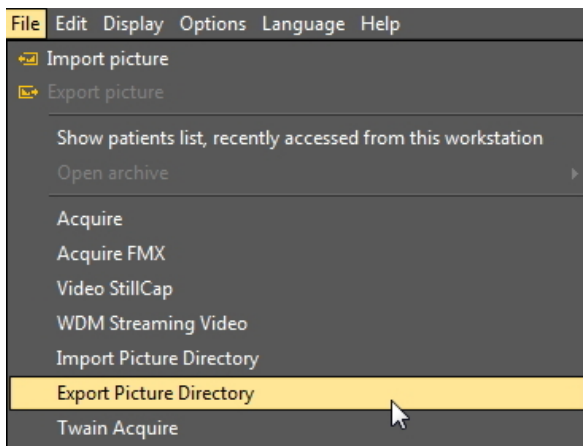
8.6.2 Wie exportiert man mehrere Bilder eines Patienten?

Manchmal kann es notwendig sein, eine Reihe von Bildern eines bestimmten Patienten zu exportieren, damit sie mit Kollegen und Patienten geteilt werden können.

💡 Zum Exportieren **eines Bildes** wählen Sie **Datei > Bild exportieren** im Mediagent Menü.

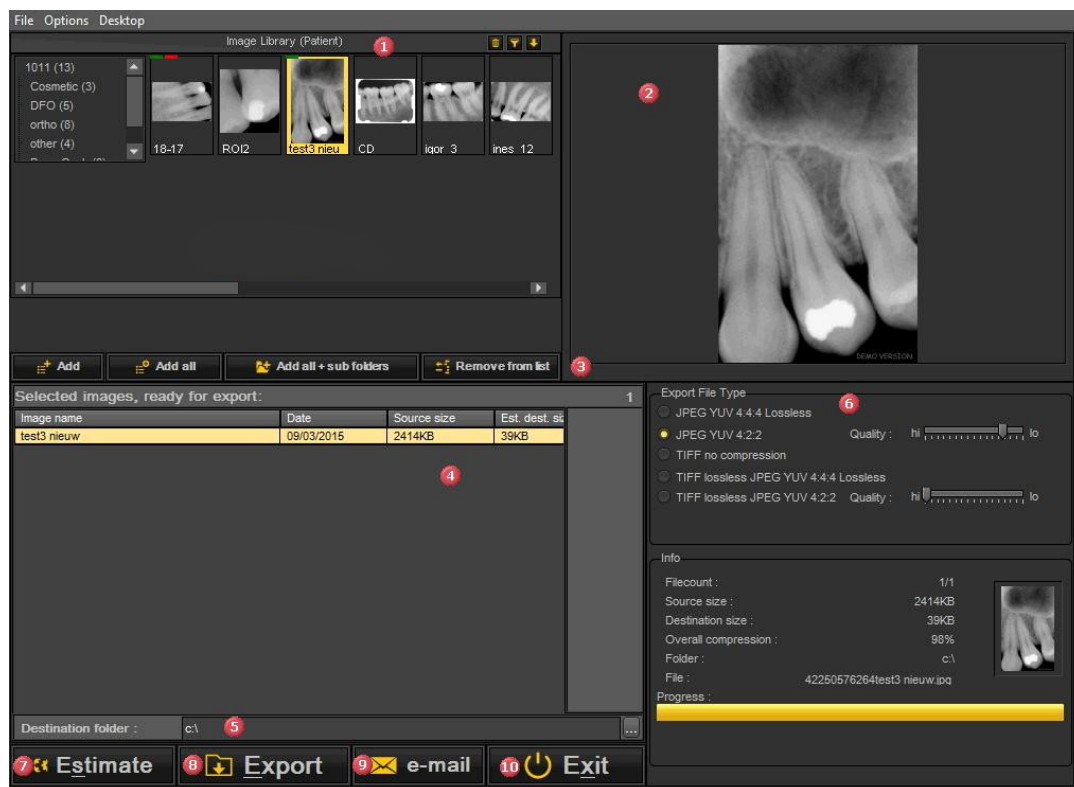
Wenn Sie **mehrere Bilder** exportieren möchten, können Sie die Option **Bildverzeichnis exportieren** verwenden.

Gehen Sie zum Mediagent Menü und wählen Sie **Datei > Bildverzeichnis exportieren**



1. Übersicht über den Bildschirm „Verzeichnis exportieren“

Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



1	Bildarchiv des ausgewählten Patienten.
2	Ansichtsfenster: Sie können ein Bild vor dem Exportieren in der Vorschau anzeigen.
3	Aktionsschaltflächen: • Hinzufügen: Damit wird das ausgewählte Bild hinzugefügt. • Alle hinzufügen: Damit werden die Bilder in den ausgewählten Ordner des Archivs eingefügt. • Alle+Ordner hinzufügen: Damit werden alle Bilder dieses Patienten hinzugefügt. • Aus Liste entfernen: Wählen Sie die Bilder aus, die aus der Liste entfernt werden sollen.
4	Liste der Dateien, die exportiert werden sollen.
5	Zielordner: Der Ordner, in den Sie die Bilder exportieren möchten.
6	Zusätzliche Informationen Dateityp exportieren: Hier haben Sie die Möglichkeit, den Dateityp zu ändern, in den Sie die Dateien exportieren möchten. Info: ergibt zusätzliche Informationen über die Größe der Datei, die Anzahl der Dateien ..., die exportiert werden sollen. Diese Informationen werden ausgefüllt, wenn Sie auf die Schaltfläche Schätzung klicken.
7	„ Schätzung “-Schaltfläche: Diese Aktions-Schaltfläche berechnet die Anzahl der Dateien, Quellgröße, Zielgröße, Gesamtkomprimierung, Ordner, Dateien ... Diese Informationen werden in das Infofeld eingetragen.
8	Export-Schaltfläche: Diese Aktions-Schaltfläche exportiert die Dateien in der Liste 4 in den Zielordner.
9	E-Mail-Schaltfläche: Diese Aktions-Schaltfläche startet Ihre E-Mail-Anwendung und hängt die Bilder in der Liste an eine E-Mail an.
10	Beenden

2. Bilder exportieren

Gehen Sie wie folgt vor, um mehrere Dateien von einem bestimmten Patienten zu exportieren:

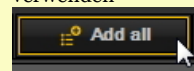
Aktion	Erläuterung
1. Wählen Sie im Mediadent Menü Datei > Bildverzeichnis exportieren	
2. Wählen Sie das Bild, das Sie exportieren möchten Methode 1: die Bilder einzeln auswählen	Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Bilder auszuwählen, die Sie exportieren möchten.

- **Klicken Sie** mit der linken Maustaste auf das Bild, um das Bild auszuwählen

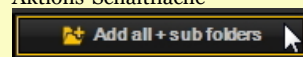
💡 Wenn Sie **mehr als ein Bild** auswählen möchten, können Sie die **STRG-Tastegedrückt halten** und die Bilder auswählen, die Sie exportieren möchten.

💡 Sie müssen die Bilder nicht einzeln auswählen.

Methode 2: Wenn Sie die Bilder aus dem **ausgewählten Ordner exportieren möchten**, können Sie die Aktions-Schaltfläche verwenden



Methode 3: Wenn Sie die Bilder aus einem bestimmten Ordner und alle darin befindlichen **Unterordner exportieren möchten**, verwenden Sie die Aktions-Schaltfläche



3. **Fügen Sie** die Bilder zur Exportliste hinzu

- **Klicken Sie** auf die **Hinzufügen-** Schaltfläche

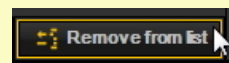


Selected images, ready for export:

Image name	Date	Source size	Est. dest. si
ROI2	09/04/2015	316KB	? KB
CD	08/14/2003	55KB	? KB
igor_3	11/18/2002	938KB	? KB
ines_12	11/18/2002	938KB	? KB

Klicken Sie auf die **Schaltfläche „Hinzufügen“**, um die Bilder zur Exportliste hinzuzufügen.

💡 Um ein Bild aus der Liste zu entfernen, wählen Sie das Bild aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Aus Liste entfernen**



4. Legen Sie den **Zielordner** fest

- **Klicken Sie** auf die **kleine Schaltfläche** neben dem Eingabefeld für den Zielordner, um das Windows-Dialogfeld zu öffnen



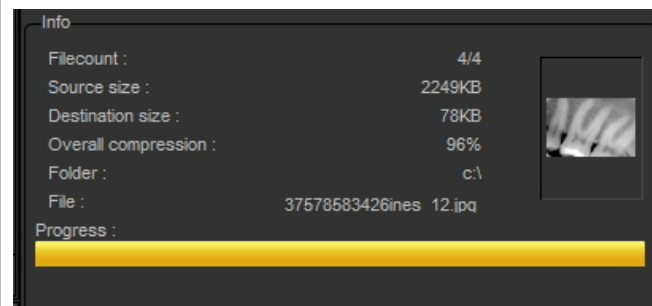
- **Wählen Sie** den korrekten Ordner, in den Sie die Bilder exportieren möchten.



Der Zielordner ist der Ordner auf Ihrem PC, in dem Sie die Bilder speichern möchten.

5. Eine **Schätzung** der Dateigröße erhalten

- **Klicken Sie** auf die **Schätzung-** Schaltfläche

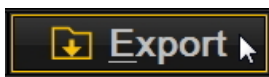


Bevor Sie die Bilder auf Ihren PC exportieren, sollten Sie sich ein Bild davon machen, wie **groß die Datei** beim Exportieren werden wird. Dazu können Sie die Schaltfläche Schätzung verwenden.

6. In den Ordner **exportieren**

- **Klicken Sie** auf die **Exportieren-** Schaltfläche

Dadurch werden die Dateien in den ausgewählten Ordner exportiert.

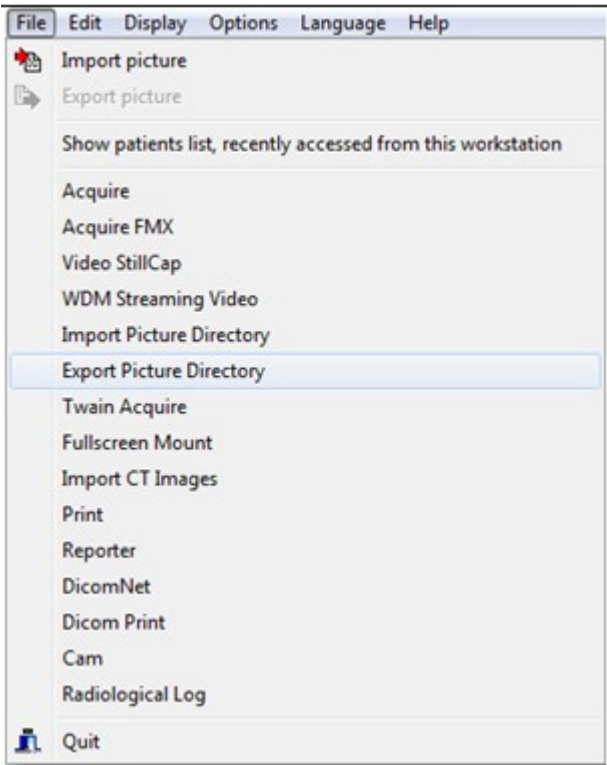


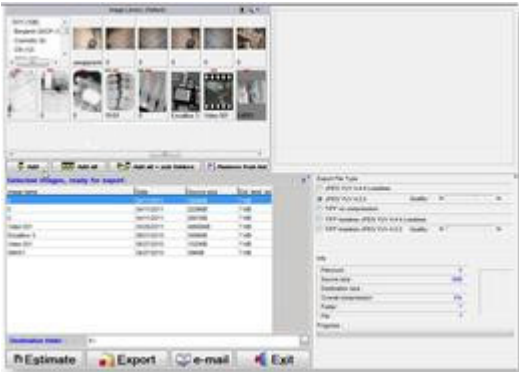
8.6.3 Brennen einer CD mit Bildern von Mediagent

Es kann sinnvoll sein, die in Mediagent gespeicherten Bilder auf einer CD oder DVD zu speichern.

Dies ist in Mediagent über die Option **Bildverzeichnis exportieren** möglich.

 Wenn Sie einen PC mit **Vista** oder **Windows 7** haben, können Sie dies direkt von Mediagent aus tun. Bei anderen Betriebssystemen, wie **Windows XP**, müssen Sie eine **Packet-Writer**- Software haben. Dadurch wird ein zusätzlicher Laufwerksbuchstabe auf dem Computer erstellt. Verwenden Sie diesen Laufwerksbuchstaben in Mediagent (Schritt 4.).

Aktion	Erläuterung
1. Überprüfen Sie den Laufwerksbuchstaben.	Legen Sie eine leere CD oder DVD in das Laufwerk Ihres Computers ein, und überprüfen Sie den Laufwerksbuchstaben . Sie können dies mit dem Datei-Explorer von Windows tun - in diesem Fall ist es der Buchstabe F: \
2. Wählen Sie in Mediagent Datei > Bildverzeichnis exportieren 	
3. Wählen Sie den Laufwerksbuchstaben als Zielordner am unteren Rand des Exportfensters.	
4. Der Ordner-Browser wird geöffnet. Navigieren Sie zum Laufwerk, wählen Sie es aus und klicken Sie auf OK.	Bei Windows 7 oder Vista geben Sie den Buchstaben des Laufwerks an, in den die CD oder DVD eingelegt ist. Bei Windows XP geben Sie den

	Laufwerksbuchstaben an, der von der Packet-Writer-Software erstellt wurde.
5. Wir empfehlen, die erste Option „Wie ein USB-Flash-Laufwerk“ zu wählen. 	 Dieser Schritt ist nur unter Vista oder Windows 7 möglich. Vergewissern Sie sich, dass eine neue CD oder DVD in das Laufwerk eingelegt ist. Windows wird Sie fragen, in welchem Format Sie die CD verwenden möchten. Wenn Sie „Wie ein USB-Flash-Laufwerk“ wählen, können Sie die CD mehrfach verwenden, d. h. Sie können anschließend weitere Bilder auf dieselbe CD brennen. Wenn die Option „Mit einem CD/DVD-Player“ gewählt wird, wird die Disc mit einer Schnittstelle geöffnet.
6. Wählen Sie die Bilder aus und klicken Sie auf die Exportieren- Schaltfläche. 	Wählen Sie die Bilder, Videos oder Dokumente, die Sie exportieren möchten, indem Sie die Dateien im Bildarchiv auswählen und auf die Schaltfläche Hinzufügen klicken. Wenn Sie alle exportieren möchten, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Alle exportieren“. Wenn alle Dateien ausgewählt sind, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche Exportieren, die CD wird dann beschrieben. Wenn der Fortschrittsbalken vollständig grün ist, ist der Export abgeschlossen, und die CD kann ausgeworfen werden. (Windows schließt den Schreibvorgang auf der CD automatisch).
7. Klicken Sie auf die Beenden Schaltfläche.	Sie verlassen das Exportfenster und kehren zum Mediadent Hauptbildschirm zurück.

8.6.4 Senden eines beliebigen Dateityps aus dem Datei-Explorer an Mediadent

Als Zahnarzt erhalten Sie oft von anderen Zahnärzten Bilder oder Dateien, die Ihre Patienten betreffen.

Diese Bilder oder Dateien werden auf einem Ihrer Laufwerke gespeichert. Die einzige Möglichkeit, diese Dateien zu importieren, war die Option Datei-Import des Datei-Imports Bildarchiv.

Aufgrund des Feedbacks unserer Kunden bieten wir nun eine zusätzliche Option an, um Bilder/Dateien in das Bildarchiv Ihrer Patienten aufzunehmen.

Sie können jetzt Dateien/Bilder direkt aus dem Windows-Dateiexplorer in den Patientenordner einfügen.

Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus und aktivieren Sie mit der **rechten Maustaste** das Menü.

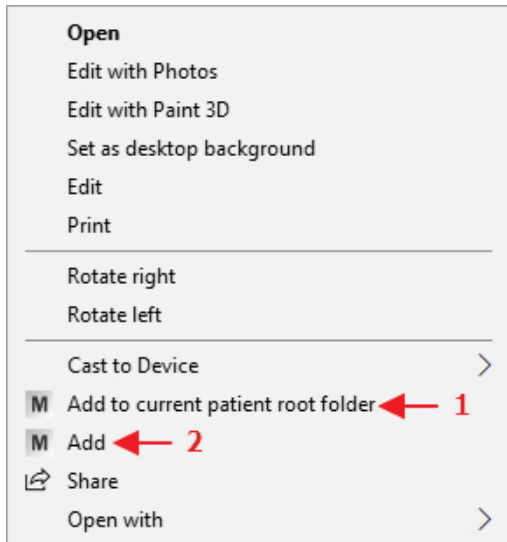
Es gibt 2 zusätzliche Optionen im Menü: **Zum aktuellen Patientenordner hinzufügen** und **Hinzufügen**.

Es gibt 2 Optionen :

1. Zum **aktuellen Patientenordner** hinzufügen (erste Option)

Die ausgewählte Datei wird an den aktiven Patienten gesendet (der Patient, der in Mediadent geöffnet wurde).

2. **Hinzufügen** zu einem beliebigen Ort innerhalb des Bildarchivs des aktiven Patienten oder Auswahl eines anderen Patienten (zweite Option)



Wir erläutern die 2 Optionen.

Option 1: Zum aktuellen Patientenordner hinzufügen

Beispiel: Option 1

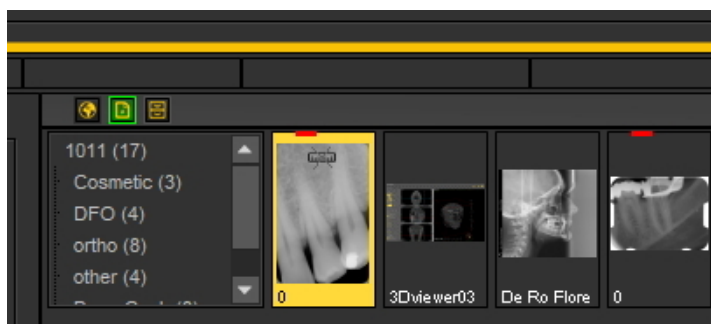
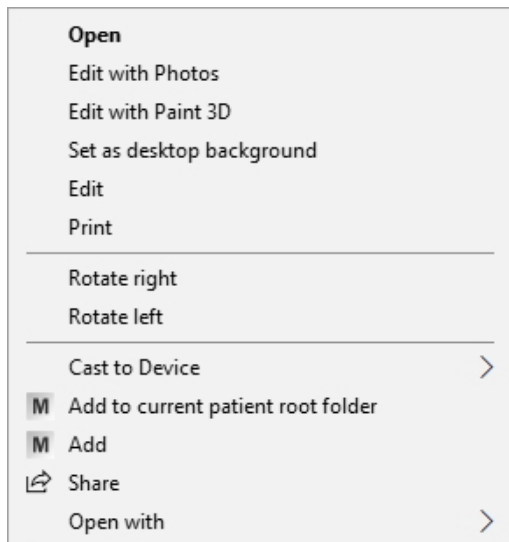
Bildschirm



Erläuterung

Starten Sie Ihr Patientenverwaltungssystem, wählen Sie den richtigen Patienten aus und starten Sie Mediadent.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild/die Datei. Wählen Sie im Menü die Option: **Zum aktuellen Patienten-Root-Ordner hinzufügen**

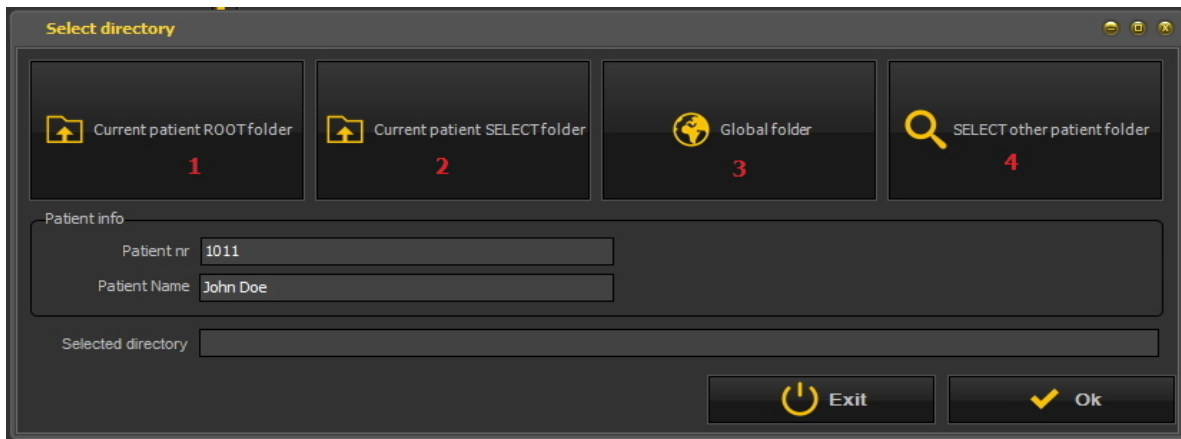


Ergebnis : Das Bild wird im Root-Verzeichnis des ausgewählten Patienten gespeichert.

Option 2: Hinzufügen

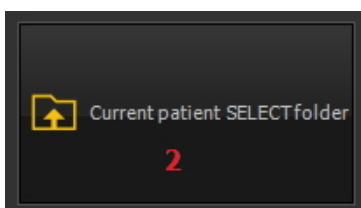
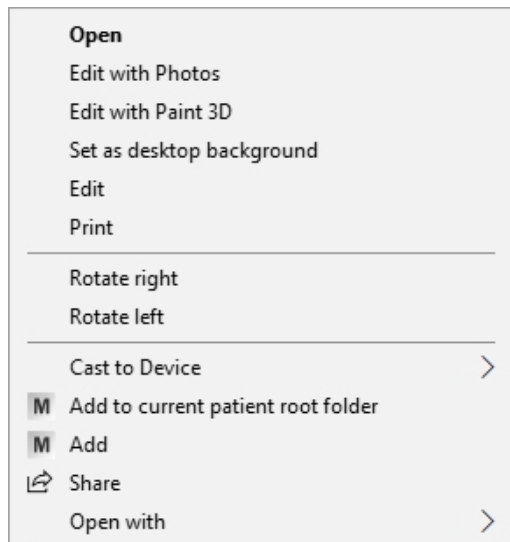
Bei dieser Option haben Sie eine Vielzahl von Möglichkeiten, wo das ausgewählte Bild oder die Datei gespeichert werden soll:

1. Im **aktuellen Root-Ordner speichern** (dies führt zum gleichen Ergebnis wie die erste Option **Zum aktuellen Patienten-Root-Ordner hinzufügen**). In der **Patienteninfo** werden die aktive Patientennummer und der Patientennamen angezeigt.
2. Im **aktuell ausgewählten Ordner des ausgewählten Patienten speichern**: Sie können mehrere Ordner im Bildarchiv des Patienten haben, mit dieser Option können Sie den ausgewählten Ordner hinzufügen. Im folgenden Artikel erfahren Sie mehr über das Anlegen von Ordnern: **Arbeiten mit dem Bildarchiv (Section 7.5.4)**
3. Im **globalen Ordner** speichern. Der globale Ordner ist ein Ordner, der von jedem Patientenbildarchiv aus zugänglich ist. Weitere Informationen über den globalen Ordner finden Sie in diesem Artikel: **Globales Archiv und Patientenarchiv (Section 12.4)**
4. Bevor Sie das Bild/die Datei speichern, können Sie **einen anderen Patientenordner auswählen**.



Option 2: Hinzufügen eines Bildes/einer Datei zum „Aktuellen SELECT-Ordner des Patienten“

Bildschirm

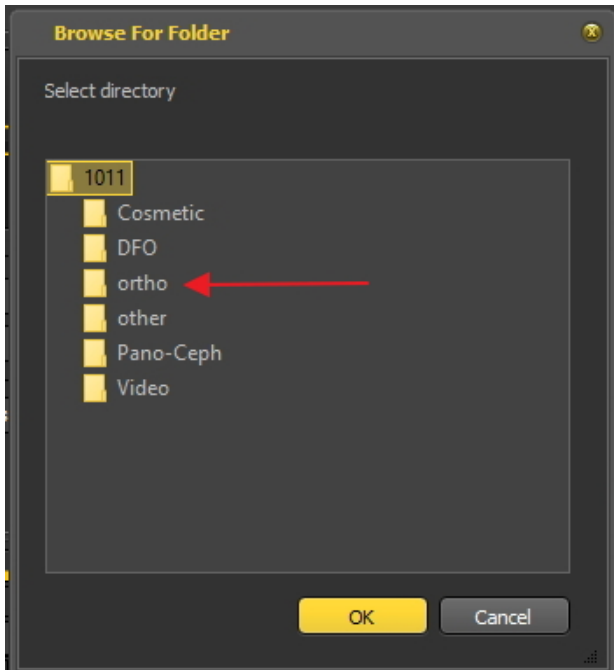


Erläuterung

Starten Sie Ihr Patientenverwaltungssystem, wählen Sie den richtigen Patienten aus und starten Sie Mediadent.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild/die Datei und wählen Sie im Menü die Option **Hinzufügen**

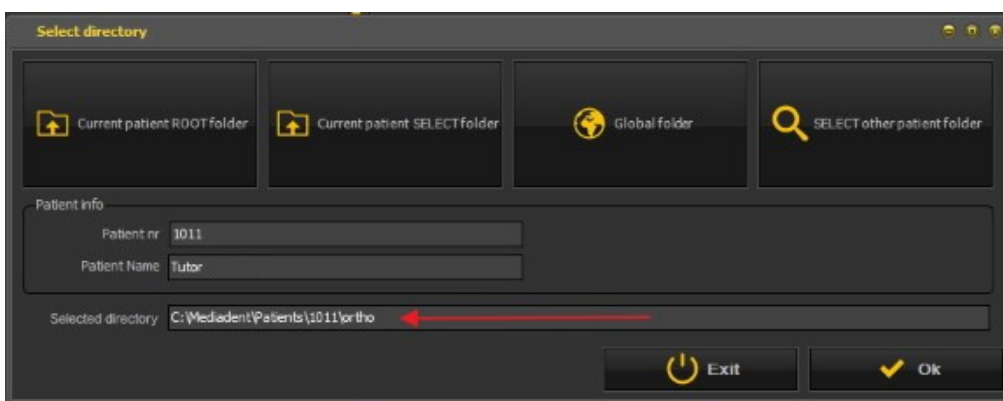
Der Optionsbildschirm wird geöffnet. **Wählen Sie Aktueller SELECT-Ordner des Patienten**



Im nächsten Dialogfeld können Sie einen Ordner im Bildarchiv des Patienten auswählen.

Wählen Sie zum Beispiel „ortho“.

Ergebnis: Das Bild/die Datei wird im Ortho-Ordner des Bildarchivs des Patienten gespeichert.



Im Feld „**Ausgewähltes Verzeichnis**“ sehen Sie den Ordner, in dem das Bild/die Datei gespeichert werden soll.

Option 3. Speichern im globalen Ordner funktioniert genauso wie die erste Option: Speichern im aktuellen Patientenordner. Der einzige Unterschied besteht darin, dass das Bild/die Datei im globalen Ordner gespeichert wird, der von jedem Patientenordner aus zugänglich ist.

Option 4: WÄHLEN Sie einen anderen Patientenordner aus

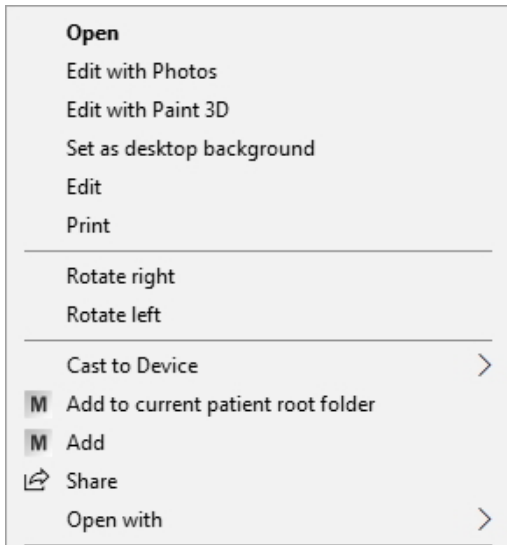
Mit dieser Option können Sie einen anderen Patientenordner auswählen, in dem das Bild/die Datei gespeichert werden soll. Das bedeutet, dass Sie Mediagent**nicht** verlassen und das Patientenverwaltungssystem aufrufen müssen, um einen anderen Patienten auszuwählen. **Sie können einen anderen Patienten direkt über diese Option auswählen.**

Bildschirm

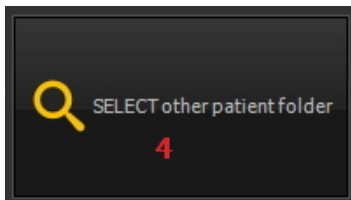


Erläuterung

Mediagent muss gestartet werden.

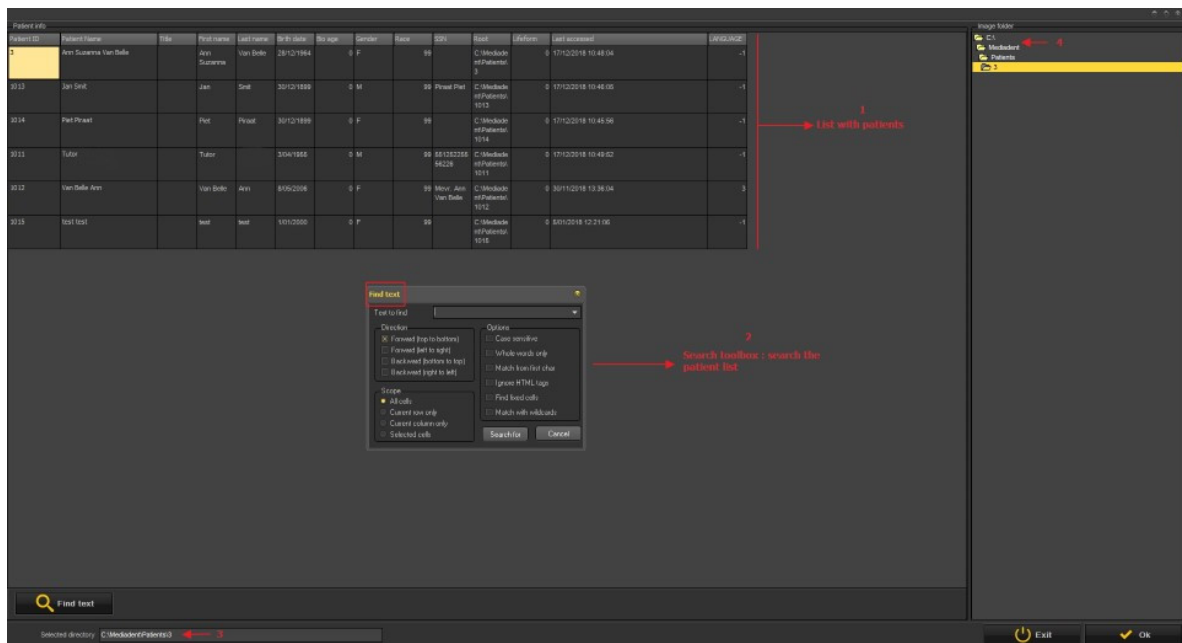


Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild/die Datei und wählen Sie im Menü die Option **Hinzufügen**



Klicken Sie WÄHLEN Sie einen anderen Patientenordner aus an
Mit dieser Option können Sie einen anderen Patientenordner auswählen.
Das nächste Dialogfeld wird geöffnet.

Das nächste **Dialogfeld wird geöffnet**. In diesem Dialogfeld können Sie einen anderen Patienten auswählen.



- 1 Die Patientenliste, aus der Sie wählen können.
- 2 Sie haben ein sehr umfangreiches Suchdialogfeld.
- 3 Das Verzeichnis, in dem die Suche durchgeführt werden soll
- 4 Der aktive Patientenbildordner, in dem die Bilder/Dateien gespeichert werden können.

8.7 Mediadent Automatisierung

8.7.1 Wie man ein Makro erstellt

Was ist ein Makro?

Ein Makro wird häufig für **sich wiederholende Aufgaben** verwendet. Wenn Sie zum Beispiel häufig zwischen verschiedenen Aufnahmegeräten wählen müssen, haben Sie die Möglichkeit, diese Schritte zu automatisieren.

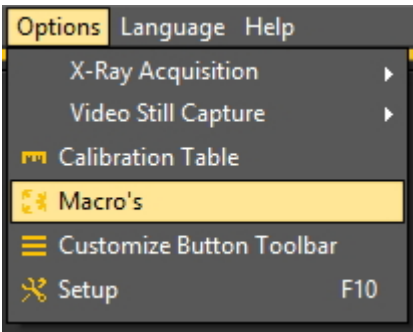
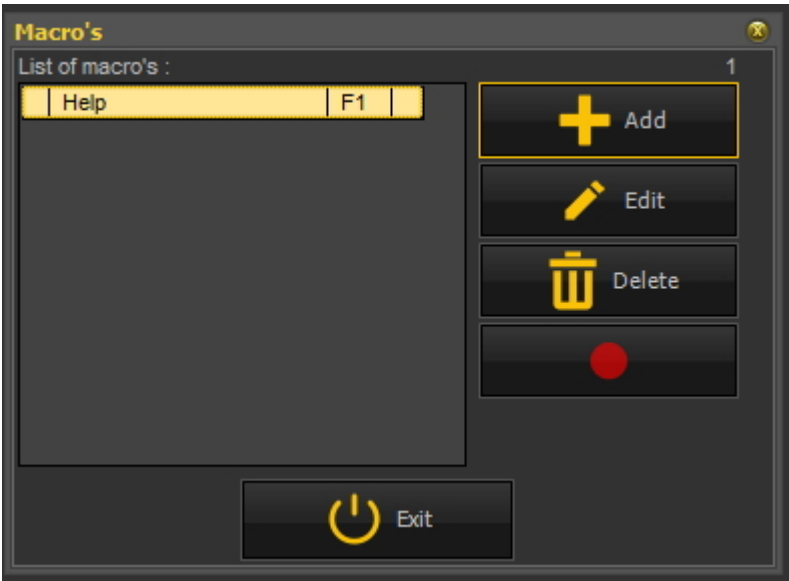
Um ein Makro zu **erstellen, zeichnen** Sie eine Reihe von Tastenanschlägen oder Menüoptionen auf. Anschließend können Sie das aufgezeichnete Makro **abspielen**. Sie können eine **Funktionstaste** oder ein **Symbol** aus dem Symbol-Set verwenden, um das Makro abzuspielen.

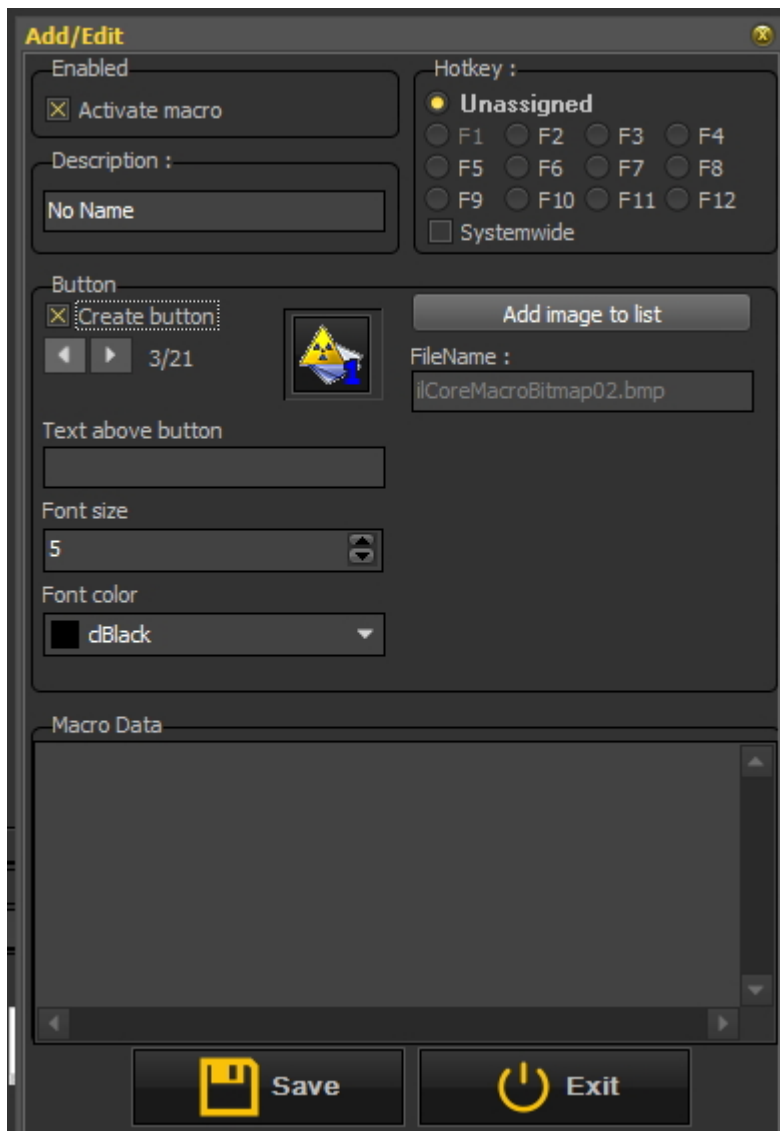
Man kann dies mit einer Musikaufnahme vergleichen, die man immer wieder abspielt.

Mit diesen beiden Schritten erstellen Sie ein Makro in Mediadent:

1. **Weisen** Sie eines der Symbole oder eine der Funktionstasten zu, die Sie zum **Abspielen** des Makros verwenden wollen. Optional können Sie dem Makro einen Hotkey* zuweisen.
2. **Zeichnen** Sie das Makro auf. Zeichnen Sie die Tastatureingaben oder Menüoptionen auf.

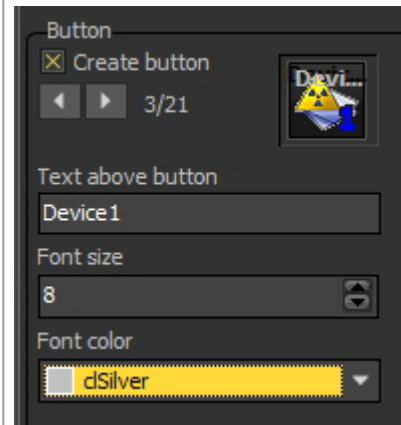
Schritt 1. Ein Symbol/Hotkey zuweisen

Aktion	Erläuterung
1. Wählen Sie im Mediadent Menü Optionen > Makro 	Aktivieren Sie das Makro-Menü.
2. Klicken Sie auf die Hinzufügen- Schaltfläche. 	Mit der Schaltfläche Hinzufügen können Sie einen neuen Eintrag in der Liste der Makros erstellen.
3. Klicken Sie auf Erstellen-Schaltfläche an und wählen Sie eines der Symbole über die Bildlaufleiste	In diesem Dialogfeld müssen Sie die Erstellen-Schaltfläche aktivieren und



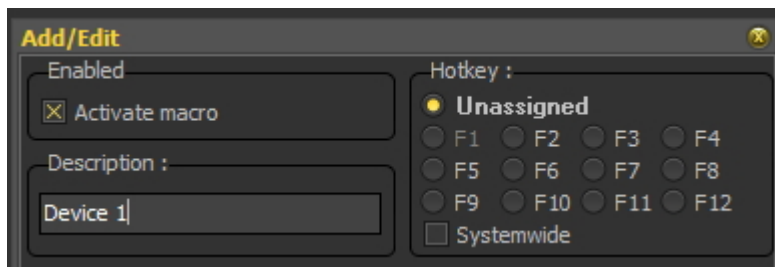
mittels der Bildlaufleiste eines der Symbole auswählen, indem Sie darauf klicken.

In der **Version 8** können Sie jetzt **Text** zum Symbol hinzufügen, die **Farbe** und die **Schriftgröße** ändern.



Anschließend verknüpfen Sie ein Makro mit diesem Symbol.

4. Geben Sie den **Namen** des Makros in das Beschreibungsfeld ein.



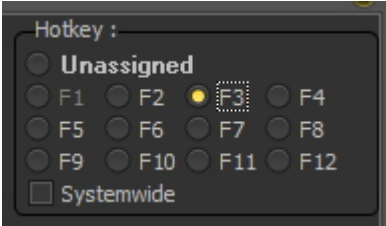
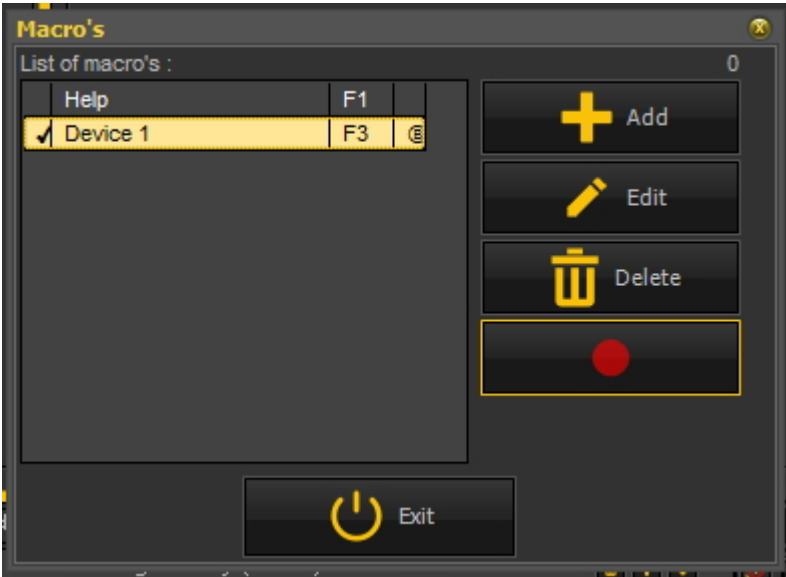
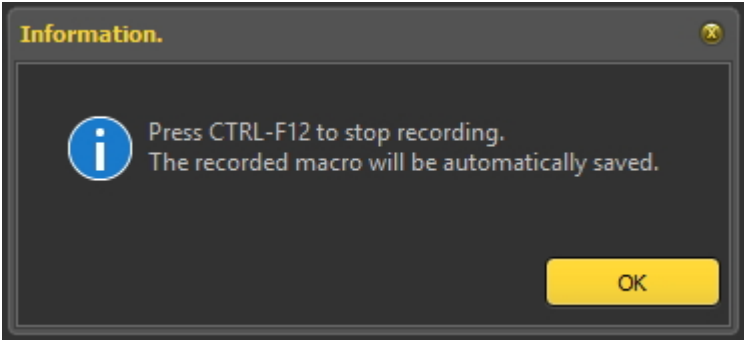
Jetzt haben Sie das **Symbol** ausgewählt. Sie müssen Ihrem **Makro** auch einen Namen geben.

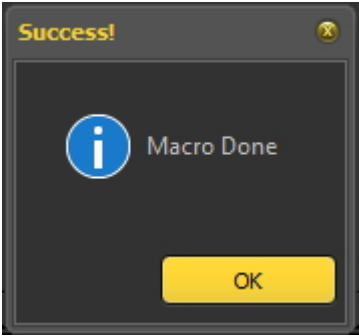
In diesem Beispiel habe ich „Gerät 1“ eingegeben.

5. Optional : Sie können einen **Hotkey** zuweisen.

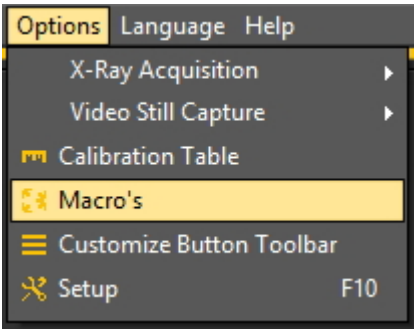
Dies ist die Taste oder Tastenkombination, mit der Sie das Makro aktivieren können.

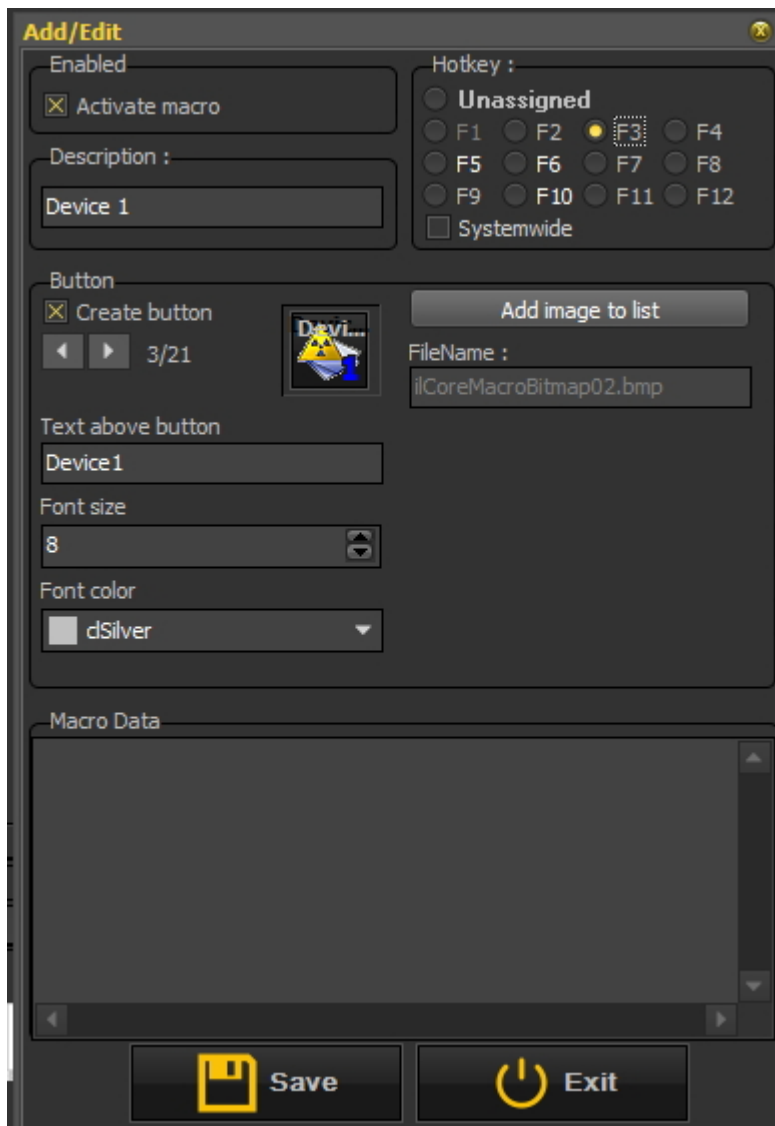
F3 bedeutet zum Beispiel, dass Sie die **Funktionstaste F3** (normalerweise oben auf der Tastatur) verwenden können.

	
6. Klicken Sie auf die Speichern- Schaltfläche	
Schritt 2. Zeichnen Sie das Makro auf	
Aktionen	Erläuterungen
1. Klicken Sie auf die Aufzeichnen- Schaltfläche. 	Dieser Bildschirm zeigt, dass Sie ein Makro mit dem Namen Gerät 1 erstellt und ihm die Funktionstaste F3 zugewiesen haben. Jetzt sind wir bereit, das Makro aufzuzeichnen. Die Aufzeichnung eines Makros bedeutet, dass Sie die Schritte aufzeichnen, die Sie in dem Makro speichern möchten.
4. Klicken Sie auf OK 	Im Dialogfeld wird erklärt, dass Sie die Aufnahme mit Strg+F12 (Funktionstaste F12) beenden können. +
3. Beginnen Sie mit der Aufzeichnung Ihrer Schritte	Die Schritte, die Sie aufzeichnen können, finden Sie im Beispiel: Erstellen eines Makros.
4. Wenn Sie die Aufnahme beendet haben, drücken Sie die Tastenkombination Ctrl + F12.	Dadurch wird die Aufnahme beendet

5. Klicken Sie auf OK	um zu bestätigen, dass die Aufnahme abgeschlossen ist.
	

Beispiel: Erstellen eines Makros

Aktionen		Erläuterungen
Schritt 1. Aktivieren Sie ein Symbol		
1. Wählen Sie im Mediadent Menü <i>Optionen > Makro</i>		Aktivieren Sie das Makro-Menü.
2. Klicken Sie auf die Hinzufügen- Schaltfläche.		Mit der Schaltfläche Hinzufügen können Sie einen neuen Eintrag in der Liste der Makros erstellen.



In diesem Dialogfeld müssen Sie die **Erstellen-Schaltfläche** aktivieren und mittels der Bildlaufleiste eines der Symbole auswählen, indem Sie darauf klicken.

Geben Sie der Schaltfläche einen Namen, in diesem Beispiel „**Gerät 1**“, setzen Sie die Schriftgröße auf **8** und ändern Sie die Schriftfarbe in **dSilver**.

Sie können dem Makro den **Hotkey F3** zuweisen.

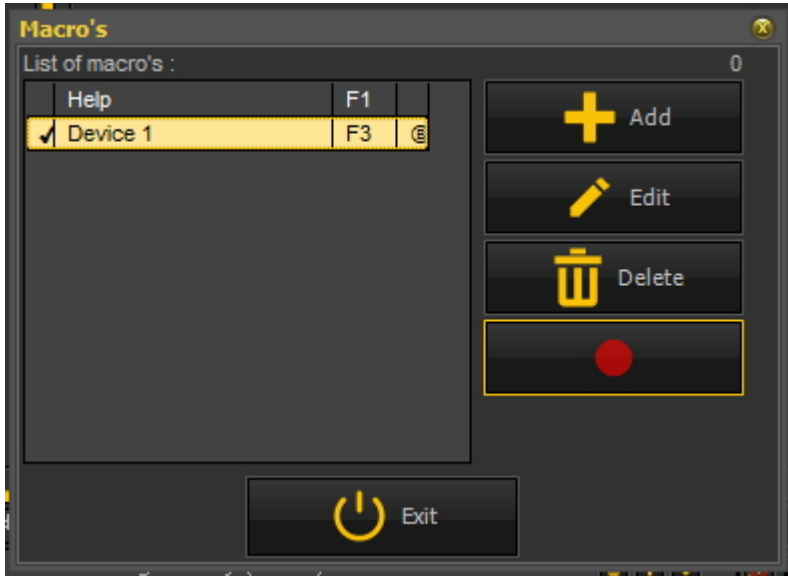
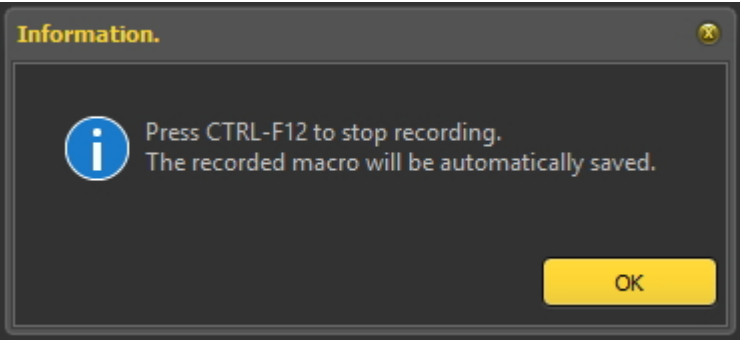
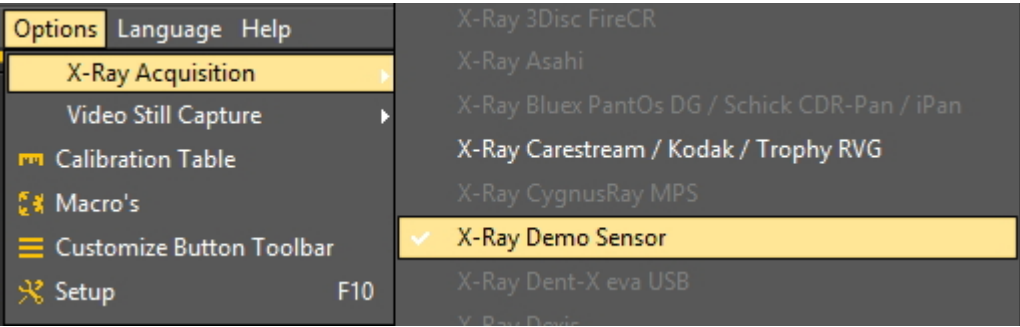
6. Klicken Sie auf die **Speichern-** Schaltfläche

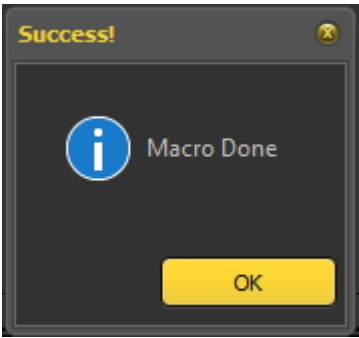
Schritt 2. Zeichnen Sie das Makro auf

7. Klicken Sie auf die **Aufzeichnen-** Schaltfläche.

Gehen Sie die **Schritte** durch, die Sie in dem Makro aufzeichnen möchten.

Dieser Bildschirm zeigt, dass Sie ein **Makro** mit dem

	Namen Gerät 1 erstellt und ihm die Funktionstaste F3 zugewiesen haben. Jetzt sind wir bereit, das Makro aufzuzeichnen. Die Aufzeichnung eines Makros bedeutet, dass Sie die Schritte aufzeichnen, die Sie in dem Makro speichern möchten.
8. Klicken Sie auf OK 	Wenn Sie mit allen Schritten, die Sie in Ihrem Makro aufzeichnen möchten, fertig sind, können Sie die Aufzeichnung mit Strg-F12 beenden.
Schritt 3 Beispiel: Aufzeichnung der Schritte zur automatischen Auswahl des X-Ray-Demosensors	
9. Wählen Sie Optionen > Röntgenaufnahmen > X-Ray Demo Sensor 	Dies sind die Schritte, die ich in meinem Makro aufzeichnen möchte.
10. Klicken Sie auf das Aufnahme- Symbol in der Symbolleiste 	Klicken Sie auf das Symbol.

	Der Bildschirm des Aufnahmegeräts öffnet sich. Je nach dem von Ihnen gewählten Gerät werden andere Bildschirme angezeigt.
11. Zum Beenden der Aufzeichnung Ctrl + F12	Verwenden Sie die Tastenkombination Strg + F12 (Funktionstaste 12)
12. Klicken Sie auf OK 	.
13. Testen Sie das Makro, indem Sie auf das Symbol klicken, dem Sie das Makro zugewiesen haben, oder verwenden Sie die Hotkey-Kombination. 	In meinem Fall habe ich das Makro dem Symbol zugewiesen.

9 Neu: Fragen und Antworten

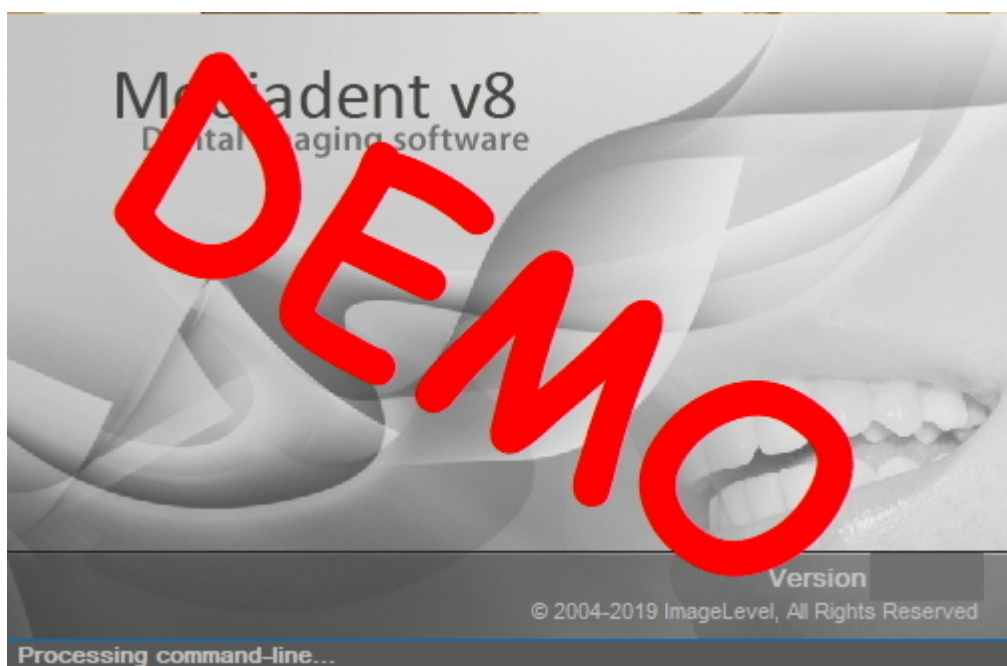
Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über häufig auftretende Support-Probleme. Die Probleme werden beschrieben und mögliche Lösungen werden vorgeschlagen.

Was ist zu tun, wenn Mediagent im DEMO-Modus startet? (Section 9.1)
(Section 9.1)

9.1 Was ist zu tun, wenn Mediagent im DEMO-Modus startet?

Symptom

Wenn ich Mediagent starte, erscheint das Wort „**DEMO**“ in roter Schrift auf dem Bildschirm.



Beschreibung

Die Mediagent Software arbeitet mit einem speziellen USB-Stick oder einem parallelen **Sicherheits**-Dongle.

Bilder der parallelen Sticks:



Bild des USB-Sicherheits-Dongles:



Wenn Mediagent im Demo-Modus startet, kann dies **mehrere Ursachen** haben, zum Beispiel:

1. Wenn dieser Schlüssel **weder auf Ihrem PC noch auf dem Server verfügbar** ist, wird Mediagent im Demo-Modus gestartet.
2. Eine andere Ursache kann sein, dass der Schlüssel für die installierte Version von Mediagent **nicht mehr gültig** ist

Lösung

Dieses Problem sollte von Ihrem Händler gelöst werden, aber bevor Sie sich an ihn wenden, können Sie Folgendes überprüfen:

1. Bitte suchen Sie den USB-Stick oder den parallelen Stick. Sie erkennen diesen Stick an einem grünen Aufkleber mit einer Nummer, die mit U oder N beginnt. (U ist ein einzelner Benutzer und N bedeutet Netzwerk).
2. Vergewissern Sie sich, dass der Stick in den USB-Anschluss oder den parallelen Anschluss Ihres PCs eingesteckt ist, bzw. im Falle einer Netzwerkinstallation in das Gerät, das als Server fungiert.
3. Prüfen Sie, ob der Stick richtig funktioniert (beim USB-Stick leuchtet ein kleines grünes Lämpchen auf, das anzeigt, dass der Stick richtig funktioniert) - wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, wenn Sie vermuten, dass Ihr USB-Stick defekt ist.
4. Bei einer **Netzwerkinstallation** vergewissern Sie sich, dass der **Server** mit dem Stick **eingeschaltet** ist und dass Sie Zugriff auf den Server haben. Sie können den Server neu starten und testen, ob Mediagent normal startet.
5. Ihre **Firewall** und/oder Ihr **Antiviren-Produkt** kann den Zugriff auf den Sicherheits-Dongle blockieren. Um dies zu testen, schalten Sie die Firewall und/oder das Antiviren-Produkt aus und prüfen Sie, ob Mediagent normal startet. Wenden Sie sich bitte an Ihren **Händler**, um die korrekte Firewall- und Antiviren-Konfiguration zu erfahren.
6. Wenn Sie dies überprüft haben, ist es auch möglich, dass der Stick die Version von Mediagent, die Sie ausführen möchten, nicht mehr unterstützt. **Wenden** Sie sich bitte an Ihren Händler, um weitere Informationen über Mediagent Upgrades zu erhalten.

10 Mediagent Einrichtung

10.1 Hinweis

Der Benutzer wird auf das separate **MediagentInstallationshandbuch** verwiesen, das eine schrittweise Anleitung zur (De-)Installation enthält. Dieser Schritt ist eine Voraussetzung für die weitere Konfiguration von Mediagent, die in den nächsten Unterabschnitten erläutert wird. **Die Installation darf nur in Umgebungen erfolgen, die die Mindestsystemanforderungen erfüllen (Abschnitt 3.1)**. Falls Sie Fragen haben, lesen Sie bitte den Artikel **Unterstützung erhalten (Abschnitt 13)** für weitere Informationen.

10.2 Übersicht Mediagent Einrichtung

In diesen Artikeln werden die verschiedenen **Konfigurationsmöglichkeiten** in Mediagent erläutert. Dies ist ein Thema **für fortgeschrittene Benutzer** und Änderungen können sich auf das Verhalten von Mediagent auswirken.

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen haben, zögern Sie bitte nicht, **uns zu kontaktieren**. Lesen Sie den Artikel **Unterstützung erhalten (Section 13)** für weitere Informationen.

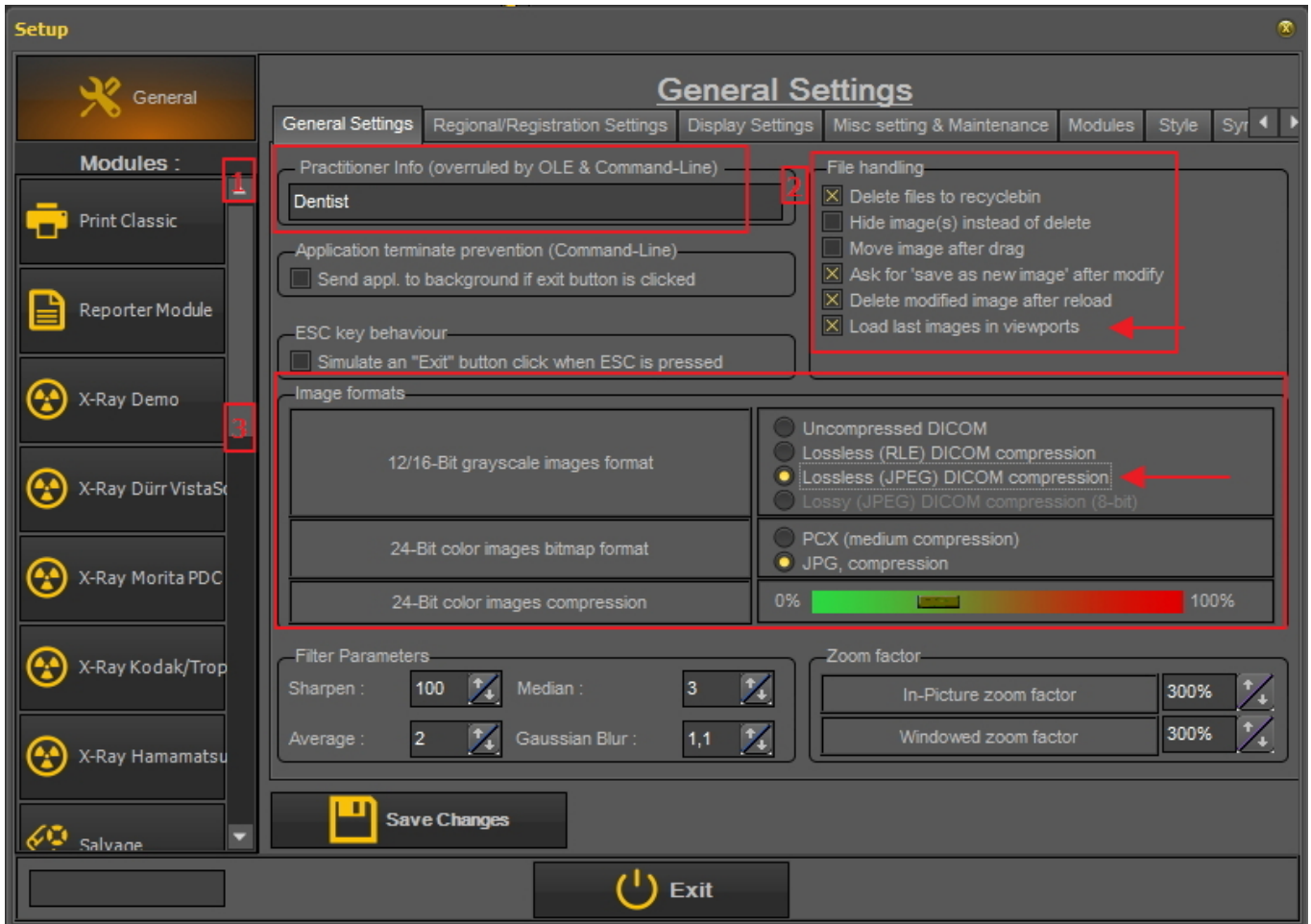
1. **Allgemeine Einstellungen (Section 10.3)**
2. **Regionale Registrierungseinstellungen (Section 10.4)**
3. **Anzeigeeinstellungen (Section 10.5)**
4. **Benutzereinstellung & Wartung (Section 10.7)**
5. **Module (Section 10.8)**

10.3 Allgemeine Einstellungen

Dieser **Abschnitt für fortgeschrittene Benutzer** zeigt eine Reihe von Einstellungen, die Sie in Mediagent konfigurieren können.

In den **allgemeinen Einstellungen** haben Sie folgende Möglichkeiten:

1. Ändern der **Praktikerinformationen**
2. Festlegung, wie Mediagent unter bestimmten Umständen reagiert, beispielsweise beim Löschen von Bildern, beim Speichern von Dateien usw. Sie können auch das endgültige **Löschen** von Bildern vermeiden
3. Angabe, wie Mediagent das **Bildformat** handhaben soll



1. Ändern von Praktikerinformationen

Wenn Sie eine Praxis mit mehreren Zahnärzten haben, kann es sinnvoll sein, den **Namen des Zahnarztes** in der Statusleiste zu zeigen.



Es gibt 2 Möglichkeiten, den Namen des Praktikers zu ändern:

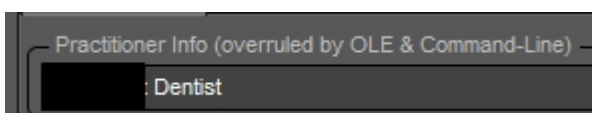
1. Ändern Sie den Namen in **Mediadent Einrichtung > Allgemeine Einstellungen**.
2. Ändern Sie den Namen in Ihrem **Patientenverwaltungssystem**. Der Anbieter des Patientenverwaltungssystems wird Ihnen dabei helfen können, den Namen des Praktikers in Mediadent zu integrieren.

 Die in Ihrem Patientenverwaltungssystem vorgenommenen Änderungen **haben Vorrang vor** den Einstellungen in der Mediadent Einrichtung.

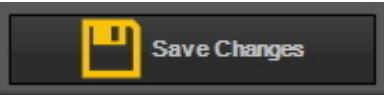
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den **Namen des Praktikers in Mediadent** zu ändern.

Aktion

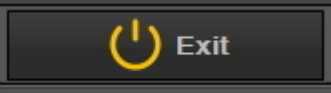
1. Gehen Sie zu **Mediadent Einrichtung > Allgemeine Einstellungen**
2. Tragen Sie den Namen des **Praktikers** in das Feld Praktikerinformationen ein (wird von OLE & Command-Line übersteuert)



3. *Speichern Sie die Änderungen*

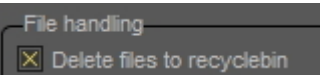


4. *Beenden*



2. Vermeiden, dass Dateien dauerhaft gelöscht werden

1. Um zu verhindern, dass Dateien dauerhaft von der Festplatte gelöscht werden, gehen Sie folgendermaßen vor.

Aktion
1. Gehen Sie zu <i>Optionen>Einrichtung</i>
2. In der Registerkarte Allgemeine Einstellungen : Wählen Sie die Option „ Dateien im Papierkorb löschen “.

Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die Bilder immer aus dem Papierkorb wiederherstellen.

 Sie müssen dies nur **einmal** tun. Diese Einstellung wird in Mediadent beibehalten.
Dies funktioniert nur auf diesem speziellen PC. Es **funktioniert nicht** in einer Netzwerkkonfiguration.

2. Wiederherstellen von Bildern aus dem Papierkorb

Aktion	Erläuterung
1. Doppelklicken Sie auf den Papier-korb von Windows, um ihn zu öffnen	Öffnen Sie den Papierkorb in Windows.
	Suchen Sie nach den Bilddateien von Mediadent. Die Bilddatei besteht aus 3 Dateien: .DIC-Datei .mih-Datei .bmp-Datei Sie müssen diese 3 Dateien wiederherstellen .
Wählen Sie die erste Datei und klicken Sie mit der RECHTEN Maustaste auf die Datei Es erscheint ein Menü und Sie wählen Wiederherstellen oder wählen Sie dieses Objekt wiederherstellen im Menü.	Wiederholen Sie dies für die 3 Dateien.

 Die Bilder sollten mit der Workstation erstellt werden, auf der sich der Papierkorb befindet. Dies funktioniert **nicht** in einer Netzwerkumgebung, in der der Server als Speicher für die Bilder dient.

3. Wichtige Überprüfung im Falle von Problemen

Wenn Sie Probleme beim Speichern von Bildern haben, vergewissern Sie sich bitte, dass das Bildformat richtig konfiguriert ist.

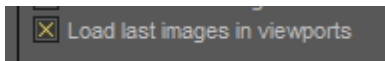
Bitte überprüfen Sie diese Option und stellen Sie die richtige Kompression ein:



4. Anzeigen der letzten Bilder in Ansichtsfenstern

Es ist möglich, die neuesten Bilder für einen bestimmten Patienten anzuzeigen. Wenn der Patient das nächste Mal geöffnet wird, werden die zuletzt betrachteten Bilder geladen.

Bitte aktivieren Sie diese Option bei der Einrichtung

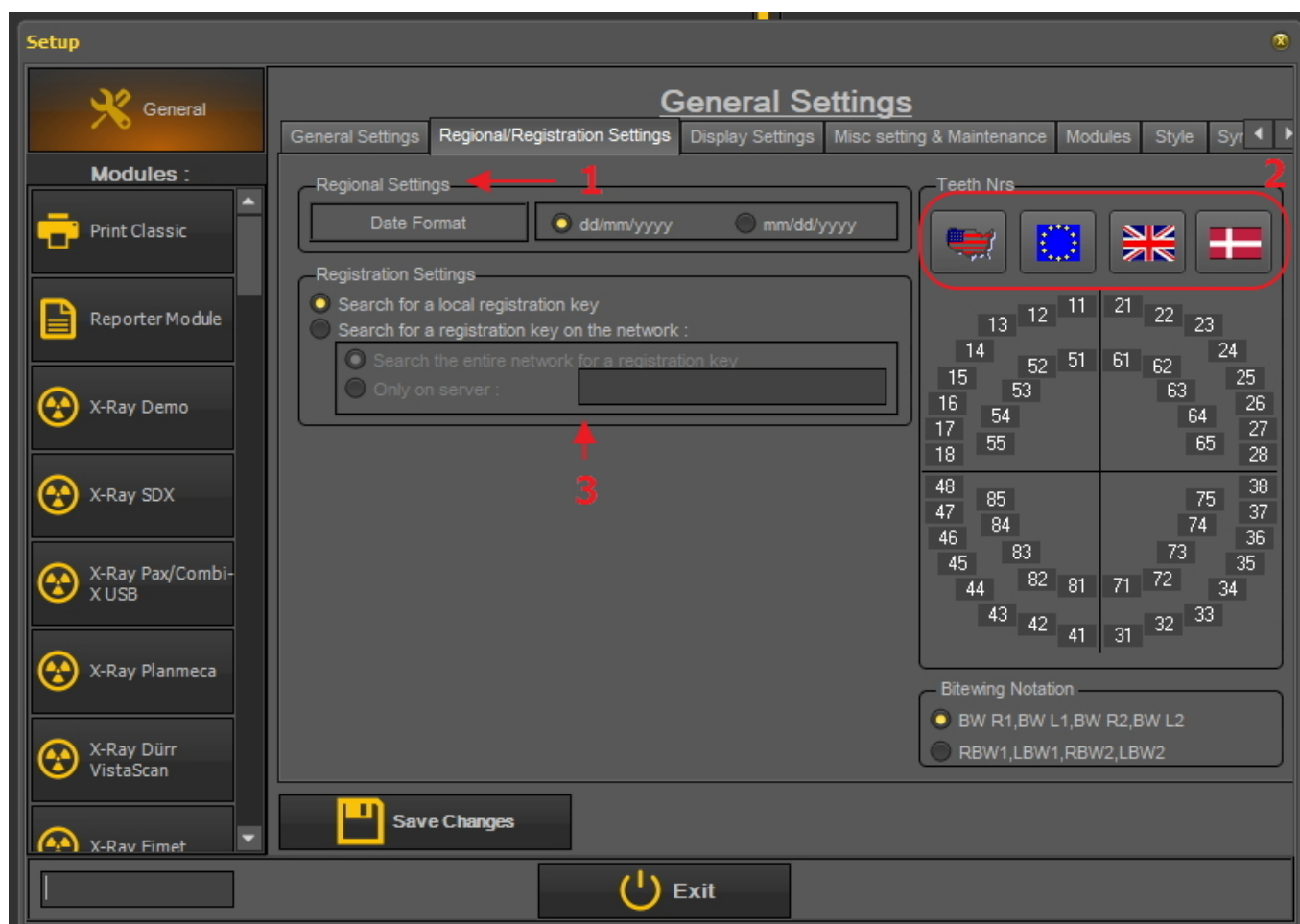


10.4 Regionale Registrierungseinstellungen

In diesem **Abschnitt für fortgeschrittene Benutzer** werden die Optionen in den regionalen Registrierungseinstellungen der Einrichtung von Mediadent erläutert.

Auf dieser Registerkarte können Sie die folgenden Optionen konfigurieren:

- 1** Das **Datumsformat**: Sie können zwischen europäischem und amerikanischem Datumsformat wählen
- 2** **Zahnnummern**: Sie können die Zahnnummern je nach dem in Ihrem Land geltenden Standard konfigurieren.
- 3** **Registrierungseinstellungen**: Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte an unseren Helpdesk. Eine Anleitung finden Sie unter **Unterstützung erhalten (Section 13)**.



Immer **Änderungen speichern**, bevor Sie das Dialogfeld schließen, sonst werden Ihre Änderungen nicht wirksam.

Weitere Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie von unserem Helpdesk.

So ändern Sie die Nummerierung der Zähne

Sie haben die Möglichkeit, die Nummerierung der Zähne zu ändern.

Es gibt **3 Möglichkeiten**:

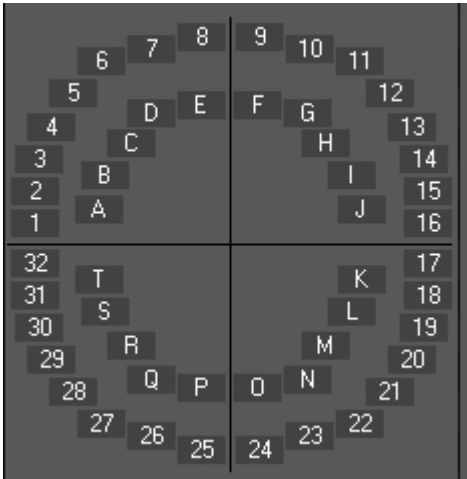
- Universelles Nummerierungssystem
- FDI Zweistellige Nummerierung
- Palmer-Nummerierung

Zum Ändern der Zahnnummerierung **klicken Sie** auf die entsprechenden **Symbole**

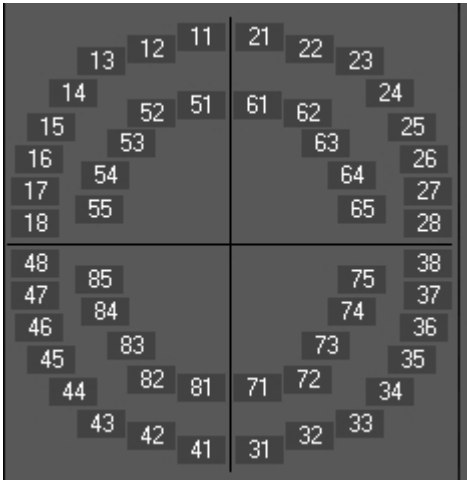
Symbol	Ergebnis
--------	----------



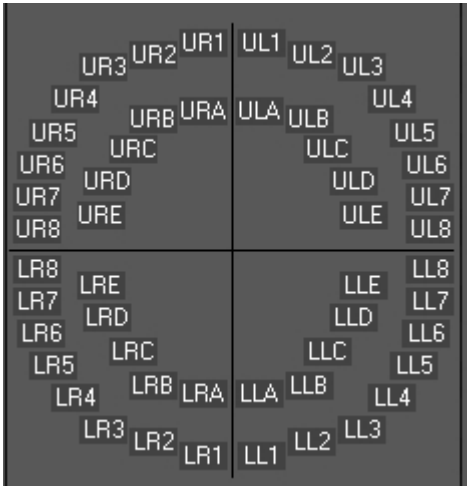
Universelles Nummerierungssystem



FDI Zweistellige Nummerierung

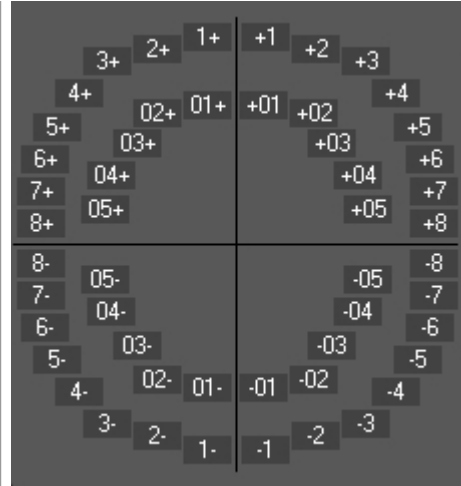


Palmer-Nummerierung





Vitor Haderup-Nummerierung



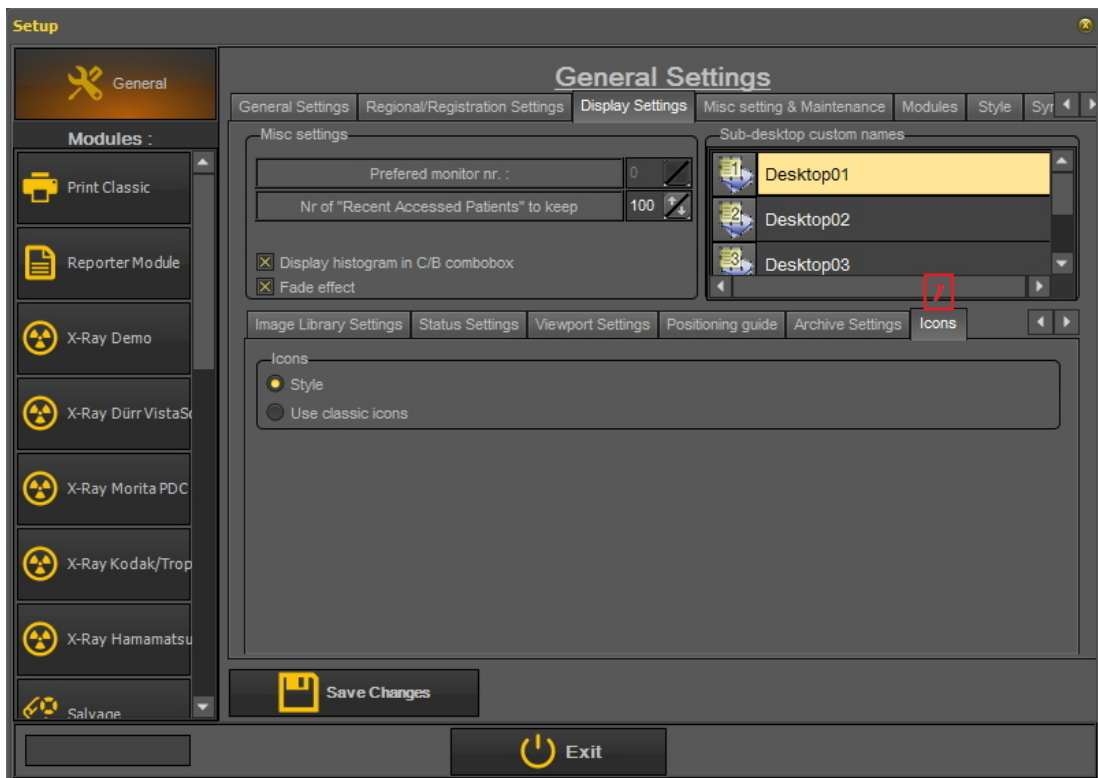
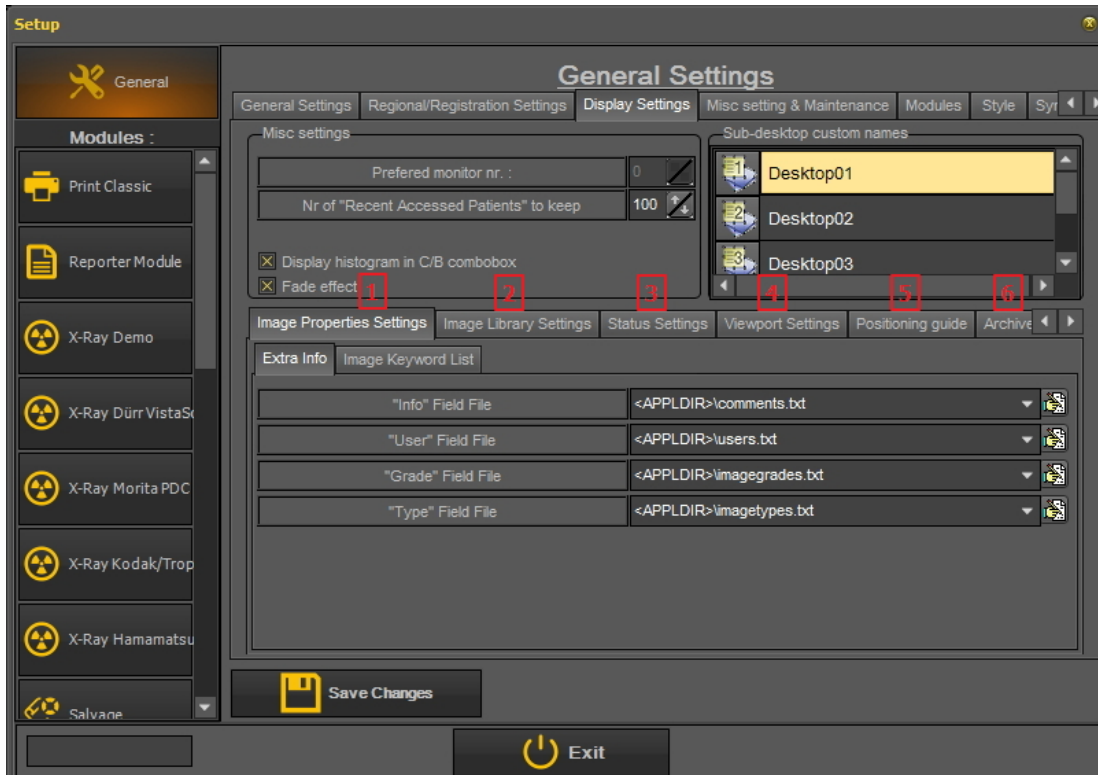
Immer **Änderungen speichern**, bevor Sie das Dialogfeld schließen, sonst werden Ihre Änderungen nicht wirksam.

10.5 Anzeigeeinstellungen

In diesem **Thema für fortgeschrittene Benutzer** werden verschiedene Einstellungen erläutert, die Sie konfigurieren können, um Bilder anhand von Schlüsselwörtern und zusätzlichen Informationen, die Sie mit Ihren Bildern verknüpfen können, zu finden.

In **Mediagent Einrichtung > Anzeigeeinstellungen** haben Sie die Möglichkeit, die folgenden Dinge zu konfigurieren:

- 1 Definieren Sie die **Einstellungen der Bildeigenschaften**, wie die Felder „Benutzer“, „Klasse“ und „Typ“. Lesen Sie den Artikel „**Überblick über die spezifischen Zusatzinformationen und Schlüsselwörter (Section 7.5.2)**“, um zu verstehen, wie sie verwendet werden können.
- 2 Definieren Sie die **BildarchivEinstellungen**, wie die Standardordner, die Mediagent im Bildarchiv erstellt (z. B. D.F.O., Video usw.).
- 3 Mit den **Statuseinstellungen** können Sie die Optionen für den Statuserfassungsmodus und den Statusvollbildmodus festlegen.
- 4 Definieren Sie die **Ansichtsfenster-Einstellungen**, wie z. B. die Anzeige eines Netzes oder eines Lineals auf kalibrierten Bildern.
- 5 Die **Positionierungsführung** ist neu in dieser Version. Hier können Sie konfigurieren, wo die Positionsführungsbilder gespeichert werden und wie lange die Vollbildansicht angezeigt wird.
- 6 Hier finden Sie die Einstellungen für die **Archivierung**. Sie können dann den Archivordner auswählen.
- 7 Auf der Registerkarte **Symbole** können Sie das Aussehen der Symbole bestimmen (klassisch oder neu).



1. Definieren der Einstellungen der Bildeigenschaften

In den **Einstellungen der Bildeigenschaften** konfigurieren Sie die Felder, nach denen Sie filtern können.

Im Artikel [Zusätzliche Informationen und Schlüsselwörter festlegen](#) erfahren Sie, wie Sie Zusatzinformationen und Schlüsselwörter auswählen. In diesem Artikel erläutern wir, wie Sie Listen mit Schlüsselwörtern erstellen, aus denen Sie auswählen können.

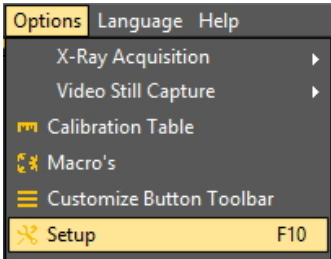
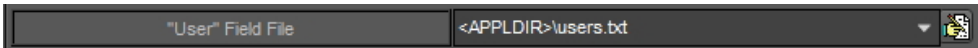
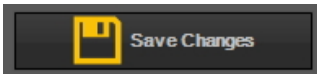
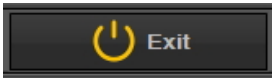
Es gibt 2 Registerkarten, in die Sie zusätzliche Felder eingeben können:

- **Zusätzliche Informationen:** Info-Feld, Benutzer-Feld, Klasse-Feld, Typ-Feld
- **Schlüsselwörter:** Benutzerdefinierte Schlüsselwörter. Diese Schlüsselwörter können Sie selbst wählen.

1.1 Zusätzliche Informationen

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Bildern **Felder mit zusätzlichen Informationen** hinzuzufügen. Diese Felder sind mit Ihren Bildern verknüpft und können zum Filtern verwendet werden. Wenn Sie die Felder in den Anzeigeeinstellungen hinzufügen, werden sie in den Bildeigenschaften verfügbar.

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie man der Felddatei „Benutzer“ **2 Namen** hinzufügt. Sobald sie erstellt sind, sind sie über die **Bildeigenschaften** und beim **Speichern** eines Bildes verfügbar.

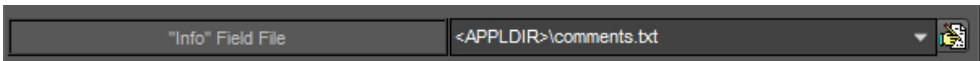
Aktion	Erläuterung
Schritt 1. Wählen Sie im Mediagent Menü Optionen>Einrichtung und wählen Sie die Registerkarte „Anzeigeeinstellungen“ 	
	Dies sind die verschiedenen Felder, die Sie konfigurieren können.
Schritt 2. Klicken Sie auf das Symbol neben der Datei <APPLDIR>\users.txt. 	In unserem Beispiel wollen wir 2 Benutzer hinzufügen, sodass wir in den Bildeigenschaften zwischen den beiden Benutzern wählen können. Klicken Sie auf der Registerkarte „Einstellungen Bildeigenschaften“ auf das Symbol, um die Felddatei „Benutzer“ zu ändern.
	Dadurch wird Notepad geöffnet. In Notepad können Sie eine Liste von Benutzern eingeben. Das Ändern der Klasse, der Bildtypen und der Kommentare erfolgt ebenfalls über Notepad.
Schritt 3. Geben Sie die Namen in Notepad ein	Geben Sie die Namen der Benutzer ein. In diesem Beispiel sind die Benutzer Gunter und Benjamin. Geben Sie den ersten Namen ein und drücken Sie die Eingabetaste, dann geben Sie den zweiten Namen ein.
Schritt 4. Wählen Sie Datei>Speichern Schritt 5. Wählen Sie Datei>Beenden	Vergessen Sie nach der Eingabe der Namen nicht, die Notepad-Datei zu speichern.
Schritt 6. Wählen Sie Änderungen speichern im Mediagent Einrichtungsbildschirm. 	Im MediagentEinrichtungsbildschirm müssen Sie die Änderungen noch in Mediagent speichern.
Schritt 7. Verlassen Sie den Mediagent Einrichtungsbildschirm. 	

⚠ Sie müssen das Programm **schließenMediagent** und neu starten, damit Ihre Änderungen wirksam werden

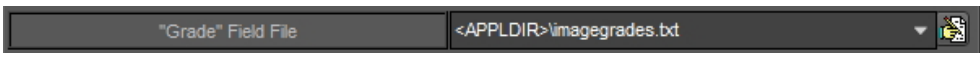
Feld nächster Schritt

Um die vorgenommenen Änderungen zu **testen**, wählen Sie ein Bild aus und ändern Sie die Eigenschaften. Lesen Sie den Artikel [Bildeigenschaften](#).

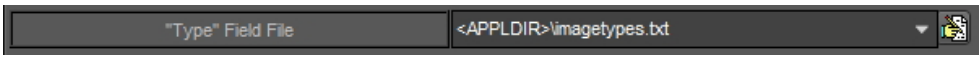
Aktion Das Ändern der **Klasse, des Bildtyps und der Kommentare** erfolgt auf die gleiche Weise. Sie können eine Reihe von Schritten wie oben beschrieben wiederholen.

Wiederholen Sie Schritt 1 .	Gehen Sie zu Schritt 1. in der vorherigen Erklärung.
2. Klicken Sie auf das Symbol neben der Datei <APPLDIR>\comments.txt .	So können Sie Standardkommentare hinzufügen
	
3. Geben Sie die Kommentare in Notepad ein	
Wiederholen Sie Schritt 4. bis Schritt 7.	Gehen Sie zu Schritt 4. in der vorherigen Erklärung und wiederholen Sie die Schritte bis Schritt 7.

Ändern des Feldes **Klasse**

Wiederholen Sie Schritt 1 .	Gehen Sie zu Schritt 1. in der vorherigen Erklärung.
2. Klicken Sie auf das Symbol neben <APPLDIR>\imagegrades.txt .	So können Sie die Klassen ändern. Standardmäßig haben Sie die Klassen A, B und C.
	
3. Geben Sie die Klassen in Notepad ein	
Wiederholen Sie Schritt 4. bis Schritt 7.	Gehen Sie zu Schritt 4. in der vorherigen Erklärung und wiederholen Sie die Schritte bis Schritt 7.

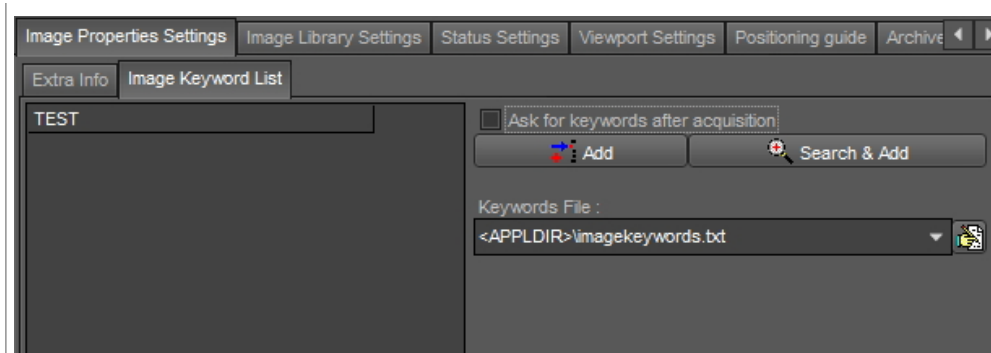
Ändern des **Bildtyps**

Wiederholen Sie Schritt 1 .	Gehen Sie zu Schritt 1. in der vorherigen Erklärung.
2. Klicken Sie auf das Symbol neben <APPLDIR>\imagetypes.txt .	Dadurch können Sie das Feld für den Bildtyp ändern. Sie können die Liste der Bildtypen im Notepad-Bildschirm ändern.
	
3. Geben Sie die verschiedenen Bildtypen in Notepad ein	
Wiederholen Sie Schritt 4. bis Schritt 7.	Gehen Sie zu Schritt 4. in der vorherigen Erklärung und wiederholen Sie die Schritte bis Schritt 7.

1.2. Liste der Bild-Schlüsselwörter

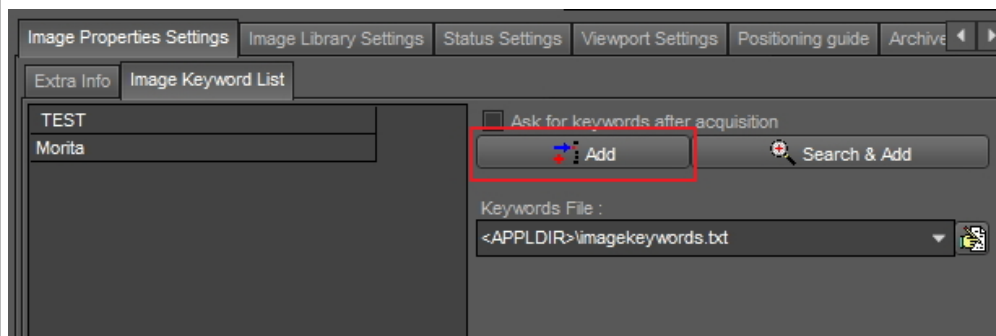
Dies sind die **benutzerdefinierten** Schlüsselwörter, die Sie selbst festlegen können. Diese Felder werden in den **Eigenschaften** des Bildes und beim **Speichern** eines Bildes verfügbar.

Aktion	Erläuterung
Gehen Sie zur Einrichtung von Mediagent: Anzeigeeinstellungen wie zuvor beschrieben	
Wählen Sie die „ Liste der Bild-Schlüsselwörter “ Registerkarte	Auf der Registerkarte



„Liste der Bild-Schlüsselwörter“ können Sie Ihre eigenen Schlüsselwörter hinzufügen.

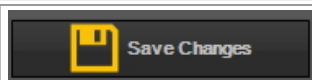
Tippen Sie das Schlüsselwort ein.



In diesem Beispiel wurde das Schlüsselwort „**Morita**“ eingegeben.

Klicken Sie auf die **Hinzufügen**- Schaltfläche.

Sie können nun bei Bedarf ein zweites Schlüsselwort eingeben.



Klicken Sie auf „**Änderungen speichern**“..

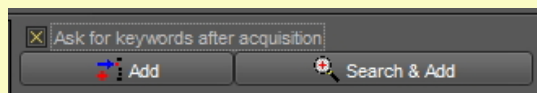
Speichern Sie die Änderungen immer, bevor Sie das Dialogfeld schließen.



Klicken Sie auf „**Beenden**“.

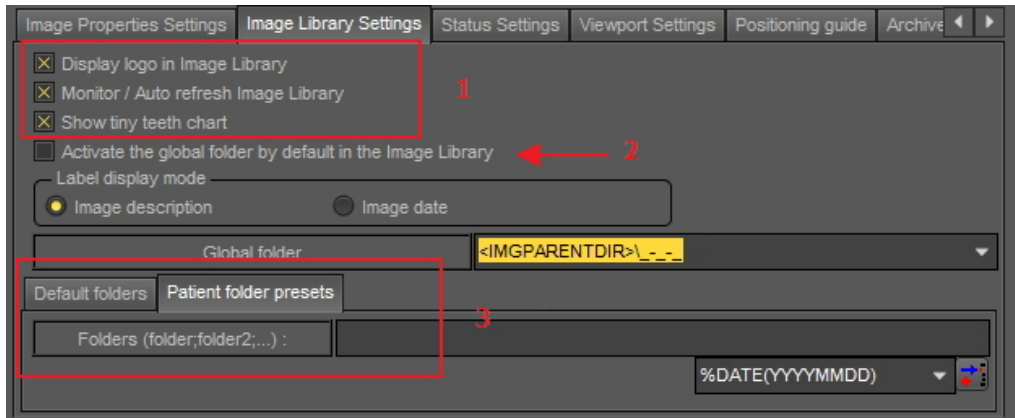
Zum Testen wählen Sie ein Bild im Bildarchiv aus und ändern die Bildeigenschaften. Sie haben dann die Möglichkeit, das neu definierte Schlüsselwort hinzuzufügen.

💡 Sie haben die Möglichkeit, bei jeder Aufnahme nach Schlüsselwörtern zu fragen. Aktivieren Sie die Option „**Nach der Aufnahme nach Schlüsselwörtern fragen**“.



2. Bildarchiv-Einstellungen

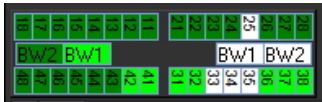
Die Bildarchiv-Einstellungen bieten Ihnen die Möglichkeit, das **Layout** des Bildarchivs zu ändern. Über diese Optionen können Sie auch **Standardordner** festlegen, die jedes Mal erstellt werden, wenn wir einen neuen Patienten hinzufügen.



Logo im Bildarchiv anzeigen: Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie das Mediadent Logo nicht sehen möchten.

Monitor/Automatische Aktualisierung des Bildarchivs: Mit dieser Option wird das Bildarchiv automatisch aktualisiert, wenn neue Bilder hinzugefügt werden.

Kleines Zahnschema zeigen: Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie das Zahnschema nicht im Bildarchiv sehen möchten.

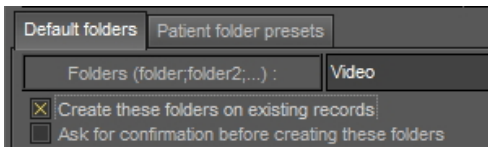


Wenn Sie die Option „**Den globalen Ordner standardmäßig im Bildarchiv aktivieren**“ ankreuzen, bedeutet dies, dass der globale Ordner beim Öffnen eines Patientenarchivs immer sichtbar ist.

Um zu verstehen, was der globale Ordner leisten kann, lesen Sie den Artikel [Globales und Patientenarchiv](#) und [Verschieben von Bildern von einem Patienten zu einem anderen](#).

Standardmäßig können Sie festlegen, welche Ordner im Patientenarchiv erstellt werden.

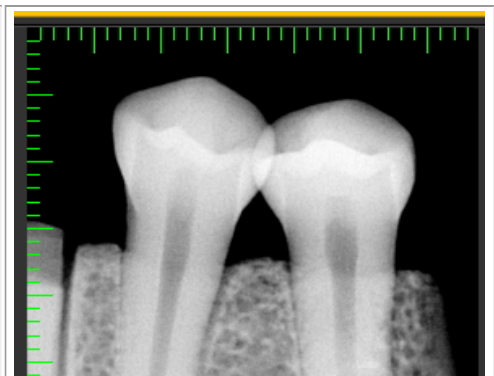
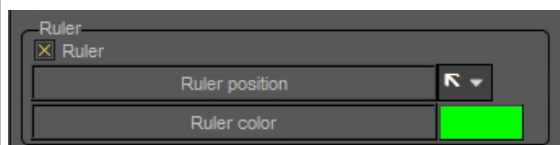
Um einen Standardordner hinzuzufügen, geben Sie den Namen des Ordners in das Feld ein.



3. Ansichtsfenster-Einstellungen

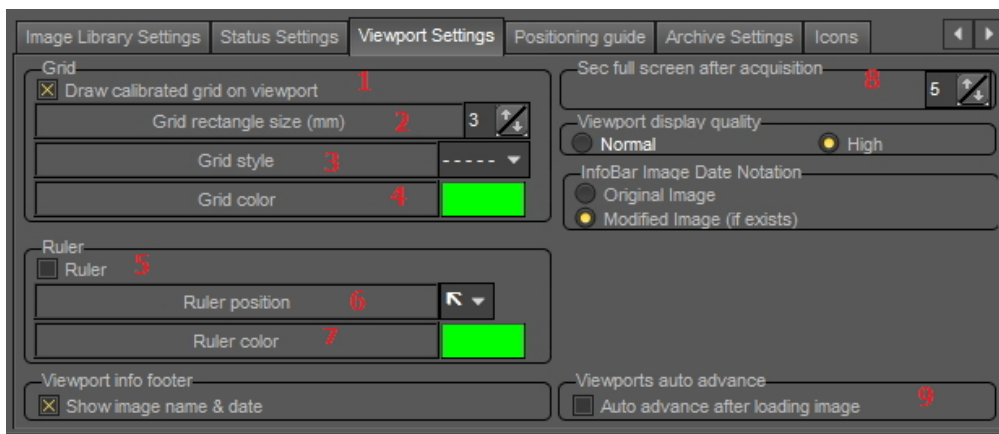
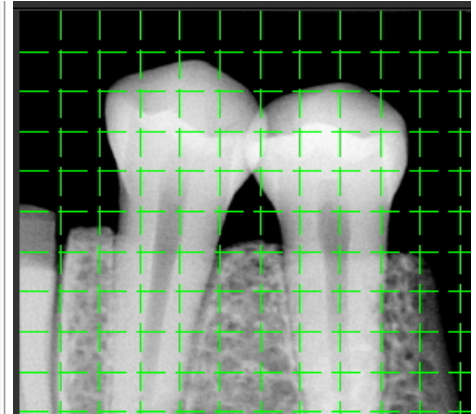
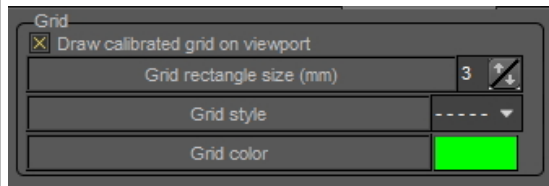
Lineal

Das Lineal in diesem Bild ist der Übersichtlichkeit halber auf GRÜN eingestellt.



Netz

Das Netz in diesem Bild ist der Übersichtlichkeit halber auf GRÜN und 3 mm eingestellt.



In diesem Dialogfeld können Sie die Registerkarte **Ansichtsfenstereinstellungen** auswählen und die Standardeinstellungen für das **Netz** und den **Maßstab** ändern.

1	Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Netz automatisch im Ansichtsfenster sichtbar sein.
2	Sie können die Größe des Netzrechtecks zur besseren Analyse ändern.
3	Der Netzstil kann ebenfalls konfiguriert werden.
4	Das Ändern der Farbe kann helfen, das Netz auf Ihrem Bild zu visualisieren.
5	Wenn Sie möchten, dass das Lineal in Ihrem Ansichtsfenster sichtbar ist, aktivieren Sie diese Option.
6	Sie können die Position des Lineals wählen: links oben, rechts oben, links unten, rechts unten.
7	Natürlich kann die Farbe zur besseren Sichtbarkeit geändert werden.
8	Bestimmen Sie die Anzahl der Sekunden , die das Bild nach der Aufnahme im Aufnahmemodus als Vollbild angezeigt werden kann.
9	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die zuletzt angesehenen Bilder eines Patienten sehen möchten.

10.6 Archiveinstellungen

Bei der Einrichtung von Mediadent legen Sie fest, **wo** sich der Archivordner befindet.

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie einen Archivordner einrichten und wie Sie einen Archivordner **entfernen** können.

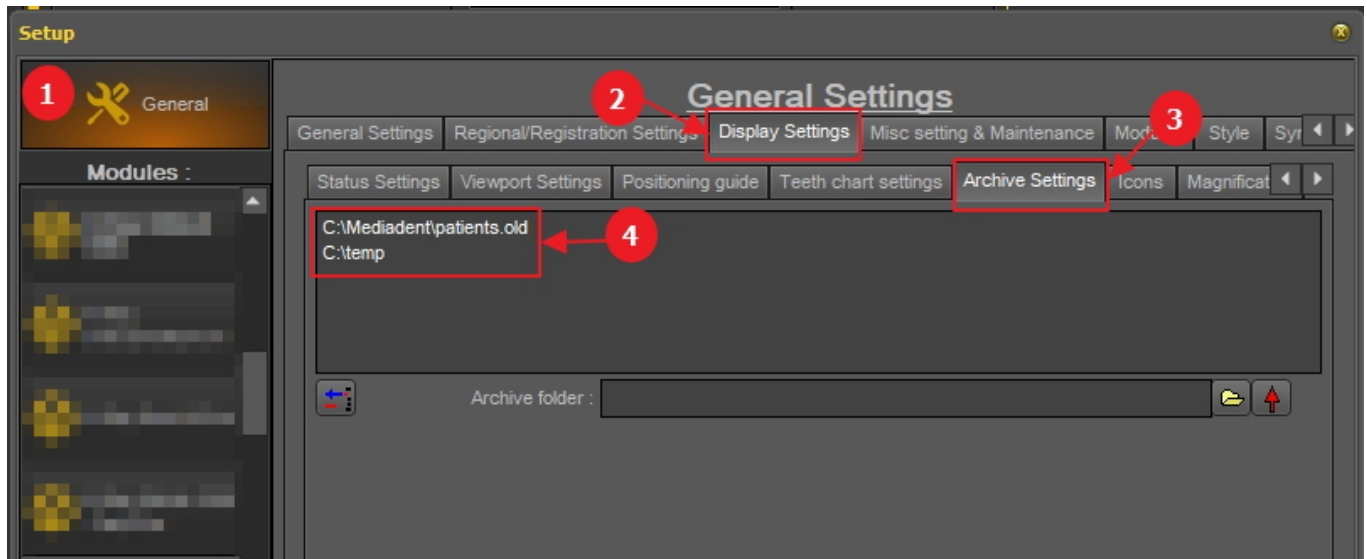
1. Einrichten des Archivordners

Verfahren Sie wie folgt, um den Speicherort des Archivordners zu bestimmen:

1. Wählen Sie **Optionen > Einrichtung**

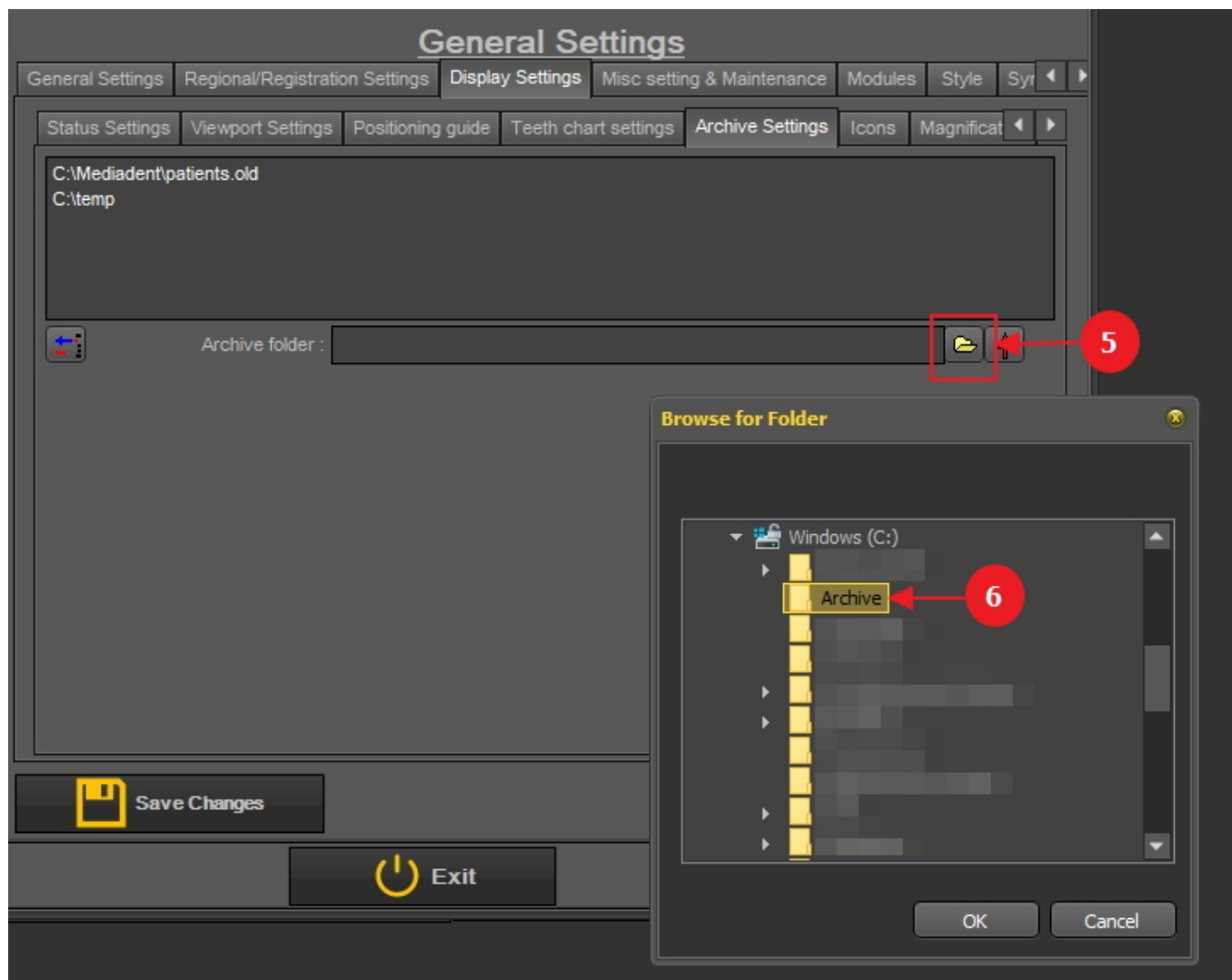
In **Allgemeine Einstellungen** ¹ wählen Sie die Registerkarte **Anzeigeeinstellungen** ²

Wählen Sie in den Anzeigeeinstellungen die Registerkarte **Archiveinstellungen** ³

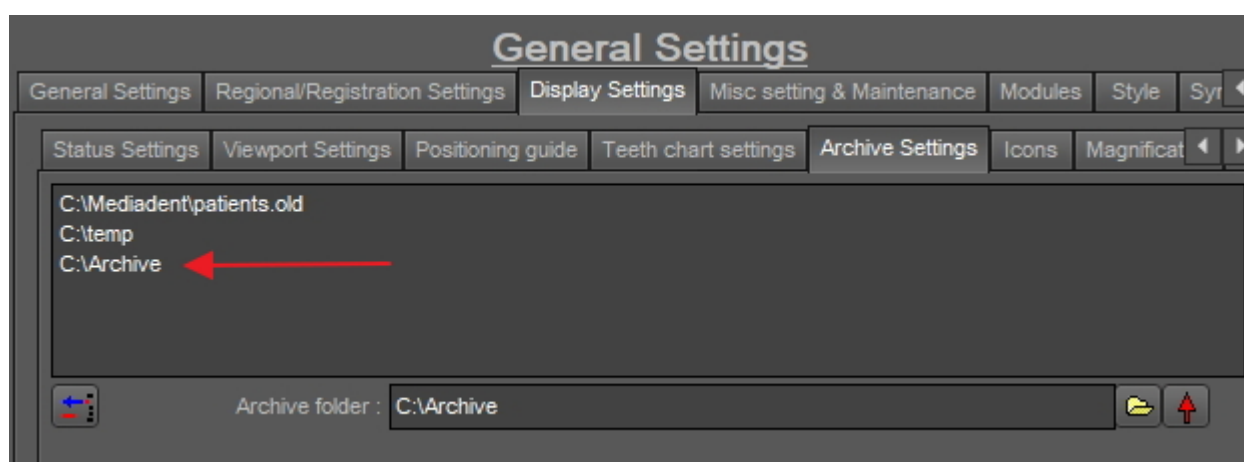


Bestimmen Sie den **Speicherort** ⁴ Ihres Archivs. Sie können mehrere Orte wählen.

2. Um den Ort zu wählen, klicken Sie auf das **Ordnersymbol** ⁵, der Datei-Explorer öffnet sich und Sie können den Archivordner auswählen ⁶.



3. Der Ordner wird in die Liste der Archivordner aufgenommen.



⚠ Vergessen Sie nicht, **die Änderungen zu speichern**, bevor Sie die Einrichtung verlassen.

2. Einen Archivordner entfernen

Sie können einen Archivordner jederzeit entfernen. Dies bedeutet nicht, dass die im Archivordner gespeicherten Bilder gelöscht werden. Es ist lediglich eine Möglichkeit, den Ordner aus der Liste der verfügbaren Speicherorte

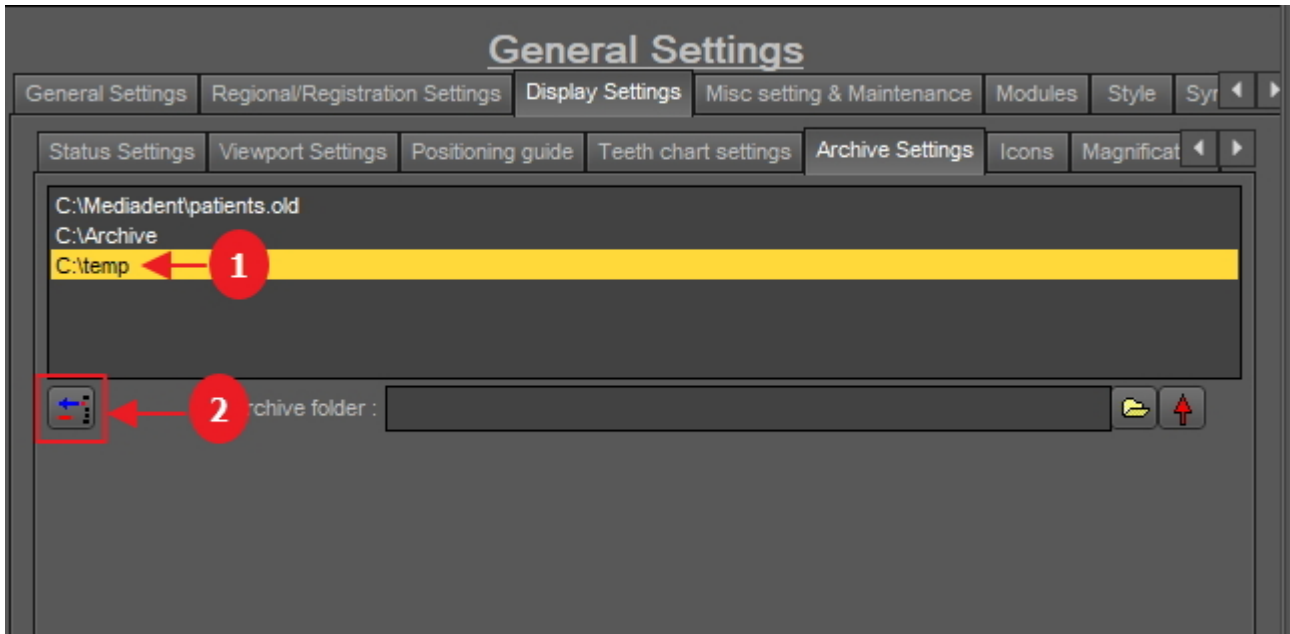
zu entfernen.

Die Bilder sind also weiterhin an diesem Ort verfügbar, aber der Ort ist für den Endnutzer nicht mehr auswählbar.

1. Wählen Sie **Optionen > Einrichtung**

Wählen Sie unter **Allgemeine Einstellungen** die Registerkarte **Anzeigeeinstellungen**

Wählen Sie in den Anzeigeeinstellungen die Registerkarte **Archiveinstellungen**



2. Wählen Sie den Ordner, den Sie entfernen möchten, aus der Liste der verfügbaren Archivspeicherorte aus ¹. In diesem Beispiel wählen wir 'c:\temp'.

3. Klicken Sie auf das Symbol ², um den Eintrag aus der Liste zu entfernen.

 Vergessen Sie nicht, **die Änderungen zu speichern**, bevor Sie die Einrichtung verlassen.

10.7 Benutzereinstellung & Wartung

Es gibt zwei Update-Szenarien in Bezug auf die Software-Wartung: automatisch über Live Update (falls erworben) oder manuell durch Kontaktaufnahme mit dem Technischen Support Ihres Händlers.

Für weitere Informationen lesen Sie den Artikel **Unterstützung erhalten (Section 13)**.

10.8 Module

Auf dieser Registerkarte werden die **verschiedenen Module** angezeigt, die in Mediadent geladen sind.

Ein Modul ist ein kleines Programm, das beim Starten von Mediadent geladen wird und dafür sorgt, dass Mediadent mit Ihrem Aufnahmegerät funktioniert.

Wenn die Farbe **grün** ist, bedeutet dies, dass das Modul geladen ist und in Mediadent verwendet werden kann.

General Settings

General Settings

Regional/Registration Settings

Display Settings

Misc setting & Maintenance

Modules

Style

Sys

Load?	Module	Version	Nr	Reg	Key
☒	Dicom Print	2.00	50	☒	☒
☒	DirExport	2.02	1	☒	☒
☒	DirImport	2.00	2	☒	☒
☒	ImageLib Tools	2.01	55	☒	☒
☒	Optimize	2.01	3	☒	☒
☒	Print Classic	2.01	4	☒	☒
☒	Radiological Log	2.00	53	☒	☒
☒	Reporter Module	2.01	33	☒	☒
☒	Salvage	2.00	5	☒	☒
☒	StatusFullScreen	2.00	10	☒	☒
☒	Twain	2.00	6	☒	☒
☒	VfwStillCap	2.11	28	☒	☒
☒	WDM Streaming Video	3.00	27	☒	☒
☒	WdmStillCap	3.02	7	☒	☒
☒	X-Ray 3Disc FireCR	2.01	61	☒	☒
☒	X-Ray Acteon/Sopro	2.02	39	☒	☒
☒	X-Ray Asahi	2.01	51	☒	☒
☒	X-Ray CygnusRay	2.01	54	☒	☒
☒	X-Ray Demo	2.01	8	☒	☒
☒	X-Ray Dent-X Eva	2.01	26	☒	☒

Disable all X-Ray modules

Enable all X-Ray modules

Beim Mediadent**Starten** werden die aktivierten Module geladen.

💡

Wenn Sie **Mediadent den Start beschleunigen möchten**, können Sie alle Röntgenmodule deaktivieren, indem Sie auf die Schaltfläche **„Alle Röntgenmodule deaktivieren“ klicken**.

☒ X-Ray Dent-X Eva

Disable all X-Ray modules

Danach können Sie nur noch das Röntgenmodul aktivieren, das Sie verwenden möchten.

Wenn Sie nur ein Modul deaktivieren möchten, klicken Sie auf das grüne Kästchen vor dem Modul. In diesem Fall deaktivieren wir das Asahi-Röntgenmodul.

Sie werden feststellen, dass das Kästchen vor dem Modul ROT ist. Das bedeutet, dass das Modul deaktiviert ist und beim Starten des Programms nicht gestartet wird.

General Settings

General Settings

Regional/Registration Settings

Display Settings

Misc setting & Maintenance

Modules

Style

Syr

Load?	Module	Version	Nr	Reg	Key
	Dicom Print	2.00	50		
	DirExport	2.02	1		
	DirImport	2.00	2		
	ImageLib Tools	2.01	55		
	Optimize	2.01	3		
	Print Classic	2.01	4		
	Radiological Log	2.00	53		
	Reporter Module	2.01	33		
	Salvage	2.00	5		
	StatusFullScreen	2.00	10		
	Twain	2.00	6		
	VfwStillCap	2.11	28		
	WDM Streaming Video	3.00	27		
	WdmStillCap	3.02	7		
	X-Ray 3Disc FireCR	2.01	61		
	X-Ray Acteon/Sopro	2.02	39		
	X-Ray Asahi	2.01	51		
	X-Ray CygnusRay	2.01	54		
	X-Ray Demo	2.01	8		
	X-Ray Dent-X Eva	2.01	26		

Disable all X-Ray modules

Enable all X-Ray modules



Achten Sie darauf, dass Sie **Ihr** Aufnahmegerät nicht deaktivieren!

Wenn Sie sich bei dieser Einstellung nicht sicher sind, wenden Sie sich bitte an uns. Lesen Sie die Anweisungen, wie Sie Unterstützung erhalten: **Unterstützung erhalten (Section 13)**

11 Mediadent Modul-Einrichtung

11.1 Das Optimierungsmodul

Das Ändern des Optimierungsprofils ist eine der Funktionen für fortgeschrittene Benutzer in Mediadent.

Sie können ein Optimierungsprofil erstellen, das **automatisch** bestimmte Aktionen zur Verbesserung Ihres Bildes durchführt.

Im Optimierungsprofil können Sie folgende Aktionen zur Verbesserung des Bildes durchführen:

- Vertikal spiegeln
- Horizontal spiegeln
- Drehen
- Invertieren
- Unschärfemaske, Gamma, Gaußscher Weichzeichner anwenden, ...
- Ausdehnungsintensität
- Histo Equaliz
-

Diese Einstellungen können in einem Optimierungsprofil gespeichert und auf Ihre Bilder angewendet werden.

Die Anwendung eines **Optimierungsprofils** kann auf 2 Arten erfolgen.

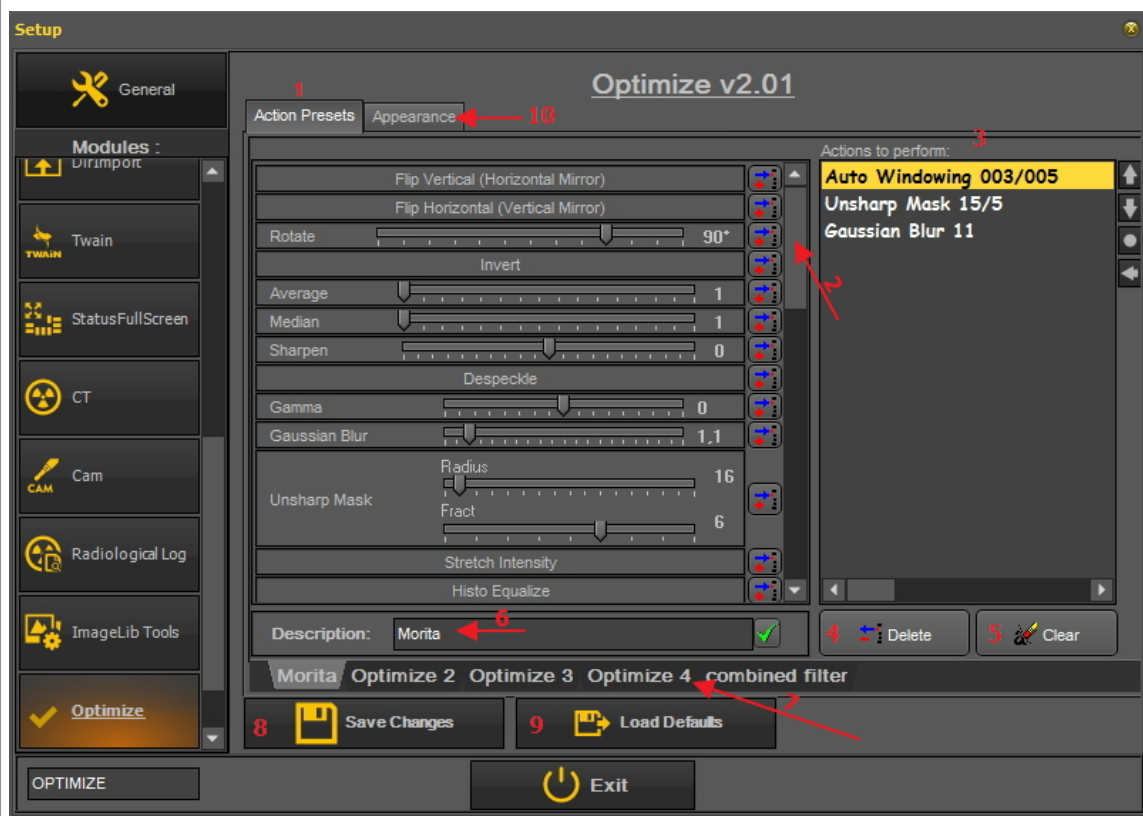
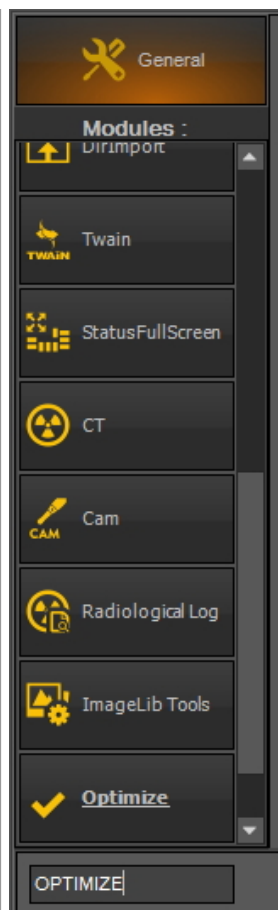
1. Das Optimierungsprofil wird **automatisch** angewendet, wenn eine Aufnahme mit einem bestimmten Aufnahmegerät durchgeführt wird.

2. Das Optimierungsprofil wird **manuell** angewendet. Lesen Sie den Artikel **Arbeiten mit der Optimierungsfunktion (Section 7.2.7)**

In diesem Artikel für fortgeschrittene Benutzer erfahren Sie, wie Sie ein Optimierungsprofil **ändern** können und wie Sie ein Optimierungsprofil einem Aufnahmegerät **zuweisen** können, damit das Optimierungsprofil automatisch angewendet wird (Punkt 1.)

1. Ändern eines Optimierungsprofils

Aktion	Erläuterung
Wählen Sie im Mediadent Menü Optionen>Einrichtung Geben Sie „ Optimieren “ in das Suchfeld ein	Das Modul „Optimieren“ ist dann automatisch aktiv.



Übersicht des Optimierungsbildschirms

	Es stehen verschiedene Filter zur Verfügung, die in einem Optimierungsprofil gespeichert werden können.
	Sie können in der Liste nach unten scrollen und finden dort mehr oder weniger die gleichen Optionen wie bei den Filteroptionen.
	Die Liste der Filter, die für die ausgewählte Optimierung gespeichert werden. In diesem Beispiel wird die „Morita“-Optimierung ausgewählt.
	Löscht den ausgewählten Filter aus der Liste.
	Dadurch werden alle Filter für dieses bestimmte Optimierungsprofil gelöscht .
	Beschreibung des Optimierungsprofils. In diesem Fall haben wir „Optimize 1“ in „Morita“ umbenannt.
	Jede Registerkarte steht für ein Optimierungsprofil. Sie können bis zu 5 Optimierungsprofile konfigurieren. Jedes Optimierungsprofil enthält eine Liste von Filteraktionen, die durchgeführt werden können.
	Bevor Sie diesen Bildschirm aufrufen, sollten Sie die Änderungen immer speichern (dies geschieht NICHT automatisch).
	Standardmäßig ist bereits eine Reihe von Optimierungsprofilen verfügbar. Sie können die Optimierungsprofile ändern. Wenn Sie nicht zufrieden sind, können Sie mit dieser Schaltfläche zu den Standardeinstellungen zurückkehren .
	Die Registerkarte Erscheinungsbild wird verwendet, um ein bestimmtes Optimierungsprofil mit einem Erfassungsgerät zu verknüpfen . Dies wird später erklärt.

Beispiel: Wir werden Optimize 3 ändern und die Aktion **Vertikal spiegeln** hinzufügen

1. Gehen Sie zum Modul Optimieren in der Mediagent Einrichtung

2. Klicken Sie auf die Registerkarte Optimieren 3

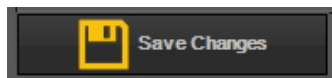
2. Klicken Sie auf das Symbol neben der **Aktion Vertikal spiegeln**



Sie werden feststellen, dass die Aktion Vertikal spiegeln zur **Liste der anzuwendenden Filter** hinzugefügt wurde.

Jedes Mal, wenn Sie im Symbol-Set auf die Schaltfläche **Optimieren 1** klicken, werden diese Aktionen für das ausgewählte Bild im Ansichtsfenster ausgeführt.

3. **Änderungen speichern,**



Speichern Sie Änderungen immer, bevor Sie den Einrichtungsbildschirm verlassen.

2. Einem Aufnahmegerät ein Optimierungsprofil zuweisen

Die Registerkarte **Erscheinungsbild** wird verwendet, um ein bestimmtes Optimierungsprofil mit einem Erfassungsgerät zu verknüpfen.

Zum Beispiel: Wenn für Ihr Gerät das Bild immer horizontal gespiegelt werden muss, können Sie ein entsprechendes Optimierungsprofil erstellen und es dem jeweiligen Aufnahmegerät zuweisen.

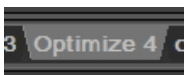
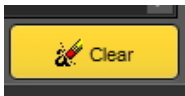
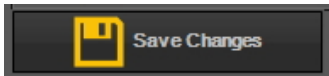
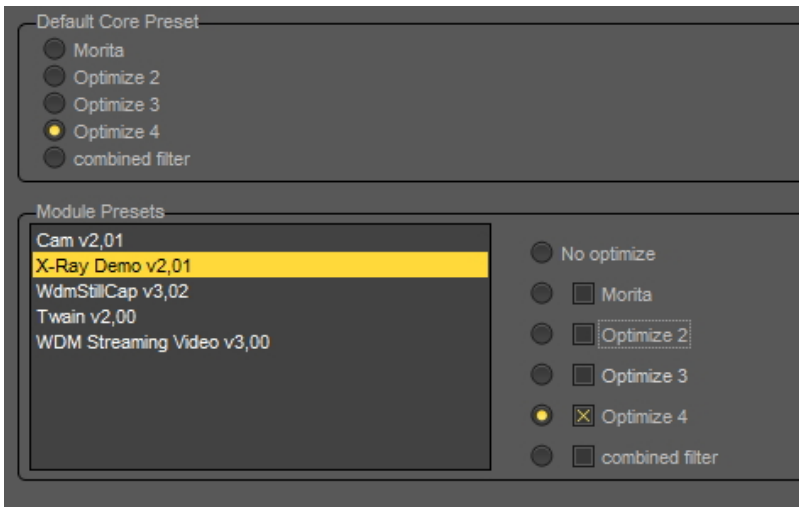
	Standard-Kerneinstellungen. Dies ist die standardmäßig verfügbare Optimierung.
	Dies ist die Liste der Aufnahmegeräte , denen Sie ein Optimierungsprofil zuweisen können. Die Aktionsliste, die im Profil definiert ist, wird ausgeführt.
	Um das Optimierungsprofil mit dem Gerät zu verknüpfen , markieren Sie dieses Feld .
	Um das Optimierungsprofil für das Gerät zu aktivieren , markieren Sie die Optionsschaltfläche .
	Um dem Gerät ein Optimierungsprofil zuzuweisen, müssen Sie das Kontrollkästchen aktivieren UND die Optionsschaltfläche anklicken.

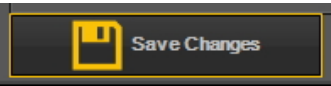
3. Beispiel: Ändern Sie Optimieren 3 und stellen Sie eine Verknüpfung mit dem Demo-Sensor her

Als Beispiel werden wir die 2 Schritte durchführen. Zunächst müssen Sie die Aktionsliste festlegen und dann dieser Aktionsliste ein Gerät zuordnen.

Ändern wir das **Optimierungsprofil 4** und verknüpfen es mit dem **Demo-Sensor**.

Wir möchten das Bild jedes Mal **vertikal spiegeln**, wenn wir ein Bild mit dem Demo-Sensor aufnehmen.

Aktion	Erläuterung
Schritt 1: Konfigurieren Sie die Aktionsliste	
1. Klicken Sie auf die Registerkarte Optimieren 4 	Zunächst konfigurieren wir die Aktionsliste für das Profil Optimieren 4.
2. Entfernen Sie alle Aktionen aus dem Optimierungsprofil 3, indem Sie auf die Schaltfläche Löschen klicken 	Wir werden alle Standardaktionen entfernen.
3. Fügen Sie die Aktion Vertikal spiegeln hinzu, indem Sie auf das Symbol klicken 	Die Aktion „Vertikal spiegeln“ wird in der Liste angezeigt.
4. Speichern Sie die Änderungen 	Wir speichern die Liste der Optimieren 4-Aktionen.
Schritt 2: Verknüpfen des Optimierungsprofils mit dem Demo-Sensor	
1. Gehen Sie auf die Registerkarte Erscheinungsbild. 2. Wählen Sie den Demo-Sensor in der Liste der Modulvoreinstellungen aus. 3. Wählen Sie das Optimierungsprofil 4, indem Sie die Option Optimieren 4 markieren 4. Aktivieren Sie Optimieren 4, indem Sie die Optionsschaltfläche markieren 	Die Verknüpfung des Profils Optimieren 4 mit einem Aufnahmegerät erfolgt über die Registerkarte „Erscheinungsbild“. Markieren Sie das Feld Optimieren 4, um das Profil mit dem Gerät zu verknüpfen. Sie müssen es auch aktivieren, indem Sie das Optionsfeld vor dem Profil Optimieren 4 aktivieren. Daher müssen sowohl das Kontrollkästchen als auch die Optionsschaltfläche aktiviert sein.
5. Änderungen speichern – Ja, um die Änderungen zu speichern	Vor dem Verlassen

	des Moduls müssen Sie immer speichern, da Ihre Einstellungen sonst nicht gespeichert werden.
6. <i>Beenden</i> 	Jedes Mal, wenn Sie dieses Gerät benutzen, wird die Aktionsliste Optimieren 3 ausgeführt. In diesem Fall vertikales Spiegeln.
 Das Optimierungsprofil ist auch mit den Filtern verknüpft, die Sie auf Ihr Bild anwenden können. Alle Einstellungen des Filters können in einem Optimierungsprofil gespeichert und bei der Aufnahme angewendet werden.	

12 Erläuterung allgemeiner Themen

12.1 Ein Ansichtsfenster

Ein **Ansichtsfenster** ist ein Bereich, in den Sie ein **Bild** zu Analysezwecken laden können. Um ein Bild zu laden, muss zunächst das Ansichtsfenster **aktiviert** werden. Um ein Ansichtsfenster zu aktivieren, müssen Sie es auswählen, indem Sie mit der linken Maustaste in den Bereich klicken. Sobald das Ansichtsfenster aktiviert ist, werden Sie sehen, dass es seine Farbe ändert (dunkelgrau). Jetzt können Sie auf ein Bild im Bildarchiv **doppelklicken** und es wird in das Ansichtsfenster geladen.

12.2 Ein Desktop

Ein **Desktop** bezeichnet die Art und Weise, in der die **verschiedenen Bildschirmelemente** wie Ansichtsfenster, Symbol-Set, Bildarchiv usw. auf Ihrem Bildschirm dargestellt werden.

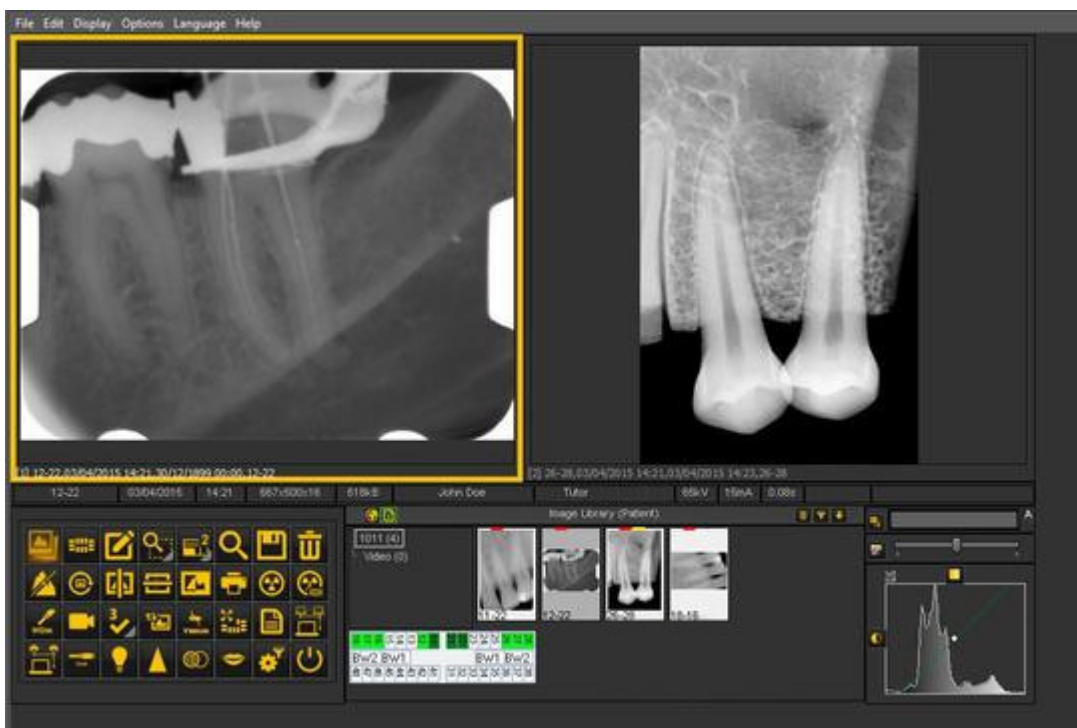
Der Desktop bestimmt:

- Wie viele **Viewports** A **Viewport ** is a region to which you can load an **image ** for analysis purposes. Loading an image can be done by first **activating ** the Viewport. To activate a Viewport you have to select it by clicking in the region with your left mouse button. Once the Viewport is activated you will see that it changes color (dark grey). Now you can **double click ** auf das Bild und es wird in das Ansichtsfenster geladen. sichtbar sind.
- Wie die Position des Symbol-Sets ist.
- Wo das Bildarchiv positioniert ist
- Ob und wo das Histogramm positioniert ist
- Ob und wo der Helligkeits-/Kontrastbalken positioniert ist

Kurz gesagt, es bestimmt das Aussehen Ihres Desktops in Mediadent.

Lesen Sie mehr über die **verschiedenen Desktop-Elemente** im Thema über die **Bildschirmelemente (Section 5.1)**.

Beispiel für einen der Standard Mediadent Desktops:





Bitte beachten Sie, dass der Desktop auch an die **Auflösung** Ihres Bildschirms gebunden ist. Wenn Sie den Bildschirm oder die Bildschirmauflösung ändern, kann es notwendig sein, einen anderen Desktop zu laden oder einen eigenen Desktop zu erstellen.

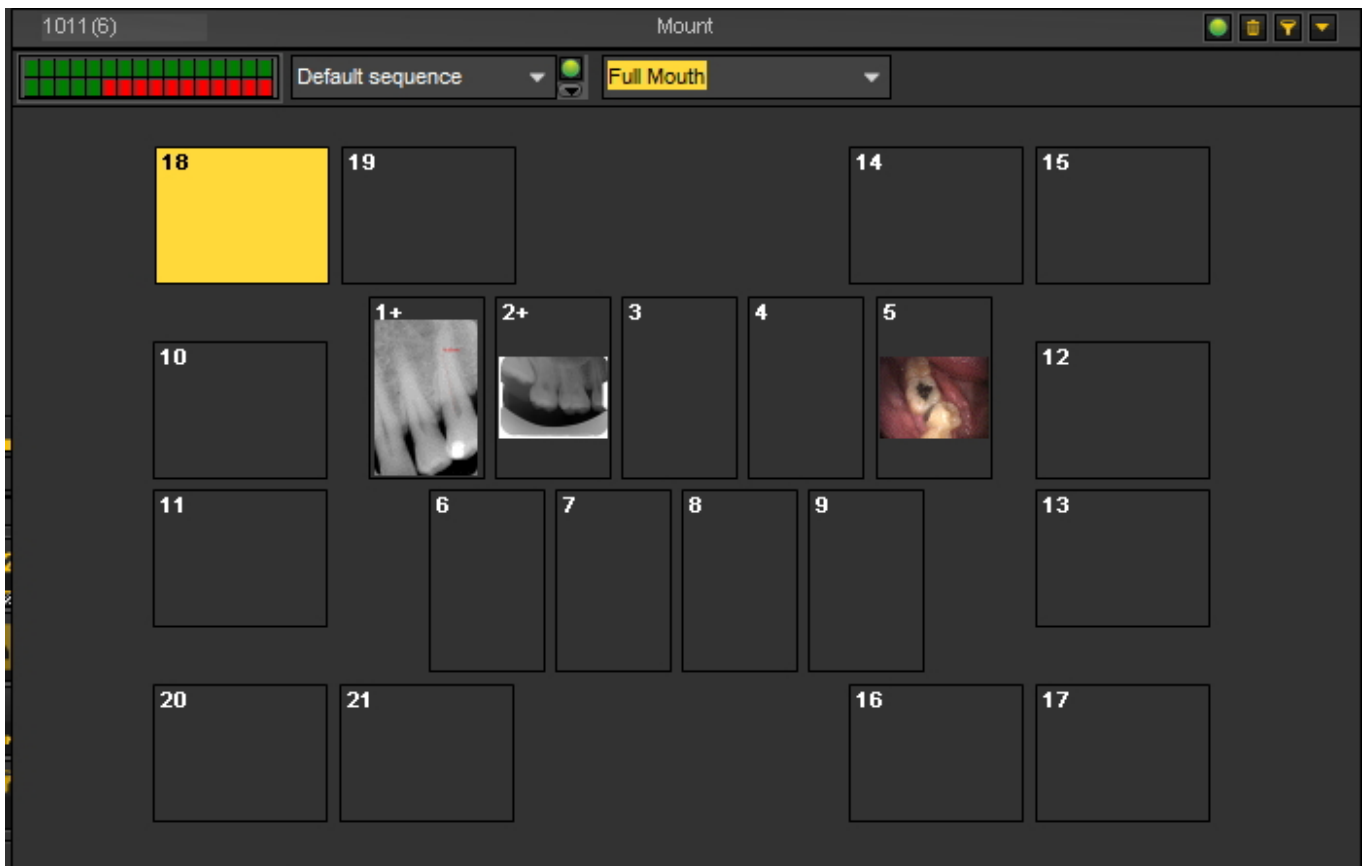
12.3 Eine Statusanzeige

In diesem Thema werden wir die Grundlagen einer alternativen Methode zur Bearbeitung Ihrer Bilder erläutern.

Die **Statusanzeige** ist zusammen mit dem **Bildarchiv** eine Möglichkeit, Ihre Bilder zu **organisieren**.

Die Bilder können in der Statusanzeige oder im Bildarchiv gespeichert, geändert oder gelöscht werden.

Sie können die Statusanzeige auch im **Aufnahmemodus** verwenden. Die Bilder werden in den Feldern aufgezeichnet.



Unterschiede zwischen Bildarchiv und Statusanzeige

Das **Bildarchiv** ist der Hauptspeicherort für die Bilder. Die Manipulationen, die Sie an den Bildern im Bildarchiv vornehmen, sind **dauerhaft**. Das bedeutet, dass das Löschen eines Bildes im Bildarchiv auch zum Löschen des Bildes in der Statusanzeige führt. Das Entfernen eines Bildes aus der Statusanzeige hat nicht zur Folge, dass das Bild gelöscht wird.

Die Arbeit mit einer Statusanzeige hat eine Reihe von **Vorteilen**:

- Sie haben die Möglichkeit, den Aufnahmeprozess zu **automatisieren**. In einigen Büros gibt es ein **Verfahren** für die Aufnahme von Fotos. In einigen Fällen ist es zum Beispiel üblich, Bilder des gesamten Mundes zu machen. In diesem Fall ist die Möglichkeit der Automatisierung sehr hilfreich.
- Ein weiterer Vorteil der Statusanzeige ist, dass Sie den Zahn oder die Zähne automatisch dem Bild **zuordnen** können. Der Name des Bildes steht für den Zahn oder die Zahnzuordnung.

- Auch die **Reihenfolge**, in der die Bilder aufgenommen werden, kann in der Statusanzeige festgelegt werden.
- Wenn Sie intraorale Bilder aufnehmen, ist es auch möglich, die **Ausrichtung** des Bildes im Statusanzeigefeld unabhängig vom Originalbild zu ändern (um 90° zu drehen oder horizontal oder vertikal zu spiegeln).

12.4 Globales Archiv und Patientenarchiv

Globales Bildarchiv

Das Globale Bildarchiv ist eine **Bibliothek**, die von **jedem Patientenarchiv** aus zugänglich ist.

Es kann zur Speicherung von Bildern zu Demonstrationszwecken oder als **vorübergehender Speicher** für Bilder verwendet werden, die von einem Patientenarchiv in ein anderes verschoben werden sollen.

Das **Symbol** für das **globale Bildarchiv** finden Sie im Bildarchiv: 

Klicken Sie auf das Symbol Globales Bildarchiv, um die in diesem Archiv gespeicherten Bilder anzuzeigen.

Patienten-Bildarchiv

Das Patientenbildarchiv ist der Ordner, in dem Sie die für diesen **speziellen Patienten** aufgenommenen Bilder speichern. Sie haben die Möglichkeit, das Patientenarchiv nach Ihren Wünschen zu strukturieren.

Sie können **Unterordner** im Patientenarchiv erstellen.

Das **Symbol** für das **Patientenarchiv** finden Sie im Bildarchiv: 

Wenn Sie auf das Symbol klicken, werden die Bilder im Bildarchiv des Patienten angezeigt.

Weitere Informationen über die Verwendung des Patientenarchivs finden Sie unter dem Thema „**Arbeiten mit dem Bildarchiv**“ (Section 7.5.4).

 Sie können das globale Bildarchiv verwenden, wenn Sie ein Bild aus einem Patientenarchiv in ein anderes verschieben oder kopieren möchten. Sehen Sie das Thema „**Wie man Bilder von einem Patienten zu einem anderen verschiebt**“. (Section 8.3.1)

12.5 Wie funktioniert das Histogramm?

Ein **Bildhistogramm** ist eine Art Histogramm, das als grafische Darstellung der **Tonwertverteilung** in einem digitalen Bild dient. Es stellt die **Anzahl der Pixel** für jeden Tonwert dar. Durch die Betrachtung des Histogramms für ein bestimmtes Bild kann der Betrachter die gesamte Tonwertverteilung auf einen Blick beurteilen.

Die **horizontale Achse** des Diagramms stellt die Farbtonvariationen dar, während die **vertikale Achse** die Anzahl der Pixel in diesem bestimmten Farbton angibt.

Die horizontale Achse:

Die **linke Seite** der horizontalen Achse stellt die **schwarzen und dunklen Bereiche** dar, die **Mitte** die **mittelgrauen** und die **rechte Seite** die **hellen und reinweißen** Bereiche.

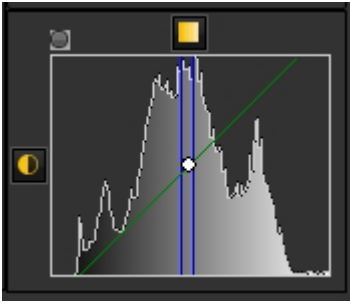
Die vertikale Achse:

Die vertikale Achse stellt die **Größe der Fläche** dar, die in jeder dieser Zonen erfasst wird.

Beim Histogramm für ein **sehr helles Bild** mit wenigen dunklen Bereichen und/oder Schatten werden sich also die meisten Datenpunkte auf der **rechten Seite und in der Mitte des Diagramms** befinden.

Beim Histogramm eines **sehr dunklen Bildes** befinden sich dagegen die meisten Datenpunkte auf der **linken Seite und in der Mitte des Diagramms**.

Mediadent und das Histogramm



Bildbearbeitungsprogramme, wie Mediadent, bieten in der Regel die Möglichkeit, ein Histogramm des bearbeiteten Bildes zu erstellen.

Das Histogramm stellt die Anzahl der Pixel des Bildes (vertikale Achse) mit einem bestimmten Helligkeitswert (horizontale Achse) dar.

Algorithmen im digitalen Editor (Mediadent) ermöglichen es dem Benutzer, den **Helligkeitswert jedes Pixels visuell anzupassen** und die Ergebnisse dynamisch anzuzeigen, wenn Anpassungen vorgenommen werden.

Dadurch können **Helligkeit und Kontrast** des Bildes verbessert werden.

In dem Artikel **Arbeiten mit Fenstertechnik (Section 7.2.1)** lernen Sie, wie das Histogramm in Mediadent verwendet wird.

(Quelle: Wikipedia)

13 Unterstützung erhalten

Wenn Sie **weitere Fragen** zu Mediagent haben, können Sie sich an die Organisation wenden, bei der Sie Mediagent gekauft haben (Ihren Händler).

Bei **technischen Problemen** halten Sie Folgendes bereit:

1. Wenn Sie technische Probleme haben, sollten Sie die folgenden **Materialien** bereithalten:

- Mediagent Installations-CD
- Installations-CDs für Ihr Aufnahmegerät

2. Folgende **Fragen** werden Ihnen voraussichtlich gestellt werden:

- Unter welchen Umständen tritt das Problem auf?
- Welche Version von Mediagent ist auf dem PC installiert?
- Welches Betriebssystem läuft auf dem PC?

...

Damit Ihnen besser geholfen werden kann, sollten Sie so viele Hintergrundinformationen wie möglich liefern.

14 Identifizierung



Corilus SA/NV
Gaston Crommenlaan
4 bus 26

9050 Gent, Belgien
Tel.: +32 3 755 76 66
Fax: +32 3 755 76 22
Info@imagelevel.com
www.imagelevel.com

	Mediagent ist ein registriertes Medizinprodukt.
 2797	Die folgenden Mediagent Module für medizinische Zwecke in Mediagent sind mit dem CE-Zeichen versehen: Kern, Ansichtsfenster, Optimieren, Kalibrierung, Messungen, 3D-Viewer und DFO.
	Das Benutzerhandbuch (Gebrauchsanweisung) wird in elektronischer Form geliefert. Sie können das Benutzerhandbuch über den Hilfe-Abschnitt der Mediagent Software über das Hilfe-Menü oder durch Drücken der „F1“-Taste einsehen. Alternativ können Sie auch eine PDF-Version über www.imagelevel.com herunterladen oder ein gedrucktes Exemplar kostenlos bei unserem Kundendienst anfordern. Handbücher in Papierform werden spätestens innerhalb von 7 Kalendertagen zugestellt.

Ausgabedatum von (e)IFU: 2025-02-28

Revisionsnummer der (e)IFU: 4

Geltende Software-Version: v8.25.02.1.6.*